This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

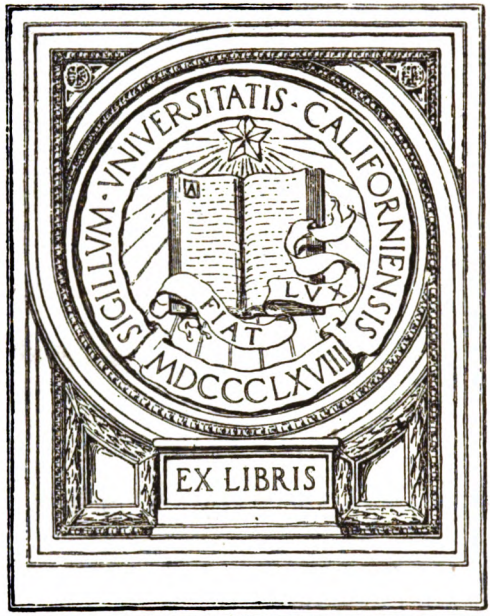
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
B 4 073 311



E58k
c
1912

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

3A134

No. 17. Preis: Mark 3,—

Altdeutsche Textbibliothek

herausgegeben von H. Paul.

Engelhard

von

Konrad von Würzburg.

Herausgegeben

von

Paul Gereke.

Halle a. S.
Verlag von Max Niemeyer.
1912.

Digitized by Google

Digitized by Google

Engelhard

von

Konrad von Würzburg.

Herausgegeben

von

Paul Gereke.

Halle a. S.
Verlag von Max Niemeyer.
1912.

Digitized by Google

UNIV OF
CALIFORNIA

Altdeutsche Textbibliothek, herausgegeben von H. Paul.
Nr. 17.

Digitized by Google

PT 1556
E6
1912
MAIN

Einleitung.

Der Engelhard Konrads von Würzburg ist uns nur durch einen im jahre 1573 zu Frankfurt a. M. erschienenen druck überliefert, der in drei exemplaren (in Wolfenbüttel, Celle, Göttingen) erhalten ist. Dieser führt den titel *Ein schöne Historia von Engelhart aufs Burgunt, Hertzog Diethérichen von Brabant, seinem Gesellen, vnnd Engeldrut, deſs Königs Tochter aufs Dennmarck, wie es jhnen ergangen, vnd was jammers vnd not sie erlitten, Gantz lustig vnd kurtzweilig zu lâsen.*

Aus der sprache des 16. jahrhunderts hat M. Haupt die dichtung ins mittelhochdeutsche rekonstruiert.[1]) Seine völlige vertrautheit mit Konrads eigenart, seine bewundernswerte gabe scharfsinniger konjekturalkritik ermöglichten es ihm, obwohl ihm noch kaum die hälfte aller verse des dichters vorlag, eine sichere grundlage des oft sehr roh behandelten, nicht selten bis zur sinnlosigkeit entstellten textes zu schaffen. Nachdem er ihn dann selbst mit Lachmann und Wackernagel[2]) wiederholt nachgeprüft und Bartsch[3]) den druck abermals verglichen hatte, veranstaltete E. Joseph, der sich durch seine arbeit über die Klage der Kunst als gründlichen kenner Konrads bewiesen hatte, kritische beiträge anderer forscher[4]) benutzend und selbst den alten druck

[1]) Leipzig 1844.
[2]) Vergl. besonders Zs. fda. 4, 555 ff.
[3]) Beiträge zur Quellenkunde der altdeutschen Literatur. Strassburg 1886, s. 157—167.
[4]) Besonders Wolff, Az. fda. 13, 238 ff.

321014

Digitized by Google

einsehend, eine neue auflage.[1]) Er vermochte an zahlreichen stellen einen engeren anschluss an die lesart des druckes herzustellen und sonstige besserungen vorzunehmen. Jedoch hat er zweifellos öfters Haupts text ohne not aufgegeben, und nicht wenige seiner konjekturen erscheinen recht bedenklich. Die rezensenten des Josephschen textes[2]) wussten noch mancherlei nachzutragen, ich selbst habe dann eine reihe neuer textesänderungen vorgeschlagen.[3]) Zuletzt hat nun Edw. Schröder,[4]) der auf grund seiner beobachtungen zu der überzeugung gekommen ist, dass Haupt aus ‚unrichtigem konservatismus' sich oft zu ängstlich an den druck gehalten hat, noch zahlreiche wertvolle beiträge geliefert.

Aber noch nach einer ganz bestimmten seite hin erwies sich eine gründliche textrevision als notwendig. Durch untersuchungen H. Laudans,[5]) der durch Schröder[6]) dazu angeregt wurde, ist der Engelhard mit sicherheit in die zweite hälfte der wirksamkeit des dichters gerückt, wohin er nach seiner künstlerischen vollendung zweifellos gehört. Die beobachtungen Laudans über die häufigkeit der fremdwörter, über die verwendung des suffixmaterials und über metrisch-rhythmische fragen, wie behandlung des auftakts, dreihebig klingende verse und reimbrauch, ergaben ein übereinstimmendes resultat für die chronologie der werke Konrads, die sich danach etwa in vier gruppen ordnen lassen: 1. Herzmære, Welt Lohn, Otte, 2. Silvester, Alexius, Pantaleon, 3. Klage der Kunst, Engelhard,

---

[1]) Strassburg 1890.

[2]) Kochendörffer, Zs. fdph. 24, 128—132. Wolff, Az. fda. 19, 150—155. Schröder, DLZ. 1892, 258 ff. — Ferner: Sprenger. Zs. fda. 36, 160—162, Zs. fdph. 26, 281, 36, 472—474. Seemüller, Zs. fda. 37, 239 f. Schröder, Zs. fda. 43, 112. Zwierzina, Zs. fda. 44, 361.

[3]) Beitr. 37, 213—244.

[4]) Studien zu Konrad von Würzburg I—III. Aus den Nachrichten der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. 1911.

[5]) Die Chronologie der Werke des K. v. W., Dissertation, Göttingen, 1906.

[6]) Az. fda. 25, 362 ff.

Digitized by Google

Goldene Schmiede, 4. Partonopier, Schwanritter, Trojanerkrieg, Turnier. In dieser reihenfolge nun nimmt, wie Laudan zeigt, die zahl der auftaktlosen verse ständig ab; nur der besonders gut überlieferte Pantaleon weist einen auffallend geringen und der am schlechtesten überlieferte Engelhard einen auffallend hohen prozentsatz auftaktloser verse auf. Die berechtigung der forderung Laudans, auf grund seiner aus dem Pantaleon gewonnenen ergebnisse[1]) alle texte Konrads nachzuprüfen, musste ich besonders für den Engelhard anerkennen, und so habe ich, Konrads stil im allgemeinen und seine ausdrucksweise im Engelhard im besonderen berücksichtigend, eine durchgreifende revision des textes vorgenommen und in mehreren hundert versen den fehlenden auftakt wiederhergestellt, um der dichtung auch in dieser hinsicht ihre stelle in der chronologischen reihenfolge zu sichern.[2]) Die schwierigkeit eines solchen unternehmens habe ich mir nicht verhehlt, zumal da zu bedenken ist, dass Konrad durchaus nicht einheitlich und schematisch verfährt und im Engelhard in dieser beziehung noch nicht eine so ausgebildete technik zeigt, wie in seinen letzten werken.

Den stoff zu seiner dichtung fand Konrad nach seiner eigenen angabe (v. 211 ff. und v. 6492 ff.) in einer lateinischen quelle. Es ist eine variante der alten freundschaftssage von Amicus und Amelius, die in zahlreichen fassungen — auch aus dem orient[3]) — vorliegt und hauptsächlich in Frankreich und Deutschland verbreitet war, hier allerdings nicht vor dem 9. jahrhundert nachzuweisen ist.

---

[1]) Zs. fda. 48, 553 ff.

[2]) Für jeden einzelnen vers, in dem die wiederherstellung des auftakts sich mir als notwendig erwies, habe ich die begründung zu geben versucht Beitr. 37, 432—469. — Mein text hat, wenn ich richtig zähle, 973 verse ohne auftakt, das sind nicht ganz 15%; Laudan zählte im Hauptschen text noch 1393 auftaktlose verse = 21,4%.

[3]) W. Grimm, Athis und Prophilias. Zs. fda. 12, 185 ff. Die gesamte literatur gibt Piper, Höfische epik III 244—251.

Digitized by Google

Nach der ältesten lateinischen prosaerzählung [1]) lebten Amicus und Amelius, jener als *thesaurarius*, dieser als *dapifer* am hofe Karls des grossen, wo sie sich, *pares uno cultu et eodem vultu,* einer den andern suchend, getroffen haben. Amicus zieht nach dreijährigem aufenthalt zu seinem weibe Thobias zurück; Amelius bleibt am hofe, gewinnt die neigung der tochter des königs, Belixenda, *et eam quam cito potuit oppressit.* Der graf Ardericus erschleicht sich seine freundschaft, indem er ihm erzählt, Amicus sei geflohen, da er den schatz bestohlen habe, und erfährt so von ihm das geheimnis seiner liebe zu Belixenda. Er macht dem könig davon mitteilung, Amelius erklärt sich zur bekräftigung seiner unschuld zum zweikampf bereit und wird von der königin Hildegard unterstützt. Der zurückkehrende Amicus übernimmt für ihn den zweikampf; Amelius begibt sich zu dessen weibe, legt aber des nachts ein schwert zwischen sich und sie, getreu der mahnung des freundes: *cave ne ullo modo tangas uxorem meam.* Nachdem Amicus sich noch persönlich von des freundes treue überzeugt hat, kommt er im letzten augenblick noch eben rechtzeitig zum festgesetzten termin des zweikampfes zurück. Sein aus gewissensbissen entsprungener versuch, den Ardericus zum zurücknehmen seiner beschuldigung zu veranlassen, damit der kampf unterbleibe, scheitert. Während die königin in der kirche für einen glücklichen ausgang betet, besiegt er den grafen und schlägt ihm das haupt ab. Er erhält vom könig, dessen versprechen gemäss, Belixenda zur gemahlin und eine *civitas* am meer, eilt nach hause und tauscht mit Amelius wieder die rolle. — Amicus, von *morbus leprae* befallen, sucht, da er seinem weibe so verhasst geworden ist, dass sie ihn sogar ersticken

[1]) Veröffentlicht nach einer aus dem kloster St. Bertin stammenden, jetzt in St. Omer befindlichen handschrift des 13. jh. von Mone in seinem Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1836, s. 146ff. Dieselbe fassung der sage hat mit unwesentlichen kürzungen und einigen abweichungen Vincenz von Beauvais in seinem Speculum hist. 24, c. 162ff.

Digitized by Google

will, vergebens aufnahme in seinem väterlichen reiche, *Bericanum castrum*, aus dem er einst vertrieben ist; vergebens ist auch seine hoffnung, in Rom heilung zu finden, und so befiehlt er seinen beiden dienern, ihn zu seinem freunde Amelius zu bringen. Von ihm und seiner gemahlin wird er liebevoll aufgenommen. Als er einst in abwesenheit Belixendas mit Amelius nachts in demselben gemache schläft, verkündet ihm der engel Raphael, er solle, *imitatus Job et Tobiae patientiam*, nach gottes willen durch das blut der kinder des Amelius geheilt werden. Dieser hat den freund reden hören und erklärt sich, nachdem er von jenem alles erfahren hat, bereit, gottes willen zu erfüllen. Am nächsten morgen schickt er sein weib in die messe, tötet seine knaben und heilt mit ihrem blute den freund. Beide eilen in die kirche, um gott zu danken. Dann findet der vater die knaben, *circa quorum colla cicatrices in modum fili rubei usque ad eorum mortem apparuerunt*, fröhlich spielend im bett und teilt die wunderbare heilung Belixenda mit, die ihrerseits versichert, sie hätte gern die schüssel gehalten, um das blut ihrer kinder für den freund aufzufangen. Beide geloben, von dem wunder ergriffen, keuschheit bis an ihr lebensende. — An demselben tage *Amici coniunx iniqua arrepta est a daemone et cadens per praecipitium exspiravit.* Amicus aber erobert sein väterliches reich zurück, lebt hinfort dort mit dem ältesten sohne des Amelius *et ulterius deo in timore servivit.*

Auf dieser darstellung der sage beruht, wenn auch nicht unmittelbar, neben einem lateinischen gedicht in hexametern eine ganze reihe romanischer (auch englischer und nordischer) fassungen,[1]) deren besondere ausprägung trotz mancher abweichungen beweist, dass durch ihre vermittelung Konrad mit dem stoff bekannt geworden ist. Charakteristisch ist ihnen allen, dass das legendenhafte der erzählung abgestreift ist; die rollen der freunde sind in

[1]) Vgl. Koelbing, Zur sage von Amicus und Amelius. Beitr. 4, 271—315.

Digitized by Google

einigen vertauscht: Amicus wird Amiles, Amelius Amis. Die beiden werden von dem könige zu rittern geschlagen. Die ursache der entfernung des Amicus vom hofe ist der tod seines vaters; die verleumderische anklage des Ardericus, jener habe wegen beraubung des schatzes den hof verlassen, fehlt. Die prinzessin kommt mit ihrer liebe dem Amelius entgegen, nach der englischen version trifft sie den geliebten im garten. Die treue des seine stelle vertretenden freundes erkennt Amicus an der äusserung seiner frau über das blosse schwert. Nach der genesung des Amicus ziehen die freunde gemeinsam zur bestrafung des bösen weibes aus und sperren sie fern von der stadt in ein kleines häuschen.

Die sage zerfällt deutlich in zwei teile.[1]) Der zweite teil, dessen thema die erkrankung und heilung des Amicus ist, stimmt mit den orientalischen varianten überein. Der erste teil aber scheint nationale sagenbestandteile zu enthalten,[2]) deren charakteristische züge das dazwischentreten eines dritten, die erprobung der treue durch das keusche beilager und der zweikampf sind. Die mitgeteilte lateinische legendenfassung enthält noch andeutungen des deutschen ursprungs der sage, die allerdings schon von Vincenz von Beauvais und in den romanischen fassungen ausgelassen sind.

Während nun aber Haupt, der jedes deutsche element in der sage ablehnt — auch Scherer behauptet, die fort- und umbildung der sage habe sich ausserhalb Deutschlands vollzogen —, der ansicht ist, die deutschen namen *Engelhart, Dieterich* und *Engeltrût* seien der sage nicht ursprünglich, sondern willkürliche erfindung Konrads, versucht v. Muth nachzuweisen, dass sie, wenn auch nicht ursprünglich, doch „streng sagengemäss“ in einer deutschen form der sage entwickelt sind, die „auf normalem wege ihre letzte gestalt gewonnen hat“

[1]) Bei Konrad beginnt der zweite teil mit v. 5135, wo die naht noch erkennbar ist: *nû merket wie daz hüebe sich.*

[2]) R. von Muth, Die Freundschaftssage im Engelhard Konrads von Würzburg: Sitzungsberichte der Wiener Akademie 1878, B. 91, s. 223—230.

Digitized by Google

und dann mit einer variante der alten freundschaftssage zu einer einheitlichen fabel kontaminiert ist. Mir scheint, dass seine ausführungen in ihren hier angedeuteten grundzügen nicht so ohne weiteres von der hand zu weisen sind. Damit steht freilich nicht in widerspruch, dass Konrad, dem die eigenart der deutschen sagen in der namenbildung nicht unbekannt sein konnte, wenigstens die namen seiner hauptpersonen selbst geschaffen oder ausgewählt hat.[1]) Der *milte künec Fruote* von Dänemark und *von Riuzen künic Hertnît* stammen aus der heldensage,[2]) *Ritschier* ist jedenfalls umbildung aus *Richart* oder *Ritschart*;[3]) andere namen mögen willkürlich erfunden sein.

Eine auffallende ähnlichkeit besteht zwischen der erzählung der überraschung der liebenden und einer szene im Cligés von Chrestiens (v. 6393 ff.).[4]) Cligés und seine geliebte werden in einem von einer mauer umschlossenen baumgarten durch einen ritter Bertrans überrascht, der über die mauer gestiegen ist, um seinen entflohenen sperber zu suchen. Möglicherweise hat Konrad diese darstellung direkt in einer mittelhochdeutschen bearbeitung des Cligés von Konrad Flek oder Ulrich von Türheim gelesen.

Andere motive sind sicherlich Konrads eigene erfindung, wie die prüfung durch den apfel und Dietrichs klage am brunnen, wohl auch die eigenartige begründung der entscheidung der königstochter zwischen den beiden jünglingen (v. 1153 ff.). Seiner vorliebe für die beschreibung rittlich-höfischen lebens, besonders der turniere,

---

[1]) Grimm führt den namen *Engelhart* über *Angelhart*, *Amelhart* auf *Amelius* zurück. Schröder, Studien s. 41, nimmt als grund für die wahl aller namen ihre metrisch bequeme verwendbarkeit an.

[2]) Haupt, einleitung zu seiner ausgabe s. XI ff.

[3]) Dass Konrad dadurch jede mögliche erinnerung an könig Richard von Cornwallis, der 1272 starb, verhindern wollte, glaube ich auch nicht und bin geneigt Schröder zuzustimmen, der sich diese veränderung ebenfalls aus der vielseitigen verwendbarkeit des namens im verse erklärt.

[4]) H. Hermann, Germ. 31, 325.

Digitized by Google

verdankt die ganz überflüssig ausführliche schilderung des turniers in der Normandie (v. 2463—2879) ihre entstehung.

In der darstellung der liebesgeschichte, insbesondere der gänzlichen skrupellosigkeit, mit der alle hindernisse aus dem wege geräumt werden, steht der dichter natürlich auch inhaltlich unter dem einflusse Gottfrieds von Strassburg, wenn er auch die grundzüge dafür in seiner quelle fand. Die schilderung der *miselsuht*, die Dietrich — aber keineswegs, wie in der englischen romanze Amis and Amiloun angedeutet ist, als strafe für den ‚treuen' betrug — ergreift, und ihrer heilung erinnert an Hartmann; in der geschmacklosen ausmalung des hässlichen freilich verrät sich der epigone, der auch in der darstellung des sinnlichen bisweilen lasciv und lüstern wird (vgl. z. b. v. 3078 ff. 3268 ff.).[1] Hätte er durch seine erzählung nur die über alle gefahren und widerwärtigkeiten triumphierende macht der treue verherrlichen wollen, deren gegenwärtigen *trüeben glast* er in den die einleitung des Tristan nachahmenden eingangsstrophen lebhaft beklagt, so wäre dagegen nichts einzuwenden; dass er aber alles auf eine lehrhafte tendenz hinausspielt (v. 215 f. *daz sich nâch mînes herzen ger dâ bî gebezzer etewer*), ist in unsern augen kein vorzug, mag es auch dem zeitgeschmack entsprochen haben.

Diese lehrhaftigkeit zeigt sich in weit verstärktem masse in einer stilistisch völlig in Konrads manier verfassten dichtung, deren erster teil eine nachbildung des Engelhard ist, im Reinfried von Braunschweig.[2]

Gewiss ist Konrad in erster linie ein formales talent, dessen virtuosität in der beherrschung der form zur pedanterie und bisweilen zur künstelei wird; gewiss kann er sich an tiefe des gedankens und innigkeit der empfindung mit seinem grossen vorbilde Gottfried nicht messen, aber — darin wird man Haupt zustimmen —

---

[1]) Vgl. Wolff zur Halben Birne s. XIV f.
[2]) Vgl. Gereke, Beitr. 24, 379 ff.

Digitized by Google

im Engelhard, dem besten seiner grösseren werke, kommt er seinem meister am nächsten. ‚Aus tiefen quellen des gedankens und der empfindung strömt auch hier nicht der breite, durchsichtige fluss seiner rede, aber seltener als in den anderen längeren erzählungen scheint hier unter der fülle des ausdrucks eine gewisse trockenheit und nüchternheit der phantasie hervor. Sein blick beherrscht keinen weiten kreis und dringt nicht in den innersten kern menschlicher dinge, aber was der überlieferung leicht abzugewinnen war, das malt er hier mit besonderem geschick und mit gleichmässiger zierlichkeit aus'.

Berlin-Friedenau, 19. mai 1912.

Paul Gereke.

Digitized by Google

Digitized by Google

Ein mære wære guot gelesen,
daz Triuwe niuwe möhte wesen.
ir liehten kleider leider blint
durch valschen orden worden sint.
ûz wünneclicher wæte,
die si vor zîten hæte,
gezogen ist diu stæte
durch valscher liute ræte.

ir varwe garwe siuberlich
von swachen sachen trüebet sich.
ir lop kan üeben trüeben glast:
si wil ûf erden werden gast.
ir rœselehten wangen
mit bleiche sint bevangen.
wen sol nâch ir verlangen?
ir schœne ist gar zergangen.

die rîchen wîchen man ir siht,
ir wirde girde vindet niht.
si treit verborgen sorgen vil:
nieman si reinen meinen wil.
gar selten man si rüemet:
ir name ist gar vertüemet,
der wîlen stuont geblüemet
und schône was gesüemet.

man solte, wolte man ir pflegen,
ir stiure tiure widerwegen.
si kan wol vinden swinden rât
der zuo den êren kêren lât.
Triuw ist an tugenden veste.

Digitized by Google

swie truobe ir lop nû gleste,
si lêret doch daz beste
die kunden und die geste.

ir ræte stæte machent wîp,
ir lêre sêre mannes lîp
ze wâren dingen bringen wil.
an ir ich merke sterke vil.
ein wîp unstæte schiuhet
diu triuwe inz herze diuhet,
ein man dem valsche enpfliuhet
der triuwe an sich dâ ziuhet.

ir huote guote bürge mac
besorgen morgen unde tac.
ir hant ûf erden werden man
besliezen sîne schrîne kan.
swer wil in triuwen alten,
der kan der bürge walten:
man lât in hort behalten
in kisten mannicvalten.

kein herze- smerze trûren birt
swâ Triuwe niuwe gerne wirt,
wan si mit süezen grüezen gît
der minne diebe liebe zît.
von triuwe leit verswindet
und alliu sorge erwindet:
swer triuwe an minne vindet,
ze freuden sich der bindet.

ir güete blüete sam ein dorn.
ir kluoge fuoge friunde zorn
kan wol gescheiden: leiden sin
tuot si besunder under in.
swâ vîntschaft mit gedrange
tuot zwein gelieben ange,
ist dâ der Triuwen zange,
ir zorn der wert unlange.

Digitized by Google

ir klâriu wâriu lêre ist guot.
si zieret wieret mannes muot,
wan si nâch êren mêren wil
an sippeschefte krefte vil.
got sælden im verbünne
der Triuwen leides günne,
wan Triuwe ist under künne
ein freudeberndiu wünne.

ir ougen tougen nâhe sehent,
heinlîchiu rîchiu dinc si spehent.
man darf ir wunder sunder wân,
swer muoz an stæte ræte gân.
swie kleine man si triute,
man lât iedoch ze diute
heinlîchiu dinc noch hiute
verstân getriuwe liute.

si wîsen prîsen ich hie sol.
mit henden swenden kan si wol
vil witzeclîche rîche wât:
si tuot den armen warmen rât.
wol ir vil süezen listen!
si ziuhet ûz der kisten
dâ mite si kan vristen
die armen ebenkristen.

Sît Triuwe nû diz allez kan
und ir bedarf sô manic man,
wie mac ir lêre danne
sô rehte manegem manne
geleiden ûf der erden?
den rîchen und den werden
den solte si wol lieben
und niht wan argen dieben
von schulden widerzæme sîn.
ir liehter wünneclicher schîn
die hôhen solte erliuhten
und mit ir süeze erviuhten

Digitized by Google

ir herze an êren dürre,
wan ez in vaste würre,
ob man niht triuwe hæte noch.
die rîchen die bedürfen doch
triuwen baz dan iemen.
ob triuwe pflæge niemen,
sô würde kranc der rîchen habe.
man züge in unde bræche in abe
ir guot und al ir êre.
des solte ir herze sêre
in lûterlichen triuwen sweben,
durch daz si bilde künden geben
ûf alsô triuwelichen sin
daz niemen triuwe bræche an in
und inneclîche wârheit.
owê daz triuwe ist worden leit
und man ir doch sô wol bedarf!
der si zem êrsten ie verwarf,
der müeze unsælic werden.
man hât ir ûf der erden
haz umb anders niht getragen
wan daz si guotes nie bejagen
mohte alsam untriuwe tuot.
hæte si gewunnen guot,
ir wære deste baz begert.
swaz guot gewinnet, daz ist wert.
dâ von der valsch nû brichet für
und wirt gedrungen ûz der tür
frou Triuwe an manegen enden.
bî der liute wenden
wirbet si genôte
nâch dem wibelbrôte
und stât vil hungermælec.
si dunket unliutsælec
beide frouwen unde man.
herberge si gewinnen kan
niender an den gazzen.
man wil si leider hazzen
und treit ir lützel iemen gunst.

Digitized by Google

het ich nû sô getâne kunst
daz ich nâch mîner girde
erhœhen möhte ir wirde,
des wolte ich gerne vlîzic sîn.
künd ich ir lobes trüeben schîn
ze liehte wider bringen,
dar nâch sô wolte ich ringen
alsam ein triuwe gernder man.
und ob ich niht erwerben kan
daz man ir welle ruochen,
sô wil ich doch versuochen
mîn heil an dirre stunde.
mit herzen und mit munde
wil ich von hôhen triuwen
ein wârez mære erniuwen
etelîchen hie ze diute,
darumbe daz die liute
ein sælic bilde kiesen dran,
sô daz si triuwe noch erman
unde in ganze wârheit gebe:
ob ieman noch getriuwer lebe,
daz ez in dar an sterke
und daz ein valscher merke
unde erkenne sîne unstæten art,
sô daz er ûf die rehten vart
der ganzen triuwen kêre sich.
wan ez ist wâr und endelich
daz der triuwenbære
von triuwe rîchem mære
an sînen triuwen stæte wirt,
und daz der valschgemuote enbirt
untriuwen lîhte gar dâ bî,
durch daz er dâ zerkennen sî.
Swer aber valscheit ist gewon,
dem tuot untriuwe vil gedon,
und mac si lâzen kûme.
ich wæne daz ich sûme
mich selben an den dingen.
daz ich künne bringen

Digitized by Google

den valschen ûzer sînem site,
zwâr ich bewære ez niht hie mite
daz ich von hôhen triuwen sage.
wan der ungetriuwe zage
ungerne dâ belîbet
dâ man gar gerne trîbet
von triuwen guoter mære vil.
dâ von sô muoz ich unde wil
komen ûz der zuoversiht
daz ein triuwelôser wiht
von disem mære ûf triuwe kome.
ich wil daz den getriuwen frome
dis âventiure aleine,
sô daz ir triuwe reine
dâ von gesterket werden.
swer nû wil ûf der erden
vernemen ganzer triuwen hort,
der ruoche hœren disiu wort
und neige herze und ôren her.
ich bin des offenlichen wer
daz er gehœret nimmer mê
kein mære dâ von er bestê
ze triuwen alsô girhaft.
ob er durch edele bîschaft
an triuwen stæte wil bestân,
sô wirt im von mir ûf getân
ein âventiure wilde
dran er vil sælic bilde
ze triuwen schiere funden hât.
von Wirzeburc ich Kuonrât
hân si ze sælden für geleit
den liuten von der kristenheit
in tiuscher worte schîne.
ich hân si von latîne
in rîme alsô gerihtet
und ûf den wân getihtet
daz sich nâch mînes herzen ger
dâ bî gebezzer etewer.
Wîlen dô diu triuwe

Digitized by Google

den liuten was sô niuwe
daz man ir stæteclichen pflac
und man ir wirde hôhe wac,
dô lebte in Burgundrîche
vil gar getriuweclîche
ein herre von gebürte frî.
dem wonte zuht und êre bî,
milt unde ganziu stæte.
ein schœnez wîp er hæte
an herzen und an lîbe.
bî dem selben wîbe
het er gezogen zehen süne
die vil hôher êren büne
het überdaht mit flîze.
vor allem itewîze
wâren si gefrîet.
got hæte ûf si gezwîet
hôher sælde ein wunder.
doch kunde ir einer drunder
liuhten für si alle,
reht alsam ein kristalle
ûz kiselingen schînet.
sus hæte er sich gepînet
ûf tugent für die bruoder sîn,
und gap sîn lop sô liehten schîn
daz alle die des jâhen
die sîn antlitze sâhen
daz niender ûf der erden
geschouwet möhte werden
dô sîn gelîch ein jungelinc.
ûf alliu sæleclîchiu dinc
stuont sînes herzen girde.
sîn muot nâch hôher wirde
kunde ringen unde streben.
sîn junger lîp, sîn werdez leben
was niender wandelmælec.
sô rehte gar liutsælec
was sîn tugentrîcher lîp
daz vil manic edel wîp

Digitized by Google

nâch sîner minne was versent.
er hæte ûf triuwe sich gewent
nâch sîner väterlichen art.
er was geheizen Engelhart
und hæte gar an sich genomen
swâ mite ein man ze lobe komen
in dirre wilden werlde sol.
er was gar aller sælde vol,
wan daz im brast an guote,
daz edeles herzen muote
bieten muoz geleite
ze hôher werdekeite.
Wan zwâre, als ich erkennen kan,
sô mac vil kûme ein edel man
wert gesîn in kranker habe.
an hôher wirde gât im abe,
swenn er des geldes niht enhât.
als ez nû in der werlde stât,
sô darf ein man wol guotes
der edeles herzen muotes
wil pflegen unde spulgen.
daz silber in den bulgen
dringet für die hôhen tugent.
daz kunde wol in sîner jugent
bedenken Engelhartes lîp.
sîn muoter, daz vil reine wîp,
und ouch sîn vater wol gemuot,
die hæten vil gefüegez guot
und wâren kinde rîche.
dar umbe er tougenlîche
alsô gedâhte wider sich.
'sich, got herre, wie sol ich
verdienen werder liute gruoz?
ich wæne, an mir verderben muoz
ritters name und ouch sîn amt.
ich fürhte, ich müeze ir beider samt
ledic unde blôz gestân,
swenn ich des geldes niht mac hân
dâ mite ich mir gewinnen müge

Digitized by Google

lop daz mînen êren tüge
die von geburt mich erbent an.
wan swaz mîn vater geldes kan
geleisten und diu muoter mîn,
des dürfens unde ir kindelîn
âne mich ze rehter nôt.
wan zwâre, ich wolte ligen tôt
ê dan daz ich in næme daz.
ich muoz begân sus etewaz:
daz wil ich nû niht langer sparn.
ich sol ze fremden landen varn
biz daz ich den ersuoche
der mîn ze knehte ruoche.
Ich hœre loben starke
aldâ von Tenemarke
den milten künic Fruoten.
zuo dem hôchgemuoten
wil ich albalde kêren.
ich getriuwe sînen êren
daz er mich vazze schône
und er mir noch ze lône
vil rîchiu swertlêhen gebe.
daz ist vil bezzer denne ich lebe
alsô verdorbenlîche.'
sus gienc der tugentrîche
zehant für sînen werden vater.
urloubes in mit zühten bater
und seite im sînen willen dâ,
daz er wolde kêren sâ
durch dienest in ein fremdez lant.
und dô der hæte daz erkant,
dô wolte er den vil süezen knaben
der verte gerne erwendet haben.
daz half in aber kleine,
wan Engelhart der reine
niht belîben wolte.
swaz er gehaben solte
bî dirre zît ûf sîne vart,
vil schiere im daz gewunnen wart

Digitized by Google

gar wol nâch sînes herzen kür.
ouch truoc sîn vater im her für
wünneclicher epfel drî.
'lieber sun', sprach er, 'dâ bî
solt dû die versuochen
die dîn her nâch geruochen
ûf der strâze wellen
vil lîhte zeime gesellen.
ich sage dir rehte wie dû tuo.
swenn iemen dir gerîte zuo
der dich gesselleschefte bite,
den versuoche alsô dâ mite.
gip im der epfel einen dar.
izzet er in in sich gar
unde engît dir niht dar abe,
sô mît, vil herzelieber knabe,
alle sîne gesselleschaft.
ist aber er sô tugenthaft
daz er durch sîner sêle heil
des apfels gebe dir ein teil,
sô lâz in mit dir rîten
und won im zallen zîten
vil gar gesselleclichen bî.
sus gip dis epfel alle drî
nâch mîner hôhen lêre site.
ob dû versuochest drî dâ mite
und si die ezzent âne dich,
so gedenke, lieber sun, an mich
und wis gar âne gesellekeit.
und hâst dû die bescheidenheit
daz dû behaltest mîn gebot,
ez birt dir hulde, sam mir got,
und bringet dir noch sælden vil.
dar under ich dich biten wil
daz dû getriuwe gerne sîst.
hie mite dû dir selben gîst
vil maneger hande werdekeit.
triuw ist daz beste êren kleit
daz den friuntlôsen man

Digitized by Google

in dem ellende kan
erfröuwen und erhœhen wol.'
'vater' sprach er, 'ich ensol
niht zebrechen dînen rât.
der alliu dinc beslozzen hât
gewalteclîche in sîner hant,
der tuo dir sælden vil bekant
und der vil reinen muoter mîn.
ez sol mit urloube sîn
daz ich hin kêre ûf mîne vart.'
hie mite saz ûf Engelhart
und îlte sîne strâze
und nam der wege mâze
hin gegen Tenemarke.
in gotes huote starke
wart sîn vil tugentrîchez leben
tiure und emzeclîche gegeben.
Und dô er alsô fûr sich reit
ûf einer langen strâze breit,
dô kam ein jungelinc dort her
geriten: den selben gruozt er
in süezer stimme dône.
des neic er im ze lône
und frâgte in ouch der mære
war nû sîn wille wære.
Dô seite im Engelhart zehant
daz er wolte in fremdiu lant,
im dienest suochen etewar.
'daz selbe ist ouch mîn wille gar'
sprach z'ime der ander jungelinc.
'mîn muot und aller mîn gerinc
durch dienest zeinem herren stât.
sît ez nû got gefüeget hât
daz wir zesamene komen sîn,
sô werdet der geselle mîn,
junkherre vil getriuwer:
alsô wird ich der iuwer.'
Der rede bôt im antwurt
der kneht vil edel von geburt

Digitized by Google

der dâ was Engelhart genant.
'junkherre' sprach er sâ zehant,
würde iu mîn gesellekeit
ûf dirre strâze nû verseit,
daz wære ein grôzer ungelimpf.
begeret ir des âne schimpf,
sô sît mir gote willekomen.'
dô wart von im her für genomen
zehant der epfel einer.
'trûtgeselle reiner'
sprach er, 'nemet dise fruht
und ezzet die durch iuwer zuht.
si dunket mich vil edel gar.'
alsus nam er den apfel dar
und az in bî der selben stunt
gar unde ganz in sînen munt
und gap sîn Engelharte niht.
dar umbe dûhte er in enwiht
und alliu sîn gesellekeit.
er schiet sich von im unde reit
anders hin ûf sînen pfat.
dar nâch in aber einer bat
gesellekeit ûf einer wisen.
den versuochte er alse disen,
biz daz er sîner zuht vergaz
und ouch der epfel einen az
alsô daz er im niht enbôt.
von deme schiet er sich durch nôt.
als er gescheiden was hindane,
er sprach 'mîn herze ich wol gemane,
daz ich behalte stæte
mîns lieben vater ræte.'
Sus reit er niht ze verre.
gein im ein junckherre
kam geriten aldort her.
der was gestellet reht als er
an lîbe und an gebâre.
si wâren beide zwâre
vil gar gelîch ein ander,

Digitized by Google

wan eine forme vander
an in beiden, swer si sach.
got, aller sælden überdach,
der hæte an in gewundert.
si wâren ungesundert
an allen dingen beide.
kein ander underscheide
an ir bilden wart erkant,
wan daz ir pfert und ir gewant
ein ander wâren ungelîch.
ouch was ir leben tugentrîch
an der geschepfede ein und ein.
ouch flôz ein sprâche von in zwein
und was ouch ein gebærde an in.
gelîche stuont ir beider sin
ûf tugent unde ûf êre.
in was diu schande sêre
entfremdet unde entwildet.
sô anelîche gebildet
wâren diu vil werden kint
als dâ zwei wahs gedrücket sint
in ein vil schœnez ingesigel.
si wâren triuwen gar ein rigel,
ein vestez sloz der stæte.
ir jungez leben hæte
mit nihte sich verbœset.
geblüemet und gerœset
wâren si mit sælden gar.
daz si gelîch und eingevar
an allen liden wâren,
dâ mohten bî den klâren
die liute wunder kiesen an.
doch siht man dicke zwêne man
noch ein ander vil gelîch
und einer hande forme rîch.
Daz aber dise beide
ûf einer wilden heide
zesamene kâmen von geschiht,
des wolte got entberen niht,

Digitized by Google

der an in wunderte ouch dar nâch.
in beiden wart zesamene gâch,
daz si sich undersâhen.
ir gruoz und ir enpfâhen
diu wurden harte schœne.
'der alliu herzen krœne
mit vil tugentlicher art,
der grüeze dich' sprach Engelhart,
'vil ûz erwelter jungelinc.'
'got, aller sælden ursprinc,
der lône dir, vil reiner kneht'
sprach der ander. 'ez ist reht
daz er dir gebe rîchen danc.'
dar nâch sô was vil harte unlanc
ê daz die schandelôsen
mit ein ander kôsen
begunden harte suoze.
mit hovelicher muoze
zem andern seite dirre
daz er eins herren irre
füere zuo den zîten
und daz er wolte rîten
eteswâ durch dienest hin.
'daz selbe ist ouch mîns herzen sin'
sprach jener dô ze diseme.
mit würze und ouch mit biseme
erfüllet was sîn biutel.
dar ûz nam er ein kriutel
und gap ez Engelharte.
'trûtgeselle, warte'
sprach er, 'wie diu würze sî.
sît uns gelîcher wille bî
wont und eines herzen sin,
sô lâz mich varen mit dir hin
dar dû kêren wellest nû.
vil bezzer ist daz ich und dû
mit ein ander strîchen
dan ob wir sunderlîchen
ein iegelicher füeren.

Digitized by Google

ob wir zein ander swüeren
geselleschaft, waz würre daz?
uns beiden wære deste baz.'
'Sam mir got' sprach Engelhart,
'junkherre rîch von hôher art,
geruochest dû des danne,
sô wil ich keinem manne
geselleschaft sô gerne geben.
mich dunket dîn vil reinez leben
in der sælekeite wol
daz ich dir gerne leisten sol
brüederlîche triuwe gar.
vil harte gerne ich mit dir var
die wîle daz ich mac geleben.
zerkennen hâst dû dich gegeben.
dâ mite versuoche nû diz obez.
dunket ez dich guot, sô lob ez
oder aber schilt ez, ob dû wilt.
mîn herze in hôhen freuden spilt
von dîner zuokünfte gar.'
sus bôt er im den apfel dar
den er dannoch hæte.
den nam der knabe stæte
mit blanken henden snêwîz
und tete dar zuo sînen flîz
daz er in gar geschelte.
dar nâch der ûz erwelte
spielt in vil ebene als ein ei
mit sînem mezzerlîne enzwei
und bôt daz eine stücke dar
mit hovelicher zühte gar
Engelharte bî der stunt.
dar an wart im vil schiere kunt
daz im sîn vater rehte riet
dô er von im ze leste schiet.
Er gedâhte dicke wider sich
'ach herre got, wie gar bin ich
eins geverten hie gewert.
allez des mîn herze gert

Digitized by Google

an geselleschefte nû,
daz hâst, vil lieber herre, dû
nâch vollem wunsche mir beschert.
ob dirre knabe mit mir vert,
sô bin ich immer sælden vol.
er ist gestalt ze rehte wol
nâch sæleclichen dingen,
daz mir gar wol gelingen
muoz an mînem heile.
ez hât ze sînem teile
der wunsch vergezzen niender.
lebt ûf der erden iender
ein knabe sô höveschlicher gar,
sô wil ich daz er immer var
in aller guoter sælekeit.'
des fuor der jungelinc gemeit
gedenkende allez bî der zît.
daz selbe tet der ander sît.
er dâhte ouch harte stille
'wie gar mîns herzen wille
für sich ist gegangen.
ich wæne, ich hân gevangen
nâch dem ich lange hân gejaget.
mîn herze dicke hât geklaget
daz ich gesellen niht envant
der mich diuhte alsô gewant
daz er getriuwe künde sîn.
nû zeiget mir daz herze mîn
triuwe und einen stæten muot
an dem vil lieben knehte guot
ze dem ich hân gesellet mich.
mich dunket wol daz er und ich
vil gar gelîch ein ander sîn.
sîn forme gît den selben schîn
den eht ouch mîniu geben kan.
nein zwâre, dâ væle ich doch an,
ich wæne unrehte in hân betrogen.
wan schœner vil und baz gezogen
ist er wærlîche danne ich sî.

Digitized by Google

mîn künden nimmer werden drî
sô rehte rîlich als er ist.
in hât der süeze werde Krist
gebildet nâch dem wunsche gar.
er ist sô rehte triuwevar
daz ich gewislîche weiz
daz er sich valsches nie gefleiz'.
Diz was ir trahten under in.
und dô si fuoren allez hin,
des verjâhens ûf der vart
daz Dieterich und Engelhart
ir zweier name wære.
ouch seiten si ze mære
ein ander ûf der strâze
daz si in der selben mâze
gevüeren bî den zîten,
und daz si wolten rîten
ze Tenemarke beide.
si lobeten mit dem eide
ein ander dô geselleschaft.
diu wart von in mit stæter kraft
behalten ûf ein endes zil,
als ich iu noch bewæren wil
ê daz diz buoch sich wende
ze rüemlichem ende.
Nû daz die reinen knehte
vil schône und ouch vil rehte
geselleschaft geswuoren,
dô ritens unde fuoren
ze Tenemarken in daz lant,
und kâmen in die stat zehant
und ûf den schœnen palas
dâ der künic inne was
mit hûse bî den jâren.
und dô man die vil klâren
ûf den hof sach rîten,
dô wurdens an den zîten
empfangen wünneclîche.
wan der künic rîche

Digitized by Google

was dô sô tugentveste
daz er sîne geste
schôn unde wol hiez handeln.
ern wolte nie gewandeln
an den êren sîne site.
ouch wonte sîner frouwen mite
hôher tugent ein grôzez teil.
daz was der junkherren heil
die her geriten kâmen dô.
si wâren beide ir künfte frô
unde enpfiengen si sô wol
daz man enpfâhen nimmer sol
zwên edele jungelinge baz.
ouch kunden si mit dienste daz
vil wol verschulden zwâre.
diu lûter und diu klâre
künigîn von hôher art
ze rede mit dem künege wart
von disen zwein besunder.
'sich, herre' sprach si, 'wunder
schœne an disen kinden.
wer möhte ûf erden vinden
zwêne knaben sô gar gelîch?'
'jâ' sprach der milte künic rîch,
die werdent nimmer funden.
daz got in allen stunden
geprüeven grôziu wunder kan,
daz schînet zwâre wol hier an
daz dise jungelinge
an aller slahte dinge
sô gar gelîch ein ander sint.
nû sprechent an, ir lieben kint
(daz ir ze sælden sît genant!),
sît ir bruoder beide sant?'
'Nein' sprach zehant ir einer.
'vil werder künic reiner,
wir sîn sus gesellen
daz wir ein ander wellen
behalten brüederlîche,

Digitized by Google

und sîn her in daz rîche
ûf iuwer hôhe milte komen.
kan unser dienest iu iht fromen,
der sol iu werden hie bereit.
und vinden wir die sælekeit
daz ir sîn welt geruochen,
an iu wir beide suochen
genâde und ouch gelücke.
iuwer lop ist flücke
ûf erden alsô sêre
daz man siht iuwer êre
alumbe und umbe sweimen.
si vert ze Bêheimen,
ze Ungern und ze Riuzen.
ouch siht man dâ ze Priuzen
vast iuwer êre erwahsen.
Franken unde Sahsen
hât erfüllet iuwer prîs.
vil hôchgelobter künic wîs,
wir biten iuch flîzeclichen
(des sîn wir her gestrichen)
daz ir die güete an uns begânt
und ir uns hie belîben lânt
biz sich gebezzert unser jugent
von der vil süezen reinen tugent
der ein wunder lît an iu.
und ob wir zwei jâr oder driu
belîben hie, daz muoz uns geben
immer tugentrîchez leben.'
Der künic edel von geburt
der rede gap im antwurt.
'ir herren beide' sprach er dô,
'ich bin des inneclichen frô
daz ir her zuo mir komen sît.
an iu sô rîchiu sælde lît
daz iu vil schiere wirt bereit
mit lange wernder stætekeit
allez daz ich guotes hân.
die wîle ir wellent hie bestân

Digitized by Google

sô sint mir willekomen gote.
mir ist vil hôher êren bote
an iu ze hûse komen hie.'
'genâde, herre' sprâchen die
zwêne knaben ûz erkorn.
'der von der megede wart geborn
vergelte iu, herre, disiu wort
und gebe iu stæter freuden hort
umb iuwer hôhe miltekeit.
swaz uns von iu wart ie geseit,
künic vil gewaltec,
daz haben wir tûsentvaltec
an iu erfunden unde erkant.'
hie mite wurden si zehant
in des küneges hof geschriben,
dar inne beide si beliben
mit vil hôher zierde gar.
der künic hiez die hoveschar
in bieten zuht und êre.
ouch kunden si daz sêre
verschulden zallen orten
mit werken und mit worten.
Dâ mite ieman ûf erden
ze hove liep sol werden,
daz kunden si wol trîben.
lesen unde schrîben
sach man si beide schône.
in süezer stimme dône
seitens unde sungen.
si tanzten unde sprungen.
si schuzzen ouch ze deme zil.
schâchzabel unde seitenspil
daz kundens ûzer mâzen wol.
swaz man nû kurzewîle sol
vor rittern und vor frouwen
hœren unde schouwen,
daz lac an in mit voller kraft.
des wart sô liutsælekhaft
ir werdez leben unde ir lîp

Digitized by Google

daz beide dô man unde wîp
vil dicke dâhten 'herre got,
waz hât dîn wunderlich gebot
wünneclicher sælekeit
an disiu werden kint geleit!
daz wirt an in bewæret wol,
swâ man geburt erkennen sol,
daz si von adel komen sint.
wol si vil sæleclîchiu kint
daz si zer werlde ie kâmen!
wol dem vil reinen sâmen
von deme wuohs sô reiniu fruht!'
sus wart ir adel unde ir zuht
geprîset und gerüemet.
der hof der stuont geblüemet
mit den beiden über al.
ouch treip man umbe als einen bal
ir lop in deme rîche.
man jach des endelîche,
si solten engel beide sant
und niht menschen sîn genant.
Hie zwischen flîzic wâren
die süezen und die klâren
daz si geselleschefte
mit ganzer triuwen krefte
vil stæteclichen wielten.
ein ander si behielten
als man es wünschen solte.
swaz ie der eine wolte,
daz liez der ander stæte:
und swenne ez fuoge hæte,
sô wontens an den sîten
ein ander zallen zîten
und wâren sô gesellec
und alsô gar gevellec
daz man si nimmer mêr gesiht
die sô reiner triuwe pfliht
tragen zuo ein ander.
reht als ein salamander

Digitized by Google

in dem fiure muoz genesen,
sô wolten si bi einander wesen.
Si wâren zallen stunden
zesamene gebunden
mit hôher minnen stricke,
daz si des jâhen dicke,
geschæhe ir eime sterbens nôt,
der ander læge für in tôt
und wolte harte gerne ligen.
ir wille was dar ûf gedigen
daz si dâ liep unde leit
mit willeclicher arebeit
bi einander lîden wolten
unz si nû leben solten.
Jâ herre got vil tiure,
wie was sô rehte gehiure
ir triuwe und ir gesellekeit!
ach süezer got, wie was sô breit
ir schœne, ir adel unde ir tugent!
swaz aber sælden an ir jugent
und an ir kintheite lac,
vil lîhte man daz allez wac
gegen disem dinge
daz die jungelinge
ein ander wâren sô gelîch.
der ûz erwelte künic rîch
der muoste mit den kleiden
si zwên underscheiden.
er gap in ungelîch gewant,
dâ durch der eine würde erkant
vor dem andern deste baz.
vil dicke man si beide maz
mit liehter angesihte klâr,
so enwas niht anders umbe ein hâr
der eine dan der ander.
der künic Alexander
der fuor durch wunder in diu lant,
dâ von er vil unbildes vant:
hæt er si zwêne dâ gesehen,

Digitized by Google

er müeste wunders hân gejehen.
Si wâren dâ ze hove liep.
frou Sælde, maneger sorgen diep,
het ir unsælde dan getragen.
geliutert unde wol getwagen
wâren si von bresten,
und tâten swaz si westen
daz der künic gerne sach.
dâ von in beiden vil geschach
êren unde liebes dô.
nû stuont ez bî der zît alsô
daz der künic stæte
wol eine tohter hæte
gezogen, und diu künegîn,
diu reine und edel kunde sîn
an herzen unde an lîbe gar.
diu juncfrouwe wunnevar
diu lebte sunder itewîz.
an ir lac alsô hôher flîz
daz ich mit tûsent münden
enkünde niht durchgründen
ir schœne, ir adel unde ir tugent.
wart ie keiserlîchiu jugent
unde erwünschter lîp gesehen,
daz muoste zwâre an ir geschehen
und weizgot niender anderswâ.
si was in deme rîche dâ
ein spiegelliehtiu wünne,
daz si der fürsten künne
moht iemer gerne schouwen.
ein krône ob allen frouwen
was ir vil wünneclicher lîp.
mit ir sô wâren alliu wîp
geblüemet über tiuschiu lant.
Engeltrût was si genant,
diu reine und diu vil guote.
ir herze in êren bluote
als ein gezieret meien rîs.
an ir lac der erwelte prîs

Digitized by Google

und daz lebende wunnen spil
daz man von wîben haben wil.
Diu selbe gar liutsælige,
diu keines wandels mælige,
was zîtic zuo der minne.
an jâren unde an sinne
was diu vil rehte kluoge
gewahsen in der fuoge
daz si bedenken wolte
waz werdem manne solte
schôn unde lobelichen stân.
si wolde in ir gedanken hân
vil ûz erwelter manne prîs.
wer hövesch wære in alle wîs,
des kunde si gewarten.
dar umbe der vil zarten
und der vil lobes reinen
diu Minne wolte erscheinen
daz si gewaltes künde pflegen.
wan swâ daz wîp beginnet wegen
in ir herzen mannes tugent
und mit gedanken sîne jugent
wil mezzen unde ergründen,
dâ kan diu Minne enzünden
herz unde muot dem wîbe
nâch des mannes lîbe.
Swer zucker dicke mizzet,
vil lîhte der sîn izzet
eteswenne ein kleine.
seht alsô tuot ein reine
und ein vil schœne sælic wîp.
sô diu eins werden mannes lîp
gemizzet in ir muote,
sô wil diu reine guote
dar nâch vil lîhte sîn bekorn.
des wart diu maget wol geborn,
Engeltrût, vil wol gewar.
wan sô si mezzen wolte gar
mit ir gedanken mannes tugent,

Digitized by Google

sô was ouch billich daz ir jugent
vil schiere des geruochte
daz mannes si versuochte.
Sît daz si wolte trahten
und in ir herzen ahten
wer hôher êren künde warn,
dô dorfte si niht verre varn
ûz ir vater hûse.
si vant der Êren klûse
an zwein gesellen drinne
die beide ir stæte sinne
ze ganzer wirde truogen.
ouch kunde si beluogen
ir zweier sælde tougen
mit herzen und mit ougen
sô schône und alsô rehte
daz man zwên edele knehte
als inneclîche nie besach.
swenn ir diu state dô geschach
das niemen ir enwart gewar,
sô warf si die gesiht aldar
ûf die vil sældenbæren.
si kunde wol bewæren
in beiden minnetücke.
reht als si wæren flücke,
sus fuoren ûf si dicke
ir spilende ougen blicke.
und alzehant dô daz geschach
daz si mit ougen si besach,
sô liez si tougenlîchen
nâch der gesihte slîchen
ir sinne unmâzen lîse.
ir herze daz vil wîse
daz wolte nâch den ougen
spehen alsô tougen
ob iender an in wære
kein sache wandelbære.
Swie vil si des geluogete,
swenn ez ir ebene fuogete,

Digitized by Google

so envant si iedoch anders niht
wan daz ir klâren angesiht
unde ir herze dûhte guot.
ir spilendiu ougen unde ir muot
diu funden zwâre beide
sô wünneclîche weide
an den zwein gesellen
daz diu Minne stellen
begunde an ir besunder
ein inneclichez wunder.
ein wunder, mac ich sprechen wol:
wande iuch wunder nemen sol
des dinges daz an ir geschach.
als mir diu wâre schulde jach,
sô wart diu sælden rîche
von in zwein gelîche
mit liebe gar durchgründet
und von dem fiure enzündet
daz frou Minne enpfenget,
sô si sich ofte menget
under man und under wîp.
ir süezer wünneclicher lîp
wart in vil kurzer stunde
in beiden holt von grunde.
ir einic sin, ir einic leben,
wart in zwein alsô gegeben
daz si begunde minnen
mit lîbe und ouch mit sinnen
si beide sament gelîche
alsô gar inneclîche
daz sô vaste nimmer wîp
geminnet eines mannes lîp.
Hie prüeve ich an dem mære
daz Minne wandelbære
was an ir gedanken ie.
wan swaz si iezuo lêret hie,
daz kan si dort verbieten.
swer sich dar under nieten
vil dicke sol ir ræte,

Digitized by Google

der wirt vil lîhte unstæte.
si kunde dar ûf dringen
mit herzelichen dingen
die süezen und die guoten,
die werden hôchgemuoten,
daz si bi einander zwêne man
in ir herzen liep gewan.
dâ wider rætets anderswâ
daz niemen weder hie noch dâ
zwei liep in sînem sinne
von herzen niht enminne.
wer sol hier under sich bewarn?
wil Minne mit ir ræten varn
sô gar unstæteclîche,
wie mac dan immer rîche
ein edelez herze ûf erden
an rehter minne werden?
Doch was si gar unschuldic hie.
swaz si begunde râten ie,
sô wil ich si doch fürbaz niht
strâfen umbe die geschiht
die si wol kunde erscheinen
der klâren und der reinen
mit lêre und ouch mit ræten.
riet si der vil stæten
vil schône und ouch vil rehte
daz si zwên edele knehte
ze herzen niht entrüege,
dazn was niht ungefüege.
sît daz die knaben tugentrîch
ein ander wâren sô gelîch
daz kein underscheiden
wart funden an in beiden,
sô was ouch vil gebære
daz kumberlîche swære
diu schœne durch die beide lite
und in gelîche teilte mite
ir inneclîche trûtschaft.
wie solte ir herze tugenthaft

Digitized by Google

an den vil werden kinden
ein underscheide vinden,
sît daz ir ougen beide
an in kein underscheide
erfunden noch ersâhen?
daz herze muoz enpfâhen
liep oder leit vil drâte
al nâch der ougen râte:
wan swaz den ougen sanfte tuot
daz dunket ouch daz herze guot,
und ist im zwâre wol dâ mite.
herze und ougen hânt den site
daz si gehellent under in.
daz ouge muoz des herzen sin
ze minneclichen dingen
leiten unde bringen
beide stille und über lût.
dâ von diu maget Engeltrût
al nâch der ougen lêre
die zwêne knaben sêre
von herzen muoste minnen.
si mohte niht gewinnen
disen lieber danne jenen:
si muoste sich nâch beiden senen
sament und niht besunder.
daz schuof daz fremde wunder
daz von gelîcheite
got an si beide leite.
Ir zweier muot, ir zweier sin
weizgot die wâren under in
gelîch ân allez underbint.
des wart diu maget alsô blint
an ir menneschlicher art
daz Dieterich und Engelhart
ir wâren als ein einic man.
ir herze nâch in beiden bran
under einem bilde.
ir wart gemachet wilde
des diu natûre sich begât

Digitized by Google

und von wâren schulden lât
an alten unde an kinden
ein underscheide vinden.
Dâ man sich des vereinet
daz man ein mensche meinet
für daz ander etewâ,
daz füeget diu natûre dâ
verborgen unde tougen.
si lêret herze und ougen
ein für daz ander triuten.
doch kunde si bediuten
der süezen Engeltrûte niht,
swie vil man ir gewaltes giht,
wie si ir fünde ein underscheit
an den gesellen vil gemeit.
Des sprach si dicke wider sich
'ach herre got, wie gar bin ich
mîn selber sô verirret
daz sich mîn herze wirret
in sorgen maneger hande.
in zweier slahte bande
ist mir der muot gebunden.
sol ich zallen stunden
triuten sô gar eine
mit herzelicher meine
zwên alsô minneclîche man,
wê daz ich dann ie gewan
herze leben oder lîp!
deiswâr ein reine sælic wîp
diu hât mit einem liebe gnuoc.
zwei liep nie stætez wîp getruoc
in ir herzen muote.
der edel und der vil guote
der in diu herzen blicket
und alliu dinc entstricket
diu heimlich oder offen sint,
der mache balde ein underbint
an den gesellen beiden,
sô daz ich künne gescheiden

Digitized by Google

ir einen mir besunder ûz,
und mir der ander als ein grûz
werden müeze in kurzer frist.
ich ziuhe ez an den werden Krist
daz ich si beide minne
mit herzen und mit sinne:
doch sol mir got verbieten
daz ich mich wolde nieten
mit der tât ir beider.
ich arme enkan niht leider
des dinges über werden,
ichn müeze in ûf der erden
beiden holt von herzen sîn.
daz aber si gewaltic mîn
nû beide werden müezen,
daz sol den edelen süezen
mit gotes helfe sîn verzigen.
zewâre ich wolte ê tôt geligen
ê daz mîn lîp vil reine
würde in zwein gemeine.'
Sus saz si redende alle tage
und treip verholne dise klage
mit herzen und mit munde.
si dâhte zaller stunde
wie sie doch des begünde
daz si gescheiden künde
die knaben ûz besunder
alsô daz ir dar under
der ander misseviele
und daz ir herze wiele
von grunde nâch dem einen.
si wolte ungerne meinen
si beide sament gelîche.
diu süeze tugentrîche
sô rehte kiusche was benamen
daz sich begunde ir herze schamen
daz ez dô solte brinnen
nâch zweier manne minnen.
Dar umbe ein underscheiden

Digitized by Google

suochtes an in beiden
in vil harte manege wîs.
ir schœne, ir tugent, ir êren prîs
mit ougen si vil dicke maz,
ob ir der ander lîhte baz
geviele dan der eine,
daz si vil lobes reine
besunder ir den ûz erkür.
nû daz si wider unde für
besach si beide in einer stunt,
und ir kein underscheit wart kunt
an ir zweier lîbe zart,
noch an ir siten und ir art
ungelîches niht ervant,
dô nam diu schœne dâ zehant
ir zweier namen in den munt.
die begundes an der stunt
merken unde prüeven sâ.
sît daz niht ungelîches dâ
an ir lîben wart gesehen,
dô woltes an ir namen spehen
mit willen ob ir einer,
iht süezer unde iht reiner
dan der ander hülle.
und swelhes name erschülle
mit liuten in ir ôren baz,
den wolte ir herze sunder haz
triuten unde minnen
mit muote und ouch mit sinnen,
und ir der ander wære
leit unde gar unmære.
Ez wurden von der lobesamen
gemerket dise zwêne namen,
Dieterich und Engelhart.
ir zweier lût vil dicke wart
geprüevet von der schœnen.
ir hellen und ir dœnen
begundes ahten sêre.
dâ von diu tugenthêre

Digitized by Google

des über ein vil balde kam
daz Engelhart ein süezer nam
wære danne Dieterich.
'wê' sprach si tougen wider sich,
'Engelhart der name guot
vil sanfter in den ôren tuot
danne Dieterich für wâr.
er solte leben alliu jâr
der im den namen sus beschiet.
al nâch der engelischen diet
gehillet sîn vil reiner lût.
dar zuo sô bin ich Engeltrût
genennet selbe ân allen spot.
die zwêne namen, sam mir got,
Engeltrût und Engelhart,
gehellent nâch gelîcher art
und zement bî einander wol.
dâ von ich Engelharten sol
für Dieterichen minnen.
er muoz in mînen sinnen
vil gar versigelt werden.
sît daz dem namen ûf erden
mîn name ist alsô anelich,
sô dunket mich doch mügelich
daz ich in deste lieber habe.
ich bin nû Dieteriches abe
in mînes herzen sinne komen,
und habe sunder ûz genomen
den werden Engelharten.
ûf den sô wil ich warten
mit herzen und mit ougen.
diu rede ist âne lougen'.
Mit der vil süezen kündekeit
diu maget vant ein underscheit
an den trûtgesellen zwein.
diu schœne kam des über ein
daz si von grunde wolte senen
zallen zîten sich ûf jenen
und disen wolte mîden.

Digitized by Google

si wolte gerne lîden
durch Engelharten eine nôt
und Dieterîche alsô den tôt
wünschen zaller stunde.
ir herze wart von grunde
Engelharte unmâzen holt.
der eine was ir als daz golt
und was der ander als der wint.
ir zweier namen underbint
geschuof an ir daz wunder
daz Engelhart besunder
in ir herze wart geleit
und Dieterich dar ûz gejeit.
Swaz si dâ vor mit stæter kraft
inneclicher friundschaft
gelîche gegen in beiden truoc,
daz wart dô lûterlîche gnuoc
geleit wan an den einen.
iedoch was den vil reinen
ir wille noch verborgen.
ir trûren und ir sorgen
daz was in beiden gar verholn.
si kunde grôzez jâmer doln,
und dienten si dem künige rîch
mit willen aller tegelîch
sô schône und alsô rehte
daz man zwên edele knehte
gesæhe nie baz dienen.
si leiten unde spienen
für sich gar den willen sîn
und tâten offenlichen schîn
daz si den leisten wolten.
swâ mite si dâ solten
ze sælden und ze prîse komen,
daz hætens an sich gar genomen.
Die zwêne tugentrîchen,
nû daz si werdeclîchen
bî dem künege alsô beliben
biz si mit êren dâ vertriben

Digitized by Google

etelîchiu jâr dar nâch,
dô kam ein bote (dem was gâch),
der âventiure lâgende,
vorschende unde frâgende
der endelichen mære,
ob dâ ze hove wære
ein knabe Dieterich genant.
'jâ' sprach ein ritter alzehant
(der was ein alter hoveman),
'ob ich ez rehte sagen kan,
guoter kneht, sô vindestû
bî dem werden künege nû
zwêne knaben lobelich.
der heizet einer Dieterich,
und der ander Engelhart.
sô liep und alsô rehte zart
si beide mînem herren sint
als ob si wæren siniu kint.'
Der rede wart der bote frô.
'ach, sælic herre' sprach er dô,
'wie sol ich des gevâren
daz ich den süezen klâren
der Dieterich geheizen ist
gesprechen müge an dirre frist
und ich mit im ze rede kome?'
'dâ muostû warten' sprach der frome,
'biz daz mîn herre gezzen habe.
sô koment danne si her abe,
die zwêne knaben tugentrîch.
ir ein dem andern ist gelîch,
wan daz si mit den kleiden
besunder sint gescheiden
vom künege zallem mâle.
ez treit von fritschâle
Engelhart ein rîchez kleit.
sô hât Dieterich geleit
an sich bî dirre zîte
ein kleit von brûnîte.
dâ bî maht dû si erkennen wol.'

Digitized by Google

sus gienc der bote freuden vol
sitzen biz der künic gaz.
nû dô er alsô dâ gesaz
biz daz der tisch erhaben wart,
dô kam gegangen Engelhart
und der getriuwe Dieterich.
bî henden hæten si dô sich
durch geselleschaft genomen.
und dô si sach der bote komen,
dô gienc er Dieterîche engegen:
diz wort begunde er im dô legen
gar harte tougenlîche für.
'fürste junc von hôher kür'
sprach er zim vil suoze,
'nû nemet eine muoze
und lâzet iuch gesprechen hie.'
Dieterich dô balde gie
aleine mit dem knehte
und hiez in sagen rehte
waz sîn wille möhte wesen.
'junkherre guot und ûz erlesen'
sprach er aber dâ zehant,
'diu herzogîn von Brâbant,
iuwer reiniu muoter,
diu hât mich, knabe guoter,
gesant her in daz rîche,
durch daz ich endelîche
ir boteschaft iu künden sol.
ich bin geloufen als ein mol
alumbe und umbe ein halbez jâr
und hân gesuochet iuch für wâr
über allez tiusche lant.
der fürste dâ von Brâbant,
des ir ze vater muostet pflegen,
der ist nû lange tôt gelegen,
und ist daz herzogentuom
und al sîn fürstlicher ruom
mit ein ûf iuch gevallen.
dar umbe sult ir wallen

Digitized by Google

wider heim vil balde dan,
ê daz die iuwer dienestman
vil lîhte geben eteweme,
entweder disem oder deme,
iuwer liute und iuwer lant.
ir muot der ist alsô gewant,
ob ir niht balde komet dar,
daz si gedenkent etewar
zeinem herren sich gehaben.
daz ir nû lange sît begraben,
seht, daz ist ir aller wân.
si wellent des gelouben hân,
ob ir noch lebendic wærent,
daz ir des niht enbærent .....
ie ê ie bezzer zuo der frist.
dar umbe iu daz enboten ist,
und wellet ir ûf erden
gewaltic immer werden
landes oder liute dâ,
daz ir her widerkêret sâ
und an iuch ziehet iuwer dinc.
ach herre, süezer jungelinc,
geloubet ir der mære niht,
sô nemet ir in iuwer pfliht
diu rehten wortzeichen.'
alsô begunde er reichen
Dieterîche dâ zehant
einen brief, dar an er vant
alles des die wârheit
daz er im hæte dô geseit.
Dô er nû allez daz gelas
daz an den brief geschriben was,
dô wart sîn herze freuden blôz.
er huop ein klagen alsô grôz
um sînes lieben vater tôt.
doch klagte er vaster dise nôt,
ob er ze lande wolte,
daz er sich danne solte
von Engelharte scheiden.

Digitized by Google

er wart mit herzen leiden
ze volleclichen überladen.
er wolte gerne grôzen schaden
an sîme lande hân genomen,
durch daz er nimmer wære komen
von sîme trûtgesellen.
er kunde jâmer stellen
und inneclicher riuwe pflegen.
sîns guotes wolte er sich verwegen
vil lieber an den zîten
ê danne er wolte rîten
von Engelharte wider hein.
al sîn wünne gar verswein
und wart sîn herze freuden bar.
er gienc vil klegelichen dar
für Engelharten bî der stunt
und machte im dô mit rede kunt
sîner muoter boteschaft.
er sprach 'geselle tugenthaft,
ich sol ze lande kêren,
wil ich von hôhen êren
niht gescheiden werden.
wan ich bin ûf der erden
gevallen in vil klagende nôt.
mîn vater ist mir leider tôt,
der fürste rîch von Brâbant,
und muoz ich erben sîniu lant:
wan daz herzogentuom
und al sîn fürstlicher ruom
ist gevallen ûfe mich.
dâ von ich, trûtgeselle, dich
vil sêre und inneclîche man
daz dû mit mir kêrest dan
wider heim ze lande nû.
vil sælic friunt, dâ wirdest dû
gewaltic alles daz ich hân.
ich sol dir machen undertân
lîp unde guot, die beide.
vil gar ân underscheide

Digitized by Google

solt dû gebieten über die.'
'zewâre ich muoz belîben hie'
sprach der getriuwe knabe zime.
'diu mære diu ich hie vernime,
diu gânt gar harte nâhe mir:
wan ich mit grimmer nôt enbir
der trûtgeselleschefte dîn.
ich wolte gerne bî dir sîn
immer nâch mîns herzen gir.
swie kûme ich aber dîn enbir,
sô râte ich endelichen doch
daz dû ze lande kêrest noch
ze dînem erbeteile.
got lâze dir nâch heile
alliu dîniu dinc ergân.
ich muoz noch langer hie bestân
bî dem künege (daz ist reht)
und als ein vil ellender kneht
dienen der niht geltes hât.
der ungedanket niht enlât
swaz in triuwen hie geschiht,
der lâze ouch ungelônet niht
der vil hôhen triuwen dir,
trûtgeselle, die dû mir
mit willen ie erscheintest.
daz dû mich ie gemeintest
alsô gar inneclîche,
des krœne got der rîche
mit sælden immer dîne jugent.
ez was an dir ein michel tugent
und ein vil grôziu diemuot
daz dû, vil junger fürste guot,
sô nider ie gemachtest dich
daz dû geselleschefte mich
sô lûterlîche hâst gewert,
wand ich enwart des nie sô wert
daz eines landes herre grôz
ze hove solte mîn genôz
an geselleschefte sîn.

Digitized by Google

ez wart an mir vil volle schîn
daz ich vil tumber sinne wielt,
sît ich dich verre baz niht hielt
dan alle mîne gesellen ie.
ich solte sîn gewesen hie
dîn kneht vil kûme, wizze Krist.
swaz aber dir enboten ist
unzühte von mir, sælic man,
dâ bin ich gar unschuldec an:
wand ich dich niht erkante
daz dû von Brâbante
wær eines hôhen fürsten kint.
doch was mîn sin dar an ze blint
daz ich dir êre niht enbar.
ich möhte ân allen zwîvel gar
an dîner tugent hân gespurt
daz dû wære von geburt
edel gar und ûz erkorn.
ez sol belîben âne zorn,
ob ich mich hie gesûmet hân.
wan ez ist sêre missetân
daz ich dir, hôchgeborniu fruht,
erboten hân ze kleine zuht.'
'Ach herzetrût geselle mîn,
durch got lâz dîne rede sîn'
sprach dô Dieterich zehant.
'mir ist von dir diu zuht bekant
der ich vergezzen nimmer wil.
êren unde liebes vil
bin ich von dir ginnert.
dîn tugent nie geminnert
wart gegen mir als umbe ein hâr:
si wuohs von tage ze tage für wâr
sô vaste und alsô sêre
daz ich nimmer mêre
verschulden kan die wirde
die dû mit reiner girde
mir erboten hâst dâ her.
ach tuo mit vollen des ich ger,

Digitized by Google

sô hâst dû wol ze mir getân.
lâz alle widerrede stân
und var mit mir, geselle mîn.
und stât alsô der wille dîn
daz dû mit mir niht enverst,
sô wizze daz dû mir ouch werst
die reise gegen Brâbant.
wan solte ich liut unde lant
verliesen unde swaz ich habe,
des wolte ich alles komen abe,
ê dan daz ich enbære dîn.'
'nein' sprach er, 'daz enmac niht sîn.
dû solt ze lande kêren
und warten hôher êren
die dir got hât ûf geleit.
eȥ wære ein grôziu tumpheit
daz dû sô rîchiu dinc verlürst
und durch geselleschaft verkürst
ein hôhez herzogentuom.
swâ man sô ganzer wirde ruom
erwerben kan, dâ sol man zuo
beide spât unde fruo
gebâren niht ze trâge.
ein man sol ûf die wâge
lîp unde guot umb êre legen.
dîn bete kan mich niht erwegen
daz ich mit dir von hinnen var.
mîns herren lônes nime ich war
den er mir hât geheizen.
in sînes landes kreizen
wil ich belîben immer.
dar ûz enkome ich nimmer
biz an den freudebæren tac
daz ich ritter werden mac.'
Dâ wider sprach dô Dieterich
'trûtgeselle, ich mache dich
ze ritter, wiltû mit mir hein,
alsô wol daz nie dehein
ritter baz gemachet wart.'

Digitized by Google

'nein' sprach aber Engelhart,
'ich muoz belîben unde sol.
mir tuot der künic alsô wol
und hât sô wol ze mir getân
daz ich vil gerne wil bestân
in sînem dienste lange frist.
wan swâ der man mit êren ist
und er von dannen kêret,
wird er dar umbe entêret,
deiswâr daz lît vil ebene.
mirn touc niht baz ze lebene
nâch mîner mâze danne ich lebe.
swenn ich von solher mâze strebe,
sô tuon ich gar unrehte.
eim ungefriunten knehte
enmöhte baz gewesen niht.
als man gemeiniclichen giht,
sô hœre ich sprechen unde sagen,
ez künne ein übeler niht vertragen
guottæte die der mensche tuo.
dâ sol ich nû gedenken zuo
und sol dâ bilde kiesen bî.
ich wære guoter sinne frî,
ob ich nû disen hof vermite
und ich sô tœrlîche rite
von alsô miltem manne.'
'geselle, sît ich danne
dich des niht überwinden kan
daz dû mit mir wellest dan,
sô wil ich gote dich ergeben:
der lâze mich an dir erleben
êren und gelückes vil.
hier under ich dich biten wil,
ob sich diu zît alsô getrage
daz dich dîn muot von hinnen jage,
daz dû mich danne mîdest niht.'
'zewâre' sprach er, 'daz geschiht:
nim des ze pfande mînen eit.'
sus bôt er im die sicherheit

Digitized by Google

daz er in gerne sæhe,
swenn ime daz geschæhe
daz er von dannen wolte varn.
ein ander bâten si bewarn
den süezen got vil reinen.
man sach si heize weinen
umbe ir zweier scheiden.
ez wart dô von in beiden
mit trûren jâmer güebet.
Dieterich betrüebet
für den künic balde gie.
er huop an unde seite wie
nâch im gesendet wære.
ouch klagte er im diu mære
daz im sîn vater wære tôt,
und wie sîn muoter im gebôt
daz er ze lande solte komen.
urloup von im wart dô genomen
von allen die dâ wâren.
die sach man dô gebâren
gar harte klegelîche.
der milte künic rîche
liez in mit hôhen êren
von sînem hove kêren.
er gap im kleider unde pfert.
drî knaben edel unde wert
die hiez er bî den zîten
mit im ze lande rîten
und sande in heim nâch wunsche gar.
betrüebet wart diu hoveschar
von der heimverte sîn.
der künic und diu künegîn
die gâben im ir süezen segen
und bâten sîn vil tiure pflegen
der reinen meide kiuschez barn.
sus kam er wider heim gevarn
schôn unde rîlîche.
dô wart er minneclîche
enpfangen von den sînen.

Digitized by Google

si liezen wol erschînen
daz er in liep ze herren was.
sîn gelt daz zôch er unde las
gar unde gar in sîne pflege
und lebete sider alle wege
als ein vil hôher fürste wert
der beide lobes und êren gert.
Hie lâzen wir den guoten
und den vil hôchgemuoten
belîben unde sagen wie
sîn trûtgeselle dort begie
daz er ze hôhem lobe kam.
swaz ie den êren wol gezam,
dâ kunde er zuo gefüegen sich.
ê dannen kæme Dieterich,
dô diente er sînem herren wol
als ein getriuwer knabe sol:
sô diente er im nû verre baz,
dâ von der künic nie vergaz
ze guote sîn. waz sol des mê?
er was im lieber nû dan ê
dô Dieterich ze hove was
und er si dô ze herzen las
beide sament gemeine.
sô kunde im nû der eine
ze herzen nâher dringen.
swem an zwein lieben dingen
daz ungelücke widervert
daz er des einen wirt verhert,
der minnet ie daz ander mê,
und ist im lieber vil dan ê.
Dar umbe wart ouch Engelhart
alle zît und alle vart
ze hove deste werder.
er was der êren querder
und lobes gar ein angel.
dô man begunde mangel
Dietêriches nemen dâ,
dô wart in Engelhart iesâ

Digitized by Google

lieber unde trûter.
ir aller sin was lûter
gegen dem vil reinen,
deiswâr biz an den einen,
der neit in hôher êre
sô vaste und alsô sêre
daz er in arges niht erliez.
Ritschier von Engellande er hiez
und was des küneges swestersun.
got herre, nû verwîze dun
der werden liuten sî gehaz!
der selbe enweste rehte waz
sîn herze an dem getriuwen rach.
daz er in dâ ze hove sach,
daz tet im ûzer mâzen wê.
er hæte ouch Dieterichen ê
durch sîne werdekeit geniten.
daz er ze lande was geriten,
dar umbe was er hôchgemuot.
Engelhart, der knabe guot,
erkante wol daz er in neit.
doch sweic er allez unde leit
gedulteclichen sînen zorn.
sîn herze rein und ûz erkorn
dar umbe was niht ungemuot.
er tete alsam der wîse tuot
der smæhen haz vil gerne treit
durch vollekomene werdekeit.
vil senften haz er lîdet,
swen man der êren nîdet.
Daz kunde er wol betrahten,
und wolte dar ûf ahten
lützel oder selten iht
daz im der tugentlôse wiht
tet vil argen willen schîn.
Engeltrût, diu frouwe vîn,
diu minnet aber in her wider
sô vaste daz ir muot dâ nider
an allen freuden muoste ligen.

Digitized by Google

ir herze was dâ hin gedigen
dâ von ez nimmmer mohte komen.
diu Minne hæte alrêrst genomen
gar endelîche an ir den sic.
dô Dietericheş aneblic
ze hove si niht irte mê,
dô wart ir nœter vil dan ê
nâch Engelhartes minne.
swie gar diu schœne ir sinne
von Dieterîche næme
ê er von dannen kæme,
sô was doch under stunden
ir muot mit ime gebunden,
swenne ir ouge an im erlas
daz er gelîch ir trûte was.
Daz allez was nû gar dâ hin.
ir muot, ir leben unde ir sin
an Engelharte lâgen.
ir friunden unde ir mâgen,
ir vater unde ir muoter,
was ir lîp vil guoter
niht sô rehte holt als ime.
an ir triuwen ich vernime
daz in diu reine guote
mit endehaftem muote
als inneclichen meinde
daz ir herze weinde
nâch sîner minne tougen.
si entorste mit den ougen
erzeigen niht den smerzen
den si truoc ze herzen
von Engelhartes schulden.
si kunde jâmer dulden
verholne zuo dem mâle.
dâ von sô wart ir quâle
deste grœzer alle zît.
ein fiur, swâ daz verborgen lît
vil heimlichen etewâ,
daz brinnet schedelicher dâ

Digitized by Google

dan ob ez offen würde.
als tuot der minne bürde
die man verborgenlichen treit.
swâ trûren unde sendez leit
verholne sint enbrunnen,
dâ wirt diu nôt gewunnen
diu verre wirs dem herzen tuot
und vaster dringet in den muot
dan offenlichez ungemach.
dâ von der schœnen wirs geschach
von heimlicher swære
dan ob diu minnebære
ir jâmer goffent hæte.
nû daz diu reine stæte
und diu vil sælige Engeltrût
het Engelharten alsô trût,
dô wart ir pîn gemêret
und al ir leit verkêret
in strenger unde in grœzer nôt.
ir muoter lac ir leider tôt,
diu tugenthafte künegîn.
des wart ir jâmer unde ir pîn
deste grimmer aber dô.
doch wart sie leidec unde frô
von ir tôde beide.
mit liebe und ouch mit leide
diu schœne wart gebunden
an den selben stunden
dô man ir muoter sterben sach.
wâ von diz aber dô geschach
daz diu vil guote fröute sich,
des wil ich baz bescheiden dich.
Si gedâhte alsô vil stille
'der minne gernde wille
den ich ze disem manne trage,
der wirt verdecket mit der klage
der ich nâch mîner muoter pflige.
ob ich durch minne trûric lige,
so enzîhet mich sîn niemen doch.

Digitized by Google

wan mîn vater wænet noch
daz ich dulde klagende nôt
durch daz mîn muoter liget tôt
die man nû leider hât begraben.
mîn herzelichez ungehaben
daz ich verborgenlichen dol,
daz wirt nû mit gelimpfe wol
beweinet offenlîche.'
sus vant diu sælden rîche
in ir herzen einen funt
der si machte bî der stunt
ein lützel unde ein wênic frô.
doch stuont ir wünne und freude alsô
daz si niht grundes hæte.
ir wünne was niht stæte,
die si truoc ze sinne:
wan si des mannes minne
und der küneginne tôt
undersneit mit sender nôt:
daz fröudelîn vil kleine
daz diu maget reine
het in ir herze dâ gezogen,
daz was sô balde dan geflogen
als ez gevidert wære,
und wart ir klagendiu swære
sô rehte grôz von tage ze tage
daz man ir weinen unde ir klage
an ir antlitze kôs.
ir liehte schœne si verlôs
und wart unmâzen riuwevar.
und do es der künic wart gewar,
dô was er in dem wâne
daz diu vil wol getâne
nâch ir müeterlîne
trüege dise pîne.
Dar umbe er zuo der schœnen sprach
'tohter mîn, diz ungemach
daz solt dû fürbaz mîden.
wir alle müezen lîden

Digitized by Google

swaz got gebiutet über uns.
der tôt des vater noch des suns
schônet noch der muoter.
als übeler noch sô guoter
niemen lebet ûf erden,
ern müeze funden werden
ze leste jæmerlichen tôt.
dar umbe sol nû disiu nôt
um die vil lieben muoter dîn
ein wênic deste ringer sîn,
wan ez niht anders mac gewesen.
möhte si dâ von genesen
daz man si vaste weinde,
vil klage ich danne erscheinde
und würde ouch um si leides vol.
mîn liebez kint, tuo rehte wol
unde entrûre niht sô vil:
wand ich vil gerne leisten wil
allen dînen willen.
möhte ich wol gestillen
dîn klegelichez herzeleit,
dâ wære ich gerne zuo bereit.
iedoch sol ichz versuochen.
ob dû sîn wilt geruochen,
sô lâz dîn herze in freuden leben.
ich wil dir Engelharten geben
zeinem kamerære.
der kan dir alle swære
mit freuden gar vertrîben.
lesen unde schrîben,
harpfen unde singen,
tanzen unde springen,
daz kan er ûzer mâzen wol.
dâ mite er alle stunde sol
kurzewîle machen dir.
er pflege dîn: sô tuot er mir
vil ûzer mâzen liebe nû.'
'vater mîn, daz füege dû'
sprach diu liutsælecliche dô.

Digitized by Google

'er machet mich vil lîhte frô
mit sîner höveschen fuoge.'
hie mite wart der kluoge
und der vil hovebære
zeinem kamerære
der frouwen dô geschicket.
des wart ir herze entstricket
ein wênic von beswærde.
iedoch was ir gebærde
niender als si wære frô
daz er ir solte pflegen dô.
Mit hazze man gelîchset
swâ Minne tougen rîchset.
daz selbe tet ouch Engeltrût.
si neit den knaben über lût
und minnete in vil tougen.
si kêrte ab ime ir ougen
swenn ez diu liute sâhen,
und liez ir herze vâhen
verholne sîne minne.
doch wâren sîne sinne
an der schœnen gar betrogen.
der jungelinc vil wol gezogen
niht weste dirre mære.
er wart ir kamerære
und machte ir kurzewîle gnuoc,
biz sich diu zît alsô getruoc
daz er an ir begunde spehen,
swenn ez diu state liez geschehen,
daz ir ein wörtelîn enpflôch
daz wol ze hôher minne zôch,
diu tiefe in deme herzen lît.
'zewâre' sprach si zeiner zît
da ez niemen hôrte wan si zwei,
'ich wolte drumbe geben ein ei
daz ich erkante dînen muot,
ob dû doch wærest alsô guot
sô gar liutsælic als dû bist.'
daz wort begunde er zuo der frist

Digitized by Google

merken ûf ir hôhe gunst.
in lêrte sînes herzen kunst
daz er dâ solte kiesen bî
daz si niht wære minne frî
in ir muote wider in.
dar umbe sô begunde er hin
an die schœnen blicken.
ir rede begunde schicken,
als mir diu wâre schulde jach,
daz sich der jungelinc ersach
in ir spilnden ougen.
nû daz dar inne tougen
diu Minne ir wunder machete
und in her wider lachete
sô rehte lieplichen an
als ob si spræche 'disem man
wil ich durch sîn herze sehen',
hie mite was ouch im geschehen
daz ime geschehen solte.
wan swaz diu Minne wolte,
daz wart an im erfüllet.
mit minne al umbetüllet
wart gegen ir daz herze sîn.
in warf daz kleine wörtelîn
in der süezen Minnen stric.
ouch schuof der lieplîche ougen blic
der nâch der guoten rede gie
daz ime wart gegeben hie
sô tief ein minnen wunde
daz si verheilen kunde
kein salbe noch kein weizel.
der vogel ûf dem reizel
mit süezer stimme wirt betrogen.
sus het in Minne dô gezogen
mit worten in ir kerker.
des wart sîn nôt vil sterker
dan ich gesagen künne.
man seit daz si gewünne
nie sô grôzen smerzen,

Digitized by Google

ern trüege in sînem herzen
wol zwirent alsô grimmen.
sîn muot begunde swimmen
in trûren unde in manic leit.
nâch senelicher arebeit
sîn herze was gebildet
und gienc er gar verwildet
in der sorgen forste.
wand er dô nie getorste
klagen ir sîn angest,
sô truoc er aller langest
trûren unde sende klage.
er dienete ir eht alle tage
ze tische und ouch ze bette
alsô daz er gerette
nie kein wort engegen ir
nâch sînes muotes herzen gir.
Er dâhte, ob er gewüege
daz er durch si ertrüege
leit unde grôzez ungemach,
er diuhte si eht sîn ze swach
und dar zuo lîhte gar ze nider.
sô gedâhte si her wider,
ez wære ein schemelîchez dinc,
obs an den werden jungelinc
ze liehte ir minne bræhte
und im des zuo gedæhte
daz er sô nâhe ir herzen lac.
sus wart ir trûren manegen tac
verswigen unde ir beider nôt.
si wâren beide an freuden tôt
und lebten kumberlichen dô.
nû kam ez zeiner zît alsô
daz er solte snîden
der klâren und der blîden
über tische, sô man saget.
er kniete für die schœnen maget
und diente ir nâch gewonheit.
nû daz er iezuo alsô sneit,

Digitized by Google

dô dâhte er an ir minne
sô verre in sînem sinne
daz er sîn selbes dô vergaz
unde er niht enweste waz
er solte schaffen unde tuon.
er liez alsam ein toubez huon
daz mezzer vallen von der hant.
daz im von minne niht geswant,
daz was ein grôzez wunder.
iedoch wart im hier under
sîn varwe sô verwandelt
und alsô missehandelt
daz sîn diu schœne wart gewar,
daz im von rehter minne gar
diz dinc geschehen wære.
diu süeze sældenbære
begunde aleine merken daz,
wan si gegen im kûme saz,
sô balde und alsô dicke
ir spilende ougen blicke
enflügen ûf in alzehant.
dar umbe si den pîn ervant
der in von sîner freude schiet.
ir reinez herze ir dô geriet
daz si vil stille sweic dâ zuo,
biz an einen morgen fruo
daz si vereinet wâren.
dô sprach si zuo dem klâren
suoz unde minneclîche alsô.
'Engelhart, wie was dir dô
oder aber wes bedûhte dich
dô sô rehte vaste sich
diu varwe dîn verkêrte?'
'frouwe' sprach der gêrte,
'ich enweiz wenn oder wâ.'
'ich meine' sprach diu schœne sâ,
'dô dû mir soltest snîden.
waz dû dô kundest lîden,
daz weste ich gerne sunder spot.'

Digitized by Google

'mirn war niht, frouwe, sam mir got'
sprach der junge dô mit schamen.
'zewâre ez tete dir benamen
etewaz: ich sach ez wol.'
'frouwe' sprach er, 'ich ensol
noch getar iu sagen niht
von den sachen ihtes iht
dâ von ich sô beswæret wart.'
'ich wil ez wizzen, Engelhart,
sô rehte liep als dû mir bist.'
'vil reiniu fruht, sît es enist
nû deheiner slahte rât,
ichn entslieze iu die getât,
sô künde ich iu mit hulden
waz ich dô kunde dulden
jâmers unde smerzen.
ich was in mînem herzen
verdâht ûf iuwer minne alsô
daz ich von rehter minne dô
vernunst und sinne gar verlôs.
wan sît ich, edel frouwe, erkôs
zem êrsten iuch, sô bin ich wunt
vil gar biz ûf der sêle grunt
umb iuwer reine minne guot.
ir hât mir leben unde muot
beswæret nû vil lange zît.
mîn herze umb iuwer sælde lît
in senden nœten manicvalt
noch wart dar under nie sô balt
daz ich iu getorste klagen
waz ich jâmers hân getragen
durch iuch, vil tugenthêre.
mîn schame und iuwer êre
die machten mich sô gar verzaget
daz iu mîn leit niht wart geklaget
daz ich sô jæmerlichen dol.
ouch weste ich unde erkante wol
daz ich mîn arebeit verlür
und ez mich kleine trüege für,

Digitized by Google

klagt ich iu mîne swære,
wan ich niht wirdic wære
daz mîner sorgen bürde
von iu gelîhtert würde.
Frouwe, ir sît ein künegîn:
sô muoz ich iuwer dienest sîn
alsam ein eigenlicher kneht.
dâ von sô dûhte mich daz reht
daz ich niht iuwer solte gern.
wan daz irs woltet niht enbern,
ichn entslüzze iu mîne nôt,
sô wære iuch biz an mînen tôt
mîn strengez ungemach verswigen,
wan im von rehte wirt verzigen,
swer alze hôhe meinen wil.
jâmers unde leides vil
muoz ich von wâren schulden
lîden unde dulden
sît daz ich nâch dem dinge
in mînem herzen ringe
daz mir doch nimmer werden kan.
ich sender freudelôser man
bin niht sô reiner sachen wert
als mîn vil tumbez herze gert.'
Dâ wider sprach diu schœne dô
'swer mit den êren hât alsô
geblüemet sîne reine jugent
daz er bekennet ganze tugent,
dem ist gemæze ein keiserîn.
iedoch ensoltest dû niht mîn
noch mîner hôhen minne gern.
dû möhtest harte wol enbern
alsus getâner dinge
dâ grôziu misselinge
an êren mir geschæhe von.
der rede bin ich ungewon
die dû mit mir trîbest nû.
Engelhart, und wellest dû
daz ich dir günstic sî als ê,

Digitized by Google

sô rede niht der dinge mê
diu müezen mir sô nâhe gân.
dir hât mîn vater sô getân
daz dû mich gerne soltest
erlâzen, ob dû woltest
sô schemelicher mære.'
'ach frouwe sældenbære'
sprach Engelhart dô leides vol,
'ich hæte es iuch erlâzen wol,
wan daz mich minne dar zuo twanc
daz ich iu sunder mînen danc
ein wênic seite mîner nôt.
ich weste ez alse mînen tôt
daz ich unrehte warp hier an
daz ich den willen ie gewan
der ûf iuwer minne stuont.
swaz aber ir mir dar umbe tuont,
sô muoz ich sîn der eine
der iuch, frouwe reine,
von herzen immer triutet.
swaz iuwer munt verbiutet
und iuwer edel zunge mir,
vil harte gerne ich daz verbir
alle zît und alle tage.
mit swelher nôt ich si verdage,
ich wil geswîgen mîner bete
und für der süezen wunne mete
der sorgen ezzich trinken.
ich muoz sô gar versinken
in des leides wâge
daz ich deheine frâge
gewinne zuo der freuden stade.
ê daz iuch aber nû mîn schade
sô gar verswigen werde,
sô wizzet daz ûf erde
niemen grimmer nôt gewan
dan ich vil unsæliger man
umb iuwer reine minne dol.
ich weiz ân allen zwîvel wol,

Digitized by Google

ob ich verswîge iuch mîne nôt,
ez wirt mîn endelicher tôt.'
'Entriuwen, ez enruochet mich'
sprach diu maget wünneclich,
'swaz aber drumbe dir geschiht.
fürbaz wil ich hœren niht
der rede ein kleinez wörtelîn.'
'nû, frouwe, süeziu künigîn,
sô wil ich si vermîden gar.'
hie mite gienc er riuwevar
von der vil schœnen meide.
daz marterlîche getreide
daz man dâ heizet trûren,
daz kunde er tiefe mûren
in sînes edeln herzen grunt.
uns tuot dis âventiure kunt
daz er dô leides wart gewon,
wan er verzaget was dâ von
daz in diu liebe swîgen bat.
im wart an hôher wunne mat
dâ von gesprochen, sô man giht.
iedoch was ez ir ernest niht,
daz wizzet algemeine.
wan daz sich diu vil reine
der êrsten bete muoste schamen,
si enhæte in anders niht benamen
mit rede alsô gesweiget dô.
si was vil herzeclîche frô
daz er si meinen wolte.
doch tetes als si solte
und hæte die gebærde
als ob ir grôz beswærde
ûf stüende von der bete sîn.
ez wart an ir der site schîn
den manic frouwe trîben kan,
diu noch verzîhet einem man
den si von herzen meinet doch.
Engelhart enweste noch
ir willen unde ir muotes niht.

Digitized by Google

dar umbe er keine zuoversiht
ûf ir süeze minne truoc.
vil kumberlicher swære gnuoc
leit er alle stunde.
der junge minnewunde
der wart an freuden alsô kranc
daz im ezzen unde tranc
begunde leiden und daz leben.
mit bleiche wart im underweben
sîn rôsenblüendiu varwe
genzlîchen und vil garwe.
Sus wart er sîch unfröuwende
und gienc von jâmer töuwende
daz in diu Minne dar zuo twanc
daz er sunder sînen danc
tôtsiecher an sîn bette viel
und in sô grimmer nœte wiel
daz alle die des jâhen
die sîn antlitze sâhen,
er wære ân allen zwîvel tôt.
iedoch an aller dirre nôt
vergaz er nie der frouwen sîn.
'ach hêriu süeziu künegîn'
sprach er dicke dô mit klage,
'sol niht mîn sender lebetage
mit freuden sich verenden,
wie muoz ich tougen swenden
sô jæmerlichen mîniu jâr!
ich hân gedienet offenbâr
sunder lôn und âne danc.
nâch der ich ie von grunde ranc
mit herzen und mit sinne,
diu gibet mir ze minne
niht anders wan ein sterben.
sol ich den tôt erwerben
mit trûren, daz erbarme got.
ich solte baz ân allen spot
geniezen mîner stæte.
ir süeze minnerære

Digitized by Google

und ir vil guote gebærde
die hânt mich in beswærde
gereizet und gelocket.
daz brôt ist mir gebrocket
gelîche als einem huone:
daz stât in valscher suone
und wirt gestôzen an den spiz.
in kurzer stunt bewæret diz
der Tôt und ich, wir zwêne.
si tuot als diu Sirêne
der stimme ist alsô schœne
daz si mit ir gedœne
an sich die kiele ziuhet
und si dan under diuhet
mit liute und mit getreide.
der wilden meremeide
mîn frouwe sich gelîchet wol.
ir rede süezekeite vol
und ir vil schœner worte grif
hât under mînes herzen schif
gezogen und gesenket.
in leides wâge ertrenket
hât si gar die sinne mîn.
wan ir enpfuor ein wörtelîn
unde ein spilender ougen blic
dâ von ich in der Minnen stric
alsô krefteclichen viel
daz mînes wunden herzen kiel
muoz in des tôdes ünden sweben,
ob mich in hôher wunne leben
ir helfe niht wil leiten
ûz senden arebeiten.'
Die rede treip er allen tac,
swenn er alsô vereinet lac
daz niemen hôrte sîne klage.
der strengen minne siechtage
macht in sô tœtlichgevar
daz al diu werde hoveschar
betrüebet um in sêre wart.

Digitized by Google

si sprach 'vil lieber Engelhart,
got klage daz dîn werdiu jugent
und dîn keiserlîchiu tugent
den hof niht langer zieren sol.'
ez wurden umbe in leides vol
ritter, knaben unde wîp.
swaz aber umbe sînen lîp
iemen leides dô gepflac,
vil lîhte man daz allez wac
biz an daz leit daz Engeltrût
vil heimlîche und über lût
durch in truoc ze herzen.
si klagete sînen smerzen,
si weinte in gar von grunde
mit ougen und mit munde,
und wolte sîn doch niht ernern.
ir stæte kunde in helfe wern
und ir vil hôher kiuscher name:
iedoch ir bliukheit unde ir schame
liez im dô liebes niht geschehen.
und aber dô si hôrte jehen
daz er enmöhte niht genesen,
dô tet diu maget ûz erlesen
alsam ein friunt dem friunde tuot,
der lîhte schamerîchen muot
ze rücke wirfet, swenne er siht
daz sîner helfe im nôt geschiht.
Dô si vernam diu mære
daz der vil sældenbære
sô vaste nâch ir minne qual,
zehant diu schœne sich dô stal
eins tages für sîn bette hin
und sprach alsô dâ wider in.
'Engelhart, wie tuost dû nû?
wie lebestû und wie bistû?
mahtû genesen oder niht?'
'frouw, ich enweiz wie mir geschiht'
sprach er mit grôzer ungehabe.
'ich bin des lîbes komen abe

Digitized by Google

und mînes herzen sinne.
wan ir und iuwer minne
hât mich verderbet alsô gar.
ob ich gesprechen noch getar,
sô bin ich immer ungenesen,
ir enwellet danne wesen
genædic unde günstic mir
alsô daz mînes herzen gir
an iu gestillet werde noch.'
'sô hœre ich, dir ist ernest doch'
sprach diu minneclîche maget.
'frouwe, swaz ich hân gesaget,
dar an sô sint ir unbetrogen.
ich hân ze herzen iuch gezogen
für allez daz ûf erden ist.
mir helfe alsus der werde Krist
von nœten unde nimmer baz
als iuch mîn herze sunder haz
mit triuwen her gemeinet habe.
wird ich gefüeret hin ze grabe,
sô werdet ir wol innen
daz iuch kunde minnen
mit hôher girde mîn gedanc.
wand ich erstirbe ân allen wanc,
ob iuwer helfe mich verbirt.
hier an iu kunt vil balde wirt
daz ich mich sêre nâch iu sene
und ich den muot an iuch verdene
und al mîns herzen âder.
gelîch dem herten quâder
sît ir sô vaste wider mich,
und wizzet doch vil wol daz ich
ân iuwer helfe niht genise.
wære ich grœzer danne ein rise,
ich möhte wol verswînen
von den vil strengen pînen
der ich nû lange bin gewon.
frouwe, ez solte doch dar von,
törst ich es an iuch muoten,

Digitized by Google

iuch reinen unde guoten,
erbarmen, ob ich dulde
den tôt umb iuwer schulde.'
Von dirre rede klägelich
wart diu maget minneclich
beswæret in ir muote,
sô vaste daz diu guote
mit siufzebærem munde sprach
'Engelhart, dîn ungemach
daz gât gar harte nâhe mir:
und wæne vil wol, tuon ich dir
helf oder keiner slahte rât,
daz ez mir an mîn êre gât
und dir vil lîhte an dînen lîp.
wan ob ich werden sol dîn wîp,
daz mac niht lange sîn verholn.
wir müesten beide kumber doln,
würd ez den liuten offenlich.
ê daz ich aber lâze dich
verderben unde ligen tôt,
ich hilfe dir ûz dirre nôt,
swaz mir dar umbe stül geschehen.
ich hœre sprechen unde jehen,
herzetrût geselle,
daz mîn vater welle
ze ritter machen alzehant
des küneges sun ûz Engellant,
Ritschieren, mîner basen kint.
diu mære wîte erschollen sint
daz ir beide wellent swert.
sô muostû, trûtgeselle wert,
ritter werden ouch mit im.
und alzehant swenn ich vernim
daz dû durch ganzer wirde kraft
in dîner niuwen ritterschaft
besuochtest einen turnei,
sô wil ich füegen daz wir zwei
in freuden mit einander leben
und uns diu wunne wirt gegeben

Digitized by Google

diu zwein gelieben wol gezimt.
die wîle man sîn niht vernimt
sô muoz uns beiden sanfte sîn.
ich prüeve in deme sinne mîn
daz mich dîn herze meinet.
des hân ich mich vereinet
daz ich dich immer triuten sol.
wirt starc, friunt, und gehabe dich wol:
ich trœste dich in kurzen tagen.
dû solt nâch dienste lôn bejagen,
nâch sorgen trôst erwerben.
lieze ich nû verderben
dich, friunt, wie tæte ich danne?
man sol getriuwem manne
mit liebe leit vertrîben:
wan gegen guoten wîben
rehtiu stæte nie verdarp.'
'genâde, frouwe, tûsentwarp'
sprach der minnen wunde.
'wol dem vil süezen munde
der sô genædeclichen redet
und gar mit vreuden überledet
den kumberlichen smerzen
der mir lît ûf dem herzen
und schiere ein ende nemen sol.
sît ir verheizet mir sô wol,
sô bin ich sâ zehant genesen.
ô wol mich daz ich bin gewesen
iuwer dienest aldâ her
und ich getriuwes herzen ger
ûf iuwer minne hân getragen,
sît ich sô rîchen lôn bejagen
und alsô ganze wunne muoz.
ich hân gesetzet mînen fuoz
nâch hôhen sælden in daz lant.'
hie mite gienc si dar zehant
und gap im einen süezen kus.
versigelt wart ir rede alsus
unde ir zweier trûtschaft.

Digitized by Google

der süeze kneht vil tugenthaft
enwas dô langer trûric niht.
im half sîn rehtiu zuoversiht
daz er in freude muoste wesen,
und alzehant er was genesen.
Er wart gesunt als ie ein visch
und alsô frech und alsô frisch
daz ime nihtes mê gebrast.
und dô der hôchgelobte gast
ze lîbe schône wider kam,
dô sprach der künic lobesam
vil harte milteclîche alsô,
daz er in wolte machen dô
ze ritter vil geswinde
mit sîner swester kinde
von Engellant Ritschiere.
nû was ouch dô vil schiere
diu stunde komen und der tac
dar an diu ritterschaft gelac
und des küneges hôchgezît.
ûf einem grüenen plâne wît
ein rîch gestüele wart bereit.
man sach dar komen, sô man seit,
vil manegen ritter ûz genomen.
ouch wâren dâ ze hove komen
ûz erwelter frouwen vil.
tanzen, springen, seiten spil,
und manic rîlîch gewant
wart dâ gesehen unde erkant.
ouch vant man alles des genuoc
dar zuo den man sîn wille truoc
von trinken und von ezzen.
der milte künec vermezzen
sîn êre kunde wol bewarn.
er machte sîner swester barn
ze ritter mit vil hôher kost.
im riten nach ûf sîner tjost
wol drîzic jungelinge wert.
den gap der künic allen swert

Digitized by Google

des tages ime ze prîse.
Engelhart der wîse
was der gesellen einer.
sô rîlich kam ir keiner
des mâles ûf den buhurt.
sîn lîp vil edel von geburt
vil hôhe wart gerüemet
und wart sîn lop geblüemet
mit vil ganzer werdekeit.
sô ritterlîche nie gereit
dehein man weder sît noch ê.
waz touc hie von geredet mê?
der hof der nam ein ende
gar âne missewende:
er wart mit êren vollebrâht.
nû hæte ouch Engelhart gedâht
wie zime sîn frouwe stæte
dâ vor gesprochen hæte
daz er durch ganzer wirde kraft
in sîner niuwen ritterschaft
ûf einen turnei solte varn.
daz wolte er nû niht langer sparn.
Der reine wandels frîe
der fuor ze Normandîe:
dâ was ein turnei hin genomen.
nû wâren dâ zesamene komen
ritter von den landen gnuoc.
Engeltrût, sîn frouwe kluoc,
diu hæte im dô ze stiure
rîlîche covertiure
und einen wâpenroc gegeben.
dâ von sîn herze kunde sweben
in hôhem muote bî der zît.
er vant ûf einem plâne wît
der ritter massenîe.
er kam zer vesperîe
gedrabet ûf daz grüene velt,
dâ manic kostbærlich gezelt
zierlîche und statelîche stuont.

Digitized by Google

er tet alsam die werden tuont
an den ist wandel noch gebrest.
er îlte zeinem fôrest
daz vil nâhe stuont dâ bî.
der süeze wandelunge frî
dar inne schône wart bereit.
in sîniu rîchiu wâpenkleit
slouf er dô zuo den zîten,
und hiez vil balde rîten
sînen knaben ûf die wisen.
der frâgte jenen unde disen
ob iemen wolte stechen
unde ein sper zerbrechen
durch sînen herren ûf dem plân.
'jâ' rief ein ritter wol getân,
'ich stiche.ân allen zwîvel.'
der was genant Benîvel
und was vil edel von geburt.
ez wart vil wol an im gespurt
daz er ein fürste mohte sîn.
sîn herze was der êren schrîn
und hôher ginge ein klûse.
er hæte dar von hûse
gefüeret sîner frouwen kus.
sîn schilt geteilet was alsus:
durch ganzer werdekeite solt
was er obene rehte golt
und dâ niden lâsûrvar.
von golde stuont ein adelar
in dem blâwen velde dâ.
dâ wider zwêne lewen blâ
in dem golde lâgen hie
und hæten beide ein houbet ie
daz für sich zorneclichen sach.
er fuorte, sô daz mære jach,
schœn unde ritterlich gezoc.
von sîden was sîn wâpenroc
und diu covertiure sîn.
diu gâben ouch den selben schîn

Digitized by Google

der an deme schilte stuont.
er hielt alsam die werden tuont
die rîche sint und edele.
eins pfâwen zwêne wedele
fuort er ûf sînem helme guot,
und dâ enzwischen einen huot,
der was vil wîzer danne ein swan.
nû kam ouch Engelhart hindan
ûf den grüenen plân geriten.
des covertiure was gebriten
von sîner frouwen an der ram.
ouch was sîn wâpenroc alsam
gedrungen mit den spelten.
man sihet nû vil selten
sô rehte ritterlîche wât.
si wâren beide wol zernât
von maneger hande bilden.
des zamen und des wilden
stuont dar an ein wunder.
von golde löuber drunder
geströuwet wâren etewâ.
in einem velde lâsûrblâ,
daz ouch von sîden was geweben,
dâ stuonden als sie solten leben
diu vogellîn an maneger stat.
durchliuhtic als ein rôsen blat
daz velt in rôtem schîne bran
dâ nâch wunsche wâren an
nû diu wilden tier genât.
dem rosse gienc al über den grât
von dem houpte hin ze tal
ein grüeniu lîste niht ze smal.
dâ wâren în von golde,
als man si wünschen solde,
geweben dise buochstaben
'friunt, got lâze dich behaben
heil unde ganzer sælden kraft
ûf minne und ûf die ritterschaft.'
Mit alsô liehter wæte

was Engelhart der stæte
und sîn vil schœnez ros verdaht.
diu selbe decke vil geslaht
was über sînen schilt gezogen.
er kam nâch wunsche dar geflogen
frœlichen unde wol gemuot.
niht wan einen borten guot
fuort er um den helm sîn.
an dem selben wart dô schîn
den liuten algemeine
daz in ein frouwe reine
hæt ûf die ritterschaft gesant.
er was in allen unbekant
die dâ ze velde wâren.
des wart ûf den vil klâren
vil unde gnuoc gekaphet.
swenn er dar kam gestaphet,
sô sprâchens algemeine
'jâ herre got der reine,
wer ist dirre werde man?
zewâre, ez schînet wol hier an
daz er ein frouwen ritter ist,
wan si hânt ir wæhen list
an sîniu rîchiu wâpenkleit
nâch allem wunsche alsô geleit.'
Hie mite wart ein rûm gemaht.
die zwêne ritter wol geslaht
zein ander liezen stieben.
durch willen sîner lieben
rief Engelhart wol drîstunt
'schœner rœselehter munt!'
und nam das ros mit scharpfen sporn.
in beiden ûf ein ander zorn
gar harte grimmeclichen was.
die bluomen und daz grüene gras
vertreten wurden sêre dô.
man sach dô ûfe fliegen hô
von herten steinen fiures glanz.
an êren lûter unde ganz

Digitized by Google

was ir ritterlicher muot.
ir ros vil edel unde guot
si alsô swinde truogen dar
daz die schefte wurden gar
mêr danne halp zerschrenzet
und alsô vaste engenzet
daz diu kleinen stückelîn
ûf in der liehten sunnen schîn
begunden stieben als ein melm.
Engelhart an sînen helm
sô gar geswinde wart dô garn
daz im dar abe muoste varn
sîn borte guot mit deme sper.
daz galt vil ritterlichen er
mit sîner frechen hende sider.
er warf daz ros vil balde wider
ûz hoher mannes krefte.
zwên ander niuwe schefte
ze handen si dô nâmen,
mit den si aber kâmen
gerennet über jenen plân.
Engelhart begunde lân
den schaft ein wênic hin ze tal
und traf nâch sînes herzen wal
den Schotten ûf die linke brust
sô vaste daz er von der just
sîn liep mit leide mischte
und ûz dem satel wischte
vil gæhes ûf den anger.
Engelhart niht langer
ûf dem velde wolte sîn.
zem walde kêrte er wider în
und tet sich aber under.
si nam des alle wunder
wer möhte sîn der werde degen.
justierens wart dô vil gepflegen
dannoch ûf der heide lieht.
ein grâve was von Ûztrieht:
der wart gestochen ouch dâ hin,

Digitized by Google

und manic ritter under in
der namen ich verswîgen wil.
sô lange triben si daz spil
biz si diu naht in ir gezelt
begunde jagen über velt.
Des morgens dô der tac an brach
und in diu state dô geschach
daz ie der man ein wênic gaz,
dô sach man si gezieret baz
eht aber hin ze velde zogen,
als engel wæren dar geflogen
ûz dem heiligen paradîs.
geverwet in vil manege wîs
ir liehten schilte wâren dâ.
der eine rôt, der ander blâ
vil wünneclîche erlûhte.
der dritte wîzer dûhte
danne ein blankez harmvel.
dâ wider schein der vierde gel.
nû was der fünfte grüene.
die mæren helde küene
die fuorten ritterlich gezoc.
dâ schein vil manic wâpenroc
der mit golde was durchweben.
man sach dâ fliegen unde sweben
vil manege rîche banier,
dâ beide vogel unde tier
nâch wunsche was gemachet în.
ir wâpen und der bluomen schîn,
diu wâren maneger leie
zem selben turneie.
Zwei tûsent ritter kâmen
gezogen ûf dem sâmen
durch hovieren, umb gewin.
ez solte gelten under in
reht als der man ze velde kam.
als ez ir êren wol gezam
sô wurben si nâch prîse dô.
der turnei wart geteilet sô

Digitized by Google

daz von den vil klâren
tûsent ritter wâren
gegen zehen hunderten.
alsô gelîche sunderten
sich dô diu mæren helde guot.
von Schotten künic Wahsmuot
was in der einen parte
und hæte sich vil harte
gezieret als die werden tuont.
ein krône ûf sînem helme stuont
vil bezzer danne tûsent marc.
er reit ein ros unmâzen starc,
drûf lac ein covertiure,
diu bran von golde in fiure:
daz selbe tet sîn kursît.
von Riuzen künic Hertnît
geschicket was inz ander teil.
der hielt ouch frœlich unde geil
ûf sînem râvîte.
er fuorte von samîte
vil rîchiu wâpenkleider an.
Engelhart, der werde man,
was in des selben küneges schar.
nû si geteilet wurden gar
vil ebene und vil gelîche,
dô wart vil snelleclîche
den rossen wol verhenget
und ûf daz velt gesprenget
von den zwein werden rotten.
die Riuzen und die Schotten
zein ander sich dô wurren.
dô grâzten unde kurren
ir ros, wan si sich fröuten,
dô man begunde flöuten
unde ouch tamburieren.
in stuont ir justieren
mit vuogen ritterlichen an.
dô flugen banier unde van,
dô glanzten hie spiez, dort der schilt.

Digitized by Google

mit scharpfen swerten wart gespilt
2715 ûf liehten helmen ûf der wisen.
dirre den und jener disen
begunde rennen alzehant.
ein ouge dâ mit wunsche vant
vil lîhte rîche wunne.
2720 diu bluomen und diu sunne,
der purper und diu sîde,
daz golt und daz gesmîde,
ir schîn zesamene gâben,
dô sich die rotten wâben
2725 zein ander alsô vaste.
dô wart von liehtem glaste
beschouwet grôzez wunder.
ouch hôrte man dar under
von slegen ein getemere
2730 als ob dâ tûsent hemere
klungen in dem louge.
ez gulte manege bouge
daz golt daz dâ verrêret wart.
diu swert enwurden niht gespart
2735 und die vil starken brügele.
ez wart bî sînem zügele
vil maneger dô gefüeret hin.
Engelhart reit under in
slahende unde stechende
2740 unde eine strâze brechende
durch die ritterlichen schar.
er tet alsam der adelar,
der kleiner vogele niht engert.
der ritter biderbe unde wert,
2745 die küene und edel wâren,
der kunde er wol gevâren
und was sô nîdic ûfe die
daz ein grimmer lewe nie
sô giric was nâch einem vihe.
2750 er fuorte, des ich mich versihe,
des tages ûz vil manegen helt.
und swaz der ritter ûz erwelt

Digitized by Google

rosse dâ bejagete,
diu gap der unverzagete
den knaben von den wâpen.
von golde eins lewen tâpen
fuorte ein ritter küene
in sînem schilte grüene.
der schuof des tages wunder
und wolte sich besunder
ûf iegelichen striuzen.
den werden künic von Riuzen
hæt er gevangen in den zoum,
und wolte in under einen boum
ziehen balde in sînen fride.
sîn kneht der sluoc ûf sîniu lide
mit einem starken bengel.
wand er alsam ein engel
gezieret was mit golde,
sô wolte er hân ze solde
daz ros und ouch den harnasch.
nû daz er ûf in alsô drasch,
dô wart sîn Engelhart gewar,
und kam vil kurzeclichen dar
gebrûset als ein windes brût..
'herre' sprach er über lût,
'ir lâzent uns den künic hie.'
'war umbe' sprach er 'oder wie
sol ich in lâzen under wegen?'
'entriuwen' sprach der junge degen,
'dâ muoz er hie belîben.'
alsô begunde er trîben
daz ors und rennen mit den sporn
ûf den ritter ûz erkorn
und wolte in nider rîten.
des liez er an den zîten
den hôhen künec vil ertec,
und wart dô widerwertec
Engelharte bî der frist.
er warf sich umbe, wizze Krist,
und kam ûf in gerennet.

Digitized by Google

ir beider muot enbrennet
wart ûf grimmen ernest.
si wolten aller gernest
den schimpf mit zorne mischen.
die werden und die frischen
zein ander liezen hürten.
vil hôhe si dô bürten
diu glanzen swert vil liehtgevar.
si sluogen si dar unde dar
ûf helme und ûf die schilte.
turnierens man gespilte
nie sô strîteclîchen
alsô die tugentrîchen
mit ein ander tâten.
swaz frouwen ie genâten
an Engelhartes kleide,
daz wart verströuwet beide
und zertrennet sêre.
ouch werte sich der hêre
vil ritterlîche, als ich vernim.
daz swert daz underreit er im
und umbevienc in zuo der zît.
die linke hant die sluoc er sît
im leider lam ân allen spot
und hielt in vaste, sam mir got,
mit dem einen arme sîn.
mit beiden sporen sluoc er în
und îlte dan ûf sîne vart.
sîn knabe des bereite wart
daz er niht müezic ouch beleip.
daz ros er balde hin nâch treip,
dâ der ritter ûfe saz,
mit einem knütel, wizzet daz.
er wart ân aller slahte sûm
gefuort in Engelhartes rûm.
dâ muoste er lâzen alzehant
ros unde stâhelîn gewant.
Nû was der ritter mære
ein rehter lantvarære

Digitized by Google

und hæte ouch anders geldes niht
wan daz er muoste, sô man giht,
mit sînem schilde sich bejagen.
und als er diz begunde sagen
dem werden Engelharte sider,
dô liez er im vil drâte wider
ros unde wâpenkleider.
der seite er im dô beider
vil harte gnædeclichen danc.
Engelhart nâch prîse ranc
beide wider unde für.
sîn junger lîp von hôher kür
des tages êren vil gewan.
ouch was dâ anders manic man
der wol nâch ganzer wirde reit.
swaz aber iemen dâ gestreit
nâch hôhen êren durch bejac,
vil lîhte man daz allez wac
gegen disem prîse
den Engelhart der wîse
bejagete ûf dem anger.
in die rotte dranger
als under schâf ein wilder ber.
der eine hin, der ander her
wart von im geknüstet.
sîn ros vil wol gebrüstet
macht um sich einen wîten kreiz:
vil sêre sluoc ez unde beiz
und was ir gnuogen bitter.
'schevaliers, frouwen ritter!'
rief dâ maneges gernden munt:
'hei wie kan er alle stunt
nâch hôhem prîse ringen!
ei wie kunde dringen
sîn frouwe borten an der ram,
diu sô rehte lobesam
gezierte sîniu wâpenkleit!'
sus gienc dâ maneger unde reit
sîn lop vil sêre mêrende

Digitized by Google

und in mit worten êrende
vil baz dan ich iu künde sagen.
er half den Riuzen prîs bejagen
und leite alsô die Schotten hin
daz ir lop und ir gewin
gegolten hæte niht ein ei.
ein ende nam der turnei
mit ir schaden ûf dem wal.
die werden ritter über al
von dannen kêrten bî der zît.
Engelhart der junge sît
ze Tenemarken îlte wider
und liez sich dâ ze hove nider
bî dem künige alse vor.
sîn êre steic vil hôhe enbor
und wart vor sîner frouwen breit:
wande ir wart vil wol geseit
wie sîn vil lobelicher prîs
durchliuhtic wære in alle wîs
ûf der ritterschefte dort.
dâ von si ganzer freuden hort
in ir herze leite dô.
si wart von sîner wirde frô.
Dô er nû heim ze hove kam
und Engeltrût vil wol vernam
sîn êre maneger hande,
dô sprach der hôchgenande
heimlîche zir an einem tage
'frouwe, mînes herzen klage
enhât kein ende noch genomen.
ich bin ze hôhem muote komen
ein teil von liebem wâne:
doch wirde ich nimmer âne
leides ê daz mir geschiht
von den genâden liebes iht
der ein wunder an iu lît.
gedenket, frouwe, daz ir sît
stæte an allen dingen,
und lâzet mir gelingen

Digitized by Google

als ir mir daz gelobet hânt.
gnâd unde triuwe an mir begânt:
daz stât vil wol der sælekeit
die got von himele hât geleit
an iuwer leben mit genuht.'
'zewâre' sprach diu reine fruht,
'swaz ich ze dir geredet habe,
des engân ich dir niht abe:
des mahtû sîn vil sicher.
ich hân dich herzeclicher
geminnet danne dû mich habest.
ob dû mir tûsent eide stabest,
die swer ich dir dar umbe wol.
sô man nû schiere slâfen sol
nâch dem tische z'undern,
sô soltû balde sundern
vor allen liuten eine dich.
kein wort ensage noch ensprich
und ganc ze dem boumgarten în
durch die kemenâten mîn:
dâ vindestû mich inne.
dâ wellen wir der minne
und guoter friuntschaft pflegen vil.
ûf unser zweier minnespil
enmac nieman gewarten.
wan umbe den boumgarten
ein vil hôhiu mûre gât.
kein ander tôr dar inne stât
wan eht durch mînen palas.
liehte bluomen unde gras
suln wir dar inne schouwen.
jâ wil ich mîne frouwen
alle schicken von dem wege.
sô nim dû mich in dîne pflege
und lebe nâch dem willen dîn.'
'genâde' sprach er, 'frouwe mîn:
ir sprechet unde redet wol,
und alsô wol daz ich iu sol
immer undertænic wesen.'

Digitized by Google

sus gienc der ritter ûz erlesen
von der maget minneclich.
und dô der künic slâfen sich
geleite nâch dem tische,
dô kam zehant der frische
gegangen an die selben stat
dar in diu schœne komen bat.
Ouch was si tougenlichen
aleine dô geslichen
dar in den boumgarten.
den süezen Engelharten
enphâhen si dâ wolte.
nû sprechent, ob in solte
gelüsten niht ir lîbes wol.
wan swaz ein edel herze sol
reizen ûf der Minnen spil,
des wart er nâch dem wunsche vil
an ir lîbe wol gewar.
schœn unde minneclich gevar,
gemischet als milch unde als bluot
was ir vil liehtiu varwe guot
mit wîze und ouch mit rôte,
und was ir hâr genôte
brûn unde reit bî disen zwein,
daz gar liutsæleclichen schein
an der vil schœnen meide.
vil wünneclich getreide
lac an ir süezem lebene.
ir nase was vil ebene
vor wandel gar besnitzet.
verstumpfet noch verspitzet
was si niender umbe ein hâr.
ir ougen lûter unde klâr
beidiu stuonden wol ze lobe.
dâ swebeten brûne brâwen obe
alsô gevuoclichen
als ob si dar gestrichen
hæte ein kleinez benselîn.
ir wangen rœselehten schîn

Digitized by Google

beide gâben alle stunt.
scharlachen rôt was ir der munt
und stuonden drinne kleine zene,
die glizzen wîzer danne jene
die hie vor truoc diu schœne Îsôt.
ir zene blanc, ir mündel rôt
sach man dâ glesten under ein.
durchliuhtic wîz ir kele schein,
ouch was ir kinne wol gestalt.
diu sælde was vil manicvalt
der ein wunder lac an ir.
ir lîp nâch edeles herzen gir
in hôher wunne bluote.
reht als ein wünschelruote
kam si geslichen ûfreht.
ir wâren bein und arme sleht,
gewollen als ein kerze.
ir hende ân alle swerze
wâren lûter unde wîz.
ez lac an ir sô hôher vlîz
daz man mirs niht geloubet.
vil schône was ir houbet
gezieret, als diz mære swuor.
man sach von golde ir eine snuor
zeinem schapel ûfe ligen,
diu über al was wol gerigen
vol edeles gesteines,
sô daz man nie sô reines
noch alsô guotes niht gewan.
reht als ein pâternoster dran
wâren si gestôzen.
man sach den vaden blôzen
niender eines hâres breit.
saphîre wâren dran geleit
in wünneclichem schîne.
smâragden und rubbîne
sach man dâ liuhten ouch dervon.
vil manic lieht topaziôn
lac dar an vil schône.

Digitized by Google

ouch wâren kalzidône
dar an geleit mit listen,
vil guoter amatisten
gemischet was dar under,
und gâben dâ besunder
vil liehten schîn enwiderstrît.
von der sumerlichen zît
was hitze dâ niht fremde.
dô truoc diu schœne ein hemde
von sîden an ir lîbe,
daz nie deheime wîbe
ein kleit sô rehte wol gezam.
ez was sô kleine, als ich vernam,
daz man dar durch ir wîze hût
(diu was alsam ein blüendez krût)
sach liuhten bî den zîten.
mit golde zuo den sîten
gebrîset was ir lîp dar în.
man sach ir senften brüstelîn
an dem kleide reine
storzen harte kleine,
als ez zwên epfel wæren.
der süezen freudebæren
daz hemde stuont nâch wunsche gar.
von rubbîne ein adelar,
klein unde vil gefüege doch,
zein ander spien daz houbetloch
an der vil liehten wæte.
von maneger guoten næte
sach man dar an ein wunder ligen.
zwischen dem muoder und der rigen
von golde stuont ein lîste breit.
dâ wâren gimmen în geleit
und ûz erwelte steine.
die wâren aber kleine
und ûzer mâzen wunnesam.
daz hemde bî der erden nam
vil manegen wünneclichen valt.
der eine was alsô gestalt

Digitized by Google

und was der ander sô getân.
man sach si bî den füezen gân
vil wildeclichen ümbe.
si suochten fremde krümbe
beidiu ze berge und hin ze tal.
dirre der nam sînen val
vil schône rehtehalp dar nider:
sô vielt sich jener ûfe wider.
der eine was geslitzet,
reht als ein bilde gesnitzet,
und was der ander vorne sleht.
si wâren eben unde reht,
her unde dar geschrenket.
daz hemde stuont gelenket
nâch einem fremden schrôte
und suochte sô genôte
an ir lîp vil ûz erkorn
daz man des hæte wol gesworn
daz diu vil sældenbære
einhalp des gürtels wære
nacket unde enblœzet gar.
wande ir hût vil liehtgevar
durch daz hemde sîdîn
gap alsô rehte blanken schîn
daz man des tuoches niht erkôs
und oberhalben gar verlôs
daz hemde lûter unde glanz.
dâ von enmohte niht der swanz
die varwe sîn verliesen:
er liez sich dâ wol kiesen
von maneger hande valten.
der süezen wol gestalten
daz hemde stuont vil wol ze lobe.
si truoc ein mantellîn dar obe,
daz was vil guot scharlachen rôt.
dar ûz ein liehtez fuoter bôt
ie wîzen unde ie blâwen schîn:
daz was durchliuhtic wîz hermîn.
Dô kam geslichen Engeltrût

Digitized by Google

über gras und über krût
hin gegen Engelharte.
er wart von ir vil zarte
enpfangen an der selben stete.
daz mantellîn si ûfe tete
unde enpfienc in drunder.
si fuorte in dô besunder
ûf einen senften materaz
ein wênic wol hindane baz·
dar ûf was in gebettet.
und hæte ich sîn gewettet
umb allez daz ich ie gesach,
ir hôhen freude und ir gemach
künd ich gesagen halbez niht.
ich hân des guote zuoversiht
daz in von herzen würde wol.
diu Minne süezer dinge vol
diu kunde in liebes wol gestaten.
si lâgen under eime schaten,
daz in ze schirme was gegeben
von loube ein dach und underweben
mit wünneclicher blüete.
si truogen hôchgemüete
als in diu wâre schult gebôt.
die bluomen und die rôsen rôt
in beiden sorgen swacheten,
wan si sô suoze lacheten
ein ander an durch grüenez krût
daz Engelhart und Engeltrût
von dirre ougenweide
ze rehte muosten beide
ie lachen ein daz ander an.
daz süeze wîp, der werde man,
die dûhten sich vil sælec.
ein mensche hungermælec
wart einer ganzen wirtschaft
nie sô rehte freudenhaft
als si zer lieben stunde,
dô munt engegen munde

Digitized by Google

getriuweclîche strebete:
wand in ir sinne klebete
diu zuckersüeze minne
gar eigenlichen drinne.
Si freuten sich in manege wîs.
in wart daz sælden paradîs
ûf entslozzen und getân.
si giengen ûf der Minnen plân
und brâchen freuden bluomen dâ,
sô schœne daz man anderswâ
minneclicher nie gebrach.
nû flôz dar zuo der Minnen bach
und hôher gnâden brunne.
si lâgen in der wunne
mit senfter unmuoze
und triben dâ vil suoze
ir vil reiniu minnewerc.
von loube hetens ein geberc
daz in der Meie worhte.
des wârens âne vorhte
und pflac ir niemen über al,
wan diu vil liebe nahtegal
diu was ir wahtærinne,
und klanc in von der minne
ir stimme mit gesange.
doch werte dô niht lange
ir hôhiu freude und ir gemach,
wan in nâch liebe leit geschach.
Frou Minne des niht wolte enbern,
diu lange nimmer lât gewern
freude sunder arebeit.
in art und ir gewonheit
begunde si bewæren
mit herzeclichen swæren
an den gelieben alze fruo.
in beiden gienc ze balde zuo
nâch ir freuden ungewin.
ir wunne schiere was dâ hin
und wart in ungemach gegeben.

Digitized by Google

dô si daz wünneclîche leben
alrêrst begunden üeben,
dô liez diu Minne ir trüeben
sorge drunder vallen
und machte zeiner gallen
daz vil honicsüeze spil
des si dâ solten trîben vil
an der wünneclichen stat.
in sprach daz ungelücke mat
in hôher sælden velde.
si kâmen dâ ze melde
und wurden zuo den stunden
bî ein ander funden.
Mîn herze sol ez immer klagen
daz in sô früeje bî den tagen
ir wunne wart enzücket.
daz in doch niht gelücket
ist an ir freuden einen tac,
daz ist ein dinc dâ von ich mac
sorgen unde leides pflegen.
si wâren dâ bî ein gelegen
niht alsô lange wîle
daz man rit eine mîle
ê daz diu melde si verriet
und si von hôhem muote schiet
des si dâ beide pflâgen.
wan dô bî ein si lâgen,
dô wart ir sache alsô gewant
daz Ritschier von Engellant
gienc ûf dem hove wachende,
lückende unde machende
einen wilden sperwer gar.
den warf er her, den warf er dar,
biz er sich in die wîte enzôch
und im von ungeschihte enpflôch
schier in den boumgarten hin,
dâ die gelieben under in
friuntlîche beide lâgen
und mit ein ander pflâgen

Digitized by Google

lieb unde kurzewîle vil.
nû daz vervluochte vederspil
tet vil maneger hande wanc
und umbe und umbe dâ geswanc,
als dicke wilde vogele tuont,
ûf den boum ez dô gestuont
dar under lâgen disiu zwei.
si wâgen lîhte alsam ein ei
meld unde starke huote.
dâ von in wê ze muote
bî der selben zît geschach.
wande als Ritschier daz gesach
und bevant diz mære
daz im der sperwære
entflogen in den garten was,
dô kam er durch den palas
geloufen alzehant dar în
und vant daz veige türelîn
unbeslozzen von geschiht,
wan Engelhart beslôz ez niht.
In hete sô gar diu Minne
beroubet sîner sinne
und was im zuo der frouwen sîn
sô nôt daz ime daz türelîn
offen was gelâzen vor.
des kam geslichen ûf dem spor
Ritschier von Engellant.
ligende er si beide vant
an der minne werken.
des wurdens in den serken
vil tiefer swære dô begraben.
si muosten leit nâch liebe haben
und nâch ir freuden ungemach.
geleinet er si ligen sach
zein ander schône und ebene.
kein man in sînem lebene
envant nie wünneclicher leger
dan Engelhart der minnen jeger
und Engeltrût dâ funden.

Digitized by Google

si lâgen bî den stunden
mit armen umbeslozzen
und hæte si begozzen
der vil reinen minne tou,
daz si vil tiure sît gerou
dô man ir beider wart gewar.
nû, waz truoc Ritschieren dar?
daz in got verdamne!
si kunden sich zesamne
sô rehte nâhe mischen
daz kûme ein hâr dâ zwischen
mit fuoge möhte sîn gelegen.
mit freuden freude widerwegen
was von in beiden an der zît,
und hæte an in der minne strît
nâch wunsche ein ende dô genomen.
dô Ritschier über si was komen
und er si ligende alsô vant,
zornes wart sîn herze ermant
und sîn vil ungetriuwer muot.
'weizgot' sprach er dô, 'diz ist guot.
frou niftel und her Engelhart,
des küneges êre ist wol bewart
mit iu beiden allez an.'
sus gienc er zorneclichen dan
und liez den sperwære dâ.
si möhten lieber anderswâ
an dirre stunde sîn gelegen.
ir freude liezens under wegen
und stuonden ûf erschrocken,
als man die sturmglocken
hæt über si gelütet.
niht langer wart getriutet
von in beiden, wizze Krist.
enpfallen was in an der frist
sô vaste muot, herz unde sin
daz si wâren under in
verstummet an den stunden
und niht gereden kunden.

Digitized by Google

Red unde muot was in gelegen.
iedoch kam Engelhart der degen
ze muote und ouch ze rede wider.
vil jæmerlichen sprach er sider
ze sîner lieben frouwen guot
'ach frouwe, liebez herzebluot,
wer hât uns vermeldet hie?
von welhen sachen oder wie
wart unser tougen offen?
uns hât ze schiere troffen
ein harte schedelich geschiht,
sît daz doch unser freude niht
moht einen halben tac gewern.
und obe danne uns niht verbern
daz ungelücke ensolte:
ach daz uns hie wolte
diu leide huote væren!
wir sîn ze herzen swæren
nâch alze kurzer liebe komen.
ein trüebez leit hât uns benomen
der vil liehten freuden schîn.
nû sprechent, herzefrouwe mîn,
waz râtet ir ze dirre nôt?
jâ weiz ich alse mînen tôt
daz uns vermelde dirre man,
daz ich ze rehte niht enkan
gedenken waz ich drumbe tuo.
frouw, ir enrâtent mir dar zuo,
sô bin ich gar verirret.
mîn herze sich nû wirret
in sorgen zweier hande,
ob ich von deme lande
bî dirre zîte welle varn
oder ich die reise welle sparn.
Belîbe ich hie, daz ist mîn tôt:
so ist aber daz ein grôziu nôt,
ob ich zehant von hinnen var.
wan iuwer hôhiu wirde gar
ze pfande muoz dar umbe ligen.

Digitized by Google

des man uns leider hât gezigen
ûf einen zwîvellichen wân,
daz wil der künic danne hân
fûr eine ganze wârheit,
und wirt dâ mite hin geleit
iuwer lop und iuwer prîs.
mîn vorhte ist grôz in manege wîs
wie ich alsô gewerbe
daz niht an uns verderbe
mîn lîp und iuwer êre.
ich fürhte ir beider sêre,
und ist mîn angest grœzer noch
umb iuwer hôhen êre doch
weiz got dan um mîn selbes lîp.
nû râtent an, vil sælic wîp,
daz wægeste und daz beste.
daz leit ist gar ze veste
daz wir beide an disen tagen
nâch kurzer freude müezen tragen.'
Von disen klageworten
diu frouwe zallen orten
gar inneclichen trûrte.
diu schœne ouch understûrte
mit wîzer hende ir wange rôt.
'herre' sprach si, 'dir ist nôt
daz dû dir selbe râtest baz
dan ich, vil reinez tugentvaz,
alhie gerâten künne dir.
red unde muot, diu zwei sint mir
enpfallen alsô sêre
daz mir guotiu lêre
vil tiure ist worden unde rât.
mîn herze sinnes niht enhât
dâ von ich dir gerâten müge
alsô daz es uns beiden tüge.
Swie gar ich aber worden sî
râtes und lêre frî,
sô lêre ich unde râte doch
daz dû von deme lande noch

Digitized by Google

bî dirre tagezîte varest
und dû dîn jungez leben sparest
vor mînes vater zorne.
dîn lîp der ûz erkorne
und dîn vil tugentrîcher muot,
dar umbe ist immer alsô guot
daz dir niht arges hie geschehe.
vil bezzer ist daz man mich sehe
verderben an den êren
dan iemen dich versêren
an dem lîbe welle.
herzetrût geselle,
ich wirde lieber schamerôt
dan ich dich vor mir sehe tôt
oder anders eine swære tragen.
man tætet mich bî disen tagen
um sus getâne schulde niht:
daz aber balde dir geschiht,
ob man dich hie begrîfen kan.
dar umbe ich, herzelieber man,
ûz inneclichem muote ger,
swie rehte kûme ich dîn enber,
daz dû von hinnen kêrest
und niht uns beiden sêrest
herze, leben unde lîp.
wan zwâre, ich bin des Tôdes wîp
und muoz vil schiere in jâmer sweben,
verliusest danne dû daz leben.'
'Genâde, frouwe' sprach er dô:
'ir râtet unde lêret sô
daz ich iu niht wan guotes gihe.
ich prüeve an iu wol unde sihe
daz iu mîn kumber tæte wê.
swie mir ez aber drumbe ergê,
die fluht wil ich vermîden
und mit iu gerne lîden
swaz mir ze lîdenne geschiht.
wan ich enmac genesen niht,
swenn ich von hinnen kêre.

Digitized by Google

mîn lîp gît mir die lêre
daz ich vor leide stirbe,
dar umbe ich hie verdirbe
sô rehte gerne als anderswâ.
den tôt lîd ich billîche dâ
dâ mir gewesen ist sô wol
daz mir von keinem dinge sol
nimmer alsô wê geschehen.
ich wil des gote hie verjehen,
ob ich durch iuch nû tôt gelige,
daz ich dâ mite widerwige
vil kûme daz vil senfte leben
ze wunsche mir von iu gegeben
ê man uns beide fünde alhie.
der alliu dinc liez werden ie
der füege swaz sîn wille sî.
des hoves wirde ich nimmer frî
ê mir iht anders wirt gesaget.
swer fliuhet ê daz man in jaget,
entriuwen, der ist niht ein man.
ob ez mich iht gehelfen kan,
ich wil mîn lougen bieten
und mich der rede nieten
daz wir beide unschuldic sîn.
daz selbe tuot ir, frouwe mîn,
vil lîhte uns got die sælde gît
daz unser trûren wider gelît.'
'Herre, nû beschirme uns got'
sprach Engeltrût ân allen spot
ûz inneclichem muote.
'der habe in sîner huote
mîn êre und dînen jungen lîp.'
hie mite wart daz schœne wîp
gescheiden und der werde man.
Engelhart der gienc hindan
trûrende unde klagende,
sîn herze in angest zagende
was umbe ir zweier scheiden.
vil wê tet ez in beiden

Digitized by Google

daz er sich muoste von ir steln.
si kunden nâch ein ander queln
als nâch der brust ein kindelîn.
ez ist noch der geloube mîn,
swer dô gespalten hæte enzwei
ir beider herzen als ein ei,
ez wære bî den stunden
in iegelichem funden
des anderen figûre
mit golde und mit lasûre
gebildet und gebuochstabet.
wart ûf erden ie gehabet
durch ganze liebe minne,
diu was ouch in ir sinne
versigelt und beslozzen.
der ritter unverdrozzen
kam ûf den hof gegangen.
mit jâmer umbevangen
was sîn tugentrîcher muot.
nû was ouch dô der künic guot
erwachet zuo den stunden,
und hæte in Ritschier funden
vor sînem bette stânde.
er kam dâ für in gânde
durch vermelden und durch sagen.
er wolte im künden unde klagen
daz er Engelharten
dort in dem boumgarten
bî sîner Engeltrûte vant.
als iu dâ vorne wart bekant,
sô truoc er dem getriuwen haz,
durch anders niht wan umbe daz
daz er ze hove was sô wert.
dâ von sô hæte er ie begert
daz er im al sîn êre
verdrücken möhte sêre
mit ernestlichen sachen.
er wolte in gerne machen
an sîner starken wirde kranc.

Digitized by Google

sîn herze in hôhem muote ranc
und hæte freudebæren sin,
durch die schulde daz er in
vermelden möhte bî der stunt.
er tet ûf sînen falschen munt
vil ungetriuwelîche alsô.
'herre und œheim' sprach er dô,
'getar ich unde sol mit iu
zwei wort hie reden oder driu,
sô merket waz ich welle sagen.
ich wil iu künden unde klagen
ein dinc daz iu vil nâhe gât
und iuwer lop geswachet hât
vil ûzer mâzen sêre.
swaz iuwer hôhen êre
krenket unde nider leit,
würd iu daz niht von mir geseit,
sô würbe ich anders danne ich sol.
ir sult von mir ze rehte wol
vor schanden sîn gewarnet.
daz hât ir schône erarnet
und wol verschuldet wider mich.
vil werder künic lobelich,
iuwer friunt, her Engelhart,
hât iuwer êre niht bewart,
als er ze rehte solte,
ob er bedenken wolte
waz ir im liebes hât getân.
geloubet, herre, sunder wân
und wizzet von mir über lût
daz iuwer tohter Engeltrût
hât ir muot ûf in gewant.
ligende ich si beide vant
in der süezen minne spil.
seht herre, des ist im ze vil,
welt irz betrahten rehte.
ûz einem swachen knehte
hât ir gemachet einen voget.
er ist ze schanden iu gezoget

Digitized by Google

her in des landes umberinc.
ez ist noch ein bewæret dinc,
sô man den fremden hunt ze vil
streichen unde triuten wil,
daz er enblecket sînen zan.
sô hât ir einen fremden man
gestreichet und getriutet,
der iu nû laster biutet
und iuwer lop hie nideret,
und wirt ez niht gewideret,
iuwer küneclicher prîs
geswachet ist en alle wîs.'
Der künic von dem mære
wart dô vil zornbære
und ûzer mâzen leidec.
ichn würde niht meineidec,
swüer ich dar umbe tiure
daz in des zornes fiure
sîn herze vaste gluote,
wan in sô sêre muote
an Engelharte diu geschiht
daz er enmohte sprechen niht
in langer wîle ein wörtelîn.
er hæte in als daz leben sîn
geminnet und gemeinet ê.
dâ von sô muote in deste mê
daz er sô wider in gewarp.
sîn antlitze rehte erstarp
von leide und ouch von zorne.
daz houbet er dâ vorne
begunde neigen hin ze tal.
sîn herze ûf ungemüete swal
unde ûf bitterlichen haz.
nû als er lange dâ gesaz,
gar zorneclichen sprach er dô
'hât mir her Engelhart alsô
geswachet al mîn êre,
sô wil ich nimmer mêre
getriuwen keinem manne.

Digitized by Google

ûf wen sol ich mich danne
hôher triuwe hie versehen,
sît mir von dem ist leit geschehen
des ich ze guote nie vergaz?
er möhte wol ein wênic baz
her gegen mir geworben hân.
daz beste hân ich im getân
des ich geflîzen kunde mich.
dar wider hât er vaste sich
vergezzen an der tohter mîn.
sît daz er nû die triuwe sîn
an mir sô gar zerbrochen hât,
sô muoz er sîner missetât
engelten, wan er sol sîn leben
und den lîp dar umbe geben.'
Dô hiez er balde gâhen
und bat den werden vâhen
vil schiere bî den stunden.
sîn lîp der wart gebunden
in ringe starc von stahele.
sîn herzetrût gemahele
entweich ir vater von dem wege
und hæte jâmer in ir pflege
umb Engelhartes ungemach.
daz ir daz herze niht zerbrach
daz was ein grôzez wunder,
wan ir sîn leit besunder
enmitten in ir sêle dranc.
ir hende lûter unde blanc
sluoc si zesamen unde sprach
'got, aller sælden überdach,
gedenke an mich vil armez wîp
alsô daz mînes friundes lîp
von dîner kraft beschirmet wese.
hilf, herre got, daz er genese:
durch daz ich immer diene dir.
tuo dîn erbarmunge mir
und dîne reinen güete schîn.
genædeclicher herre mîn,

Digitized by Google

verdirbet er, sô bin ich tôt.
owê daz mich von dirre nôt
mîn vater leider niht enbant!
ich wolte gerne in sîner hant
um den lîp gevangen ligen.
wes hât Unsælde uns nû gezigen
daz wir zesamene komen sîn?
ach herzetrût geselle mîn,
wie sol ez umbe dich gevarn?
got selbe welle dich bewarn,
und müeze dir sîn hôher segen
an êren unde an lîbe wegen.'
Alsô bat si vil tougen
mit herzen und mit ougen
got vil unmâzen tiure
daz sîn vil hôhiu stiure
würd Engelharte erscheinet.
ouch wart er wol beweinet
ze hove und ûf dem lande.
swer in ouch ie erkande,
der klagete in dô gewisse.
durch sîne vancnisse
wart jâmers vil begangen.
iedoch was er gevangen
niht ze langer zît alsô,
wan der milte künic dô
von sînen ræten wart gebeten
daz er in für in lieze treten
und er vernæme sîne schult.
'herre' sprâchen si, 'ir sult
in ze rede lâzen komen.
swenn ir hât sîniu wort vernomen,
ob er dann unschuldic wese,
sô günnet im daz er genese
und lât in ungenâden frî.
ist aber daz er schuldic sî,
sô rihtet über in alzehant.
uns allen ist daz wol bekant
daz manic man ze maneger zît

Digitized by Google

verlogen wirt durch argen nît.
dar an gedenket, herre guot.
ob in durch sînen valschen muot
iemen ziu verlogen hât,
sô wære iu daz ein missetât,
ob er den lîp alsô verlür
daz ir in niht enliezent für
ze rehte noch ze rede komen.
getriuwer künic ûz genomen,
vergâhet iuch ze sêre niht.
ez wære ein klegelich geschiht,
verdürbe alsô der guote.
er hât iuch in dem muote
sô rehte liep gehabet ie
daz wir gelouben daz er nie
getæte wider iuch benamen.
sîn zunge müeze im noch erlamen,
swer in nû ziu verlogen habe.'
sus nâmen si den künec dar abe
daz er in tœten niht enhiez
und in ze rede komen liez.
Er wart vil schiere enbunden
und bî den selben stunden
für den werden künic brâht.
er hæte sich des wol bedâht
daz er sîn lougen vaste büte.
swie gar sîn herze in leide süte,
doch was sîn muot vil unverzaget.
alsam ein sinne rîchiu maget
sîn ûz erwelten hende blanc
gezogenlîche er für sich twanc
und stuont ân alle vorhte.
sîn manheit im dô worhte
manlichen unde vesten muot.
reht als ein milch und als ein bluot
vil wol gemischet under ein,
sîn varwe ân allen wandel schein,
sô daz si nie verkêrte sich.
der künic reine und lobelich

Digitized by Google

sach in dô zorneclichen an
und sprach als ein bewæret man
'ich dâhte niht, her Engelhart,
daz mîn êre als unbewart
mit iu wære, sam mir got.
ir hât in schemelichen spot
vil sêre mich geworfen hie,
daz ich umb iuch verdiente nie
sît ir ze hûs sît komen mir.
ich hæte an iuch mîns herzen gir
geleit und allen mînen flîz.
nû bin ich gar in itewîz
und in laster an iu komen.
den lôn hân ich von iu genomen
ze danke und ouch ze solde.
ir hât mir gegen golde
kupfer unde blî gewegen.
künd iuwer herze hân gepflegen
hôher stæte sunder haz,
ich solte mîner triuwe baz
nû wider iuch genozzen hân.
deiswâr ich habe iu sô getân
daz ir niht soldet hân begert
ze minne mîner tohter wert
die man sô wirdeclichen zôch.
si was ze friuntschaft iu ze hôch
und zeiner tougenlichen brût.
und zwâre sît daz Engeltrût
hât übergangen mîn gebot,
sô muoz si darben, sam mir got,
des daz si von mir erben sol.
ouch wirt an iu gerochen wol
daz ir mir al mîn êre
gekrenket hât sô sêre.'
Engelhart der guote
mit unverzagetem muote
der rede er im antwürte bôt.
'herre' sprach er, 'mir ist nôt
daz iuwer küneclicher haz

Digitized by Google

mich fliehe und iuwer güete baz
begnâde mich ze dirre zît,
wan ir mir ungenædic sît
ân alle mîne schulde.
herr, ich hân iuwer hulde
sunder missetât verlorn.
vil werder künic hôchgeborn,
gewaltec unde mehtec,
ich wære vil ze unehtec
und dar zuo lîhte gar ze kranc
daz immer solte mîn gedanc
ûf iuwer tohter sich gewenen.
wolt ich mich nâch ir minne senen,
sô koufte ich gerne herten schimpf
und wolte in grôzen ungelimpf
vallen unde sîgen.
der werke ich wil verswîgen:
ê daz ich des gedæhte
daz si vollebræhte
mînen willen immer,
ê wolte ich freude nimmer
noch sælekeit geschouwen.
ich bæte mîne frouwen
ungerne keiner dinge
dâ von ir misselinge
möht an den êren ûf gestân.
ouch hât ir mir sô wol getân
daz ich vil schierer stürbe
ê daz ich, herre, würbe
mit willen iuwer laster.
ich hæte triuwen vaster
vergezzen unde rehter tugent
dan ie getæte mannes jugent,
sô ich gedâht enhæte niht
daz mich iuwer grôziu pfliht
sô wirdeclichen hât gezogen.
er hât durch sînen munt gelogen,
swer mich durch sîne missetât
nû wider iuch vermeldet hât

Digitized by Google

und ûf mich seite disiu dinc.
als ein getriuwer jungelinc
wil ich bewæren daz ich hân
daz beste wider iuch getân
des ich geflîzen kunde mich.
vil werder künic lobelich,
dar an geruochent hiute sehen.
hât iemen ihtes iu verjehen,
des engeloubet niht durch got,
wande ich iuwer hôch gebot
an keiner stete nie zerbrach.
swer iu nû disiu mære swach
z'ôren brâhte, künic wert,
der hât des schaden mîn begert
und gunde iu lützel êren.
mîn leben wolte er sêren
und mîner juncfrouwen
rîchez lop verhouwen
dar inne ir jugent blüejet.
wan deiz mich sêre müejet
daz si ze worte komen ist,
seht, sô verklagte ich, wizze Krist,
den schaden mîn gar harte wol.
ob ich den lîp hier umbe sol
verlieren unde ligen tôt,
daz dunket mich ein kleiniu nôt
gegen dirre swære mîn
daz diu vil werde künegîn
verdirbet an ir prîse.
diu klâre und ouch diu wîse
vil gar ze sælic ist dar zuo
daz iemen ir des iht getuo
daz ir êren schade sî.
vil bezzer wære daz mîn drî
würden in den tôt gejaget
dan si vil küneclîchiu maget
ir hôhen wirden reine
verliesen solte ein kleine.'
Diz wâren Engelhartes wort.

Digitized by Google

nû stuont engegenwürtic dort
ouch Ritschier von Engellant.
ze deme sprach der künec zehant
'waz wiltû, veter, daz ich tuo?
sag an, waz redestû dâ zuo
daz dirre guote herre
sô vaste und alsô verre
hie sîn unschulde hât geboten?
dû muost in grôzer schame roten,
kanstû dar wider niht gesagen.'
'sîn rede mac in für getragen
kleine' sprach Ritschier iesâ.
'die lüge helfent wênic dâ
dâ man die wâren schulde weiz.
daz er mit Engeltrûte fleiz
minn unde trûtschefte sich,
herre unde veter, daz hân ich
gesehen mit den ougen.
dâ von mac er sîn lougen
hie lân belîben under wegen.
zewâre er hât gên iu gepflegen
der dinge der nîht êre ensint.
wan ir und iuwer liebez kint
geswachet immer sît dâ mite.
ir hât getriuwelîche site
erzeiget ime, daz wizze got.
dar gegen hât er iuch in spot
geworfen, tugentrîcher helt.'
'ir saget, herre, daz ir welt'
sprach der bescheiden Engelhart.
'diu wârheit an mir wirt gespart
und wirt unrehte ûf mich geseit.
seht herr, iuwer edelkeit
hât ir geswachet sêre
und an mir iuwer êre
gevelschet alze starke.
sît ich ze Tenemarke
mîns herren hof hie suochte
und sît er mîn geruochte

Digitized by Google

zeinem ingesinde alhie,
sît hânt ir mir getragen ie
stæten haz ân alle schult.
dar umbe ir noch ze rehte sult
mit arge ûf mîme rücke ligen.
ir soldet mich hân des gezigen
daz ich stæle alsam ein diep.
wan zwâre, ist iu mîn herre liep,
als er iu sîn ze rehte sol,
sô möhtent ir mich anders wol
dann alsô nû verlogen hân
daz sîn tohter wol getân
ze worte mit mir wære komen.
si hât vil schaden des genomen
daz mich hazzet iuwer lîp.
diu reine maget wart nie wîp
und muoz behalten doch den namen.
des muget ir iuch immer schamen
daz ir daz hât gemachet
und alsô hât geswachet
des küneges êre und iuwer zuht.
mîn frouwe, diu vil reine fruht,
mîn hât engolten alze vil,
ob man ez dâ' für haben wil
daz ich ir friedel worden sî.
nein, ich bin ir minne frî,
daz weiz got aller beste.
swer mich dar über geste
ir lîbes und ir friuntschaft,
den velle got mit sîner kraft
an êren unde an sælekeit.
hæt iemen anders diz geseit
der mîn gelîche wære,
ich hieze in lügenære
und rette mit im verre wirs.
herre, nû geloubet mirs,
wæret ir ein künic niht
von Engellant, des man iu giht,
dâ würde iht anders ûz benamen

Digitized by Google

daz ir den künic hât ze schamen
sô vaste brâht bî dirre zît.
sus muoz ich swîgen: wande ir sît
alhie ze hove baz dan ich.
und sô gesippet über mich
daz ich leider niht getar
entsliezen mînen willen gar.'
'Waz touc diu rede?' sprach Ritschier.
'gegen dem mete sûrez bier
hât ir geschenket mîme neven
und um den süezen wîn von Cleven
apfeltranc vil bitter.
er machte iuch hie ze ritter
ûz einem snœden knehte.
des hât ir ime unrehte
gelônet, mîn her Engelhart.
sîn tohter edel unde zart
ist worden iuwer tougen brût.
weizgot daz wil ich über lût
sagen ûf iuch beide.
durch liebe noch durch leide
lâz ich die wârheit under wegen.
ir sît ir nâhe bî gelegen
dort in dem boumgarten.
wil sîn der künic warten,
den boum ich im noch zeige
dar under iuwer veige
minne wart zeim ende brâht.
diz mære hân ich niht erdâht,
wan ich nie keinen man verlouc.
mîn sperwære mir enflouc
ûf daz rîs dar under
diu Minne schuof ir wunder
an iu beiden, wizze Krist.
dâ von sô kam ich an der frist
dar über iuch gegangen
und wolte hân gevangen
mînen vogel dâ zehant.
dô wart ich von iu zwein erwant

Digitized by Google

alsô daz ich sîn niht envienc
und wider danne zornic gienc
alsam ein man der hât gesehen
ein dinc dar an im ist geschehen
leides ûzer mâzen vil.
mîn verlornez vederspil
ist mîn urkünde noch
daz ich nihtes liege doch
und ich die ganzen wârheit
gar lûterlichen habe geseit.'
Engelhart sprach aber dô
vil harte kündeclîche alsô.
'welt ir diu dinc bewæren
mit wilden sperwæren,
daz ist ein fremdez wunder.
ir dürfet wol dar under
gezinges unde urkündes mêr.
der künic edel unde hêr
mac prüeven an der rede wol
daz niemen iu gelouben sol
als üppeclicher mære.
wan ich vil tobic wære,
swenn ich mich durch die minne
zuo der küneginne
næhte in einen garten,
und ich den unbewarten
offen dâ gelieze,
sô daz ich niht enstieze
den rigel an der porten für.
wer solte lâzen eine tür
unbeslozzen an der zît
swenn er bî liebe tougen lît
um den lîp und um sîn leben?
ich wolte mich dem tôde geben
mit willen ûf der erden,
swenn ich mit einer werden
frouwen alsô würbe.
daz ich zehant verdürbe,
daz wære unmâzen billich,

Digitized by Google

ob ich ir êre und dar zuo mich
sô frevelliche wâgete
daz mich des betrâgete
daz ich beslüzze ein türelîn.
der künic sol die tugent sîn
an mir vil sêre mêren
und niht sîn lop verrêren
umbe ein alsô kleine dinc.
ich kam her in des hoves rinc
ûf sîne gnâde manicvalt,
und dô enthielt mich sîn gewalt
sô schône und alsô rehte wol
daz er daz niht verliesen sol
als üppeclichen hiute.
mîn lougen ich hie biute
alsam ein unschuldiger man.
swie mirz gerihte erteilen kan,
alsô wil ich bewæren
daz ich der tugentbæren
tohter sîn unschuldic bin
und daz ich nie gewan den sin
der ûf ir minne stüende.
mit gote er sich versüende
noch mit der werlde nimmer,
swer mich dar under immer
gemachte schadebære.
wan ob ich schuldic wære,
sô hæte ich langer niht gebiten;
von hinnen wære ich sâ geriten
dô diz geschehen solte sîn.
got weiz wol iuwern falschen schîn,
dâ von ich anders niht beger
wan daz man rehtes mich gewer
alsô daz ich ûf erden
unschuldic müeze werden,
swie manz erteilen künne mir.
alsô stât mînes herzen gir
und ist mîn lîp dar zuo bereit
mit willeclicher arebeit.'

Digitized by Google

In zorne sprach von Engellant
Ritschier aber dâ zehant
'welt ir unschuldic werden,
daz muoz ergân ûf erden
mit swerte engegen swerte.
swer aber anders gerte,
des friunt enwürde ich nimmer:
zewâre ich wolte in immer
hazzen biz an mînen tôt.
ê daz ich werde schamerôt
und ich ein lügener bestê,
sô wil ich hie mîn leben ê
mit willen ûf die wâge legen.
man sol mit grimmen swertes slegen
beherten hie die wârheit.
wan swüeret ir uns manegen eit,
ez künde iuch kleine für getragen,
welt ir entreden unde entsagen
iuch benamen des geziges,
seht, sô müezet ir des siges
an mir gewaltic werden.
niht anders kan ûf erden
gehelfen iuch ze dirre nôt.
ez wirt mîn endelicher tôt
oder aber ich bewære
daz ich disiu mære
niht erdâhte noch ervant.
alhie muoz hant wider hant
kempfen unde vehten.
ob iemen nû des rehten
an strîte noch geniezen sol,
sô weiz ich unde erkenne wol
daz ich vil schiere hie genise.
zewâre, wæret ir ein rise,
ich wolte iu kampfes doch gestân,
ûf den vil sæleclichen wân
daz got die rehten wârheit
mit sîner helfe nie vermeit.'
'Niht anders ger ich noch enbite'

Digitized by Google

sprach Engelhart der wol gesite,
'wan daz der kampf unwendic sî
und got der rehten wârheit bî
mit sîner hôhen helfe stê.
nie keines dinges wart ich mê
sô vaste erfreuwet als daz ich
für die maget küneclich
wâgen sol êr unde leben.
diu beidiu wil ich durch si geben
entweder in den strengen tôt
oder si von schemelicher nôt
lœsen unde enbinden.
kan ich die sælde vinden
daz für sich gât alhie der kampf,
sô muoz des grimmen Tôdes krampf
mich ziehen oder iuch dâ hin.'
'vil gar ich des ân angest bin
daz er mich ziehe' sprach Ritschier.
'reht als der lewe ein krankez tier
mit sîner krefte neiget,
sô wirt von mir geveiget
iuwer ungetriuwez leben.
ir sult den lîp dar umbe geben
daz ir sô rehte sêre
dem künige an sîn êre
mit willen hât gerecket.
diu schulde muoz endecket
werden und diu missetât
dâ für alhie geboten hât
iuwer munt sîn lougen.
daz ich dâ mit den ougen
gesehen hân sô rehte wol,
swer mich des widertrîben sol,
der muoz vil wunders kunnen.
wil mir got heiles gunnen,
mîn manheit wirt hie niht gespart.'
'waz muget ir' sprach Engelhart,
'gebrogen und gedröuwen?
ir sult iuch danne fröuwen

Digitized by Google

swenn ir gevohten hât den sic.
ich hân vil manegen doners blic
gesehen harte freissam ,
dar nâch ein kleinez weter kam
unde ein vil gefüeger slac.
starkez dröuwen ie gelac
mit einem swachen ende.
ez ist ein missewende
daz ir mich wellent strâfen.
ir sult sîn mit den wâfen
mit mir komen über ein.
der künic, iuwer œhein,
sol disen kampf bestæten
mit worten und mit ræten,
daz er hie für sich müeze gân.
sô hât er wol ze mir getân.'
Der milte künic Fruote
sprach dô mit stætem muote
'der kampf mac wendic niht gesîn.
wan Engeltrût, diu tohter mîn,
diu muoz erlœset werden
von itewîze ûf erden
oder aber gar dar inne ligen.
man hât der dinge si gezigen
der kiuschiu wîp sint ungewon.
nû helfe man ir ouch dervon
oder aber bringe si dar zuo.
niht anders wil ich daz man tuo
mit dirre sache, wizze Krist.
sît hie geziuge niht enist
die hânt gesehen disiu dinc,
sô tretet beide in einen rinc:
dar inne komet über ein
wer die wârheit von iu zwein
mit rede an deme kriege spar.
got welle daz er wol gevar
der hie gestât dem rehten bî,
swer aber hiute schuldic sî,
der müeze unsælic sîn genant.'

Digitized by Google

diz lobeten sî dô beide sant
und wart der kampf gesprochen
schier über sehs wochen,
als ez was billich unde reht.
Engelhart, der Êren kneht
und der Triuwen dienestman,
hier under schône sich versan
daz er schuldic wære.
des wart vil angestbære
sîn vil ellenthafter sin.
er dâhte 'sît ich schuldic bin
und ich daz offenlîche weiz,
getræte ich danne in einen kreiz
durch kempfen und durch vehten,
sô würde ich von dem rehten
vil schiere dâ geveiget.
got hât an mir gezeiget
alzehant die râche sîn,
diu mir mînes herzen schrîn
beginnet nider vellen.
ze mînem trûtgesellen
Dieterîche wil ich varn.
der kan vor schaden mich bewarn
und hilfet mir ûz dirre nôt.
wan zwâre er læge ê für mich tôt
ê daz er lieze sterben mich.
durch sîne triuwe lûterlich
gît er gewisse lêre
sô daz ich lîp und êre
behalte mit gelimpfe wol.
sîn herze rîcher tugent vol
erdenket etelichen rât
der mir ze staten hie gestât'.
Mit disen dingen und alsô
wart Engelhart ze râte dô
daz er dô bî den zîten
ze Dieterîche rîten
wolte hin gên Brâbant.
urloubes bat er alzehant

Digitized by Google

den künic rîch von hôher art.
'herre' sprach er, 'eine vart
lât mich getuon von hinnen.
ich bin des worden innen
daz ich vil schiere kempfen sol.
dâ von bedarf ich harte wol
daz ich die sehs wochen var
zeinem klôster etewar
und ich dâ wesen müeze
biz ich ein teil gebüeze
des ich nû vil begangen hân:
und habe ich anders iht getân
dâ her bî mîner zîte,
daz ich des an dem strîte
niht engelte wider got.
ich habe leider sîn gebot
an manegen dingen übertreten.
nû wil ich vasten unde beten
biz daz der kampf hie sol geschehen,
dar umbe daz er übersehen
mîn alten sünde welle
und er mich iht envelle
an dirre niuwen unschult.
herre mîn, dâ von ir sult
gnâd unde reht an mir begân.
geruochet mich nû rîten lân.
in ein klôster etewâ,
daz ich die sehs wochen dâ
belîbe und ich geriuwe.
ze pfande ich mîne triuwe
setz unde ritters êre
daz ich her wider kêre
des tages und der selben zît
sô nû geschehen sol der strît
alsô daz ich den kampf hie wer
den ir dâ hât gesprochen her.'
Nû wart des sites dô gepflegen
daz man vil tiure kunde wegen
êr unde ganze stæte.

Digitized by Google

swer einen ritter hæte
gevangen bî den zîten,
weizgot der liez in rîten
ûf sîner hôhen triuwe pfant.
swar im sîn wille was gewant
dar mohte er balde kêren,
swenn er bî ritters êren
gelobete daz er kæme wider.
dâ von der künic Fruote sider
Engelharten rîten hiez
und in ûf sîne triuwe liez
kêren swar in dûhte guot.
jâmerhaft und ungemuot
gap er ze pfande sînen eit
und sîne hôhe sicherheit
daz er her wider kæme sâ,
sô nû geschehen solte dâ
der vil angestbære strît.
die reise wolte er an der zît
niht langer sûmen unde sparn.
er tet alsam er wolte varn
zeinem klôster alzehant,
und îlte gegen Brâbant,
dâ sîn geselle Dieterich
ûf einer bürge hæte sich
mit hûse nider lâzen.
sîn wîp und er dâ sâzen
mit grôzen êren bî der zît,
und was in sunder widerstrît
daz lant ze dienste vil bereit.
von dannen Engelhart dô reit
zuo ir bürge vil geslaht
und kam dar für in einer naht
gestapfet an den burcgraben.
ûf dem er dô begunde enthaben
und sprach dem wahtære zuo
'friunt, ich sage dir waz dû tuo.
ganc balde zuo dem herren dîn
und sprich daz der geselle sîn,

Digitized by Google

Engelhart, an deme tor
gehabe, daz er in dâ vor
geruoche sprechen unde sehen.
im sî vil harte nôt geschehen
des râtes und der lêre sîn,
daz er im hôhe triuwe schîn
mach und beschouwen lâze alhie.
sô nôt im würde helfe nie
alsô ze dirre zîte nû.
diz wort vil rehte merke dû
und sage im disiu mære.'
sus giene der wahtære
für Dieteriches palas,
dar inne er sanfte entslâfen was
bî sînem schœnen wîbe guot.
den herren tugentrîchgemuot
den wahte er ûf vil schiere dô
und sprach dô wider in alsô.
'fürste rîch von hôher art,
iuwer friunt, her Engelhart,
von dem ir dicke hât geseit
sô maneger hande frumekeit,
der ist her komen an daz tor
durch daz ir in dâ sehen vor
und sprechen nû geruochet:
wan endelîche er suochet
iuwer helfe an rehter nôt.
dar umbe er iu mit mir enbôt
daz ir für die porten gânt
und in nû mit iu reden lânt
ein wênic des sîn wille ger.
in jaget grôziu angest her:
daz prüeve ich wol an sîner klage.
sît daz er wolte niht bî tage
suochen iuch, sô wizzent daz
im wirret heimlîch etewaz
daz er niht allen liuten
mit rede wil bediuten.'
Nû der vil triuwebære

Digitized by Google

Dieterich diu mære
von Engelharte dô vernam,
dô wart der fürste lobesam
von sîner kunft sô rehte frô
daz er niht mohte erbeiten dô
daz er sich an geleite.
ûf spranc er vil gereite
alsam ein friunt des man bedarf.
niht wan einen schecken warf
an sich der edele werde man.
hie mite er an die zinne dan
barfuoz und âne hemde lief.
mit freuden sprach er unde rief
'wer suochet mich an deme tor?
Engelhart, bistû dâ vor,
vil herzetrût geselle mîn,
sô soltû willekomen sîn
got unde mir vil tûsentstunt.'
Engelhart dô sînen munt
alsô vil minneclîche entslôz
und seite dô genâde grôz
dem fürsten rîch von hôher art.
'ja' sprach er, 'ich bin Engelhart
und wolte alhie gesprechen dich.'
alsus erkante in Dieterich
vil schiere an sînen worten.
dâ von er ûf die porten
warf biz an den angen.
er kam her ûz gegangen
und geloufen im engegen,
sînen arm begunde er legen
um den vil tugentrîchen.
er gap im minneclîchen
an beidiu wangen manegen kus
und sprach dô wider in alsus.
nû müeze eht unser trehtîn
hiute und immer gêret sîn
daz mir diu sælde sî geschehen
daz ich alhie ze lande sehen

Digitized by Google

dich sol, getriuwer Engelhart.
ob ie mîn herze erfröuwet wart
von liebe, daz ist gar ein wint
biz an die wunne die mir sint
von dir komen in den muot.
herzefriunt, geselle guot,
wis gote willekomen mir,
vil baz dan ich entsliezen dir
mit rede künne, reiniu jugent.
alrêrst wil ich mich dîner tugent
nû frœlichen nieten.
dîn triuwe sol mir bieten
ze freuden ganze stiure.
wol mich der âventiure
diu mir an dir komen ist.
nû kan ich mîner jâre frist
mit sælde alrêrst vertrîben,
sît daz dû muost belîben
gewaltic alles des ich hân.
dir sol hie werden undertân
mîn lîp, mîn guot, mîn êre.
dar über soltû sêre
gebieten swie dû selbe wilt.
mîn herze in mînem lîbe spilt
von der werden künfte dîn:
ich unde dû wir müezen sîn
immer ungescheiden.
enwelle got uns beiden
geselleschaft enpflœhen,
sô wil ich daz wir hœhen
mit ein ander unser leben,
biz daz uns beiden wirt gegeben
von dem tôde ein ende.
dû solt in dîner hende
mich haben und die liute mîn,
als ob si gar dîn eigen sîn.'
Der rede im antwürte bôt
mit liehtem munde rôsenrôt
Engelhart der süeze.

Digitized by Google

er sprach 'got selbe müeze
danken dir, geselle trût,
daz ich stille und über lût
ie vant sô reine triuwe an dir.
dû bist ein marmel gegen mir
unde ein flins der stæte.
swaz dû mir ie getæte
ze liebe, tugentlîchiu fruht,
daz sol dîn rât nû mit genuht
an mir übergulden,
wan ich von wâren schulden
bedorfte dîner helfe nie
sô rehte wol als ich ir hie
bedarf ze disem mâle.
daz ich bî dir entwâle
nâch dînes edeln herzen ger,
durch daz bin ich niht komen her,
wan ich der wîle niht enhân
daz ich nû müge alhie bestân
und ich belîbe langer iht.
mich hât vil ernestlich geschiht
und rehtiu nôt ze dir getriben.
freuden blôz bin ich beliben
und hôher sorgen rîche.
des var ich nû gelîche
eim angesthaften manne.
dûne stâst mir danne
ze staten und dîn lêre,
sô muoz ich al mîn êre
verliesen und dar zuo mîn leben.
wilt aber dû mir stiure geben
mit dînem râte sinneclich,
so getriuwe ich gote wol daz ich
êr unde lîp, diu beide,
behalte vor dem leide
daz mir vil schiere künftic wirt
ob mich dîn helfe hie verbirt.'
Dâ wider sprach dô Dieterich
'ach friunt, war umbe ist zwîvellich

Digitized by Google

dîn rede gegen mir alsô?
ichn wart nie keines dinges frô
sô daz ich guot, êr unde leben
sol ûf die wâge für dich geben
swâ sô es dir nû nôt geschiht.
dar an enzwîvel nimmer niht,
ich enbiete gerne mich
in den grimmen tôt durch dich
mit herzen und mit lîbe.
mir gât der Sælden schîbe
sit daz dû des geruochest
daz dû mich heime suochest
durch helfe in deme hûse mîn.
entsliuz mir al die swære dîn
und dînen kumber angestlich
lâz sehen, trûtgeselle, mich
ob ich den rât nû vinden müge
der dir iht ze helfe tüge
und dir ze dîner nœte frume.
vil schiere ich dir ze helfe kume,
ze staten und ze trôste wol.
und ob ich, friunt, dar umbe sol
sterben unde ligen tôt,
daz dunket mich ein senftiu nôt.'
Engelhart sprach aber zim
'trûtgeselle, nû vernim
waz ich dir nœte welle klagen.
sich hât mîn dinc alsô getragen
daz Engeltrût, diu reine fruht,
gnâd unde wîplîche zuht
nâch dem wunsche an mir begie
und mich ir minne erwerben lie,
der ich nie leider wirdic wart.
und dô diu maget von hôher art
zem êrsten mînen willen tete,
dô wart ich an der selben stete
bî der schœnen funden.
mîn sælde was verswunden
und daz gelücke mîn zehant.

Digitized by Google

wan Ritschier von Engellant,
der mich geniten hât sô vil,
an dem vil süezen minnespil
uns bî ein ander ligen sach.
und alzehant dô daz geschach,
dô gienc der tugentlôse man
für den werden künic dan
und seite ûf mich diu mære
daz mir sîn tohter wære
gelegen durch die minne bî.
daz warf der künic wandels frî
zehant mir under ougen.
dô bôt ich ie mîn lougen
sêr unde kündeclichen dâ.
dâ von wart ez geredet sâ
beidiu Ritschiere unde mir
an einen kampf: den sulen wir
mit ein ander vehten.
nû bin ich mit den rehten
schulden weizgot überladen
und fürhte daz ich grôzen schaden
an dem strîte kiese,
alsô daz ich verliese
den lîp, ob ich tret in den kreiz,
wan ich mich selben schuldic weiz
gar endelîche an der geschiht.
dâ von entar ich leider niht
den kampf volenden noch gewern.
des wil ich muoten unde gern
an dich, friunt und geselle mîn,
daz mir dîn rât hie werde schîn
und dîn gewissiu lêre,
sô daz mîn frouwe ir êre
beschirme und ich mîn schuldic leben,
daz dem tôde wirt gegeben,
ob mir ze staten niht gestât
dînes edelen herzen rât.'
'Geselle' sprach dô Dieterich,
'ob anders niht entwinget dich,

Digitized by Google

sô mac sîn guot rât werden.
den list kan ich ûf erden
erdenken und ervinden
dâ mite ich sol enbinden
ûz dirre nôt daz leben dîn.
dû solt alhie ze hove sîn
herr unde wirt an mîner stat.
sô kêre ich hin ûf dînen pfat
und wirde ein kempfe für dich nû.
sô wænet man daz ich sî dû,
wan wir gelîch ein ander sîn.
nim an dich dû diu kleider mîn;
sô ziuhe ich ane dîn gewant.
dû wirdest hie für mich erkant:
sô wirde ich dort für dich gesehen.
dû solt hie sprechen unde jehen
daz dû heizest Dieterich:
sô nenne ich Engelharten mich
in des küneges hove dort.
wer solte sprechen einic wort
dar umbe daz ich kempfe dâ,
sît daz man niender anderswâ
gelîcher vindet zwêne man?
ob mir es got der herre gan,
so getriuwe ich wol daz ich gesige:
wande ich bin an dem gezige
unschuldic aller dinge,
daz wirt ein misselinge
von Engellant Ritschiere.
lîh mir, geselle, schiere
dîn pfert und allez dîn gewant.
dar nâch sô füere ich dich zehant
slâfen zuo dem wîbe mîn.
dû solt an mîner stete sîn
und ligen zallen zîten
an mîner frouwen sîten
biz ich ze lande wider kume.'
'entriuwen nein' sprach dô der frume
und der verwizzen Engelhart.

Digitized by Google

'sô hæte ich mîne zuht gespart
und al mîn lop verhouwen.
daz ich bî mîner frouwen
mich slâfens wolte nieten,
daz sol uns got verbieten'.
Und aber sprach dô Dieterich
'sich herre, dû muost legen dich
ze mînem schœnen wîbe.
dîn herze in dînem lîbe
vor schanden ist sô lûter
daz dû, geselle trûter,
mir nie kein untriuwe tuost.
dâ von dû sicherlichen muost
dich legen zuo der klâren
und sô mit ir gebâren
daz man wæne dû sîst ich.
sô mac diz dinc verborgenlich
umb unser wandelunge sîn.
würde iemanne ûf erden schîn
daz ich ze Tenemarke rite
und ich den kampf für dich gestrite,
daz würde an êren dîn verlust.
man sol verbergen in der brust
die tougenlichen sache.
dâ von dû mit gemache
leb unde swîc vil stille.
ich sage dir wie mîn wille
getân ist und der site mîn,
durch daz dû mügest hie gesîn
deste baz an mîner stete.'
hie mite entslôz er unde tete
im alle hovesite kunt.
dar wider seite im an der stunt
Engelhart der guote
daz in der künic Fruote
dar umbe lieze rîten
daz er dô bî den zîten
hin kêrte zeiner zelle,
alsô daz er vil snelle

Digitized by Google

ze buoze gote stüende
und wider in versüende
die sehs wochen sînen mein.
sich huop ein wehsel von in zwein
unde ein wandelunge.
Dieterich der junge
nam Engelhartes kleider an
und fuorte in bî der hende dan
ze sînem schœnen wîbe guot.
dar nâch der fürste wol gemuot
bôt dem wahtære sînen segen
und bat sîn got von himele pflegen
und îlte ûf sîne strâze.
er nam der reise mâze
ze Tenemarken in den kreiz.
Engelhart sich vaste fleiz
hôher stæte wider in,
wan sîn vil tugentrîcher sin
nie keiner missewende pflac.
bî sînem schœnen wîbe er lac
sô daz er leite zwischen sich
und die frouwen wünneclich
zehant ein swert blôz unde bar.
er seite ir endelichen gar
daz er dise unmuoze
wolte zeiner buoze
die sehs wochen trîben.
daz liez si dô belîben
sunder haz und âne zorn.
sîn lîp von hôher art geborn
beruorte nie durch minne
die werden herzoginne,
und lac ir doch vil nâhe bî.
der süeze wandelunge frî
der lebte dâ ze hove alsô
daz man gesworen hæte dô
daz der vil triuwebære
wirt dâ ze hove wære.
Für Dieterichen wart erkant

Digitized by Google

Engelhart ze Brâbant:
sô wart ze Tenemarke
gesehen ouch vil starke
für Engelharten Dieterich.
sus hæten si verwandelt sich
und verkêret under in.
Dieterich reit allez hin
in Engelhartes bilde.
im wart sîn name wilde
und fremde gar sîn heimuot.
der tugentrîche fürste guot
kam ûf den hof reht an der zît
dô der vil angestbære strît
geschehen solte ân alle fluht.
der künic zwîvel mit genuht
het in sîn herze dô gelesen,
durch daz sô lange was gewesen
under wegen Dieterich.
er wânde daz versûmen sich
wolt Engelhart des strîtes dô.
dâ von wart er unmâzen frô
daz Dieterich kam ûf den hof.
vîl manic werder bischof
und fürsten aller hande
die wâren von dem lande
durch schouwen aldâ hin gezoget.
Ritschier der hæte vil gebroget
und dannoch geschallet mê.
vil harte dicke sprach er ê
'für wâr bekenne ich unde weiz
daz Engelhart des landes kreiz
muoz vermîden immer
und daz er komen nimmer
wider an den hof getar.
sich selben weiz er schuldic gar:
dâ von ist er enwec geriten.
hie muoz belîben ungestriten:
daz ist mîn aller meiste klage'.
die rede treip er alle tage

Digitized by Google

in einem starken schalle.
dâ von si freuten alle
der lieben niuwen mære sich
daz der fürste Dieterich
in Engelhartes bilde dô
geriten kam ze hove alsô
und er den kampf geruochte wern.
'seht' sprâchen si, 'wer solte gern
Engelhartes schaden hie?
kein herze enwart getriuwer nie
dan er in sînem lîbe treit.
vil wol er sîne stætekeit
bewæret hât ze dirre frist,
sît daz er wider komen ist
und in sîn triuwe dar zuo jaget
daz er erlœsen wil die maget
ûz ir vil schemelichen nôt,
oder aber hie geligen tôt
an dem vil herten wîge.
in êren als ein vîge
blüejet sîn vil süeziu jugent.
dâ von sîn ritterlîchiu tugent
gît alsô sælde rîchen schîn.
er möhte wol geriten sîn
enwec in den sehs wochen,
wolte er hân zerbrochen
sîner hôhen triuwe pfant
dar ûf sîn herze ie was gewant'.
Sus wârens in dem wâne
daz ûf des hoves plâne
solt Engelhart dort strîten.
dâ wolte bî den zîten
für in nû kempfen Dieterich.
Ritschier der hæte schône sich
ûf den strît bereitet,
alsam ein man der beitet
des kempfen der in sol bestân.
ein rinc was ûf des hoves plân
sô lanc und alsô wît gezetet

Digitized by Google

daz er belîben unzertretet
von den rossen möhte
und er zwein mannen töhte
die dâ ze rosse wolten
vehten, sô si solten
vor dem künege strîten.
nû wart ouch bî den zîten
Dieterich vil wol bereit.
ûf den hof wît unde breit
was geriten manic Tene
durch daz er dâ gesæhe jene
mit ein ander kempfen.
mit lügen ensol ich stempfen
niht an disen mæren.
man seit mir daz si wæren
gezieret wol nâch prîse.
in einer slehten wîse
ir wâpenkleider wâren,
wan si enwolten vâren
niht hovelicher dinge,
durch daz in guot gelinge
von gotes helfe würde schîn.
Dieterich, der êren schrîn,
der ie sîn herze ûf triuwe twanc,
der fuorte von samîte blanc
deck unde kursît wol gesniten.
dar wider kam Ritschier geriten
ûf einem snellen rosse frech.
des wâpenkleit swarz als ein bech
von brûnîte was geweben.
man sach dran weder tier noch reben
noch keiner leie vogel stân.
diu decke was gelîch getân,
. . . . . .
und stuont iedoch ze lobene
den ougen und dem muote wol.
reht als man zwêne ritter sol
zieren harte schône
in einem slehten dône,

Digitized by Google

daz hæte an si der wunsch geleit.
si wâren z'orse baz bereit
und ze stehelîner wât
danne ie gotes hantgetât
würde an keinen zîten.
si fuorten an den sîten
zwei swert vil edel umbe sich.
der vil getriuwe Dieterich
kam geriten in den kreiz.
alsam ein lûter spiegel gleiz
sîn halsberc dâ ze wunder.
nû was sîn herze drunder
wol tûsent warbe glanzer
an êren unde ganzer
an ellenthaften sinnen.
er wolte dâ gewinnen
oder aber gar verlieren.
ouch mohte man Ritschieren
für einen man dâ schouwen
des herze nie verhouwen
mit zagelichem muote wart.
hæt er sîn ungetriuwen art
under wegen lâzen,
wer möhte sich gemâzen
ze sîner sterke danne?
er was ein helt ze manne:
dem er gelîch gebârte sich.
er und der edele Dieterich
die hæten strîtes sich bewegen
und wolten sîn ouch niht verpflegen.
Si wâren beide, sô man saget,
des muotes rîch und unverzaget
und strîtes âne vorhte.
daz reht in manheit worhte
daz si gelîche erkanden.
Ritschier von Engellanden
verstuont sich wol der wârheit.
dâ von er snelleclichen reit
des tages dâ ze strîte.

Digitized by Google

ouch weste bî der zîte
wol Dieterich daz mære
daz er unschuldic wære.
dar umbe er willeclichen vaht.
ez machet ellen unde maht
dâ sich der man unschuldic weiz.
ze kempfen ritens in den kreiz
und hæten beide schulde niht.
solt aber triuwe helfen iht
wider valschem muote,
sô mohte sich der guote
Dieterich wol fröuwen
und ûf Ritschieres dröuwen
ahten harte kleine.
si kêrten vil gemeine
mit ein ander an den rinc.
ir muot ûf ernestlîchiu dinc
was gestellet unde ir flîz.
der eine swarz, der ander wîz
kam geriten aldort her.
si fuorten ungefüegiu sper
und riten ros vil ûz erkorn.
diu manten si mit scharpfen sporn
sô vaste bî den zîten
daz in daz bluot zen sîten
ûz begunde dringen
und ûf die liute springen
die dâ zuo dem ringe zugen.
diu ros diu liefen niht, si flugen
noch vaster danne ein windes brût.
über gras und über krût
liezen si zesamene gân
sô krefteclichen daz der plân
möhte erkrachen unde erwagen.
ûz herten steinen wart geslagen
daz wilde fiur an manegen steten.
daz schuof ir ungefüegez treten
des si dô pflâgen an der stunt.
dâ wære ein kerze wol enzunt

Digitized by Google

von den ganstern unde ein schoup.
ei wie nâch in beiden stoup
daz fiur und der vil starke melm!
dâ was bedecket under helm
manheit und ellenthafter muot.
sêle, lîp, êr unde guot,
diu lâgen ûf der wâge dâ
und müezen weizgot anderswâ
vil dicke noch dar ûfe ligen
swâ man mit kampfe wil gesigen.
wan swer dar under eines wil
an strîte fürhten alze vil,
der hât si dâ vil schiere
verloren alle viere.
Der dinge wol verstuonden sich
Ritschier unde ouch Dieterich.
dâ von si vorhte pflâgen niht.
si leiten in der wâge pfliht
swaz si dâ rehtes wielten,
durch daz si lop behielten
und liehten prîs dâ fünden.
des wilden meres ünden
vor einem sturmwinde
ze stade nie sô swinde
geliefen noch gesluogen,
sô balde si dô truogen
diu snellen ros zein ander.
hæt aber ein galander
gesungen sîne wîse,
die hete man ûf dem rîse
niht gehœret noch vernomen
dô si zesamene wâren komen
und si die schefte brâchen,
wan si diu sper zerstâchen
sô vaste daz des bruches klac
lûte alsam ein donnerslac
der spaltet daz geböume.
diu fürbüege und die zöume
zerbrâchen von den stichen,

Digitized by Google

und schuof daz sicherlichen
ir alze hurteclîchiu just
daz ze stôze mit der brust
diu ros zesamene kâmen
und einen val dâ nâmen
sô grimmen daz si von der nôt
gelâgen steinharte tôt.
wes möhten si dô bîten?
man sach si zuo den zîten
erbeizen nider ûf daz lant.
diu swert begunden si zehant
zücken und roufen
und ûf ein ander loufen
vil snelleclîche ân alle fluht,
als si diu wilde tobesuht
hæte erzürnet und ergremet.
ir sin der was vil ungezemet
unde ir ellentrîcher muot.
si tâten als der lewe tuot
swenn in der hunger twinget:
sô balde der geringet
nimmer nâch der spîse
als si nâch hôhem prîse
striten mit ein ander.
der wilde salamander
des heizen fiures niht engert
sô vaste als dâ ir beider swert
nâch menschen verhe gruoben.
die schilde für sich huoben
ze schirmen die vil küenen.
wer solte si verstüenen?
ir slege wâren alsô grôz
daz ûf einen anebôz
geschach nie grœzer tengeln.
und solte ein kampf von engeln
geschehen ûf der erden,
ern künde nimmer werden
wünneclicher umbe ein hâr.
diu sunne lûter unde klâr

Digitized by Google

gap in ze stiure liehten schîn.
der himel als daz lâsûr vîn
was ob in zwein geverwet,
und hæte sich gegerwet
under in des hoves plân
in grüenez kleit vil wol getân.
dar ûfe stuondens unde striten.
vil strenger nœte si dô liten
von der hitze bêdenthalp.
fleckeht alsam ein hinden kalp
von sweize wart ir harnasch.
des tages nie diu sunne erlasch:
dâ von si kumber truogen.
si stâchen unde sluogen
mit den vil scharpfen klingen
daz von den stahelringen
geschach ein michel rîsen.
ûz dem gevegeten îsen
des fiures blic hôch ûfe stoup.
reht als der wint daz dürre loup
rêret in dem walde,
sô viel dâ nider balde
von den schilden manic spân.
in hæten weizgot heiz getân
ir guoten swert des selben tages,
wan si wurden maneges slages
benœtet und betwungen.
hei wie si beidiu klungen
ûf dem gesmîde lûter!
'got herre, dû vil trûter'
gedâhte dô vil maneges sin,
'gib Engelharte den gewin
daz er behabe alhie den sic.
er strihte wol der Triuwen stric.'
Sus giengen si ze bîle
vil harte lange wîle,
sô daz si mit den wâfen
vil dicke ein ander trâfen
beide ûf îsen und ûf leder

Digitized by Google

und daz iedoch verwunt enweder
jener wart noch dirre.
si wâren dannoch irre
tiefer wunden gar beliben.
ein ander si sich umbe triben
mit slegen und mit stichen.
Ritschier an Dieterichen
ze leste dô mit zorne spranc.
ûf in sô lief er unde dranc
vil snelleclichen als ein wilt.
durch wâfenroc und durch den schilt
sluoc er den ritter lobelich
sô vaste daz er hinder sich
begunde strûchen an der stunt
und an der sîten wart verwunt
gar schedelichen in den lîp.
'daz Engeltrût ist iuwer wîp'
sprach Ritschier dô von Engellant,
'daz bewæret hie mîn hant
oder aber ich belîbe tôt'.
hie mite er sich zem slage bôt
und wolte in aber treffen dô.
nû engeriet ez niht alsô:
wan der getriuwe Dieterich
der spranc ûf und werte sich
vor solhem ungelücke.
den schilt warf er ze rücke
durch sînen grimmeclichen zorn
und nam daz swert vil ûz erkorn
ze beiden sînen handen.
Ritschiere ûz Engellanden
underlief er sînen slac,
dar ûfe er sich mit flîze wac,
und sluoc in ûf daz houbet sô
daz von dem herten stahele dô
flouc des wilden fiures melm
und im verrücket wart der helm
sô vaste daz er niht ensach.
und alsô schiere daz geschach,

Digitized by Google

dô wolte er mit der linken hant
den helm hin wider hân gewant
daz er im rehte stüende als ê.
wes möhte Dieterich dô mê
beiten unde warten?
in sîner wunne garten
sæt er im leides sâmen.
der hant begunde er râmen
dâ mite er zôch den helm hin wider,
und sluoc si daz si viel dâ nider
ûf des hoves anger.
dâ von enbeit niht langer
Dieterich der küene man.
er lief in aber gæhes an
und wolte in volle nider slahen
und dâ vergiezen manegen trahen
sins ungetriuwen bluotes.
dô was der künec des muotes
daz er im daz niht vertruoc.
in dûhte sînes schaden genuoc,
wande er was sîn œhein.
des hiez er under disen zwein
den vil ungefüegen strît
hie scheiden bî der selben zît.
Sus nam der kampf eine ende.
Ritschier muost einer hende
darben alle sîne tage
und als ein ungetriuwer zage
enpfâhen laster unde schimpf.
mit hazze koufte er ungelimpf
und schaden grôz mit nîde.
Dieterich der blîde
wart in den êren funden.
man heilte im sîne wunden
und hiez in dâ in freuden leben.
im wart vil hôhez lop gegeben
als einem sigerîchen man.
nû daz er sîne kraft gewan
und er vil schône was genesen,

Digitized by Google

dô sprach der künec ûz erlesen
'Engelhart, sît daz dû dich
durch mîne tochter wünneclich
hâst geboten in den tôt
und ûz vil schemelicher nôt
enbunden hâst ir reinez leben,
sô wil ich dir ze wîbe geben
die klâren und die werden.
ich sol dich ûf der erden
ergetzen daz dû hâst gestriten
und grôzen kumber hâst erliten
von lügelichen mæren.
ich wil an dir bewæren
daz ich dienest lônen kan'.
alsus besande er sîne man
und von dem künicrîche
die fürsten algelîche.
Er machte rîche hôchgezît
und leite Dieterîche sît
die süezen Engeltrûten zuo.
den âbent und den morgen fruo
geschach dâ kurzewîle vil.
justieren, tanzen, seiten spil
wart dâ gesehen unde erkant.
pferit, silber und gewant
daz wart umb êre dâ gegeben.
man sach dâ junge und alte leben
in rîchem hoveschalle.
die liute wânden alle
und ouch der künec von hôher art
daz Dieterich wær Engelhart.
des selben hæt ouch Engeltrût
beide stille und über lût
in ir herzen wol gesworn,
wan daz der fürste wol geborn
leite ein swert enzwischen sich
und daz wîp vil wünneclich
swenn er bî ir des nahtes lac.
des selben sîn geselle pflac

Digitized by Google

mit sîner frouwen lîbe.
bî des andern wîbe
lac enweder under in.
ir stæte gap in kiuschen sin
alsô daz an den frouwen
geselleschaft verhouwen
noch ir triuwe niht enwart.
si wurden beide wol gespart
bî den gesellen reine
vor aller hande meine.
Dô nû in Tenemarken
mit hôhen êren starken
diu hôchgezît ein ende nam,
dô reit der fürste lobesam,
Dieterich, von dannen.
wîben unde mannen
seite der vil stæte,
wan er gesiget hæte,
sô wolte er wallen etewar
gote zeinem dienste gar,
der im geholfen hæte dô.
vil hôhes muotes unde frô
îlt er hin gegen Brâbant.
für sîn eigen hûs zehant
reit er eins nahtes dô man slief.
zuo dem wahtære er dô rief,
er sprach 'ganc, sage dem herren dîn
daz aber der geselle sîn,
Engelhart, hie vor gehabe,
daz er dâ welle zuo mir abe
kêren: ich wil in gesehen'.
daz liez der wahtære geschehen.
er macht ez bî der selben stunt
dem werden Engelharte kunt.
Der mære und dirre boteschaft
wart von herzen freudehaft
der edele und der guote.
er kam in hôhem muote
für daz tor gegangen.

Digitized by Google

dâ wart von ime enpfangen
Dieterich der klâre
mit rede und mit gebâre
vil baz dan ich gesagen müge.
waz hülfe, ob ich daz mære züge
ze langer teidinge?
er seite im sîn gelinge
vil gar biz ûf ein ende,
wie Ritschier einer hende
müeste darben immer mê,
und daz im Engeltrût zer ê
gegeben würde an sîner stat.
rîten er in schiere bat
ze Tenemarken in daz lant.
er gap im pfert und sîn gewant
und hiez in wider hinnen varn.
Engelhart, der Sælden barn.
der seite im danc gnâd unde prîs
wol tûsentvalt in manege wîs
und îlte dô vil starke
hin gegen Tenemarke.
Dâ wart der edele funden
in freuden zallen stunden,
er und diu sælige Engeltrût,
beide stille und über lût
an stæter minne sunder wanc.
dar nâch sô was vil harte unlanc
daz der künic reine starp.
und Engelhart die krône erwarp
und des rîches stuol besaz.
geloubet endelichen daz,
fürsten, grâven, dienestman,
die vielen den getriuwen an
mit guote und ouch mit lîbe.
bî dem vil schœnen wîbe
gewan er ouch zwei kindelîn,
und machte ir dô mit rede schîn
die sache und alle die geschiht,
wan si frâgte, sô man giht,

Digitized by Google

war umbe er hæte nahtes hin
beide zwischen si und in
sîn swert geleit blôz unde bar.
hier an sô wart er wol gewar
daz Dieterich der stæte
an im behalten hæte
geselleclîche wârheit.
die selben frâge niht vermeit
Dieteriches frouwe dort.
dâ von er ganzer triuwen hort
spürte an Engelharte sît.
si wurden beide bî der zît
von herzen freudebære
und seiten dô ze mære
den hôchgelobten wîben
wie von ir zweier lîben
diu wandelunge was geschehen
und wie der ander was gesehen
vil schône für den einen.
den klâren und den reinen
frouwen tet daz mære wol.
si wurden hôher wunne vol
und wart in sanfte gnuoc hie mite.
Engelhart der wol gesite
der lebte ân aller sorgen pîn.
der vater und die bruoder sîn
die wurden schiere dô besant.
er machte ûz in ze Tenelant
herzogen unde grâven hôch.
sîn dinc er allez zime zôch
in ganzer wirde schône.
er kunde wol mit lône
rîlîche die gemieten
die dâ ze hove rieten
sîn êre willeclichen ê.
waz darf ich langer rede mê?
diu sælde bôt im liebes wal
sunder mâze und âne zal:
dâ wider sîn geselle

Digitized by Google

gewan daz ungevelle
daz er von hôher werdekeit
in swæren kumber wart geleit.
Nû merket wie daz hüebe sich.
dô der getriuwe Dieterich
kam von dem strîte wider heim
und im der sælden honicseim
nâch wunsche lange zuo geflôz,
dô wart in ungemüete grôz
verkêret al sin wunne gar.
sîn spilende freude liehtgevar
in trüebez leit sich wandelte.
sîn lîp der wol gehandelte
der wart vil schiere dô geslagen
mit dem vil armen siechtagen
den man dâ heizet miselsuht.
diu viel ûf in mit der genuht
daz er betalle ûzsetzic wart.
im wurden hâr unde bart
dünn unde seltsæne.
sîn ougen, als ich wæne,
begunden sich vergilwen.
als ob si æzen milwen,
sô vielen ûz die brâwen drobe.
sîn varwe, diu dâ vor ze lobe
liutsæleclich was unde guot,
diu wart noch rœter danne ein bluot
und gap vil egebæren schîn.
diu lûtersüeze stimme sîn
wart vil unmâzen heiser.
im schuof des himels keiser
grôz leit an allen enden.
an füezen unde an henden
wâren im die ballen
sô genzlich în gevallen
daz mich sîn immer wundert.
sîn lîp der wart gesundert
vil gar von schœnen sachen
und wart mit ungemachen

Digitized by Google

vil jæmerlichen überladen.
und dô der edele fürste schaden
begunde merken unde spehen,
dô wart sîn junger lîp gesehen
trûric unde freuden bar.
ouch wart sîn werdiu hoveschar
betrüebet und diu lantdiet
sô vaste daz si balde schiet
ûz allen freuden sich zehant.
swem ie sîn tugent was bekant
und sîn vil hôchgebornez leben,
dem wart dô leides vil gegeben
um sînen jungen siechen lîp.
sîn frouwe, daz vil reine wîp,
diu süeze sældenbære,
diu klagete sîne swære
und weinde sînen smerzen
mit ougen und mit herzen
dick und ze maneger stunde.
sîn leit gienc ir ze grunde
und sîn vil strengez ungemach.
und aber dô man in gesach
sô wandelbæren an der hût,
dô wart er sînem wîbe trût
und allen sînen kunden
gar widerzæme funden.
Swer in ie gerne sach dâ vor,
der suochte nû der flühte spor
und îlte von im alzehant.
vil manic arzât wart besant,
der im gehelfen kunde niht.
er was ân alle zuoversiht
daz er genesen möhte
und im kein helfe entöhte
ze sînem grôzen siechtagen.
dâ von der fürste muoste klagen
von schulden wol sîn arebeit.
gar bitter was sîn herzeleit
und jæmerlich sîn ungehabe.

Digitized by Google

er tet sich aller freuden abe
und wonte in klegelicher nôt.
er wolte sîn gewesen tôt
für daz vil jâmerhafte leben
daz im nû leider was gegeben
von sîner sühte manicvalt.
im wart enzücket sîn gewalt
an liuten unde an lande.
nû daz er daz erkande
daz er begunde unmæren
den sînen unde swæren,
dô bat er im mit triuwen
stiften unde biuwen
ein hiuselîn doch etewâ
durch daz er drinne möhte sâ
belîben sô gar eine.
nû flôz ein wazzer reine
gar nâhe bî der bürge sîn.
dâ was ein wert gewahsen în
der michel unde schœne was.
dâ sprungen bluomen unde gras
vil wünneclichen inne,
und wuohsen nâch gewinne
dâ vîgen unde mandelrîs.
alsam ein irdesch paradîs
beschœnet stuont diz einlant.
swem ie gezierde wart bekant,
der möhte ez balde gesten.
von nüzzen und von kesten
wuohs dar inne manic soum.
ouch stuont der berende ölboum
vil gar nâch vollem wunsche dâ.
man schouwet hie noch anderswâ
deheinen wert sô frühtigen.
des wart dem miselsühtigen
Dieterîche ein hûs dar în
gebiuwen nâch dem willen sîn.
Im wart bereit vil guot gemach.
daz wazzer und der schœne bach

Digitized by Google

diu fluzzen um den selben wert.
im was dâ wunnen vil beschert
von liehter ougen weide.
kneht unde megede beide
ze dienste man im zuo beschiet.
vil harte wol man in beriet
spîs unde liehter kleider.
dar nâch sô wart er leider
gescheiden vil geswinde
von sînem ingesinde
und in den wert gefuort hindan.
wîp, friunde, mâge, dienestman
liez er belîben hinder im,
als ich diu mære alhie vernim,
und îlte schiere sâ zehant
mit jâmer in daz einlant
dâ sîn wonunge solte sîn.
er kêrte gedulteclîche drîn
und was dar inne manegen tac,
daz man sîn doch vil schône pflac
mit guoter handelunge.
swaz der getriuwe junge
mohte geischen alle zît,
daz wart im âne widerstrît
von der burc gefüeret dar.
im was betrüebet alsô gar
sîn herze und sîn getriuwer muot
daz im gemach noch ander guot
gehelfen niht enmohte.
vil lützel ez im tohte
swaz man im dinges brâhte,
wan er ze vil gedâhte
an wîp und guot, an liute und lant,
daz man im hæte ûz sîner hant
genomen allez bî der zît.
ouch was sîn kumber alsô wît
von des lîbes smerzen
daz er in sînem herzen
deheine ruowe mohte haben.

Digitized by Google

er was in jâmer sô begraben
daz er niht anders gerte
wan daz in got gewerte
des tôdes bî den stunden,
durch daz er würde enbunden
von sîner grimmen swære.
im was der lîp unmære:
daz kunde er wol erscheinen:
wan siufzen unde weinen
daz was sîn grœste unmuoze dô.
mit disen dingen unde alsô
Dieterich dô lebete,
der ê vil schône swebete
in werltlicher wünne
und über al sîn künne
ein spiegel unde eine bluome schein.
alsam ein lieht karfunkelstein
was sîn lop durchliuhtic ê,
daz nû engap niht schînes mê,
wand ez alsam ein trüebez glas
verdorben und verblichen was.
Nû kam ez zeiner stunde
daz sich der ungesunde
in dem werde ûf eime plân
zeinem brunnen wolte ergân
der dâ vil wünneclichen stuont.
er tete alsam die siechen tuont,
die senftes luftes ruochent
und ougen weide suochent
durch bezzerunge dicke.
vor der sunnen blicke
truoc er einen pfâwenhuot
und ein gewant von sîden guot
daz als ein liehter spiegel was.
hie mite kam er durch daz gras
geslichen zuo dem brunnen kalt.
dâ stuont von böumen obe ein walt
vil maneger hande leie.
der liehte süeze meie

Digitized by Google

was komen dô mit sîner maht
dâ von der brunne was bedaht
mit wünneclichen esten.
ûz grüenem loube glesten
sach man die snêwîze bluot.
diu was des brunnen schatehuot
und hæten sich gehûset drîn
diu wilden waltvogellîn
vor der hitze durch gemach.
vil schœne was ir überdach
von bletern und von rîse.
ir niuwen sumerwîse
erklancten si dar under
ze wunnen und ze wunder
und triben des gnuoc unde vil.
der ôren und der ougen spil
was dâ vil harte manecvalt.
der brunne lûter unde kalt
gienc rûschende unde klingende.
sô wâren dâ bî springende
rôsen rôt durch grüenen klê.
waz dorfte man dâ wunne mê
an der sumerlichen zît
ûf dem vil schœnen plâne wît?
Der jâmerhafte Dieterich
ûf sînen elenbogen sich
leinte zuo dem brunnen
und barc sich vor der sunnen
hin under dâ ez schate was.
wazzer, bluomen unde gras
sach er mit vollen ougen an.
dâ von gedenken er began
waz der meie freuden gît.
'ach' sprach er, 'schœniu sumerzît,
wie kanstû dem gesunden
mit freuden under stunden
muot erhœhen unde leben!
nû soltestû mir freude geben
mit dînen wünneclichen tagen.

Digitized by Google

nû bin ich sô mit siechtagen
begriffen ûf der erden
daz ich erfreuwet werden
niht mac von dîner süezen kunst.
ich hân enpfangen leides gunst
und lange wernder sorgen pfliht,
dar inne ich âne zuoversiht
muoz begraben immer ligen.
got herre, wes hât mich gezigen
dîn râche unmâzen grimmeclich
diu nû gevallen ûfe mich
gar ungenædeclichen ist?
jâ reiner unde süezer Krist,
waz hân ich gegen dir getân
dâ mite ich sô verdienet hân
dînen bitterlichen zorn?
wâ von hân ich sô gar verlorn
liute, lant, guot unde lîp,
mâge, friunt, man unde wîp,
und alle mîne sælekeit?
daz langer mich diu erde treit,
daz ist mîn aller meiste klage,
sît daz mîn armer lebetage
sô gar unnütze worden ist.
ach brœdiu werlt, sich wie dû bist
aller missewende vol!
niemen dir getriuwen sol,
wan dû vil swache lônen kanst.
nâch liebe dû vil leides ganst:
daz hâstû wol bewæret mir.
ich hân gedienet lange dir:
dar umbe wirt mir nû gegeben
niht anders wan ein armez leben
dar inne ich niht genesen mac.
reht als der wilde donerslac
hât troffen mich der sorgen schûr.
sô bitter noch sô rehte sûr
enkunde nimmer werden
kein jâmer ûf der erden

Digitized by Google

alsô mîn kumber den ich dol.
ouwê daz mich diu sunne sol
beliuhten und des tages glanz
und daz mich slinden alsô ganz
ensol niht daz abgründe.
wan daz ich grôze sünde
entsitze durch der sêle nôt,
ich tæte ê selbe mir den tôt
ê daz ich langer wolte leben
und in sô kranker wirde sweben
daz ich mir selben wære
und al der werlt unmære.'
Sus lac der tumbe klagende
und dise rede sagende
der ich bin zeinem ende komen.
er hæte in sîne hant genomen
vil riuweclîche ein wange
und was von deme gange
den er zuo dem brunnen gie
sô gar unmehtic worden hie
daz er entslief nâch sîner klage.
nû wolte got bî deme tage
ein wunder an im briuwen
und wolte in sîner triuwen
lâzen dô geniezen,
wan in begunde erdriezen
der bitterlichen swære
die der vil triuwebære
leit ân alle sîne schult.
gelouben ir daz gerne sult
âne schimpf und âne spot
daz im der ûz erwelte got
sant einen boten wunnesam.
ein engel für in schône kam
hin under daz geböume
und liez im süeze tröume
in dem slâfe werden kunt.
er sprach dô wider in zestunt
'Dieterich, dû solt genesen.

Digitized by Google

der reine got vil ûz erlesen,
der triuwe sich versinnet
und hôhe wârheit minnet,
der wil dich lân geniezen
daz dû ze herzen sliezen
ie woltest hôher triuwen hort.
in sînem liehten himele dort
hât er sich dîn erbarmet
daz dû sô gar verarmet
an leben unde an guote bist.
er wil dir geben die genist
hie wider und dîn êre gar.
ze Tenemarke balde var:
dâ vindestû gesuntheit.
Engelhart was ie bereit
daz er geselleschaft dir büte.
dâ von wil got daz er verschüte
durch dich nû sîner kinde bluot,
daz er vil willeclichen tuot,
ob dû dir selben heiles ganst,
wan dû genesen niht enkanst
ê sîner zweier kinde leben
für dich ze pfande wirt gegeben.
und wirstû mit ir bluote rôt,
der zweier kinde, in dîner nôt
gebadet und bestrichen,
sô bistû sicherlichen
von dîner miselsuht ernert.
kein ander salbe ist dir beschert
dâ mite man dich heile noch.
dâ von dû balde kêre doch
zuo dem trûtgesellen dîn.
daz hât dir unser trehtîn
geboten, vil getriuwer man.'
hie mite schiet der engel dan
und kêrte wider schône
ze gotes himeltrône.
Nû was ouch Dieterich zehant
erwachet unde hæte erkant

Digitized by Google

in sînem slâfe daz gebot
daz im der reine süeze got
bî dem engel machte kunt.
dâ von sîn riuwic herze wunt
wart betrüebet deste mê,
wan im tet inneclichen wê
daz ime was getroumet sô.
'jâ herre' sprach er aber dô,
'waz mac bediuten dirre troum?
wer hât mich under disen boum
durch slâfen und durch ruowe brâht?
ich hæte unrehte mich bedâht,
dô mich diu trâkheit nider warf.
diu mære der ich niht bedarf,
diu sint mir komen hiute für.
dar an sô prüeve ich unde spür
daz mîn got kleine ruochet,
sît daz er mich versuochet
mit üppeclichen tröumen.
mich vuorte an sînen zöumen
Unheil unmâzen starke,
sô ich ze Tenemarke
in dem sinne kerte
daz Engelhart verrêrte
durch mich nû sîner kinde bluot,
wan niemen ez ûf erden tuot
daz er mit sînes lîbes fruht
mich lœse von der miselsuht
und ûz der grôzen plâge mîn.
nû sî daz er diu kindelîn
vil gerne durch mich tœte
und mich von mîner nœte
dâ mite welle enbinden,
sô sol ich doch erwinden
an alsô grôzem meine,
daz ich ir bluot vil reine
giezen lâze ân alle schult.
ich wolte ê lîden mit gedult
dise lesterliche nôt

Digitized by Google

ê daz si immer durch mich tôt
als unverdienet müesten ligen.
wes hæte ich danne den gezigen
der an mir triuwe nie zerbrach,
sô ich mîn siechez leben swach
mit sînen kinden wolte ernern?
got sol mir ê den tôt beschern
ê daz ich Engelharten,
den liehten und den zarten,
immer sô beswære
und ich an im bewære
gar ungetriuwelichen site.
er ist mir ie gewesen mite
in lûterlicher stæte.
dâ von ich kûme tæte
wider in die missetât
daz mîner siecheit würde rât
und mîner jâmersühte
von der getriuwen frühte
diu von sîme lîbe ist komen.
sol mir kein arzenîe fromen
ze mîner swære diu mich traf
wan sîner kinde rôtez saf,
sô bin ich immer ungenesen.
iht anders muoz mîn salbe wesen
ze mîner veigen ungeschiht:
wan zwâre dirre enger ich niht.'
Hie mite gienc der süeze man
wider heim ze hûse dan
in sîner klagenôt als ê.
ze keiner arzenîe mê
kund er gehaben zuoversiht,
und hæte gar den troum für niht
der ime was getroumet dort.
owê, daz siufzebernde wort,
und ouch der riuweclîche spruch,
diu nâmen dô vil manegen bruch
durch sîner freude mitte.
daz îsen in der smitte

Digitized by Google

sô sêre niht englüejet
als vaste er wart gemüejet
in der vil heizen senden gluot
dar inne bran sîn kiuscher muot
alle zît und allen tac.
sîn bestez wünschen des er pflac
daz was niht wan daz eine
daz im got der vil reine
den grimmen tôt bescherte
und ime die sêle ernerte
vor der helle grunde.
sus lebete er manege stunde
mit jâmer und mit leide
biz im die friunde beide
ab giengen und die dienestman,
alsô daz man sîn dâ began
pflegen niht sô wol als ê
und man im bôt smâcheite mê
zallen mâlen danne vor.
ê kâmen dicke für sîn tor
mâge, friunt, man unde wîp,
durch daz sîn ungesunder lîp
enpfienge hôhen trôst von in.
diz allez was nû gar dâ hin.
er kam von sîner wirde alsô
daz niemen sîn engerte dô
zeimâl in dem jâre sehen.
im was sô rehte wê geschehen
von sîner veigen siecheit
daz man in ungerne leit
und in al sîn gesinde flôch.
vil sêre man im abe zôch
an spîse und an gemache
und pflac sîn gar ze swache
mit aller hande dingen.
man sach im lützel bringen
dar ûf des werdes anger.
wan sô der mensch ie langer
siechet unde ie sêrer,

Digitized by Google

sô sîn unwirde ie mêrer
unde ie grœzer danne wirt.
des wart ouch Dieterich verirt
an sîner werdekeite gar.
niemen wolte sîn dô war
mit guoter handelunge nemen.
dâ von er sich begunde schemen
sô vaste in sînem herzen
daz er des lîbes smerzen
niht enwac sô sêre
als daz im solhe unêre
buten al die sîne.
er hæte gerner pîne
geliten danne unwerdekeit.
der kunden liute smâcheit
tet im alsô rehte wê
daz er zuo dem fremden ê
von dannen wolte kêren
ê daz er mit unêren
in sînem lande wære.
der werde triuwebære
und der vil stæte Dieterich
alsô gedâhte wider sich.
'Ich armer unde ich tumber,
war umbe lîde ich kumber
in mîn selbes lande,
daz ich von dirre schande
niht hindan entwîche
und zuo dem fremden strîche
der niht erkennet wer ich bin?
hie mite viel im in den sin
vil sêre und ouch vil starke
daz er ze Tenemarke
zEngelharte wolte varn:
der künde sîniu dinc bewarn
nâch êren und nâch minne wol.
er dâhte 'ob ich nû vinden sol
immer triuwe an keime man,
so enhabe ich dâ niht zwîvel an,

Digitized by Google

mîn geselle enthalte mich
schôn unde lâze erbarmen sich
daz mir gelückes bilde
sô gar ist worden wilde
und ungelücke niuwe.
sîn lîp ist sô getriuwe
und alsô tugentveste
daz er mir tuot daz beste
gern unde willeclichen dâ.
mir wirt gebiuwen etewâ
vor sîner bürge ein hiuselîn.
dâ læzet er mich inne sîn
die wîle daz ich mac geleben
und heizet mir dar inne geben
spîse und allez des ich darf.
sît daz sîn herze nie gewarf
ûz vil hôher stæte sich,
so gedenket er vil wol daz ich
mit triuwen sîn geselle was
und zeime friunde in ûz erlas
mit herzen und mit muote.
vor lîbe und vor dem guote
hân ich in geminnet ie.
geselleschaft bôt ich im hie
vil gar biz ûf der triuwen ort.
des lât er mich geniezen dort
und ergetzet mich des wol
daz ich hie smæhen kumber dol.'
Sus wart in sînem muote
ze râte der vil guote
daz er von sînem lande schiet
und er ein schiffelîn beriet
rîlichen unde schône gnuoc
daz in ze Tenemarke truoc
gar snelleclîchen ûf dem sê.
waz touc hie langer rede mê
und üppeclîchiu teidinc?
dô der vil süeze jungelinc
ze der vil schœnen veste kam

Digitized by Google

dâ sîn geselle tugentsam,
der künic, dô mit hûse was,
dô sande er ûf den palas
den boten sîn gereite
der Engelharte seite
diu mære unmâzen klegelich
daz sîn geselle Dieterich
ûf gnâde in heime suochte,
daz er in dâ geruochte
sprechen unde schouwen:
in habe alsô verhouwen
sîn veigez ungelücke breit
daz er von grôzer siecheit
niht dâ ze hove müge komen.
nû daz dô Engelhart vernomen
hæte disiu mære,
dô wart der sældenbære
von herzen trûric unde frô.
leidic wart der süeze dô
durch Dieteriches ungemach,
und freute sich daz im geschach
diu sælde daz er komen was.
er gienc von sînem palas
zuo dem schiffelîne dan
dar inne lac der süeze man
und der trûtgeselle sîn.
nû daz im wart sîn jâmer schîn
und er in sô entschepfet vant,
vor leide reiz er sîn gewant
und sîn küneclichez kleit.
diu wurden schiere, sô man seit,
gerizzen nider ûf den fuoz.
er sprach 'geselle, daz ich muoz
dich sehen in sô grimmer nôt,
daz ruoche got durch sînen tôt
erbarmen unde riuwen.
owê daz hôhen triuwen
ie widerwac sô grôzer schade
und daz sô rîcher tugent lade

Digitized by Google

an dir mit jâmer ist erfult!
wie mohte got sô kleine schult
sô tiure an dir gerechen?
muoz ich die wârheit sprechen,
sô weiz ich alsô rehte wol
als daz ich noch ersterben sol
daz dîn leben reine
was vor allem meine
gefrîet und gesundert.
dâ von mich sêre wundert
waz got an dir gerochen habe.
ach friunt, wie bistû komen abe
der vil liehten varwe dîn?
dû bist der schœnheit ie gesîn
ein spiegel unde ein bluome.
nû lît von siechtuome
al dîn hôhiu kraft dar nider.
owê daz dîniu starken lider
ie solten sô gedîhen!
got müeze mir verzîhen
aller hôhen sælekeit,
ob ich dîn grimmez herzeleit
niht gerne wolte für dich doln.'
alsô der künic begunde holn
von herzen manegen siufzen tief.
mit armen er in umbeswief
und gôz vil manegen heizen trahen,
dâ mit er dô begunde twahen
diu rôten wangen beide.
mit jâmer und mit leide
sprach aber der getriuwe dô
'friunt, ich bin dîner künfte frô
und dînes schaden ungemeit.
sît aber ich die sælekeit
an mich von gote hân genomen
daz dû mir bist ze hûse komen,
sô man ich unde bite dich,
vil trût geselle Dieterich,
daz dû dich bî mir lâzest nider

Digitized by Google

und niht ze lande kêrest wider
biz ûf dînes endes tac.
ich tuon ze liebe swaz ich mac
gern unde willeclichen dir.
enzwîvel nimmer des an mir,
ich enfüege dîn gemach.'
der sieche wider in dô sprach
'got lône dir, geselle mîn,
ich wil des âne zwîvel sîn
daz dû mich niht lâst under wegen.
ouch ist nû gar an dir gelegen
mîn heil und mîn gelücke alhie:
wan dîner helfe enwart mir nie
sô rehte nôt sô allezan.
wîp, friunde, mâge, dienestman
verzaget sint nû gegen mir.
dâ von ich triuwe suoche an dir,
der ich doch nie wart ungewis.
mîn jâmer in dîn herze lis
und lâz erbarmen mich dîn leit.
günne mir durch siecheit
hie biuwen doch ein hiuselîn
vor dîner bürge und lâz mich sîn
dar inne biz an mînen tôt.
teile mit mir hie dîn brôt
biz über mich gebiete got.
ê daz ich smâcheit unde spot
dulde von den mînen,
ê wil ich bî dir swînen
die wîle daz ich nû gelebe.
ez dunket mich ein hôhiu gebe,
ob dû die sælde an mir begâst
daz dû mich hie belîben lâst.'
Sus sprach der künic aber dô.
'ach herre friunt, wie redestû sô?
lîp unde guot und swaz ich hân
daz sol dir werden undertân
als eigenlichen alse mir.
ein hûs ich heize biuwen dir

Digitized by Google

dar inne man dîn schône pfliget.
mit triuwen dir mîn helfe wiget
biz ûf ein ort al dîne tage.'
sus hiez er in mit hôher klage
füeren ûz dem schiffelîn.
vor der vil schœnen veste sîn
der sieche sich dô nider liez.
ein hûs man ime biuwen hiez
vil gar nâch sînem muote.
dar inne wart der guote
berâten mit gemache wol.
swaz rîcher handelunge sol
eim ungesunden man geschehen,
diu wart vil schiere dâ gesehen
an Dieterîche zaller zît.
ezn wart enweder ê noch sît
erboten keinem siechen baz,
wan sîn der künic nie vergaz
in herzen unde in muote.
mit aller hande guote
hiez er sîn nâch dem wunsche pflegen.
ouch hæte der getriuwe degen
den site und die gewonheit
daz er in nimmer dâ vermeit
durch sînen grôzen siechtagen.
er kunde in weinen unde klagen
mit lûterlicher andâht.
er hæte sich des wol bedâht
daz er sîn küneclichez leben
wolte für in hân gegeben
durch daz er möhte sîn genesen.
man sach in dâ vil dicke wesen
in sînem hiuselîne.
durch sîne swæren pîne
flôch er niht den armen.
er kunde wol erbarmen
über sînen kumber sich.
er sach in aller tegelich
und hiez in baden unde twahen.

Digitized by Google

er gôz vil manegen heizen trahen
durch sîn vil strengez ungemach.
sîn dinc er allez wol besach
und bôt im ganzer triuwen hort.
vil senfte wâren sîniu wort
und sîn gebærde wider in.
nû kam er eines mâles hin
für den siechen jungelinc.
er gap im süeze teidinc
und machte im dise rede schîn.
er sprach 'sag an, geselle mîn,
wie mohte sich gefüegen daz,
sô vil dîn junger lîp besaz
rîchtuomes unde werdekeit,
daz dû ze dirre siecheit
kein arzenîe ensuochtest
und dû des niht geruochtest
daz iemen hæte dich ernert?
dû soltest dich von êrst gewert
hân dirre sühte swære.
geloube mir der mære,
swer niht den niuwen siechtagen
zem êrsten dan beginnet jagen
und in dâ lât veralten,
der muoz sîn immer walten.
als ist vil lîhte dir geschehen:
dû möhtest hân dar zuo gesehen
dô dich bestuont diu angest
diu leider aller langest
muoz an dînem lîbe wern.
wer solte wîsen rât verbern
ze sô getâner ungeschiht
die man vil gar betrüeben siht
an herzen unde an lîbe dich?'
'geselle' sprach dô Dieterich,
'hæt arzenîe iht für getragen
mich ze mînem siechtagen,
sô wære ich nû vor maneger stunt
frœlich unde wol gesunt,

Digitized by Google

wan ez dar an niht ist beliben,
ich enhabe ir gnuoc getriben
und alsô vil versuochet,
hæt iht got mîn geruochet,
ich möhte sîn dâ von genesen.
swaz ie von künsten wart gelesen
die nütze sint ze dirre suht,
des ist ein wunder mit genuht
an mich geleit, getriuwer man.
kein arzenîe leider kan
enbinden mich von dirre nôt,
wan eht der bitterliche tôt,
der mac erlœsen mich dâ von.
ich muoz ir immer sîn gewon
die wîle daz ich leben sol.
wan allez daz mich hülfe wol
und dâ von ich noch würde ernert,
weizgot daz ist mir unbeschert
und sol mir ûf der erden
fremd unde tiure werden.'
An disen worten Engelhart
schier und zehant des inne wart
daz etewaz doch wære
daz im ze sîner swære
wol und vil ebene töhte,
der ez gewinnen möhte.
Dar umbe sprach er, sô man giht,
'ach trûtgeselle, ist aber niht
daz dich von leide enbünde,
ob man ez iender fünde
und ez gewinnen möhte dir?
sprich an, friunt, unde sage mir
ob iemen iht gehaben müge
daz dir ze dîner sühte tüge,
und lâz mich daz erwerben.
sol ich dar umbe ersterben,
daz tuon ich lieber danne ich lebe.
der tôt ist mir ein süeziu gebe,
ob ich den für dich lîden muoz.'

Digitized by Google

'nein' sprach er, 'mîner sorgen buoz
wirt nimmer mir, geselle mîn.
wan daz mir nütze solte sîn
und mir ze helfe töhte,
dazu künde ich noch enmöhte
mit keinem dinge erwerben.
ouch wolte ich lieber sterben
ê daz ich ez gewünne doch.
geschæhe an mir daz wunder noch
daz man sîn nœten wolte mich,
so stürbe doch vil gerner ich
dan ich dâ von genæse.
der ie ze herzen læse
vil hôhen und vil wîsen rât
und alliu dinc gebildet hât,
der lâze nimmer mich geleben
daz mir daz iemen welle geben
des ich bedarf ze mîner klage.'
'neinâ, süezer friunt, nû sage'
sprach aber Engelhart zehant,
'wie dise sache sint genant
die noch gehelfen möhten dir.
entsliuz dis arzenîe mir
an der nû lit dîn zuoversiht.'
'geselle, des entuon ich niht'
sprach Dieterich dô wider in.
'ê müeze ich leben unde sin
verliesen ê daz dinc geschehe
daz ich der sache dir verjehe
diu mich noch möhte für getragen.'
'dû muost mir endelichen sagen
waz dir ze helfe töhte
und dich erlœsen möhte
von dînem kumber engestlich.'
'geselle, des erlâz dû mich
durch dîne küneclichen art.'
'nein' sprach aber Engelhart,
'entriuwen, daz enmac niht wesen.
gedenke, friunt vil ûz erlesen,

Digitized by Google

daz ich dir keiner bete nie
verzêch, und êre mich alhie.
wan zwâre, sô dû daz niht tuost,
sô ṣoltû wizzen daz dû muost
von mir gescheiden immer sîn,
und ich von dir, geselle mîn.'
Mit disen worten unde alsô
der vil getriuwe sieche dô
wart überstriten kûme
daz er mit langer sûme
sprach dô vil heize weinende
'dû wære mich ie meinende
mit triuwen, herzelieber man.
dâ von entar ich noch enkan
verzîhen keiner bete dir.
swie vaste ez und swie nâhe mir
ze herzen gât, sô wil ich doch
dir sagen waz mich hülfe noch
ze mîner engestlichen nôt.
ich lîde sanfter vil den tôt
dan ich die sache dir enbar
dar an ich wæne daz nû gar
mîn zuoversiht hang unde klebe.
doch wil ich al die wîle ich lebe,
mit swelher nôt ich daz getuo,
den willen dîn spât unde fruo
geleisten sô ich beste mac.
ez kam alsô, daz ich gelac
an einem liehten sumertage
unz ich entslief nâch mîner klage
under einem boume,
dô kam mir in dem troume
bescheidenlîche ein engel für
der nâch wîser liute kür
niht wünneclicher möhte sîn.
er tet mir kunt und machte schîn
von gote disiu mære,
daz ich genislich wære
von dîner kinde bluote,

Digitized by Google

diu got in sîner huote
müez immer hân vor solhem schaden.
er seite mir, künd ich gebaden
dar inne zeinem mâle,
sô würde ich sunder twâle
gereinet unde wol gesunt,
sô daz mich lieze bî der stunt
der veigen miselsühte schimel.
mîn klage diu wær in den himel
für gotes angesihte komen.
dâ von sô wolte mir noch fromen
sîn helfe und diu genâde sîn.
dû gæbest dîniu kindelîn
vil willeclichen in den tôt
durch daz ich von ir bluote rôt
genæse an mîme fleische fûl.
sît dû der stæte ein marmelsûl
wærest unde ein quâderflins,
sô müeste dîner tugent zins
und dîns getriuwen lîbes fruht
die wunden mîner miselsuht
verheilen und verstræten.
diz hôrte ich von dem stæten
engel in dem twalme.
von sîner stimme galme
wart ich erwecket unde erschrac.
diu rede mir ze herzen wac
und dûhte mich ein teil ze twerch,
daz dû dîner kinde verch
vil willeclichen soltest geben
durch daz mîn ungesundez leben
gereinet würde und ouch ernert.
daz reht und diu natûre wert
daz iemen sîniu kindelîn
sterbe durch den willen mîn.
Dâ von, geselle, dûhte mich
diu rede gar unmügelich
die mit mir treip der engel.
niht einer bluomen stengel,

Digitized by Google

der bî mir stuont vil manic soum,
wolte ich ahten ûf den troum
der mir als offenlîche erschein.
ich gienc ze hûse wider hein
mit jâmer und mit sorgen.
diz dinc ich sô verborgen
und alsô tougenlichen truoc
daz ich es keime man gewuoc
zewâre noch gewehenen wil.
und hætestû mich niht sô vil
gebeten daz ich seite dirz,
ich wære tôt, geloube mirz,
ê dir entslozzen wære
von mir daz selbe mære.
Sît ez dir aber sî geseit,
sô tuoz durch dîne sælekeit
und gedenke niht daz ich
dar umbe hân gesuochet dich
daz dû den troum bewærest mir.
ê daz ich keiner slahte gir
trüege ûf dîner kinde schaden,
ê wolte ich in der helle baden
sunder ende und âne zil.
geswîgen ich der werke wil,
ich sol den willen gar verbern.
ob dû mich gerne woltest wern
ir schuldelôsen bluotes,
sô wære ich doch des muotes
daz ich ez wolte mîden.
ich lieze ê mich zersnîden,
ob mîn eht tûsent wæren,
ê daz ich dir bewæren
sô grôze untriuwe solte
daz ich des muoten wolte
daz in geschæhe leides iht
durch die vil starken ungeschiht
die gôt ûf mich gevellet hât.
wil er niht anders machen rât
mîner swære danne alsô,

Digitized by Google

sô wirt mîn trûric herze frô
vil lützel und vil selden.
war umbe solte engelden
ir jungez unde ir reinez leben
daz mir unsælde vil gegeben
und herzeclicher sorgen ist?
jâ solt ich mîner tage frist
vertrîben sunder allen trôst,
got selbe entuo mich danne erlôst,
sô bin ich immer ungenesen.
ich muoz ûf ertrîche wesen
aller sælekeite frî.
wan daz mir dîn genâde bî
sô volleclichen nû gestât
und mich alhie behûset hât,
sô wære ich gar verdamnet.
unheil ûf mich gesamnet
vil gar unmæzeclichen ist.
ich müeste biuwen einen mist
dem armen Jôbe vil gelîch,
ob mich dîn hôhiu tugent rîch
enthielte niht sô schône.
got selbe in sînem trône
welle, herre, danken dir
daz dû sô reine triuwe mir
hie machest offenlichen schîn.
dû solt an mir die sælde dîn
und dîn heil gemêren.
sît ich von allen êren
komen alsô vaste bin,
sô dunket michz ein hôch gewin
daz ich bî dir belîbe wol.
dâ von dîn herze niht ensol
gedenken, trût geselle,
daz ich iht anders welle
muoten al die wîle ich lebe
wan daz mir dîn genâde gebe
die spîse und daz gewendelîn
diu mir gemæze beide sîn.'

Digitized by Google

Hie mite was der rede genuoc.
den troum des Dieterich gewuoc
den leite der getriuwe
künic dô mit riuwe
vil nâhe sînem herzen.
an des gesellen smerzen
gedâhte er alle stunde.
sîn leit wac im ze grunde
sô vaste und alsô verre
daz der edele herre
sprach tougenlîche wider sich
'got herre vater, wie sol ich
gebâren und gewerben?
lâz ich den hie verderben
der sîn leben in den tôt
für mich in einem kampfe bôt,
sô wirde ich triuwelôs benamen
und mac sich wol mîn herze schamen
immer hie ûf erden.
sît daz er möhte werden
enbunden von der helfe mîn,
ob ich in danne lâze sîn
in alsô grimmer arebeit,
sô wil ich mîne stætekeit
zerbrechen an geselleschaft.
mîn herze ist immer jâmerhaft,
ob ich an im alsô verzage.
so ist aber daz ein grôziu klage,
ob ich getœte disiu kint
diu von mînem lîbe sint
gewahsen unde erquicket.
mîn herze lît verstricket
in strenger sorgen bande.
daz leit ist zweier hande
dar în ich nû gevallen bin.
doch sol ich einez under in
vil lîhte für daz ander wegen.
ê daz der vil getriuwe degen
Dieterich leb in der nôt,

Digitized by Google

sô müezen mîniu kint den tôt
ê beidiu von mir kiesen.
daz si den lîp verliesen,
des sol ich gerne flîzic wesen.
ir sêle ist immer dort genesen,
ob si daz leben hie verzernt,
mit ir bluote si generntt
sich selben vor der helle,
und wirt ouch mîn geselle
gereinet von der miselsuht.
wird ich dar under mit genuht
ein riuwesære al mîne tage,
daz dunket mich ein senftiu klage
und ein vil harte lîhtiu nôt.
jâ wil ich biz an mînen tôt
mit îsen zallen stunden
dar umbe sîn gebunden
daz diu kint ze himele komen
und daz ir bluot hie müeze fromen
dem ûz erwelten friunde mîn.
sît daz im unser trehtîn
dis erzenîe machte kunt,
sô wil er daz ich in gesunt
mit ir lîbe mache noch.
dâ von mac ich gebüezen doch
die sünde lîhte deste baz,
ob ich in triuwen sunder haz
erfülle gerne sîn gebot.
enwolte niht der werde got
daz noch geschæhe ein wunder hie,
sîn heilic engel wære nie
ze Dieterîche komen dort.
ich sol den liehten himelhort
koufen mînen kinden
und mit ir tôde enbinden
den besten friunt vil ûz erkorn
der ûf die erden ist geborn
und den kein muoter ie getruoc.
ich mac gewinnen noch genuoc

Digitized by Google

lieber kinde ûf erden:
sô guoten noch sô werden
friunt gewinne ich nimmer:
ich muoz sîn darben immer,
verliuse ich Dieterichen.
zewâre und sicherlichen,
den kinden ich daz leben nim.
sît daz ich mac gehelfen im,
sô wil ich immer büezen
durch daz ich den vil süezen
enbinde noch von sîner klage.
daz ich ze Tenemarke trage
den zepter und die krône,
daz hât er mir vil schône
mit der helfe sîn gegeben.
er bôt für mich êr unde leben,
dô mir ez an der nœte stuont,
und tet als die getriuwen tuont.'
Sus kam der sælige Engelhart
durch sîner hôhen triuwen art
vil willeclichen über ein
daz er sînen kinden zwein
daz leben wolte enpflœhen
durch daz er möhte erhœhen
Dieteriches herze
dar în sô grimmer smerze
was versigelt und geleit.
got, der die rehten wârheit
kan triuten unde meinen,
der wolte an im erscheinen
sîn hôhez wunder aller meist.
in hæte enzündet gotes geist
und der wâren minne gluot,
daz er sîner kinde bluot
verschüten gerne wolte
dar umbe daz er solte
erlœsen den gesellen sîn.
hæte im unser trehtîn
des willen niht verhenget,

Digitized by Google

sô wære doch gelenget
diu vil wunderlîche geschiht.
von natûre enmöhte niht
sô grôz unbilde sîn geschehen.
die zît er dô begunde spehen
und dirre stunde warten
dar inne er diu vil zarten
und diu vil schœnen kindelîn
möhte nâch dem willen sîn
getœten unde sterben.
er wolte si verderben
tougenlîche ân allen schimpf
dar umbe daz sîn ungelimpf
niht würde michel unde starc.
diz dinc er vor den liuten barc,
und niht vor dem getriuwen gote:
der twanc in dô mit sîme gebote
daz er diz wunder ane vienc.
nû daz er vârende allez gienc
der kinde, dô kam ez alsô
daz diu küneginne dô
gegangen zeiner messe was
und eine stuont der palas
dar inne noch dô beide
diu kint ân underscheide
sliefen an ir bettestat.
der künic über si dô trat
vil heimlîch unde tougen.
ûz sinen klâren ougen
liez er vil manegen heizen trahen
durch daz er si ze tôde slahen
wolte bî den stunden.
vil sanfter überwunden
hæte er zwêne starke risen
dan er gesigen möhte an disen
kleinen kindelînen.
er liez dô wol erschînen
daz er in kûme nam den lîp.
er stuont ob in reht als ein wîp

Digitized by Google

in zagelicher vorhte.
wan daz got selbe worhte
an im sîn grôz unbilde,
sô wære im worden wilde
diu kraft daz er si bî den tagen
hete getœtet unde erslagen.
Uns tuot diz wâre mære kunt
daz im geswünde drîstunt
ê daz er tæte disiu dinc.
der süeze werde jungelinc
und der getriuwe künic hêr
nam von in maneger hande kêr
und aber danne wider zin.
vil dicke viel im in den sin
daz er si wolte lâzen leben.
dar nâch zehant wart im gegeben
von gotes willen der gedanc
daz er si wolte ân allen wanc
erslahen unde ertœten.
sîn herze ranc mit nœten
nû lange zwîvellîche alsus,
biz er ze leste manegen kus
gap den kinden beiden
und er ûz sîner scheiden
daz swert mit nazzen ougen schiet.
diu houbet er in abe schriet
und nam zwei schœniu beckelîn:
ir bluot enpfienc er allez drîn
und îlte dan mit leide sider.
diu kint het er gedecket wider
mit einem dünnen kulter.
sîn herze ân allez fulter
lac in der Triuwen klûse.
ze Dieteriches hûse
truoc er daz bluot verholne
und alsô gar verstolne
daz niemen sîn enwart gewar.
dâ von der sieche man sô gar
an herzen unde an lîbe erschrac

Digitized by Google

daz er geviel und ouch gelac
in âmaht nider und für tôt.
er kam mit engestlicher nôt
ze kreften wider unde sprach
'wâfen hiute und immer ach
daz ich zer werlt ie wart geborn!
waz gâst dû, friunt vil ûz erkorn,
wunders ûf der erden an?
wes bin ich sældenlôser man
gezigen um dîn eigen bluot?
owê daz mir der helle gluot
niht rasten sol für die getât
die nû dîn lîp begangen hât
an den vil schœnen kinden!
ich wolte daz mich slinden
müeste daz abgründe
durch daz man si niht fünde
lebens unde lîbes bar.
wan daz ich armer niht getar
zürnen vaste, sam mir got,
ich schülte sîn vil hôch gebot,
daz er sô vrevellicher tât
hiute an dir verhenget hât
daz dû dîner kinde leben
in den tôt für mich gegeben
hâst ûf zwîvel aller meist,
wan dû des rehte niht enweist
ob mich dis arzenîe mac
gehelfen immer einen tac.
'geselle mîn, daz stât an gote'
sprach Engelhart, der Triuwen bote.
'ob si dich hilfet oder niht.
ich hân vil starke zuoversiht
daz si gesunden mache dich.
swie dû, getriuwer Dieterich,
mit dirre salben wirst ernert,
sich herre, sô hân ich verzert
nâch sælden mîner kinde bluot.'
sus hiez in dô der künic guot

Digitized by Google

sitzen blôz in eine büten.
daz bluot begunde er ûf in schüten
mit flîze enallenthalben.
von der vil tiuren salben
wart sîn lîp rein unde frisch,
als von den schuopen noch ein visch
vil schône wirt gescheiden.
sus wart er ûz den leiden
und von dem armen siechtagen
erlœset unde alsô getwagen
daz er dâ vor in keiner stunt
enwart sô rehte wol gesunt
noch alsô flætic an der hût.
dâ von wart sîn geselle trût
beide trûric unde frô.
sîn leit daz wart gemischet dô
mit freuden in dem herzen.
durch sîner kinde smerzen
truoc er ungemüete grôz,
und wart dar umbe sorgen blôz
daz Dieterich alsô genas.
er gienc ûf sînen palas
mit liebe und ouch mit leide wider
und frâgte nâch den kinden sider
als ob er niht enweste noch
daz si beide wæren doch
von sîner hant gelegen tôt.
er hiez si bringen und gebôt
daz man si trüege sâ für in.
sus gienc ir amme snelle hin
und wolte si gewecket hân,
wande ez was ir aller wân
daz si dannoch dâ lægen
und slâfes beide pflægen.
Nû prüevet grôzez wunder
daz aber dô besunder
erzeigete unser herre got.
den kinden wart dô sîn gebot
gesuntheit wider gebende.

Digitized by Google

si vant ir amme lebende
sitzend ûf dem bette guot.
frœlichen unde wol gemuot
spilten si dâ gegen ir
und wâren, daz geloubent mir,
von dem tôde erquicket.
als umbe ir keln gestricket
wære ein sîdenvaden klein,
reht in der selben mâze schein
der slac der in geschehen was.
si wurden in den palas
für den werden künic brâht,
der um si in leide was verdâht
und inneclicher swære pflac.
er wart erfröuwet unde erschrac
dô man si für in brâhte,
wan er zehant gedâhte
'Krist herre, tugentrîcher got,
waz wunders dîn vil hôch gebot
kan vrühten ûf der erden!
wie mac doch immer werden
kein dinc sô rehte wunderhaft
sô daz dîn götelîchiu kraft
an mir hât erzeiget!
dîn tugent sich geneiget
hât sô verre gegen mir
daz ich gedanken möhte dir
mit tûsent zungen nimmer,
herr, unde lobte ich immer
mit herzen und mit munde dich.
daz hât dîn güete wider mich
schôn unde wol beschuldet.
mit sælden überguldet
ist al mîn ungemüete grôz'.
hie mite nam er ûf den schôz
diu kint vil schiere bî der stunt.
wangen, ougen unde ir munt
kust er wol tûsent warbe dô.
sîn herze wart von grunde frô:

Digitized by Google

daz er vil wol erscheinde,
wan er vor liebe weinde
vil sêre und inneclîche.
er machte Dieterîche
die wunderlichen sache schîn,
daz diu vil schœnen kindelîn
genesen beide wæren.
von den vil süezen mæren
wart er hôhes muotes vol.
wer möhte ir beider freude wol
gesagen und geschrîben?
von zweier manne lîben
wart enpfangen sît noch ê
nie sô rîchiu wunne mê.
Ouch wurden alle die gemeit
den diz wunder wart geseit
daz in dâ beiden was geschehen.
Dieterich begunde jehen
vil manicvalter wirde gote
und seite gnâde sîme gebote
daz er sô schône was genesen.
der werde künic ûz erlesen
liez in mit hôhen êren
rîten unde kêren
wider heim ze Brâbant.
liute, guot, wîp unde lant
enpfienc er wider alsô dô:
wan al die sîne wâren frô
des heiles und der künfte sîn.
im wart hie grôzer êren schîn
und manicvalter sælden hort.
ouch wonte sîn geselle dort
in küniclicher werdekeit.
waz touc hie lange von geseit?
gelücke in hôhe stiure bôt.
si lebeten beide unz an den tôt
frœlichen unde schône.
diz heil gap in ze lône
ir triuwe der si wielden.

Digitized by Google

wan si ze herzen vielden
gar lûterliche stætekeit,
sô wart in sælde vil bereit
in himele unde ûf erden.
got liez in beiden werden
sêl unde lîp behalten
durch ir vil manicvalten
triuwe und umbe ir stæten art.
daz Dieterich generet wart
von sîner sühte mâsen
und daz diu kint genâsen,
daz liez der süeze got geschehen
durch daz die liute möhten sehen
unde erkennen wol dar an
daz er triuwe minnen kan
und inneclîche wârheit.
swer ein getriuwez herze treit,
der merke wol diz mære:
sô mac er triuwebære
belîben unde stæte.
ez kan im valsche ræte
und alle untugent leiden.
ouch mac ein man bescheiden
deste getriuwer immer wesen,
ob er diz buoch gehœret lesen
und dis âventiure wâr.
triuw ist ein tugent alsô klâr,
swer si von herzen meinet,
daz er wirt gereinet
von schanden ûf der erden
und er ze himele werden
ûz erwelten lop bejaget.
hie sî des mæres gnuoc gesaget,
wan ez nû gar ein ende hât.
von Wirzeburc ich Kuonrât
hân ez von latîne
ze tiuscher worte schîne
geleitet und gerihtet
und ûf den trôst getihtet

Digitized by Google

daz ein herze wol gemuot
dar an ein sælic bilde guot
ze lûterlicher triuwe neme
und sich der untriuwe scheme
swenn er gehœre in sînen tagen
von sô fremdem wunder sagen
alsô den trûtgesellen zwein
umb ir vil hôhen triuwe erschein.

Digitized by Google

Kritischer anhang.

Im folgenden hoffe ich den vollständigen kritischen apparat zusammengestellt zu haben. Vor dem gleichheitszeichen stehen die lesarten unserer ausgabe, die, wo sie sich denen Haupts und Josephs anschliefsen, mit einem dahintergesetzten *H* oder *J* versehen sind; hinter dem gleichheitszeichen findet sich die lesart des druckes, mit der *H*, resp. *J* überall da übereinstimmen, wo keine abweichung angegeben ist. Die abweichungen unseres textes von den ausgaben Haupts und Josephs sind durch fetten druck der verszahlen besonders kenntlich gemacht. Die lesarten Josephs sind nur dann ausdrücklich hervorgehoben, wenn er nicht mit *H* übereinstimmt; übrigens sind die *J* von E. Schröder gelieferten konjekturen nicht besonders erwähnt. Wo eine lesart ohne gleichheitszeichen angegeben ist, deckt sie sich mit dem druck. Rein orthographische abweichungen des druckes sind nicht berücksichtigt.

In klammern hinter der angabe des druckes oder, wo unser text damit übereinstimmt, vor dem gleichheitszeichen finden sich die besserungsvorschläge anderer. Es bedeutet in der abkürzung *L* = Lachmann, nach den angaben in Haupts anmerkungen; *Wa* = Wackernagel, Leseb. I 945 f. und ZfdA 4, 555 f.; *B* = Bartsch, Beiträge zur Quellenkunde der altdeutschen Literatur

Digitized by Google

s. 157 ff.; *Koch.* = Kochendörffer, ZfdPh 24, 128 ff.; *Wo* = Wolff, AfdA 19, 150 ff.; *Spr* = Sprenger, ZfdA 36, 160 ff.; *Schr* = Schröder DLZ 1892, No. 8 und ZfdA 43, 112, besonders Studien zu Konrad von Würzburg I—III (= Aus den Nachrichten der K. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen 1911) s. 20—33.[1]) Sonstige vereinzelte konjekturen sind besonders angemerkt.

Die im druck vorhandenen überschriften zu den einzelnen abschnitten des gedichtes, die *H* und *J* in dem verzeichnis der lesarten des druckes unter dem text anführen, sind unberücksichtigt geblieben.

3 ir liehten *H* = die liehten (der liehtiu *J*). 8 ræte *H* = rede. 9 garwe *H* = grauwe. 11 kan üeben trüeben *H* = kam vbertrůben. 15 nâch (noch *Wa*). 16 gar *H* = sehre. 17 siht, *Wo* (siht: *H*). 18 ir wirde girde vindet niht. = ir girde wůrde funden n. (ir g. wirde vindet [vinden *J*] niht: *H*). 20 reinen *H* = reine. 23 wîlen *H* = beyweilen. 26 stiure tiure = starke treuw (starke marke *H*). 27 swinden *H* = schweren. 30 nû *H* = im. 31 lêret *H* = wurd (wîset *J nach B*). 33 ræte *H* = rede. 37 schiuhet *H* = schauwet. 38 inz = an (en *H*). herze diuhet *H* = Hertzen drauwet. 39 valsche *H* = falschen. 40 dâ = *fehlt.* ziuhet *H* = zeuhet (geziuhet *J nach B*). 41 bürge *H* = burgen. 42 unde tac *H* (unde ie tac *J*). 47 in *H* = jr. 51 grüezen *H* = treuwen. 52 der minne diebe liebe zît *H* = der Lieb diebe manch zeit. 55 an *H* = on. minne = liebe. 57 ir güete blüete sam ein dorn = ir gute Blute als ein Dorn (ir g. bl. wilder dorn *H nach L*, velsen dorn *J*). 59 gescheiden

[1]) Leider konnte diese arbeit, die erst während des druckes der vorliegenden ausgabe erschien, mit ihren wertvollen angaben und anregungen nicht mehr voll ausgenutzt werden. Einzelne änderungen, die im text nicht mehr aufnahme finden konnten, sind als 'berichtigungen' dieser ausgabe angefügt worden.

Digitized by Google

: leiden sin *H* = scheiden leide sinn. 62 ange *H* = bange. 64 der *H* = *fehlt*. 65 klâriu wâriu = klâre wâre *H*. 66 si zieret wieret mannes muot = wann man sie führt mit rechtem muht (si stiuret tiuret rehten muot *W. Grimm*, ir stiure tiure vehten tuot *H*, ir vrâge mâge rîchet muot *schlägt J vor*). 67 nâch *H* = noch. 68 an *H* = ohne. 69 sælden im *H* = selten einem. 71 under künne *H* = wunder küne. 72 freudeberndin *H* = freude werende. 73 tougen nâhe *H* = Tugentheit nach. 74 heinlîchiu rîchiu *H* = minniglich reich. 76 swer *J* = sie (si *H*). ræte *H* = rede. 77 swie kleine *H* = wie kleide. 78 ze diute *H* = zu todte. 79 heinlîchiu *H* = minnigliche. 80 liute *H* = freude. 82 swenden *H* = wenden. 83 vil witzecliche rîche wât *H* = auch viel wissentliche That. 95 den = *fehlt*. 97 widerzæme *H* = wider reine. 99 solte *H* = sollen. 100 mit (solte *H*). 101 in herze an êren dürre *H* = ir Herre an Ehren traure. 102 in vaste würre *H* = jm fast ware. 105 triuwen *Koch.* = Trauwen (triuwe *H*). 107 der rîchen *H* = die reiche. 110 solte *H* = sollent. 112 künden *H* = kundte. 113 *statt* triuwelichen *besser nach Schr* triuwebæren. 117 sô *H* = *fehlt*. 120 ir (im *H*). 121 getragen = betragen (vertragen *H*). 122 gutes nie *J* = guts je (guotes niht *H*). 123 alsam *B* = als (*H*, als nû *J*). 127 valsch *H* = falsche. 128 wirt *H* = wurd. 129 frou Triuwe *H* = frauwen tr. 132 wibelbrôte *H* = bibelbrote. 133 stât = stêt *H* (*und so immer, ebenso wie* gât, stân, gân *usw.*). 134 dunket *J* (dünket *H*). 136 herberge *H* = mir burge. 137 niender *H* = nimmer. 141 girde *H* = begirde. 146 sô *H* = *fehlt*. 147 alsam = als. 149 welle *H* = wille. 153 hôhen *H* = hôher (*Koch.*). 154 wârez *H* = ware. 155 etelichen = eteliche (ellîche *H*). 157 sælic *H* = solch. 158 sô = *fehlt*. 159 in ganze *H* = an gantzer. gebe : (gebe, *H*). 160 noch getriuwer *J nach B*; *vorher schon W. Müller GGA 1845 I 550 f.* = nach gtreuwen (nâch triuwen *H*). 161 daz ez in dar an sterke *H* = d. er dauon gestercket. 162 daz = *fehlt*. ein valscher merke *H* = ein falscher muht mercket. 163 unde erkenne = ir keme (und kenne *H*). sîne *H* = seiner. 169 sînen triuwen = seiner Treuwen (sîner triuwe *H*, sîner triuwen *Koch.*). 170 daz = *fehlt*.

Digitized by Google

der valschgemuote enbirt *H* = der falschen muht embiert. 171 untriuwen *H* = vnd ruwen. **172** durch daz = auff daſs (sît daz *H*). 174 dem tuot untriuwe vil gedon *H* = dem wirt mit untrew selbst gelohnt. 176 ich *H* = icht. 177 selben *H* = selber. dingen. *H* (dingen, *J*). (*Schr liest den vers* mich selbe an dem gedingen.) 179 ûzer sîme site *H* = auſs zu seinen sitten. site, *H* (site. *J*). **180** zwâr ich bewær ez = zw. ich bewer (zewâre ich wæne es *H nach L*, zewâre ich wer es *J*). **181** hôhen triuwen = hoher Treuwen (hôher triuwe *H*, hôher triuwen *Koch.*). 182 f. wan der ungetriuwe zage ungerne *H* = w. d. ung. z., Vnd weiſs nicht wo hinauſs, Vnd kômmet jn an ein grauſs, Vnd ung. **184** gar, *richtiger* vil (*fehlt H*). 188 triuwelôser *H* = treuwlosen. 189 disem — kome *H* = dieser — kommen. 190 den getr. frome *H* = dem g. frommen. **194** der = *fehlt*. 196 f. der ruoche hoeren disiu wort und neige *H* = Der gedencke zu h. d. wort, Die ich erzehlen wil mit fleiſs, So wirt er der Treuwen preiſs, Darzuo jr thun vnd jr wesen, Dauon ich offt hab gelesen In Bûchern aller Weiſsheit voll, Die man billich lesen sol, Vnd neige. 198 offenlichen wer *H* = hôflichen beger. 199 nimmer mê *H* = von mir mehe. 200 kein mære dâ von er bestê *H* = reine m. da er bestehe. 202 bîschaft *H* = Bildschafft. 204 im *H* = eine. 205 ein *H* = dein. 206 sælic *H* = sollich. 209 hân si ze sælden für g. *H* = man sey zu glůcken vor g. 210 von *H* = vnd. 213 in rîme *H* = zu Reimen. 217 wîlen dô *H* = dieweile da was. 218 was sô *H* = noch also. 220 wac *H* = jach. 221 dô lebete *H* = da lobete. **222** gar = *fehlt*. **225** unde = vnd. 229 gezogen *H* = gezeugt. **230** die vil hôher = der viel der (die vil gar der *H*). **232** vor = mit (von *H*). allem itewîze *H* = aller jrer weise. 234 gezwîet *H* = geweihet. 235 sælde *H* = seligkeit. **238** reht alsam = rehte als. 240 sus *H* = sonst. gepînet *H* = gebeinet. 241 für *H* = vor. 245 niender *H* = wunder. 246 möhte *H* = mochten. **247** dô sîn gelîch ein = da gieng ein reicher (ein tugende rîcher *H*, ein ginge rîcher *J*). 257 minne *H* = Liebe. 263 in dirre wilden werlde *H* = in dieser wirden werden. 264 aller sælde *H* = alles glůckes. 266 daz edeles = deſs Edelen. 267 bieten *H* = beyde. 270 kûme *H* = kůn. 271 gesîn *H* = seyn.

Digitized by Google

273 des = *fehlt.* geldes — enhât *H* = goldes — enthat. 275 darf *H* = bedarff. 279 dringet *H* = tringent. 281 bedenken *H* = gedenken. 283 wol gemuot *H* = viel gefugt. 284 gefüegez *H* = gefügtes. 286 tougenlîche *H* = tugentleiche. 287 gedâhte wider *H* = g. er wider. 288 sich, got herre, wie = s. herre got wie (s. h. g. nû wie *H*). 290 wæne *H* = dencke. 292 müeze = můsse (muoz *H*). 293 unde blôz = vnd solches (unde frî *H*). 294 geldes *H* = Goldes. 295 mir = *fehlt* (*Schr* wol). 296 lop (*Schr* ein lop). 297 die — erbent *H* = das — erbet. 298 wan swaz = wann (swaz *H*). 300 des dürfens unde *H* = das dürffen sie vnd (des dürfens umbe *J nach Wa*). 301 ze rehter *H* = zu der rechten. 302 wan zwâre = vnd zwar (zewâre *H*). wolte ligen = w. ê l. 303 ê dan daz (ê daz *H*). 304 begân sus *H* = anders begehn. 305 nû = *fehlt.* 306 ze fremden landen *H* = in frembde Land. 307 den *H* = das nun. 308 ze knehte ruoche *H*. = zu eim kn. brauche. 309 hoere *H* = hören. 311 Fruoten *H* = Fluten. 312 hôchgemuoten *H* = Kŏnig gemůhten. 313 albalde *J* = also balde (balde *H*). 314 getriuwe = getrauwe (triuwe *H*). 315 vazze *H* = lasse. 317 vil rîchiu = reichen viel (rîchiu *H*. 320 sus gienc *H* = so es gnug. 322 in mit zühten *H* = mit z. jn. 323 dâ *H* = do. 324 sâ *H* = so. 326 dô der hæte daz *H* = da der Herre da. 327 dô *H* = *fehlt.* 328 der verte gerne erwendet *H* = die Fahrt g. gewannt. 330 daz *H* = dann. 332 gehaben = haben. 333 dirre = der. 334 schiere *H* = schwer. 335 wol = *fehlt.* 343 tuo *H* = *fehlt.* 345 swenn iemen dir gerîte *H* = wann dir jemand geriehte. 348 izzet er in in sich *H nach L* = i. er einen on dich. 349 engît = gît. 354 gebe dir *H* = dir geb. 356 won im *H* = wohnen. 357 gar = *fehlt.* 358 sus *H* = sonst. 362 sô gedenke (sô denke *H*). 366 ez birt dir hulde *J* = er wird dir holt (ez wird dir guot *H*). sam mir got *H* = als helff mir Gott. 367 sælden *H* = glůckes. 368 ich *H* = er. 370 selben *H* = selber. 372 triuw ist daz beste êren kleit *H* (*J schlägt in anm. vor* triuw ist des besten êren kleit). 373 friuntlôsen *H* = frŏmbden lose. 376 ensol *H* = nicht sol. 377 niht zebrechen dînen rât *H* = zu brechen Vatter d. r. 380 der tuo dir sælden *H* = darzu

Digitized by Google

dir glückes. 382 mit urloube *H* = mit euwerm u. **383** hin = *fehlt*. 385 îlte sîne *H* = eylte dahin s. 386 wege mâze *H* = weg eben masse. 387 hin gegen *H* = hineyn gen. 388 starke *H* = so st. **389** vil = *fehlt*. 390 tiure und emzecliche gegeben *H* = dürr vnd emecklichen geben. 392 breit *H* = weit. 395 in süezer stimme *H* = in so s. Stimmen. **398** war nû sîn wille wære = wohin s. w. nun w. (war s. w. wære *H*). 401 dienest suochen *J nach B* = dienst zu s. (*H*). **403** z'ime = sich (*fehlt H*, sâ *J*). 404 mîn muot und aller mîn gerinc *H* = sinn, muht vnd all m. begiring. 407 zesamene *J nach B* (*H immer* zesamen). 409 junkherre *H* = juncker gut vnd. 413 was Engelhart *H* = E. was. 414 sâ *H* = *fehlt*. 419 mir *H* = mir es. **420** dô wart von im her für genomen = so wards von jnen angenommen (dô wart sâ von im gen. *H*). **421** zehant = zuhand (ze handen *H*, enhant *J nach B*). der epfel einer *J nach B* = mehr der Epffel einer (jener epfel ein *H*). 422 trûtgeselle reiner *J* = drawt Geselle also reine (trûtg. sunder mein *H*). **426** alsus = sonst (sus *H*). 430 dûhte er in enwiht *H* = dacht er jn gar entwicht. 432 sich *H* = *fehlt*. **433** ûf = *fehlt* (den *H*). 436 alse *H* = als. 437 sîner *H* = seine. 440 durch *H* = mit. **441** hindane = hinne (von ime *H*, von deme *J*). **442** mîn herze ich wol gemane = mein Herr ich wil gezieme (mîn herze ich wol gestime *H*, m. h. i. w. gezeme *J*; von dane : wol gemane *H Zs. 4, 555*). 443 ich *J* (ez *H*). 444 ræte *H* = Rede. 445 sus reit *H* = so reihtet. **446** gein = gegen. 447 aldort *H* = als dort. **448** gestellet reht als er *Wo* = gestaltet r. als er (gestalt reht ouch als er *H*, gestalt r. alsam er *J nach B*). **451** vil gar gelîche = sehr gleich (sêre gelîch *H*, gelîche sêre *J*, gar gelîch *oder* vil anelich *Schr*). ein ander: = einer dem andern (ein ander. *H*). 452 wan *H* = vnd. 453 in *H*; *Koch.* = *fehlt* (disen *J*). 454 aller sælden überdach *H* = alles glücks vber tag. 460 wan *H* = dann. 461 ein ander *H* = an einander. 464 ein *H* = jr. 468 sêre *H* = vnmâre. 469 entfremdet *H* = informieret. 470 sô anelîche *H* = so gar ehnelich. 471 wâren *H* = warende. 472 als dâ zwei wahs gedrücket *H* = also da zwey aufsgetrucket. 474 triuwen gar ein rigel *H* = in treuwen

Digitized by Google

ein R. 475 ein *H* = vnd ein. 476 ir *H* = vnd jr. 477 nihte sich *H* = nichten nicht. 478 geblüemet *H* = gantz gebl. 479 sælden *H* = Scheitelen. 481 liden *H* = Gliederen. 482 dâ mohten *H* = deſs m. sie. 490 des *H* = das. 491 wunderte ouch *H* = wunder sah. 493 undersâhen *H* = vnder einander s. 495 diu = *fehlt*. harte schœne *H* = h. vnd gar schone. 496 alliu herzen krœne *H* = aller H. eine Krone. 500 sælden *H* = glůcklicher. 506 kôsen *H* = reden vnd kosen. 507 begunden harte suoze *H* = begvndte h. vnd s. 509 zem andern seite dirre *J* = beyde zusammen důrre (sprach zem andern dirre *H*). 513 dienest *H* = Dienste. 515 jener *H* = einer. 516 würze *H* = Würtzen. 518 kriutel *H* = Ceutel. 520 warte *H* = nun w. 522 uns *H* = vnser. 523 und *H* = in. 525 dar *H* = wohin. 529 ein iegelicher füeren = iegklicher allein fahren (*H ohne* ein). 530 swüeren *H* = schweren. 531 würre *H* = würde. 533 sam mir got *H* = so helff mir G. 534 rîch von *J* = sůss von (süeze und *H*). 535 des *H* = dich. 537 f. geselleschaft ... mich dunket *H* = G. da so geben gerne, Sein Schafft vnd ouch sein Sper, Gab man jme allda eben, Mich d. 539 in der sælekeite *H* = in der geselligkeite. 542 harte gerne *H* = h. vnd g. 545 nû diz obez *H* = deſs Obses. 547 oder aber = oder. schilt ez, ob dû wilt *H* = schilt ob du es w. 550 sus *H* = so. 557 vil = *fehlt*. als ein ei *H* = also entzwei. 558 mezzerlîne enzwei *H* = Messer schnitte dreyn. 565 er gedâhte (er dâhte *H*). 567 hie = mich (nû *H*). 568 des — gert *H* = das begert. 569 geselleschefte nû *H* = Gesellschaften nun. 571 wunsche *H* = wunschen. 573 sælden *H* = glůckes. 574 ze rehte *H* = gerechte. 576 *statt* gar *besser* vil. 577 muoz an mînem heile = můsse von seinem h. (muoz von sînem h. *H*). 578 ez *H* = er (*H schlägt nach L* es *vor*). 579 Wunsch — niender *H* = wůnsche — nimmer. 580 niender *H* = keiner. 582 er *H* = *fehlt*. 584 des fuor *H* = daſs fůrt. 586 ander sît *H* = ander seit (andersît *J*). 590 wæne *H* = dencke. 595 getriuwe künde *H* = getreuwer Kunde. 596 nû zeiget *H* = nun zeuge. 598 an dem vil lieben *H* = in dem v. lieber. 599 ich hân *H* = hab ich. 600 er *H* = jr. 601 vil = *fehlt*. ein ander *H* = einer dem andern. 603 eht ouch

Digitized by Google

mînîu = ich auch meine (ouch diu mîne *H*, iht ouch mînîu *J*). **604** væle ich doch = fehlest nicht (gevæle ich *H*). **605** ich wæne unrehte *H* = ich dencke unrecht. in hân = bin. (*H vermutet anm.* ich bin an rehtem sinne betrogen; an rehtem wâne ich bin *J*). 606 wan *H* = dann. 608 mîn künden *H* = m. vnkunde. 609 rîlich *J nach Wo AfdA 13, 236* = reinlich (*H*, wætlich *B*). 613 ich gewislîche *H* = ich deſs gewiſslich. 617 des *H* = das. 620 seiten *H* = senden. 621 ein ander ûf der strâze *H* = einr dem andern auff der strassen. 622 in der selben mâze *H* = so weren dermassen. 623 gevüeren *H* = gefahren. 626 lobeten *H* = globten beide. 627 ein ander *H* = einer dem andern. 628 in *H* = jm. **629** ein *Wo* = eins (ir *H*). **631** daz = *fehlt*. buoch *H* = Bůchlein. 632 ze *H* = zu einem. 637 Tenemarken *H* = Dennemarck. 640 inne was *H* = innen saſs. 643 den hof *H* = dem Hofe. 644 wurdens an *H* = w. sie zu. 645 wünneclîche *H* = wunderleiche. 646 wan *H* = dann. 648 daz *H* = da. **649** unde = vnd. 650 ern wolte *H* = er entwolte. 653 grôzez (michel *Schr*) **655** her = *fehlt*. 656 künfte *H* = zukunfft. **661** vil = *fehlt* (*Schr liest* verschulden wol zewâre). 664 ze rede mit dem künege wart *H* = zu reden zu d. K. trat. **673** geprüefen = berůffen (prüeven *H*). grôziu (michel *Schr*). 677 ein ander *H* = an einander. **678** nû = *fehlt*. **679** ze sælden sît genant = zu glůck sind genannt (ze sælden sît benant *H*). 683 sus *H* = anders sonst. **684** f. daz wir ein ander wellen behalten = so gute das wir beyde w. behalten (sô guote daz wir wellen uns halten *H*). 686 sîn her *J nach Wa* = sinne hett (sîn et *H*). 688 dienest iu iht fromen *J* = Dienst ichts frommen (dienest iht gefromen *H*). 689 ff. bereit. — geruochen, *J* (bereit, — geruochen. *H*). 692 an iu *H* = dann euch. 694 flůcke *H* = sehr geschicke. 696 daz *H* = da. 697 sweimen *H* = schwenden. 698 Bêheimen *H* = zu behenden. 700 dâ *H* = dann. 702 Franken *H* = in Fr. 705 wir *H* = vnd. *Schr streicht* iuch. **707** die = *fehlt*. **712** und = *fehlt*. **716** der rede gap = gap der rede. im *H* = *fehlt* (in *B*). **719** her zuo mir komen = kommen zu mir. 720 rîchiu sælde *H* = reichee glůcks. **721** vil = *fehlt*. schiere wirt *Wo* = sicher ist (*H*, bî mir ist *J*). 722 lange wernder *H* = langer Wirde.

Digitized by Google

723 daz — hân *H* = deſs — kan. 728 die *H* = sie. 729 zwêne knaben ûz erkorn *H* = zwen Kn. sprachen sie auſserk. 731 vergelte *H* = vergebe. 734 von iu wart ie *H* = von euch je ward. **736** hân *besser statt* haben. **737** erfunden = funden. **739** in (an *H*). geschriben *H* = getriben. 743 in bieten *H* = in erbieten. **747** *richtiger nach Schr* swâ mite ein man. 749 kunden *H* = kundte. 750 lesen *H* = Teutsch lesen (tensch l. *Schr*). 752 stimme *H* = Stimmen. **757** daz = *fehlt.* ûzer mâzen *H* = auſs dermassen. **758** swaz man nû kurzewîle = was m. nur kurtzweilen (sw. m. kurzewîle *H*, sw. m. durch k. *Spr*). 761 in mit voller *H* = jm mit aller. **762** des *H* = das. *Nach* sô *ist mit Schr* gar *einzusetzen.* 764 beide dô man *H* = beyde man (beide man dô *J*). 767 wünneclicher *H* = wunderlicher. 769 bewæret *H* = bewehren. 771 von *H* = vom. 772 sæleclîchiu *H* = seliges. 773 si zer werlde ie *H* = sie je zu der wirden. 775 wuchs sô *H* = so wuchſs. 776 sus wart *H* = so wirt. 781 deme rîche *H* = den Reichen. 782 endelîche *H* = endteleichen. 783 si solten engel *H* = man solte Engel sie. 784 niht menschen *H* = nicht zwei M. 785 hie zwischen flîzic *H* = hiezw. sie fl. 789 wielten *H* = milden. 790 ein ander *H* = vnder einander. **792** ie = *fehlt.* 796 ein ander *H* = bey einander. 800 reiner *H* = reine. 804 bi einander wesen (*H*, bî ein gewesen *J nach B*). 807 minne *H* = Liebe. 808 des *H* = das. **813** daz si dâ liep unde leit = das lieb vnd leit (daz si liebe unde leit *H*, daz si liep unde leit *J*). 815 bi einander lîden (*H*, bî ein gelîden *J nach B*). **816** unz si nû leben = dieweile sie leben (unz si leben *H*). 818 gehiure *H* = heuwer. 822 swaz aber sælden *H* = was glücklich. 823 an *H* = *fehlt.* 825 disem dinge *H* = diesen dingen. 827 sô gelîch *H* = also gleich. **829** der = *fehlt.* 830 si zwên *J* (si zwêne *H*). 834 vil *H* (swie *J*). 835 liehter *H* = liehtem. klâr, *J* (klâr. *H*). 836 so enwas niht anders *H* = so etwas anderſs. **839** der = *fehlt.* 840 vil unbildes *H* = vnbildes viel. 841 dâ *H* = *fehlt.* 842 wunders *H* = wunder. 844 frou Sælde *H* = Frauwen glück. 845 unsælde dan getragen *H* = vnglück ertragen. 847 von *H* (vor *J*). 851 liebes dô *H* = l. viel alldo. 856 kunde sîn *H* = Kindesin. 857 lîbe *H* = Liebe. **858** wunnevar = wunniglich gefahr (minnevar *H*). **859** diu

Digitized by Google

lebte = gebitten (lebete *H*, gelebte *J nach B*). sunder itewîz *H* = sonder etwas. **860** alsô = so. flîz *H* = preifs. 862 enkünde *H* = kundten sie. 863 ir *H* = *fehlt*. 864 ie *H* = jr. **869** spiegelliehtiu = Spiegel, liechte (spiegel liehter *H*). 870 daz *H* = da. 871 iemer *H* = einer. 872 ob allen *H* = vber alle. **873** vil = *fehlt*. wünneclicher *nach B* = wûniglicher (minneclicher *H*). **874** sô = *fehlt*. **875** über tiuschiu lant = vber gantz Teutsch Land (über daz ganze lant *H*, über tenschiu l. *J nach B, auch Schr*). 877 diu *H* = *fehlt*. 885 zuo der minne *H* = zu der Liebe zwar. 886 unde an sinne *H* = vnd alter fûr war. **891** unde = vnd. 892 si wolde in ir gedanken hân *H* = si wol in Ehrn gedencken kan. **893** vil = *fehlt*. ûz erwelter *H* = aufserwehlte. 897 vil lobes *H* = Lob vil. 898 Minne *H* = Liebe. 899 gewaltes *H* = gemeldte. 902 mit gedanken sîne jugent *H* = nicht gedencken seiner J. 904 dâ *H* = das. Minne *H* = Liebe. **905** unde = vnd. 908 vil *H* = vnd. 909 eteswenne ein kleine *H* = etwan gar kl. **910** seht = *fehlt*. **911** vil = *fehlt*. 913 gemizzet *H* = geneusset. 914 wil diu reine guote *H nach L* = so viel d. r. vnd g. 915 bekorn *H nach L* = erkorn. 917 vil wol *H* = viel vnd wol. **918** sô = *fehlt*. mezzen *H* = niessen. **920** ouch = *fehlt*. **921** vil = ouch. des *H* = das. **922** daz mannes si = d. man sie (daz si man *H*). 923 daz *J* = *fehlt*. 926 verre *H* = ferrner. 928 vant *H* = sandte. 930 stæte *H* = ståter. 933 sælde *H* = glůckseligs. 937 inneclîche nie *H* = jnniglichen. 938 dô *H* = *fehlt*. **939** daz niemen ir enwart = dafs sie niemand ward (d. ir niem. wart *H*). 940 aldar *H* = dar. 941 sældebæren (*so wol überall besser statt* sældenbæren) *H* = glůcklichen beren. 943 minnetücke *H* = Liebe trucke. 944 si wæren *H* = weren sie. 945 sus fuoren ûf si dicke *H* = sonst f. sie auff d. 949 tougenlîchen *H* = tugentleiche. 950 slîchen *H* = schleiche. 952 herze *H* = *fehlt*. **953** daz = *fehlt*. wolte *H* = wolten. 957 des *H* = das. **959** so envant si iedoch anders niht = so ervant sie anders n. (sône ervant si a. n. *H*). **960** daz *H* = *fehlt*. klâren *B* = klare (*H*, klâr *J*). 961 herze (herzen *Schr*). dûhte *H* = sie dachte. 964 wünneclîche *H* = wunniglichen. 966 Minne *H* = Liebe. **968** inneclichez (minneclichez *H*). 970 wande *H* = dann.

Digitized by Google

973 sælden H = glůcklichen. 974 von H = vnd. 975 liebe J (minne H). 977 f. daz frou Minne enpfenget, sô si sich ofte menget H = das einblôset Frauwen Liebe, wo sie sich offtmals vbeţ. **979** man (manne H). **980** wünneclicher (minneclicher H). **981** vil = *fehlt.* kurzer stunde : grunde H = kurtzen stunden : grunden. 985 begunde minnen H = begunten lieben. 986 mit lîbe und ouch mit sinnen H = mit leben vnd mit vben. **988** alsô = so. 990 geminnet H = gewinnet. 991 an dem mære H = ander mehre. 992 Minne H = Liebe. 993 was (wære *Schr*). **994** wan = *fehlt.* hie H = sie. **997** vil = *fehlt.* ræte H = Rede. 1003 bi einander zwêne man (H, bî ein die zwêne man J *nach* B). 1005 rætets H = hettestu. 1008 enminne H = eynnimme. 1010 wil Minne mit ir ræten H = viel Liebe mit ehrn rede. 1012 immer rîche H = jmmerleiche. 1013 edelez H = edelers. 1014 minne werden H = Liebe zu w. 1015 doch H = avch. 1016 swaz si begunde râten ie J *nach* B = weil sie mit reden begunte ie (swaz si began mit ræten ie H). **1019** die si wol kunde = wie sie kundten (die si kunde H). 1021 ræten H = reden. 1023 *im druck nach* 1024. 1022 ff. riet si ... entrüege, J (jâ riet si .. entrüege. H). 1026 dazn was niht ungefüege J = daſs etwas nicht vnfuge (daz was ab niht gefüege H). 1028 ein ander wâren sô gelîch H = einer dem anderen was gleich. 1033 lite H = leit. 1034 mite H = damit. **1037** vil = *fehlt.* **1038** ein = *fehlt.* underscheide vinden H = Vnderscheit zu f. **1041** erfunden = funden. 1042 muoz H = můsse. 1044 al H = als. 1045 wan H = dann. 1047 im H = jn. 1049 gehellent under in H = gesellen vnder ein. 1050 sin H = seyn. 1051 minneclichen H = lieblichen. 1057 von herzen muoste minnen H = muſste lieben von Hertzen. 1058 si mohte niht gewinnen H = sie m. n. mit schmertzen. 1063 von gelîcheite H = v. der Liebeheyde. **1064** beide leite = legt beyde (geleite H). 1065 ir zweier sin J = vnd ir sinn (und ouch ir sin H). 1073 einem H = eines Mannes. 1074 gemachet H = gar offt ohnmacht. 1075 des H = daſs. 1077 kinden H = Kindern. **1078** ein = *fehlt.* underscheide vinden H = vnderscheiden vnd mindern. **1080** daz man ein mensche = daſs m. ein Menschen (und einen menschen H). **1081** für daz

Digitized by Google

ander = für den andern. 1082 flieget *H* = fügete. 1085 ein für daz ander triuten *H* = eines f. d. a. deuten. 1086 kunde si bediuten *H* = kundten sie beyzeiten. 1089 wie si ir fünde (wie sir f. *H*, wies ir f. *J*). 1093 selber sô *H* = selbest so gantz. **1094** mîn herze wirret = m. Hertz vnd Sinn verwirret (mîn sin verw. *H*). 1099 triuten sô gar eine *H* = trauwren so gar alleine. 1101 zwên alsô minneclîche *H* = also zwene liebliche. man, *H* (man? *Spr*). 1102 wê daz ich dann ie *J nach B* = wie daſs ich je (wê danne daz ich ie *H*, wê mir daz ich ie *Spr*). 1104 deiswâr ein reine sælic *H* = das ist, war ein reinselig. **1105** diu = *fehlt*. liebe *H* = Leibe. 1106 zwei liep nie stætez wîp getruoc *H* = zweyer Weib lieb nie stæts Weib trug. 1107 in ir herzen *H* = seit in jrem H. 1108 vil (*von Schr gestrichen*). 1110 entstricket *H* = verstricket. **1111** *statt* heimlich *besser* tougen *Schr*. offen *H* = öffentlich. **1114** sô = *fehlt*. daz *H* = als. 1116 ein *H* = *fehlt*. 1117 müeze *H* = muſs. 1118 ziuhe es *H* = zeihen es. 1119 beide minne *H* = liebe beide. 1120 mit sinne *H* = mit freude. 1123 mit der tât *H nach L* = m. dem Todt. 1124 arme enkan *H* = armen kan. 1125 über *H* = vbrig. 1126 ichn müeze *H* = ich můſste. 1127 von herzen sîn *H* = werden. 1128 daz aber si *J* = daſs sie (wan daz si *H*). mîn *H* = mit geferden. 1129 nû *J* = vnd (*fehlt H*). 1131 sîn *H* = werden. 1132 geligen *H* = liegen. 1133 daz *H* = dann. 1134 würde in zwein *J nach B* = w. jr zweyer (ir zweier würde *H*). 1135 sus *H* = so. 1136 verholne *H* = verholen. 1138 dâhte *H* = doch. **1139** doch des (des *H*). 1144 und *H* = was. 1150 begunde ir herze *J* = jr Hertz begunde (ir herze b. *H*). **1151** dô = *fehlt*. brinnen *H* = brinnen und vben. 1152 minnen *H* = lieben. 1155 harte manege *H* = hart vnd m. 1156 ir tugent *H nach L* = vnd t. 1157 si vil dicke *H* = viel vnd dick sie. 1158 lîhte *H* = vielleicht. 1160 lobes *H* = lobe. 1161 den ûz erkür *H* = viel gâng auſskur. 1162 nû *H* = nur. **1164** f. underscheit wart kunt / an (kein underscheide kunt / wart an *H*). 1166 siten (site *Schr*). und ir art *H* (und an ir a. *J*, *Schr*). 1167 *H ergänzt* si *vor* ungelîches. 1171 sâ *H* = also. 1172 dâ *H* = do. 1174 dô woltes *H* = wolt sie. 1175 einer *H* = euwere. 1176 iht — iht *H* = ichts — ichts. 1177 hülle *H* =

Digitized by Google

hulde. **1178** und = *fehlt*. **1179** mit liuten in ir ôren = den Leuten in jren ohrn (und in ir ôren lûte *H*). 1181 triuten unde minnen *H* = mit treuwen vnd mit lieben. 1182 mit muote und ouch mit sinnen *H* = mit Hertz, muht vnd m. s. 1185 lobesamen *H* = lobesam. 1186 namen *H* = Mann. 1188 lût *H* = lieb. 1190 hellen *H* = gellen. **1193** des = *fehlt*. 1194 nam *H* = Mann. 1195 danne Dieterich *H* = denn Hertzog D. 1196 tougen *H* = heimlich. 1200 *statt* allin *vermutet Schr* manegiu *oder* volliu. 1201 im den namen sus beschiet *H* = zunamen jn aufs bescheit. **1202** al = *fehlt*. diet *H* = deut. 1203 gehillet — reiner *H* = glantzet — reine. 1204 sô *H* = *fehlt*. 1205 selbe *H* = selber. 1206 sam mir *H* = summer. 1208 gehellent *H* = glantzen. 1211 minnen *H* = lieben. 1212 in mînen sinnen *H* = an meinem sinn eben. 1214 sît daz dem namen *H* = bifs daſs der. **1215** ist alsô anelich = ist ehnelich (sô gelîchet sich *H*). 1224 âne *H* = ein. 1226 vant ein *H* = fand als ein. 1227 den trûtgesellen *H* = den viel trawt g. 1229 si von *H* = sie sich v. 1230 sich *H* = *fehlt*. 1233 eine *J* = seine (sende *H*). 1235 zaller stunde *H* = zu allen stunden. 1236 von *H* = vom. 1238 als daz *H* = als ob das. **1239** was = *fehlt*. als *H* = gleich als. 1244 gejeit *H* = gereit. 1247 gelîche gegen in beiden *H* = gegen jn b. gleich. 1249 wan *H* = nur. **1253** daz = *fehlt*. **1254** si kunde grôzez jâmer doln = liessen sie grossen jamer tholn (si muoste grôzen j. d. *H*, si lernte grôzen j. d. *J*). 1256 aller tegelîch *H* = alle tage gl. 1258 edele *H* = edeler. 1261 willen sîn *H* = wilden sinn. 1265 ze sælden *H* = zu glücke. 1266 hætens *H* = hatten. gar *H* = *fehlt*. 1267 tugentrîchen *H* = gar t. 1269 beliben *H* = geblieben. 1271 dar nâch *H* = gar nah. 1272 ein bote (dem was gâch) *H* = ein Bott an eim Sontag. 1273 der âventiure lâgende *H* = darnach der Ohrnthůr sagende. **1280** ez rehte sagen *B* = es reht gesagen (ez rehte gesagen *H*, gesagen ez rehte *J*). 1288 als ob (reht als *Schr*). **1294** gesprechen = sprechen. 1296 dâ *H* = defs. 1298 danne *H* = *fehlt*. **1300** ir *Schr* = *fehlt*. ein dem andern ist gelîch *H* = einer ist d. anderen gl. (ein ist dem andern sô gelîch *B*). 1301 wan *J nach Wa* = *fehlt*. 1306 geleit *H* = angeleit. **1312** dâ = *fehlt*. **1313** daz = *fehlt*. 1316 bî *H* = mit. **1318** und = *fehlt*. 1319 dô

Digitized by Google

ander = für den andern. 1082 flieget *H* = fûgete. 1085 ein für daz ander triuten *H* = eines f. d. a. deuten. 1086 kunde si bediuten *H* = kundten sie beyzeiten. 1089 wie si ir fünde (wie sir f. *H*, wies ir f. *J*). 1093 selber sô *H* = selbest so gantz. **1094** mîn herze wirret = m. Hertz vnd Sinn verwirret (mîn sin verw. *H*). 1099 triuten sô gar eine *H* = trauwren so gar alleine. 1101 zwên alsô minneclîche *H* = also zwene liebliche. man, *H* (man? *Spr*). 1102 wê daz ich dann ie *J nach B* = wie daſs ich je (wê danne daz ich ie *H*, wê mir daz ich ie *Spr*). 1104 deiswâr ein reine sælic *H* = das ist, war ein reinselig. **1105** diu = *fehlt*. liebe *H* = Leibe. 1106 zwei liep nie stætez wîp getruoc *H* = zweyer Weib lieb nie stæts Weib trug. 1107 in ir herzen *H* = seit in jrem H. 1108 vil (*von Schr gestrichen*). 1110 entstricket *H* = verstricket. **1111** *statt* heimlich *besser* tougen *Schr*. offen *H* = öffentlich. **1114** sô = *fehlt*. daz *H* = als. 1116 ein *H* = *fehlt*. 1117 müeze *H* = muſs. 1118 ziuhe es *H* = zeihen es. 1119 beide minne *H* = liebe beide. 1120 mit sinne *H* = mit freude. 1123 mit der tât *H nach L* = m. dem Todt. 1124 arme enkan *H* = armen kan. 1125 über *H* = vbrig. 1126 ichn müeze *H* = ich můſste. 1127 von herzen sîn *H* = werden. 1128 daz aber si *J* = daſs sie (wan daz si *H*). mîn *H* = mit geferden. 1129 nû *J* = vnd (*fehlt H*). 1131 sîn *H* = werden. 1132 geligen *H* = liegen. 1133 daz *H* = dann. 1134 würde in zwein *J nach B* = w. jr zweyer (ir zweier würde *H*). 1135 sus *H* = so. 1136 verholne *H* = verholen. 1138 dâhte *H* = doch. **1139** doch des (des *H*). 1144 und *H* = was. 1150 begunde ir herze *J* = jr Hertz begunde (ir herze b. *H*). **1151** dô = *fehlt*. brinnen *H* = brinnen und vben. 1152 minnen *H* = lieben. 1155 harte manege *H* = hart vnd m. 1156 ir tugent *H nach L* = vnd t. 1157 si vil dicke *H* = viel vnd dick sie. 1158 lîhte *H* = vielleicht. 1160 lobes *H* = lobe. 1161 den ûz erkür *H* = viel gâng auſskur. 1162 nû *H* = nur. **1164** f. underscheit wart kunt / an (kein underscheide kunt / wart an *H*). 1166 siten (site *Schr*). und ir art *H* (und an ir a. *J*, *Schr*). 1167 *H ergänzt* si *vor* ungelîches. 1171 sâ *H* = also. 1172 dâ *H* = do. 1174 dô woltes *H* = wolt sie. 1175 einer *H* = euwere. 1176 iht — iht *H* = ichts — ichts. 1177 hülle *H* =

Digitized by Google

hulde. **1178** und = *fehlt*. **1179** mit liuten in ir ôren = den Leuten in jren ohrn (und in ir ôren lûte *H*). 1181 triuten unde minnen *H* = mit treuwen vnd mit lieben. 1182 mit muote und ouch mit sinnen *H* = mit Hertz, muht vnd m. s. 1185 lobesamen *H* = lobesam. 1186 namen *H* = Mann. 1188 lût *H* = lieb. 1190 hellen *H* = gellen. **1193** des = *fehlt*. 1194 nam *H* = Mann. 1195 danne Dieterich *H* = denn Hertzog D. 1196 tougen *H* = heimlich. 1200 *statt* alliu *vermutet Schr* manegiu *oder* volliu. 1201 im den namen sus beschiet *H* = zunamen jn aufs bescheit. **1202** al = *fehlt*. diet *H* = deut. 1203 gehillet — reiner *H* = glantzet — reine. 1204 sô *H* = *fehlt*. 1205 selbe *H* = selber. 1206 sam mir *H* = summer. 1208 gehellent *H* = glantzen. 1211 minnen *H* = lieben. 1212 in mînen sinnen *H* = an meinem sinn eben. 1214 sît daz dem namen *H* = bifs dafs der. **1215** ist alsô anelich = ist ehnelich (sô gelîchet sich *H*). 1224 âne *H* = ein. 1226 vant ein *H* = fand als ein. 1227 den trûtgesellen *H* = den viel trawt g. 1229 si von *H* = sie sich v. 1230 sich *H* = *fehlt*. 1233 eine *J* = seine (sende *H*). 1235 zaller stunde *H* = zu allen stunden. 1236 von *H* = vom. 1238 als daz *H* = als ob das. **1239** was = *fehlt*. als *H* = gleich als. 1244 gejeit *H* = gereit. 1247 gelîche gegen in beiden *H* = gegen jn b. gleich. 1249 wan *H* = nur. **1253** daz = *fehlt*. **1254** si kunde grôzez jâmer doln = liessen sie grossen jamer tholn (si muoste grôzen j. d. *H*, si lernte grôzen j. d. *J*). 1256 aller tegelîch *H* = alle tage gl. 1258 edele *H* = edeler. 1261 willen sîn *H* = wilden sinn. 1265 ze sælden *H* = zu glücke. 1266 hætens *H* = hatten. gar *H* = *fehlt*. 1267 tugentrîchen *H* = gar t. 1269 beliben *H* = geblieben. 1271 dar nâch *H* = gar nah. 1272 ein bote (dem was gâch) *H* = ein Bott an eim Sontag. 1273 der âventiure lâgende *H* = darnach der Ohrnthür sagende. **1280** ez rehte sagen *B* = es reht gesagen (ez rehte gesagen *H*, gesagen ez rehte *J*). 1288 als ob (reht als *Schr*). **1294** gesprechen = sprechen. 1296 dâ *H* = defs. 1298 danne *H* = *fehlt*. **1300** ir *Schr* = *fehlt*. ein dem andern ist gelîch *H* = einer ist d. anderen gl. (ein ist dem andern sô gelîch *B*). 1301 wan *J nach Wa* = *fehlt*. 1306 geleit *H* = angeleit. **1312** dâ = *fehlt*. **1313** daz = *fehlt*. 1316 bî *H* = mit. **1318** und = *fehlt*. 1319 dô

Digitized by Google

H = *fehlt*. 1320 dô legen *H* = darlegen. **1321** gar harte tougenlîche = harte tugentl. **1324** nû = *fehlt*. 1325 gesprechen *H* = besprechen. *Hinter* 1326 *schiebt der druck ein*: Da kam gelauffen, das ist war, Der Bott aufs Brabant offenbar. 1328 hiez in *H* = liefs jm. 1330 und *H* = *fehlt*. **1334** diu = *fehlt*. knabe *H* = Knaben. 1336 durch *H* = auff. 1337 künden *H* = verkůnden. **1339** alumbe = vmbe. 1341 über allez tiusche lant *H* = vberall in gantz Teutschland. 1343 des ir ze vater muostet pflegen *H* = den jr zum v. můfst jehen (des ir z. v. muostet jehen *J nach Wa*). 1344 gelegen *H* (gesehen *J nach Wa*). 1346 al *H* = aller. 1347 ein *J nach Wa* (im *H*). **1349** vil = gar. **1350** die = *fehlt*. 1354 der *H* = *fehlt* (*J in anm.*). 1356 gedenkent *H* = gedencket. 1357 sich *H* = euch. 1358 daz *H* = vnd. 1360 di wellent *H* = gedencken vnd. 1362 des *H* = da. *Dahinter scheint ein abhängiger satz mit* en- *und dem konjunktiv ausgefallen zu sein.* 1367 dâ (: sâ) *H* = do (: so). **1368** her = *fehlt*. 1370 herre *H* = jr. 1371 der *H* = dieser. 1372 ir *H* (hie *J*). 1334 wortzeichen *H* = Warzeichen. 1377 reichen *H* = zu r. 1377 des die wârheit *H* = was dir w. geit. **1380** an den brief = in dem br. (an dem brieve *H*). 1384 vaster *H* = fast. **1389** ze = *fehlt*. 1390 gerne (*H*, gerner *J nach B*). **1392** durch daz er nimmer wære komen = drumb d. e. i. wer k. (daz er nimmer müeste k. *H*, dan daz er immer wære k. *J nach B*). 1393 sîme trûtgesellen *H* = seim trauwt lieben G. 1394 kunde jâmer *H* = k. den j. 1395 riuwe *H* = treuw. **1398** ê *Schr* = *fehlt*. **1402** vil = gar. **1404** dô mit rede = dessen (dô schiere *H*). **1413** der fürste rîch = der r. f. **1414** lant : (lant *H*). **1415** wan = vnd. daz *H* = defs. herzogentum (herzogentuom. *H*). **1416** und = *fehlt*. al sîn fürstelicher ruom *H* = aller seinen Fůrstlichen R. 1418 von *H* = *fehlt*. **1419** vil sêre = hefftig (vaste *H*). man *H* = manen. 1420 dan *H* = dannen. 1421 heim *H* = Herre. 1422 dâ wirdest dû *H* = du wirsts thun. 1428 zewâre *H* = wann. **1433** trûtgeselleschefte = guten G. (geselleschefte *H*). 1435 gir *H* = begir. 1436 aber dîn *H* = dein aber. 1440 nâch *H* = noch. 1441 allin dîniu dinc *H* = alle deinem dinge. 1444 ellender *H* = edeler **1446** ungedanket niht enlât =

Digitized by Google

nicht ung. lat. **1447** swaz = daz. hie *H* (ie *J nach Wa*). 1448 ouch *H* = euch. 1451 erscheintest *H* = erzeigetest. **1453** alsô = so. inneclîche *J* = eigentleiche (eigenlîche *H*). 1455 sælden *H* = glůck. **1456** michel *Schr* = grôziu. 1457 diemuot *H* = armut. **1458** vil = *fehlt*. **1462** enwart des nie sô wert = wart dessen nie w. (wart des niene w. *H*, des enwart nie w. *J*). 1466 vil volle *J* = wol viel (vil harte *H*). **1467** vil = gar. tumber *H* = důnner. 1468 verre baz niht hielt *H* = fürbafs niht enthielt. 1469 alle mîne gesellen *H* = also mein Geselle. 1471 kûme *H* = kůne. 1473 unzühte — sælic *H* = unzůchtig — seligen. **1474** gar = *fehlt*. **1475** wande — erkante *H* = dann — entkannten. dich *Schr* = *fehlt*. 1478 was *H* = mas. 1479 dir *H* = die. **1481** *nach* tugent *im dr.* wol, *gestrichen Schr*. 1482 von geburt *H* = von der G. **1485** hie = *fehlt*. gesûmet *H* = gesinnet. 1486 wan *H* = dann. 1489 herzetrût *H* = Herre dr. **1490** durch got lâz dîne = l. d. g. deine (lâz d. g. die *H*). 1491 dô Dieterich *H* = D. da. 1494 liebes *H* = leides. 1501 die *H* = dein. 1502 girde *H* = begierde. **1504** mit vollen = vollents (bevollen *H*). des ich ger *H* = das ich beger. 1505 ze *H* = bey. 1508 dîn *H* = mein. 1509 daz *H* = vnd. 1510 dû *H* = *fehlt*. 1512 wan *H* = dann. **1514** abe (abe, *H*). **1515** ê dan daz (ê daz *H*). 1516 enmac *H* = mag. 1520 grôziu (michel *Schr*). 1522 geselleschaft *J* (gesellekeit *H*?). verkürst *H* = embůrst. 1523 ein hôhez *H* = eins hohen. 1527 ze trâge *H* = zu tragen. 1528 wâge *H* = Wagen. 1530 dîn bete *H* = die bitt. 1532 lônes *H* = lohn. 1536 enkome *H* = entkomme. 1538 daz *H* = bifs. 1539 dâ wider sprach dô Dieterich *H* = dv Ritter sprach D. **1542** *statt* alsô *richtiger* sô rehte. 1544 aber *H* = *fehlt*. 1547 hât *H* = hett. **1548** vil = *fehlt*. **1550** wan = *fehlt*. 1551 er *H* = *fehlt*. 1553 deiswâr daz lît vil ebene *H* = das ist war das leid v. e. 1554 mirn touc *H* = mir entugent. 1555 danne ich lebe *H* = dann eben. 1556 solher mâze strebe *H* = solchen massen streben. 1558 eim ungefriunten *H* = einem ein gefreundten. 1559 enmöhte *H* = da möchte. 1562 ez künne ein übeler *H nach L* = er kůn alls vbel. 1563 guottæte die *J nach B* = Gutthate so (guottât die *H*). 1564 dâ sol — gedenken *H* = da so — gedencke. **1571** des = *fehlt*.

Digitized by Google

1575 êren *H* = Ehre. 1576 hier under ich dich biten *H* = wer vnder euch nicht beiten. 1581 nim des ze pfande *H* = mein Hertz zu pfanden (nim hie ze pfande *J*). 1582 sus *H* = so. 1584 ime = *fehlt*. 1586 ein ander bâten si bewarn *H* = an einander sie beyd bwaren. 1588 si *H* = die. 1589 umbe *H* = immer. 1591 mit trûren jâmer güebet = mit j. geübet (jâmers vil geüebet *H*, michel jâmer güebet *J*). 1597 im = *fehlt*. 1600 dô = *fehlt*. 1601 die *H* = den die. 1603 gar harte klegelîche = gar hart vnd kl. (harte kl. *H*). 1605 hôhen *H* = *fehlt*. 1609 die = *fehlt*. hiez *H* = liefs. 1611 nâch wunsche gar *J* = nach seim beger (nach êren gar *H*, nâch sîner ger *Wo*). 1612 diu hoveschar *H* = defs Hofes Heer (des hoves her *Wo*). 1615 die = *fehlt*. 1616 tiure *J* = treuw (schône *H*). 1618 sus *H* = so. 1619 unde = vnd. rîlîche *H* = reichlichen do. 1620 dô wart er minneclîche *H* = von menniglichen also. (*Schr will* dô — alsô *des druckes erhalten.*) 1623 ze *H* = zum. 1624 daz *H* = *fehlt*. 1626 und lebete sider alle wege = vnd l. mit allwege (und lebte in alle w. *H*, unde lebete a. w. *J*). 1628 lobes *H* = gutes (*möglicherweise* guotes beide und êren). 1633 ze hôhem lobe *H* = zu hoher Liebe (ze hôher minne *B*). 1634 ie = *fehlt*. 1636 dannen *H* = dann. 1638 knabe *H* = Herre. 1641 des *H* = das. 1646 eine *H* = reine. 1647 nâher *H* = nahe. 1648 swem *H* = wann. 1649 daz ungelücke *J nach B* = das vngesuch (daz von geschihte *H*, von ungeschihte *W. Müller GGA 1845 I 550f. u. Spr*). 1651 minnet *H* = liebet. 1652 lieber viel *H* = viel lieber. 1653 dar umbe *H* = der wunne. 1659 nemen dâ *H* = Namen do. 1660 in = *fehlt*. iesâ *H* = je fro. 1664 deiswâr *H* = das ist, war. den = *fehlt* (*Schr liest* zewâre biz an einen). 1665 der neit in hôher êre = der Magd sein hohen Ehren (der neit in durch sîn êre *H*). 1670 got herre, nû verwîze dun = herre got nun verweise jn du (herre got, nû wîze dun *H*). 1671 liuten *H* = Leute. 1673 rach *H* = Raht. 1674 dâ *J nach B* = *fehlt*. 1675 ûzer *H* = aufs der. 1682 allez *H* = alleweg. 1684 und *H* = *fehlt*. 1685 dar umbe was *H* = was darumb. 1686 alsam *H* = als. 1688 vollekomene = vollkommene. 1690 swen *H* = wann. 1692 lützel *Schr* = wênic. 1695 *Schr stellt um* vil argen willen tete.

Digitized by Google

1696 vîn *J* = sein (sîn *H*). 1697 minnete *H* = liebt. 1700 gedigen *H nach L* = gesiegen. 1701 ez *H* = ir. 1702 Minne hæte alrêrst *H* = Lieb hat aller erst. **1703** gar endelîche an ir = end. jr gar (end. an ir *H*). 1705 si *H* = *fehlt.* 1706 dô wart ir noeter vil dan ê *H* = da w. jn dann viel ehe. 1707 minne *H* = lieben. 1708 swie — ir sinne *H* = wie — mit vben. 1710 ê er *H* = eh dann er. 1711 under *H* = sonder. 1713 erlas *H* = erlasch. 1714 daz *H* = da. 1715 nû *H* = jm. 1718 friunden *H* = Freunden. **1722** an ir triuwen = an jrer treuw (von ir tr. *H*). 1724 endehaftem *H* = Engelhartes. 1725 inneclichen meinde *H* = menniglichen meynende. 1726 *H* = weinde *H* = weinende. 1727 minne *H* = Liebe. 1728 si entorste *H* = sie durstig. 1729 niht den *H* = mit dem. 1733 verholne *H* = verholen. 1736 ein fiur *H* = ir fûr. **1737** *statt* vil (*fehlt im druck*) heimelichen *richtiger* tougenlichen *Schr.* 1740 als — minne *H* = also — Lieben. 1742 sendez *H* = sehnliches. 1743 sint enbrunnen *H* = seyn on br. 1744 wirt *H* = ward. 1745 verre wirs *H* = verweifs. 1746 dringet in den *H* = bringet einen. 1748 wirs *H* = weh. *Statt* heimlicher *besser* tougenlicher *Schr.* 1750 minnebære *H* = Liebenbere. **1751** ir jâmer goffent = ir leit geoffent (ir tougen goffent *Schr*). 1754 het *H* = mit so. **1756** al = *fehlt.* 1764 liebe — leide *H* = leide — freuden. **1768** diz aber dô = difs (aber diz *H*). **1769** vil = *fehlt.* freute *H* = Frauwe. **1771** si gedâhte alsô vil stille = sie gedachte also st. (si dâhte a lsô st. *H*, *schlägt vor* si gedâhte st.; si dâhte ir a. st. *J nach B*). 1772 minne *H* = Liebe. **1774** der = *fehlt.* 1775 nâch *H* = noch. 1776 minne *H* = Lieb. 1777 so enzîhet *H* = so entzeuht. 1778 wænet *H* = weinet. 1780 durch daz mîn muoter liget tôt *J nach B* = durch m. M. lige t. (durch mîner lieben muoter tôt *H*). 1784 nû *H* = mir. 1785 beweinet (geweinet *B*). 1786 sælden *H* = glückliche. 1790 ir (dâ *J*). 1791 hæte *H* = enthette. 1793 ze sinne *H* = zur vbe. 1794 minne *H* = Liebe. 1796 undersneit — sender *H* = vnderscheid — sehender. 1797 fröudelîn vil kleine *H* = Freuwelein v. reine. **1799** het in ir herze dâ gezogen = hett in jrm Hertzen gez. (in ir herze het gezogen *H*). 1800 was sô balde dan geflogen *H* = kam so bald

Digitized by Google

geflogen. 1801 ez *H* = er. 1804 unde ir klage *H* = vnd kl. 1805 ir antlitze kôs *H* = jrem Antlitz blofs. 1810 wol *H* = *fehlt*. 1811 nâch *H* = noch. 1814 diz *J* = das (daz *H*, *in anm.* diz). **1815** daz = *fehlt*. 1818 noch *H nach L* = vnd. 1820 übeler *H* = vbel (übel *Schr*). 1822 ern müeze *H* = er entmûfste. **1824** nû disiu = vns diese (uns disiu *H*, ouch dîniu *J nach B*). 1825 lieben *H* = *fehlt*. 1827 ez *H* = er. mac *J nach B* = *fehlt* (mohte wesen *H*). 1831 erscheinde *H* = jr scheinde. 1832 tuo *H* = so. 1833 unde entrûre *H* = vnd in diesere. **1834** vil = *fehlt*. 1839 iedoch sol ichz *H* = ehe doch s. ich es. 1841 sô *H* = *fehlt*. 1846 lesen *H* = teutsch lesen (tensch l. *Schr*). **1849** daz = *fehlt*. ûzer *H* = aufs der; *ebenso* 1853. **1853** vil = *fehlt*. **1855** liutsælecliche = holdseligliche (liutsælige *H nach L*). 1856 vil lîhte frô *H* = gar leicht vnd fro. 1858 hie mite *B* = die Magd (dâ mite *H*). **1859** vil = *fehlt*. hovebære *H* = hoffenbære. 1862 entstricket *H* = erstricket. 1863 ein wênic *H* = entwenig. 1865 niender *H nach L* = nimmer. 1866 ir *H* = *fehlt*. 1867 gelîchset *H* = gelischet. 1868 swâ Minne tougen rîchset *H* = wo Liebe heimlich rischet. 1871 minnete *H* = liebte. 1872 ab ime *H* = von im. 1875 minne *H* = Liebe. 1877 schœnen *H* = schône. 1878 jungelinc *H* = mifsling. 1886 minne *H* = Liebe. 1888 tiefe in deme (tougen in dem *Schr*). 1889 da ez *H* = dafs. 1891 daz *H* = da. 1893 als *H* = *fehlt*. 1895 merken (*Spr*, ziehen *H*). 1898 mînne frî *H* = Lieben frey. 1900 dar umbe sô *J nach B* = dar vmbe (dar umb *H*). 1905 spilnden *H* = spiegelten. 1906 daz dar inne *H* = da ime. 1907 Minne *H* = Liebe. 1908 lachete *H* = lachende. 1910 disem *H* = diesen. **1914** wan = *fehlt*. swaz diu Minne *H* = was die minnigliche. 1916 minne *H* = liebe. 1918 wörtelîn *H* = würtzelein. 1919 Minnen stric *H* = Liebenstrick. 1923 minnen wunde *H* = Liebenwunde. 1924 verheilen *H* = verhehlen. 1925 weizel *H* = wetzel. 1926 dem reizel *H* = dem Fetzel (den r. *J nach B*). 1927 betrogen *H* (getrogen *J nach B*; *B hält für möglich* ûf dem reizel — betrogen). 1928 sus — Minne *H* = so — Liebe. 1929 in ir kerker *H* = in Ehren leben. 1930 vil sterker *H* = viel streben (*Spr schreibt* 1929 f. mit süezen [*Schr, Spr ursprüngl.* ir] worten in ir kloben. des wart sîn muot vil sterker toben). 1934 ern trüege *H* = er

Digitized by Google

ertrůg. 1935 zwirent *H* = zweymal. 1938 nâch *H* = noch. **1940** gienc er gar = gnug vnd gar (gar und gar *H*, gnuoge gar *J*). 1941 forste *H* = froste. **1942** dô = *fehlt*. 1945 sende *H* = sehnigliche. 1946 eht (et *H*) = *fehlt*. 1949 engegen *H* = gegen. 1950 muotes herzen gir *H* = Munds H. begier. 1951 gewüege *H* = genůge. **1953** unde = vnd. grôzez (michel *Schr*). **1954** si eht sîn = sich seyn (sicher si *H*, si iht sîn *J*, sich gein ir *Spr*). **1955** und (unde *H*). dar zuo = *fehlt*. **1957** schemelîchez *Schr* = smæhelichez. 1958 an *J* = *fehlt* (si *H*). 1959 ze liehte ir minne bræhte *J* = ir liehtes Lieben brechte (ir minne [minnen *B*] innen br. *H*). 1962 sus wart *H* = so werte. 1967 snîden *H* = dienen. 1968 blîden *H* = blinen. 1969 über tische *H* = vber einem T. 1972 daz *H* = da. 1973 dô dâhte er an ir minne *H* = er gedacht an jre Liebe. 1978 alsam *H* = als. 1980 minne *H* = Liebe. 1981 grôzez (michel *Schr*). 1982 im *J nach B* = *fehlt*. 1985 ff. gewar, — wære. *J nach Wa* (gewar. — wære, *H*). 1986 minne *H* = liebe. 1988 sældenbære *H* = glůcklich gebere. 1989 begunde *J nach B* = began. daz *H* = dîs. 1990 wan si gegen im kûme saz *H nach L* = wan si gehet, jm kâme bîs (wan si g'ahte, im kæme baz *J nach Wa*). 1993 enflügen *H nach L* = empflogen. 1995 freude *H* = Frauwen. **1997** vil = gar. **2001** unde = vnd. suoze — minneclîche *H* = so, — lieblichen. **2003** oder aber = oder. wes *H* = was. 2005 diu varwe dîn verkêrte *H* = die Frauw dein Gesicht verkehrt. 2006 der gêrte *H* = der verwirte. **2007** ichn weiz es niht = ich entweiſs n. (ich enweiz *H*). 2008 sâ *H* = do. 2012 mirn war niht, frouwe, sam mir got *H* = mir entward nie Frauw, helff mir G. 2013 sprach der junge dô mit schamen *J* = spr. er do m. sch. (spr. er dô mit grôzen sch. *H*). 2018 ihtes iht *H* = nichts icht. 2019 sô *H* = also. **2021** sô rehte liep als = also l. als. mir *J nach Wa* = *fehlt* (dir *H*). 2022 nû deheiner *H* = dann keiner. 2024 ichn *J* = ich (*H*, *in anm.* ichn). 2029. 2030 minne *H* = liebe. 2031 *im druck nach* 2032. 2031 gar *H* = ich. 2032 ich *H* = ich euch. 2033 zem êrsten iuch *H* = auch von ersten. **2034** biz = *fehlt* (unz *H*). 2035 minne *H* = Liebe. 2038 sælde *H* = Seele. 2039 senden *H* = sehnlichen. 2039 f. manicvalt noch wart *J nach B* (manicvalt. ich wart *H*).

Digitized by Google

2041 getorste *H* = gedurffte. **2045** die = *fehlt.* 2046 niht *H* = *fehlt.* 2053 daz mîner *H* = dafs ich m. 2054 gelîhtert *H* = geleitet. 2055 Frouwe, ir sît ein künegîn *J* = jr s. ein k. (ir sît ein hêriu k. *H*). 2056 iuwer dienest *H* = in euwerm d. **2057** alsam = als. eigenlicher = iegelicher (*H*, tegelicher *Schr*). 2059 gern *H* = begern. 2060 f. irs woltet niht enbern, ichn (*Jos. hat* ich) entslüzze *J nach B* = er sein nicht wolt emb. ich entschliesse (ir sîn niht welt enb., ich [*anm.* ichn] entslieze *H*). 2064 im — verzigen *H* = jn — versiegen. **2065** alze = ze. meinen = meiden (minnen *H*). 2070 ringe *H* = dringe. 2072 ich sender *H* = ach sehnlicher. 2074 gert *H* = begert. 2075 dâ wider *H* = darumb. **2076** den = *fehlt.* 2079 gemæze *H* = gemessen. 2081 minne *H* = Liebe. **2083** alsus = sonst (sus *H*). 2084 grôziu (michel *Schr*). 2088 wellest *H* = woltest. **2090** der *H* = *fehlt.* **2091** diu müezen mir sô nâhe gân (diu mir sô nâhe m. g. *H*). 2092 hât *H* = hett. 2094 erlâzen *J nach Wa* = erlôsen. **2095** schemelicher *Schr* = smæhelicher. **2099** minne dar zuo = liebende (diu Minne *H*). 2101 seite *H* = sage. 2103 hier an *H* = heran. 2105 der ûf iuwer minne *H* = darauff euwere Liebe. 2106 mir *J nach B* = *fehlt.* 2107 sîn der eine *H* = sunder reine. 2108 reine *H* = neuwe. 2109 triutet *H* = deutet. 2110 verbiutet *H* = embeutet. 2114 verdage *H* = vertrag (ich ez vertrage *Spr*). 2115 bete *H* = bitt. 2116 der . . . mete *H* = defs . . . mit. 2120 deheine *H* = heimlich. 2121 freuden *H* = Frauwen **2122** ê daz iuch aber nû = ehe dafs ich aber (ê daz aber iuch *H*). 2123 werde *H* = werden. 2124 erde *H* = Erden. 2125 niemen grimmer *H* = niemand grimmiger. 2126 dan ich vil unsæliger *H* = als ich viel hertzseliger. 2127 minne *H* = Liebe. **2129** verswîge iuch = euch verschweig (verswige *H*, verswîge iu *J*). 2130 wirt *H* = würd. 2131 entriuwen, ez enruochet *H* = an tr. ich entruche. **2132** wünneclich (minneclich *H*). **2133** swaz aber drumbe = was dar umbe. **2138** hie mite *B* = die Magdte (dâ mite *H*). gienc er riuwevar *H* = gienge ruwig fahr. **2139** vil = *fehlt.* 2140 daz marterlîche (*L*) getreide *H* = das mehr theil ehrlich gekrede. 2142 daz kunde er tiefe mûren *H* = das man tieffe kan m. 2144 tuot dis âventiure *H* = thun diese trawrigkeit. 2150

Digitized by Google

ernest *H* = erste. 2151 algemeine *H* = alle g. **2152** wan daz sich diu vil reine = wann dieweil das sich d. r. (wan daz sich diu r. *H*). 2154 niht *H* = *fehlt*. 2155 rede *H* = reden. 2158 tetes als si *H* = thet sie was sie. **2160** ob = *fehlt* (reht als *Schr*). 2161 ûf stüende = auff stund (ûf stuonde *J anm.*). von der bete sîn *H* = von der beyder sinn. 2164 diu *H* = den. 2167 ir willen unde ir muotes *H nach L* = irs Hertzen willen vnd muhts. 2169 minne *H* = Liebe. **2170** vil = *fehlt*. kumberlicher *H* = kůmmerlichen. 2172 junge minnewunde *H* = jnnigklichen Liebwunde. **2173** der = *fehlt*. 2176 underweben *H* = wider geben. **2178** genzlichen und vil garwe = gentzlich vnd gar darbe (g. und begarwe *H*). 2179 unfröuwende *H* = entfreuwende. 2180 töuwende *H* = schwende. 2181 Minne *H* = Liebe. 2185 des *H* = das. 2186 die *H* = vnd. **2190** hêriu siuziu = Herre sůsse (hêre süeze *H*). 2192 sender *H* = sehnelich. 2194 tougen *H* = heimlich. 2195 mîniu jâr *H* = mein thor. 2196 offenbâr *H* = offenbor. 2199 sinne *H* = sinnen. 2200 diu gibet mir ze minne *H* = die gebiet mir zu lieben. 2206 süeze minneræte *H* = sůssen Liebe Rede. **2208** die = *fehlt*. 2211 gelîche als einem huone *H* = gleich als fůr einem Hune. 2212 stât in valscher suone *H* = thet ein falscher Sone. 2213 den spiz *H* = ein Spiefs. 2216 Sîrêne *H* = Sarene. 2217 ist *H* = *fehlt*. **2219** an sich die kiele ziuhet = die kåle an sich zeuhet (d. k. a. s. ziuhet *H*, d. k. a. s. geziuhet *J nach B*). 2220 under diuhet *H* = vnderdreuhet. 2221 mit liute und mit getreide *H* = mit lauter vnd mit gerade. 2222 meremeide *H* = måre Magde. 2224 süezekeite *H* = sůsse beyde. **2225** ir vil = *fehlt* (ir *H*). 2226 hât *H* = hette. 2229 hât *H* = hett. 2231 ein spilender ougen blic *H* = In sp. Augen bleich. 2232 Minnen stric *H* = Liebe streich. **2223** *statt* alsô *besser* sô rehte. 2234 wunden herzen kiel *H* = wunnen H. ziel. 2235 muoz in des tôdes ünden sweben *H* = mufs indefs tod es vndenschweben. 2236 mich *H* = ich. 2237 leiten *H* = leiden. 2238 senden arebeiten *H* = sehnlicher arbeiten. 2239 allen *H* = alle. 2241 hôrte sîne *H* = verhört sein. 2242 minne *H* = Liebe. 2255 leit *H* = end. **2256** *statt* vil (*fehlt im dr.*) heimlîche *wahrscheinlich* tougenlîche *Schr.* und über *H* = vnd nicht vber.

Digitized by Google

2262 in helfe wern *H* = jm helffen wehrn. **2264** iedoch ir bliukheit = jr blödigkeit (ir bliukheit aber *H*, wan ir bl. *J nach B*). **2266** und = *fehlt*. 2267 enmöhte niht *J* = nicht mochte (möhte niht *H*). **2269** alsam = als. dem *H nach L* = seinem. 2272 helfe im nôt geschiht *H* = hülff nun not beschicht. 2273 vernam *H* = vernommen. 2275 vaste nâch ir minne qual *H* = bald nach jrer Liebe galt. 2276 stal *H* = stalt. **2277** eins tages für sîn bette = f. s. b. e. t. 2282 enweiz *H* = entweifs nicht. 2283 grôzer *H* = viel. **2288** gesprechen noch = noch gespr. (gespr. ez *H*). 2289 sô *H* = *fehlt*. 2290 enwellet danne *H* = wöllet dannen. 2292 gir *H* = begier. 2295 minneclîche *H* = liebliche. **2297** sô = *fehlt*. 2300 alsus *H* = weifs. 2302 iuch *H* = ich. 2304 wird *H* = werd. 2307 girde *H* = begierd. **2308** erstirbe = stirbe. **2310** kunt vil (*H hat* gar) balde *H* = gar balde kundt (schiere kündec *Schr*). 2311 iu *J* (iuch *H*). **2312** ich = *fehlt*. 2313 al *H* = alle. 2314 dem herten *H* = dem viel h. **2316** vil = gar. 2319 verswînen *H* = verschwinden. 2322 ez solte doch *H* = soltet jr mich. 2323 törst ich es an iuch muoten *J nach B* = dörffte ich euch anmuhten (getörste ich es gemuoten *H*). 2324 iuch *H* = vnd euch. **2327** dirre = der. 2328 diu maget minneclich *H* = die Rede wunniglich. 2329 beswæret *H* = beweret. 2330 diu guote *H* = die rein vnd g. 2331 siufzebærem *J* = seufftzenbaren (siufzenbærem *H*). 2333 daz *H* = es. 2334 wæne vil wol, tuon ich dir *H* = wann viel vnd wol thun dir. 2337 dir *H* = die. **2338** wan = *fehlt*. 2340 müesten *J* = müssen (müezen *H*). 2341 würd *J* (wirt *H*). 2345 swaz mir darumbe sül (sol *H*) *J nach B* = was m. nun drumb sol. 2347 herzetrût geselle = Hertz trawter g. 2349 ze *H* = zum. 2351 Ritschieren *H* = Rietschier. 2359 besuochtest einen turnei *H* = besuchtest einen Thurnier. 2360 zwei *H* = *fehlt*. 2361 in freuden mit ein ander *H* = beyd in fr. mit nander. 2364 sîn niht *H* = sie. 2369 triuten *H* = trauwen. **2370** friunt = *fehlt* (herr *J*). 2372 nâch dienste lôn bejagen *H* = noch Dienstlohn erjagen. 2373 nâch *H* = noch. 2375 dich *H* = euch. 2376 getriuwem *H* = getreuwe. 2380 tûsentwarp *H* = tausentfarb. 2381 minnen wunde *H* = Liebenwunde. 2382 vil = *fehlt*. 2383 f. redet : überledet

Digitized by Google

H = redt : vberleht (reit : überleit *Spr*). 2385 den kumberlichen smerzen *H nach L* = mein kummerlicher schmertze. 2386 ûf dem herzen *H* = auff meim (ûfme *B*) Hertze. 2387 und *H nach L* = *fehlt*. 2388 verheizet mir *H* = mir verheisset. 2389 sâ *H* = *fehlt*. **2390** ô = *fehlt* (*Schr schiebt* ie *vor* gewesen *ein*). gewesen *H* = genesen. 2392 herzen ger *H* = Hertz beger. 2393 minne *H* = Lieb. 2394 sô *H* = *fehlt*. bejagen *H* = erjagen. 2397 hôhen sælden *H* = hohem glůcke. 2400 alsus *H* = allsůſs. 2402 vil *H* = *fehlt*. 2403 enwas *H* = was. 2406 er *H* = *fehlt*. 2409 nihtes *H* = nicht. 2410 dô *H* = *fehlt*. 2411 ze lîbe schône *J nach Wa* (ze lîbes schœne *H*). 2413 milteclîche *H* = miltenlich. 2421 hôchgezît *H* = Hochtzeit. **2424** sô = als. **2425** vil = *fehlt*. 2426 dâ *H* (dar *Wa*). 2427 ûz erwelter *H* = auſserwehlten. 2428 tanzen *H* = Tantz. 2429 rîlich *H* (ritterlich *B*). 2432 den man *H* = dem Mann. 2437 mit vil hôher *H* = vnd vil hohest. 2438 ritten *H* = reihte. tjost *H* = Jost. 2444 rîlich kam (*L*) *H* = reinlich als. 2445 den *H* = dem. 2446 vil *H* = *fehlt*. 2447 vil hôhe *J* (hôhe *H*; *Wa*: edel — vil hôhe). 2451 dehein *H* = kein. 2452 geredet *J nach Wa* = Zu reden (ze reden *H*). **2457** zim = *fehlt* (*Schr schiebt* daz *nach* wie *ein*). 2458 dâ vor *H* = zuuor. 2459 er *H* = es. 2462 nû *H* = *fehlt* (*Wa*). 2463 der *H* = die. 2464 der fuor *J* = erfuhr (fuor *H*). 2466 dâ *H* = *fehlt*. 2467 den landen *H* = dem Lande. **2469** diu = *fehlt*. **2470** rîlîche covertiure = ein riche Conferteure (rîche cov. *H*). 2475 massenîe *J nach Wa* = viel wie man seit (vil en vreide *H nach L*). 2476 zer vesperîe *J nach Wa* = zur Versper zeit (ze vespereide *H nach L*). **2478** kostbærlich = kostelich. 2479 und statelîche *H* = vnd gar stattliche. 2480 alsam *H* = als (alsô *J nach Wa*). 2481 ist wandel noch gebrest *H* = w. ist n. gebrist. 2482 zeinem fôrest *H* = zu einem zur frist. **2483** vil = gar. **2484** wandelunge frî (*cf. J in anm.*) = alles wandels frî (*H*, und alles wandels fr. *B*, herre wandels f. *J*). 2486 sîniu rîchiu *H* = sein reich. **2487** slouf er *H* = zohe er an. dô = *fehlt*. **2488** vil = gar. 2493 herren *H* = Junckern. 2496 Benîvel *H* = Beneifel. **2497** vil = *fehlt*. edel *H* = adelich. 2498 vil *J* = *fehlt*. 2501

Digitized by Google

hôher ginge ein *J nach Wa* = hôher gieng denn ein (hôher tugende ein *H*). 2502 er (*H*, in *Koch*). dar *H* = da. 2504 geteilet was *H* = was g. alsus. *H* (alsus: *Koch*). 2507 lâsûrvar *H* = Lasur war. 2510 blâ *J nach Wa* (blâ. *H*). 2511 hie *J nach Wa* = die (die. *H*). 2512 ie *J* (*H wollte mit L* hie *schreiben*). 2513 für *H* = vor. 2514 daz *H* = die. 2517 *u.* 2528 covertiure *H* = Conferteure. 2519 an deme (niden an dem *Schr*). 2520 alsam *H* = als (alsô *J*). **2524** enzwischen = zwischen. 2525 ein *H* = kein. **2533** sô rehte = alsô. **2534** zernât *Koch* = vernat (vernât. *H*). **2535** von maneger hande bilden. = von mannicher h. Bilde (maneger h. bilde, *H*, mit m. h. bilde. *Koch*). **2536** des zamen und des wilden = beyder zam vnd wilde (beide zam und wilde, *H*). **2538** f. von golde löuber drunder geströuwet wâren etewâ = von Golde theuwre darunder Gestreuffet waren sie etwa (von tiurem golde drunder strîfehte wârens etewâ *H*). 2540 velde *H* = Schilde. 2541 daz *H* = der. **2542** dâ = *fehlt.* si solten *H* = solten sie. 2543 diu *J* (*fehlt H*). 2544 durchliuhtic *H* = durchleuchtet. **2546** nâch wunsche = die Schilde (diu bilde *H*, von golde *Koch*). 2547 nû *Koch* = und. tier genât *H* = Thier warn genannt. 2548 grât *H* = Grant. 2551 dâ wâren în *H* = doch waren sie. 2553 dise *H* = die. 2554 got lâze dich behaben *H* = Herre Gott lafs d. haben. **2555** unde = vnd. ganzer sælden *H* = gantzes Glůckes. 2556 ûf minne und ûf die ritterschaft *J* = auff wunne und auff R. (ûf minne unde ûf r. *H*, ûf minnen u. ûf r. *oder* ûf minne u. ouch ûf r. *B*). 2557 mit *H* = seit. **2559** vil = *fehlt.* verdaht *H* = ward verdackt. 2560 diu selbe decke *J nach H anm.* = derselben Decken (der stûchen decke *W. Grimm, Athis s. 49* [*393*] *anm.*, der selben decke *H*, *Koch*). 2563 frœlichen *H* = frölich (*J*). 2564 niht wan *H* = nichts dann. **2565** um den helm sîn = vmb den Helme s. (an dem h. s. *H*, umb den helmen sîn *Wa*, umben helm sîn *Koch*). 2566 wart dô *H* = von dem. 2567 algemeine *H* = allen g. 2568 ein frouwe *H* = Jungkfrauwe. **2573** gnuoc unde (*so! und nicht mit Schr* vil unde gnuoc) = genuog vnd. **2574** dar = *fehlt.* 2575 sô *H* = da. 2579 er *H* = *fehlt.* 2580 wæhen *H* = weben. 2581 sîniu rîchiu *H* = sein reich. 2588 schœner *H* (*J anm.*

Digitized by Google

vermutet schevaliers). 2591 gar harte grimmeclichen *H* = gar hart vnd gr. (*Wa*, vil harte gr. *J nach B*). 2592 grüene *H* = *fehlt*. 2599 si alsô swinde *H* = also schwinde sie. 2601 zerschrenzet *H* = zerstrenzet. 2604 in *H* = *fehlt*. 2606 sînen *H* = seinem. **2607** sô gar geswinde wart dô garn = gar schwinde w. gejaren (gar gesw. [harte sw. *B*, sô gar sw. *J*] w. gearn *H*). 2608 daz im dar abe muoste varn *J* = daſs jm darab thet fahren (sô daz im dar abe varn *H*). **2609** sîn borte guot mit deme sper = s. B. mit dem Sp. (sîn b. muoste an deme sp. [mit dem sp. *Wa*] *H*, s. b. wæhe mit dem sper *J*). 2612 vil *H* = *fehlt*. 2616 den *H* = dem. 2623 liep mit leide mischte (mischete *H*) *J* = Leib m. l. mischet. 2624 wischte *J* = wůschet (wischete *H*). **2625** vil = *fehlt*. gæhes *H* (*Schr*) = gleich (gælichen *J nach Wa*). 2628 zem *H* = zu dem. 2629 under *H* (sunder *Koch*). 2630 alle *H* = aber. 2632 dô *H* = *fehlt*. 2633 dannoch ûf der heide *H* = dann oben auff d. Heyden. 2634 Ûztrieht *H* = Vdrich. 2639 in ir *H* = mit. 2640 begunde *H* = begundten 2643 ie der man *H* = jederman (ieclich *J urspr. nach B*). 2644 si *H* = *fehlt*. **2645** eht = *fehlt*. zogen *H* = gezogen. 2646 als engel wæren dar geflogen *H* = gleich als Engel wern gefl. 2647 heiligen (vronen *Schr*). 2648 in *H* = auff. 2651 wünneclîche erlûhte *H* = wunniglichen erlauchten. 2652 wîzer dûhte *H* = weiser dauchten. 2653 harmvel *H* = Harenfell. 2656 mæren *H* = mehren. **2657** die = *fehlt*. ritterlich *H* = Ritterlichen. **2661** vil = *fehlt*. manege rîche *H* = manich reich. 2664 der *H* = jr. 2666 zem selben *H* = zu dems. 2669 umb *J* = und. 2670 ez *H* = er. 2672 gezam *H* = zam. 2674 sô *H* = also. 2675 von den *H* = vnder. **2679** dô = *fehlt*. mæren helde guot *H* = mehren wachſs Muht. **2685** vil bezzer danne = besser dann viel (b. vil dan *H*). **2687 f.** drûf lac ein covertiure, diu bran von golde in fiure *Koch* = darauff lag ein Conferteure. Die brannt von Gold als ein Feuwre (drûf bran ein cov. von golde alsam in fiure *J nach H anm.*, *H urspr.* dar ûf ein cov. bran alsam in fiure). 2689 kursît *H* = Tursît. 2690 Hertnît *H* = Hartwig. 2693 ûf sînem râvîte *H* = auff seiner Frauwen gute. 2694 samîte *H* = Kleinote. 2701 wol *H* = viel. 2703 werden rotten *H* = wehrden

Digitized by Google

Recken. 2704 und die Schotten *H* = vnd Schotten kecken. 2705 zein ander *H* = zu einander. 2706 dô *H* = die. 2707 wan sie *H* = *fehlt.* 2708 flöuten *H* = zu fleuwten. 2709 ouch = *fehlt.* 2711 vuogen *H nach L* = genûgen. 2712 dô flugen banier unde van *J* = da flohe Fahne vnd Fahn (dô fl. vanen unde van *H*). 2713 der *H* = *fehlt.* 2715 helmen *H* = Helm. 2717 begunde rennen *H*, *Koch* = begundten rennen (begunde an r. *J nach B*). 2719 vil = *fehlt.* lîhte rîche *J* = liechte vnd r. (liehte und r. *H*). 2722 und daz *H* = vnd auch das. 2724 dô sich die rotten wâben *H* = da sie die roten woben. 2725 zein ander *H* = zu einander. 2727 grôzez (michel *Schr*). 2730 dâ = *fehlt* (ein *B*, *Spr*). 2731 f. klungen = da klungen. in dem louge. ez gulte manege bouge *J* = in einer Schausen Es galte manniche bausen (dâ klüngen in ein sûsen. ez gülte manegen hûsen *L*, *von H für mögl. erklärt*; dâ klunge en ebenhiuze. ez gulte manige biuze *B*, dô klunge in ein recht dâ zehant. ez g. manigen bîsant [bîsant *schon von H nach Wa vorgeschlagen*] *Spr ZfdPh 26, 281 f.*, dô klungen in einer klûse. ez gulte manige pûse *Seemüller Zfda 37, 239*). 2733 verrêret *H* = verehrt. 2734 enwurden *H* = entworden. 2737 vil = *fehlt.* 2742 alsam *H* = als. 2747 ûfe die *H* = auff sie. 2749 nâch eime vihe *H* = noch einem Vehe. 2750 fuorte, des ich mich versihe *H* = fuhrt das ich mich versehe. 2763 den *H* = dem. 2766 der *H* = *fehlt.* sîniu lide *J* = s. gliede (sîne lîde *H*). 2768 alsam *J nach B* = als ob (als *H*). 2772 ûf *J nach B* = *fehlt.* 2774 vil kurzeclichen = gar kurzelichen (snelleclichen *Schr*). 2778 oder = da (ode *H*). 2780 entriuwen *H* = in tûgen. 2781 dâ *J nach B* (jâ *H*). 2783 daz ors und rennen mit den sporn *H* = daſs es mit renneten Sp. 2786 des *H* = das. 2787 ertec *H* = jrtig. 2788 dô widerwertec *H* = da wider fertig. 2790 umbe wizze Krist *H* = vmb den weisen Christ. 2791 und *H* = er. 2797 zein ander liezen hürten *H* = zu einander l. herten. 2798 bürten *H* = berten. 2800 sluogen si dar *H* = sl. dar. 2803 strîteclîchen *H* = streitleichen. 2806 genâten *H* = nahten. 2810 hêre *H* = Herre. 2812 daz swert daz underreit = das s. underreiht (sîn sw. daz u. *H*). 2815 im *H* = in. 2816 sam mir got *H* = summer g. 2819 dan *H* = da. 2820 bereite *H*

Digitized by Google

= bereit. 2826 in *H* = *fehlt*. 2828 *u.* 2837 ros *H* = das Roſſs. 2830 lantvarære *H* = Landfarherre. 2831 geldes *H* = Goldes. 2833 bejagen *J nach B; vorher schon W. Müller, GGA 1885 I 550 f.* (betragen *H*). 2834 als er *H* = er also. 2830 der *H* = das. 2839 gnædeclichen *H, der allerdings bedenken dagegen hat* (redelichen *J*). 2847 nâch hôhen êren *J* (nâch hôher êre *H*). durch bejac *J nach B* = nach b. (od um bejac *H*). 2851 bejagete *H* = gejaget. 2855 im geknüstet *H nach L* = jn gefristet. *Schr schiebt* dâ *nach* im *ein*. 2857 einen *H* = ein. **2858** vil = *fehlt*. 2859 gnuogen *H* = gnůge. 2860 schevaliers frouwen *J* = schôn weiſs Frauw (kurtois [*L*] frouwen *H*). 2861 gernden *H* = gerndes. 2864 kunde *H* = kundte er. 2867 gezierte sîniu *H* = gezieret sein. 2868 sus *H* = so. 2869 lop *H* = Leib. **2871** vil = *fehlt*. iu *H* = *fehlt*. **2872** bejagen = erjagen. 2877 dem wal *H* = der wahl. 2881 ze Tenemarken îlte wider *H* = zu Dennemarck eylte sider. 2883 alse *H* = als. **2884** vil = gar. 2886 *u.* 2894 vil *J nach B* = gar. **2887** vil = *fehlt* (*Schr schiebt dafür* daz *nach* wil *ein*). **2888** durchliuhtic *H* = durchleuchtet. wære *Schr* = wart. 2890 si *H* = so. 2891 leite *H* = lachte. 2897 heimlîche zir *H* = heimlich zu jr. **2899** enhât kein ende noch = hat noch kein Ende (hât dehein e. noch *H*, noch kein e. enhât *J*). 2901 liebem *H* = Lieben. 2904 liebes iht *H* = liebet jcht. **2910** unde = vnd. 2911 vil wol *J nach B* = gar viel (gar wol *H*). 2912 von *H* = vom. 2913 genuht *H* = gerucht. 2915 ze *H* = *fehlt*. 2916 engân *H* = entgeh. **2917** vil = gar. sicher *H* = schierer. 2919 geminnet *H* = geliebet. 2920 stabest *H* = sagest. 2921 die swer *H* = deſs schwer. 2923 tische z'undern *H* = Tisch zu vndern. 2925 eine *H* = *fehlt*. 2926 ensage noch ensprich *H* = nicht sage noch sprich. 2929 mich inne *H* = mich darin eben. 2930 minne *H* = Lieb pflegen. 2931 pflegen *H* = eignen. 2932 minnespil *H* = wunnespiel. 2933 enmac *H* = mag. 2936 kein — dar inne *H* = da kein — darinn. **2937** eht = *fehlt*. 2938 unde gras *H* = als das Graſs (als ein glas *J*). **2940** jâ wil ich = ich wil. 2944 sprach er frouwe *H* = Frauwe spr. er. 2946 iu *H* = *fehlt*. 2947 immer *H* = euch. 2951 geleite *H* = gelehrte. 2954 dar *H* = da. **2955** tougenlichen *Schr* = heimlichen. **2956** dô = da (dar *H*). **2957**

Digitized by Google

dar in = da in (in *H*). 2959 si *H* = *fehlt*. 2960 nû sprechent ob in *H* = nun sprechen ob ich. **2962** wan = *fehlt*. 2963 Minnen spil *H* = Liebenspiel. 2964 er *H* = jr. **2966** unde = vnd. minneclichgevar *H* = Leiblich g. 2967 unde als bluot *J* = unde bl. **2968** vil = *fehlt*. 2971 reit *H* = rot. **2972** gar liutsæleclichen = ez g. liuterlichen *H* (ez *fehlt im dr.*). 2981 ze lobe *H* = zu loben. 2982 obe *H* = oben. **2983** gevuoclichen *Schr* = gevüegelichen *H*. 2986 rœselehten *H* = rôselechter. **2988** scharlachen = scharlachans (scharlachens *H*). **2989** drinne kleine zene = darinne zene (kleine z. *H*). **2990** die glizzen = dar inne. danne jene *H* = dann ein Henne. 2991 diu schœne Îsôt *H* = schônen Ysot. 2992 mündel *H* = Mündlein. **2993** dâ = *fehlt*. 2994 durchliuhtic wîz ir kele schein *H* = durchleuchtet was jr Kâlenschrein. 2996 sælde was *H* = glückliche. 3000 als *H* = wie. 3002 arme *H* = *fehlt*. 3003 gewollen als ein kerze *H* = geschweben als ein Kertz. 3004 ân alle swerze *H nach L* = on allen schmertz. 3006 an ir sô hôher flîz *H* = an so hohen fleifs. 3007 geloubet *H* = englaubt. 3009 diz *H* = diese. 3010 von golde ir eine *J nach B* = jr von Golt ein (ir goldes eine *H*). 3011 zeinem *H* = zu einem. ligen, *J* (ligen. *H*). 3012 über al was wol gerigen *J* = was vberall wol g. (was über al gerigen *H*). 3013 vol edeles *H* = also voll edelen. **3014** sô = *fehlt*. **3015** alsô = so. niht *H* = nie. **3016** reht = *fehlt*. dran *H* = daran. 3020 wâren dran *H* = worden daran. **3023** dâ = *fehlt*. dervon = daruon (dar von *H*, dâ von *J*). **3031** vil = *fehlt*. 3036 deheime *H* = keim. 3037 gezam *H* = zam. **3038** sô *Schr* = *fehlt*. 3039 wîze *H* = weiche. 3040 diu was alsam *H* = sie was als. 3041 *im druck nach* 3042. 3043 gebrîset (gebrisen *J*) was ir lîp dar în *H* = gepreiset w. jr Lob darein. 3046 storzen *H* = stürtzen. 3047 als ez *H* = als ob es. **3052** unde = vnd. 3052 zein ander *H* = zu einander. 3055 dar an *H* = dran. 3056 zwischen dem muoder und der rigen *H* = zw. d. m. vnd rigen (zw. m. unde [*oder* und der] rigen *J*). 3057 liste *H* = Leisten. 3058 gimmen *H* = Gummen. 3060 die *H* = sie. 3061 ûzer mâzen *H* = aufsdermafsen. **3063** vil = gar. **3065** was = *fehlt*. 3066 füezen *H* = sûssen. 3067 wildeclichen *H* = miltiglichen. 3068 suochten *H* = suchte. 3069 hin *J*

Digitized by Google

= *fehlt.* 3070 sînen *H* = sein. 3072 vielt sich jener (? ener *B*) ûfe wider *H* = fiel sich einr auff der ander wider. **3074** reht als = gleich wie (alsam *H*). **3075** was = *fehlt.* vorne sleht = fornen an schlecht (vornen sl. *H*). 3079 schrôte *H nach L* = strade. 3080 genôte *H nach L* = Genade. 3082 des hæte wol gesworn *H* = das h. wolgesporn. **3083** diu *H* = sie. vil = *fehlt.* **3084** einhalp = obenthalp (enhalp *H*). **3088** alsô = so. **3089** des tuoches *Koch* = das Thuch (dar obe *H*, des daches *J nach Wa*). 3090 oberhalben *H* = Aber halb. 3091 unde glanz *H* = vnd gantz. 3092 enmohte *J nach B* = mochte. 3097 vil wol *B* (*auch nach J besser*) = vil (vil gar *H*). 3098 ein mantellîn dar obe *H* = ein Mantel drobe. 3099 daz was vil guot *H* = der w. gar g. 3100 dar ûz ein liehtez fuoter *H* = dann aufs ein Liesches Futter. 3101 ie wîzen unde ie *H* = ir w. vnd. **3102** durchliuhtic *H* = durch leuchtet. wîz hermîn *Schr* = hermelîn. 3107 an *H* = von. 3108 daz mantellîn *H* = den Mantel. 3109 drunder *H* = darunder. **3110** dô = dannen (dan *H*). **3111** materaz = Mattenraffs (matraz *H*). **3112** wol hindane = hin dannen (hindannen *H*, in den garten *J*). 3117 gesagen halbez *H* = sagen halbez. 3120 Minne *H* = Liebe. **3121** diu = *fehlt.* gestaten *H* = gestaden. 3122 eime schaten *H* = einem Schaden. **3123** daz (der *H*). gegeben (gegeben, *H*). 3124 ein dach und *J* = jn doch (iedoch *H*, und iedoch *B*). 3129 sorge swacheten *H* = sorgen schmachten. 3131 ein ander *H* = eins das ander. **3133** dirre = der. 3135 lachen ein daz ander *H* = lachet jr eins den andern (ie lachen ein daz ander *J*). **3137** die = *fehlt.* vil = gar. 3141 als si *H* = als so sie. zer *H* (der *B*). *Schr möchte* selben *statt* lieben *lesen.* 3142 dô munt engegen munde *H* = daſs Munde gegen M. **3144** ir sinne = sicher (*H*, schiere *J nach Spr*, *Literaturbl. f. germ. u. rom. Phil. 1887, sp. 5*, benamen *Schr*). 3145 minne *H* = Liebe. **3146** gar eigenlichen = eigentlich (eigenlîche *oder* endelîche, inneclîche *H*, iegelichem *J*). drinne *H* = darinn bliebe. 3147 in manege wîs *H* = mancher weise. 3148 sælden paradîs *H* = glücklich Paradeise. 3150 Minnen plân *H* = Liebenplan. 3153 minneclicher *H* = Lieblicher. 3154 Minnen bach *H* = Liebenbach. 3159 minnenwerc *H* = Liebewerck.

Digitized by Google

3160 hetens ein geberc *H* = hetten sie ein Berg. 3161 worhte *H* = worte. 3163 pflac *H* = enpflag. 3166 klanc (klancte *Schr*) in von der minne *H* = sang von der Liebe jhne. 3170 wan *H* = dann. 3171 Frou Minne des ... enbern *H* = daſs Frauwen Lieb ... emb. 3174 ir art und ir g. *J nach Spr, Literaturbl. f. germ. u. rom. Phil. 1887, sp. 5* = ir alten gewonheit (*H*, ir site u. ir g. *B*). 3175 si bewæren *H* = sich gewehrn. 3177 an *H* = von. 3180 schiere was *H* = was schier. 3182 dô *H* = dass. 3183 alrêrst *H* = aller erst. 3184 Minne ir trüeben *J nach L* = Liebe trůben (Minne tr. *H*). 3185 sorge drunder *J nach L* = s. dar under (sêr dar under *H*). 3188 des *H* = daz. 3190 in *J nach B* = er (ez *H*). 3191 in hôher sælden *J* = in hohem glůcklichem (ir hôhem sælden *H*). 3192 kâmen *H* = kam. 3195 mîn *H* = ein. **3198** doch nicht = doch nie (niht ist *H*). **3199** ist = *fehlt*. freuden *H* = freude. 3202 si wâren dâ bî ein *J nach B* = sie w. bey ein da (bi ein ander w. si *H*). **3203** alsô = als. 3204 man rit eine mîle *H* = mageritten hette ein wille. 3205 verriet *H* = verreit. 3206 schiet *H* = scheid. **3208** wan dô bî ein si lâgen = fand da sie bey ein lagen (dô si bi ein ander lâgen *H*, dô si bî ein gelâgen *J nach B*). 3212 lückende *H nach L* = tuckende. **3213** einen wilden sperwer gar = gar einen wilden Sperber (einen sperwære gar *H*). 3214 her — dar *H* = hin — her. 3215 wîte *H* = weide. 3216 ungeschihte *H* = vngeschickte. 3219 friuntlîche beide *H* = freundtlich bey einander. **3221** unde = vnd. 3222 nû daz verfluochte *H* = nun mit das verfluchte (verflucte *L*, verflôchte *J*). 3226 ez dô gestuont *H* = er da stund. 3227 disiu *H* = die. 3228 alsam *H* = als. **3229** melde *H* = Milde. unde = vnd. 3231 zît *H* = *fehlt*. 3233 diz *H* = diese. **3239** unbeslozzen von geschiht = Thürlein offen v. g. (ûf getân von ungeschiht *H*, offen stânde v. g. *J nach B*). 3241 gar diu Minne *H* = hart die Liebe. 3242 sinne *H* = sinne ůbe. 3244 ime (in *Wa*). 3246 ûf dem spor *H* = auff der spor. **3247** *H schiebt* dar *nach* Ritschier *ein*. 3249 minne *H* = Lieben. 3250 in *H* = an. 3257 envant nie wünneclicher *H* = erf. n. wuniglich. 3258 minnen *H* = Lieben. 3259 Engeltrût *H* = Engelhart. 3263 minne tou *H* = Lieben thon. 3264 gerou *H* = gethou. **3266** nû = *fehlt*. 3270

Digitized by Google

kûme *H* = keinem. 3274 an in der minne *H* = an jr d. Lieben. 3275 dô *H* = *fehlt.* **3279** vil = *fehlt.* **3280** dô = *fehlt.* 3284 sus *H* = so. **3287** dirre = der. 3289 ûf erschrocken *H* = auff gantz erschr. 3290 als man *H* = als man nu. 3292 wart *H* = jn wart. 3294 enpfallen *J nach L* = ein Plan (enblanden *H*, enpflohen *Schr*, *Spr*). **3295** muot herz unde sin = mit Hertz vnd mit Sinn (ir herze unde ir sin *H*). 3297 verstummet *J* (verstumbet *H*). **3299** unde = vnd. in *H* = *fehlt.* 3301 ouch *H* = *fehlt.* **3302** vil = *fehlt.* 3307 tougen *H* = heimlichkeit. 3308 hât ze schiere *J* = hett sich (hât sicher *H*, hât schiere *Spr*). 3311 einen *H* = ein. gewern. *J* (*ohne punkt H*). 3312 und obe danne *J* = vnd ob das (unde daz *H*). 3313 ensolte: *J* (ensolte. *H*). 3314 ach *H* = auch. 3315 væren *H* = jrren. 3316 swæren *H* = schweren. **3317** nâch alze = noch ze (nach vil *H*, nâch ze *J*). **3320** nû = *fehlt.* sprechent *H* = sprachend. **3324** ze = *fehlt.* 3325 drumbe *H* = darumb. 3326 enrâtent *H* = entrahtend. **3330** deme = dem. 3331 dirre *H* = dûrre. **3332** oder (od *H*). reise welle *H* = reiſs wil. 3334 ein grôziu (michel *Schr*) *H* = mein groſs. 3335 von *H* = von von. 3338 des *H* = das. 3339 zwîvellichen *H* = zwifaltigen. 3344 mîn vorhte ist grôz in manege wîs *H nach L* = mein Frauw ist gr. in mannich w. 3345 wie *H* = wie daſs. 3347 lîp *H* = Lob. 3348 ich fürhte *H* = in forchten. 3350 hôhen *H* = hohe. 3352 nû râtent an, vil sælic wîp *H* = nun r. an mein seliges W. 3359 trûrte *H* = theuwere. 3360 understûrte *H* = vndersteuwrete. 3361 mit wîzer hende ir wange rôt *H* = mit weissen Henden jr Wangen r. 3363 selbe *H* = selber 3364 dan — reinez *H* = das — reine. 3365 künne *H* = kůndte. **3366** unde = vnd. 3368 guotiu *H* = gute (beidiu *J*). **3369** vil = *fehlt.* tiure — unde *H* = dûrre — one. 3371 dâ von *H nach L* = dann was. 3372 alsô daz ez *H* = als d. ich. **3376** deme = dem. **3378** dû = *fehlt.* 3379 vor *H* = von. 3380 dîn *H* = der. 3381 dîn vil tugentrîcher *H* = den v. tugentreichen. **3382** dar umbe ist immer alsô guot = darumb i. es j. also g. (der wirde ist immer alze guot *L*, dar umb ist ez i. guot *H*, um die sô ist ez i. g. *J*). 3383 dir (in *L*). 3384 ist *H* = ists. 3386 dich *H* = sich. 3389 wirde *H* = wůrde. 3390 sehe *J nach Wa* (sihe *H*). **3391** oder (od *H*).

Digitized by Google

3393 um sus *H* = vmb solch. 3394 balde dir *H* = dir balde. 3397 ger *H* = gar. 3398 kûme *H* = kůnne. 3399 daz dû *H* = darzu. 3400 niht uns beiden sêrest *H* = mit vns beyde fůrest. 3402 bin *H* = *fehlt*. 3403 und muoz vil schiere in jâmer sweben = mit dir sicher jammer sehen (u. muoz in jâmersühte sw. *H*). 3304 verliusest *H* = verleurest. 3407 iu niht wan *H* = nicht das. 3410 mir ez aber drumbe ergê = es mir aber dr. e. (*H*, aber ez mir drumbe e. *B*, aber ez mir darumbe e. *J nach Schr*). 3413 ze lîdenne *H* = zu leide (ze leide hie *J*). 3417 vor leide stirbe *H* = für l. stůrbe. 3418 verdirbe *H* = verdůrbe. 3419 sô rehte = als (alsô *H*). 3423 wê *J* (wol *H*). 3424 des *H* = das. 3425 nû = *fehlt*. 3427 vil kûme daz vil senfte *H* = gar kůne das sanffte. 3428 ze wunsche mir von iu gegeben *J* = zwischen mir vnd dir gar eben (daz von iu mir was gegeben *H*). 3433 iht anders wirt *H* = jhts a. werd. 3434 ê daz man *H* = ehe man. 3435 entriuwen *H* = bey glauben (bînamen *J nach B*). 3436 iht gehelfen *H* = etwas helffen. 3437 lougen *H* = sorge. 3438 und mich *H* = vnd wil mich. 3441 die sælde gît *H* = das glůck geit. 3432 unser trûren wider (*urspr.* noch) gelît *J* = vns trauwren werde geleit (unser trûrekeit gelît *H*, unser trûren hin gelît *B*). 3445 inneclichem *H* = wunniglichem. 3453 was *J nach B* = *fehlt*. 3454 tet *H* = *fehlt*. 3459 dô = *fehlt*. 3460 herzen als ein ei *H* = Hertz als wie ein Ey. 3462 in iegelichem *H nach L* = gar eigentlichen. 3463 anderen = andern. 3467 durch ganze liebe minne *J* = d. gantze Liebe vnd M. (durchganziu liebe und m. *H*). 3473 was sîn *H* = dafs sein. 3474 dô = *fehlt*. 3477 f. stânde : gânde *H* = stahn : gahn. 3484 vorne = vornen. 3485 dem *H* = defs. 3486 umbe daz *H* = vmb vnd dafs. 3489 al = *fehlt*. 3495 hæte freudebæren *H* = in freudenbaren. 3497 vermelden *H* = verleumden. 3501 getar ich unde sol mit iu : driu *H* = darff ich vnd sol mit dir frey : drey. 3505 vil = gar. 3507 ûzer mâzen *H* = ausz der massen. 3509 krenket *H* = rancket. 3512 ir sult von mir ze rehte = ze *fehlt* (ir sulet von mir r. *H*, ir sult hie von mir r. *J*). 3521 hât = habet, *und so immer die zusammengezogenen formen*. 3527 minne spil *H* = wunnespiel. 3528 seht herre *J nach B* = sicher. des *H* = das. 3533 her in *H* = Herr in. 3536 streichen unde

Digitized by Google

triuten *H* = streicheln vnd trauwen. 3537 enblecket *H* = jn blecket. 3539 gestreichet und getriutet : biutet *H* = gestreichelt vnd wol getreuwet : beutet. 3544 en *H* = on. 3545 dem = *H* der. **3546** dô = *fehlt*. 3547 ûzer mâzen *H* = aufs der m. 3552 wan *H* = dann. 3554 enmohte sprechen *J nach B* = sprechen entmochte (spr. mohte *H*). 3556 als *H* = also. 3557 geminnet *H* = geliebet. 3558 in *H* = jm. **3564** sîn herze ûf ungemüete swal = sein Hertz vor vngemuhte schwal (s. h. in ung. sw. *H*). 3565 unde ûf *H* = vnd sein Hertz auff. 3566 lange dâ *H* = da lange. 3576 er möhte wol *H* (benamen er möhte *J*). 3577 her gegen mir *B* = sicher gegen m. (gegen m. *H*, wol g. m. *J*, her ze mir *Spr*). **3581** vergezzen (vergâhet *H*). 3585 wan *H* = dann. 3586 den (sînen *Schr*). 3588 vâhen *H* = zu fahen. 3594 ir *H* = Ehren. 3597 grôzez (michel *Schr*). 3598 sîn *H* = sinn. **3599** enmitten = mitten. 3602 aller sælden *H* = alles glückes. 3606 got *H* = *fehlt*. 3607 durch daz ich *B* = drumb dafs ich (darumbe ich *H*, daz ich drumb *J*). 3609 dîne *H* = deiner. **3612** von dirre = diese (dirre *H*). **3613** enbant = entbaht (enbat *H*). **3614** in sîner hant = an s. that (an sîner stat *H*). **3615** um = vmb (ûf *H*). **3616** wes hât Unsælde *H* = was hat vnglück (*J betont* wés hât Unsæld). nû = *fehlt*. 3619 gevarn *H* = gebarn. 3620 selbe *H* = selber. 3622 unde an *H* = vnd. **3625** vil = *fehlt*. **3632** vancnisse *Schr* = gevancnisse. 3633 jâmers *H* = jammer. 3635 langer *J nach Wa* = lange. 3637 von sînen ræten *H* = von sein reden. 3638 für *H* = vor. 3640 sprâchen si ir sult *H* = sprach sie jr entsolt. 3642 swenn ir hât sîniu *H* = dann jr habt sein. 3646 ist *H* = ists. 3647 alzehant (zehant *Schr*). 3650 verlogen — nît *H* = verleumbde — ment (vermeldet *B*). 3653 ziu verlogen *H* = zu euch verleumbdet. 3657 noch ze *J* = vnd (und ouch ze *H*). 3659 vergâhet *H* = vergreiffet. 3662 iuch *H* = auch. **3665** getæte = thete (tæte *H*). benamen *H* = bey Namen. 3666 noch erlamen *H* = nach flammen. **3667** nû = *fehlt*. ziu verlogen *H* = zu euch verleumbdet. 3668 sus nâmen — dar abe *H* = so nommen — drab. 3670 ze rede *H* = zu reden. **3671** vil = gar. 3673 für *H* = vor. 3675 lougen vaste büte : süte *H* = leugnung f. bot : sot. 3677 muot vil unverzaget *H* [*anm.*] *nach L* = nicht viel verzagt. **3678**

Digitized by Google

alsam = also (als *H*). sinne *H* = schône. 3680 er *H* = *fehlt*. **3687** sô = *fehlt*. **3689** dô = *fehlt*. 3691 niht *H* = *fehlt*. 3692 unbewart *H* = vmb ward. 3693 sam mir got *H* = so helff mir G. **3694** ir hât in schemelichen [*nach Schr*] spot = ihr habt vnsågelichen sp. (i. habet i. smæhelichen sp. *H*). 3696 iuch *H* = dich. 3697 ze hûs sît komen mir *J nach Schr* = z. h. kommen m. (ze hûse kôment mir *H*). 3699 allen *H* = alle. 3700 in itewîz *H* = vnweifs. **3709** nû wider iuch = wider von euch (wider iuch *H*). 3710 deiswâr *H* = das ist. 3711 soldet *H* = sollet. 3712 ze minne *H* = zu liebe. **3713** wirdeclichen = hertziglichen (zerteclichen *H*). 3715 tougenlichen *H* = tugentlichen. 3718 sam *H* = helff. **3719** des = *fehlt*. 3725 antwürte *H* = antwort. 3730 wan *H* = dann. **3737** lîhte gar = gar viel (vil gar *H*, lîhte vil *J anm.*). 3740 wolt — minne *H* = thet — Lieb. **3745** des = *fehlt*. 3749 noch sælekeit geschouwen *H* = nach s. schauwen. **3753** den = *fehlt*. **3755** vil = *fehlt*. schierer *J nach B* = sicher. 3758 hæte triuwen *H* = wollte trauwen. 3759 rehter *H nach L* = reicher. 3760 getæte *H* = thete. 3761 sô *J nach Wa* = wann (swenn *H*). gedâht enhæte *H* = gethar thete. 3762 grôziu (michel *Schr*). **3763** hât gezogen = hat er gezogen (hât erzogen *H*). **3766** nû = *fehlt*. vermeldet *H* = verleumbdet. 3767 seite *H* = seit. 3775 engeloubet *H* = entglaubet. **3778** nû = *fehlt*. disiu *H* = die. 3779 z'ôren brâhte *H* = zu Ehren brechte. **3783** und mîner juncfrouwen *B* (unde mîner frouwen *H*). 3786 deiz *H* = defs. 3787 ze *H* = von. **3788** seht = *fehlt*. **3794** vil = *fehlt*. **3796** und ouch diu wîse = und d. w. (*H*, und diu vil wîse *J nach B*). **3797** vil = *fehlt*. **3798** daz iemen ir des iht getuo = d. ir iemen defs etwas thu (d. ir iemen des iht tuo *H*). 3800 wære daz mîn drî *H* = wers d. meiner drey. **3806** nû stuont *H* = nun stunde. engegenwürtic = gegenwertig (engegenwertic *H*, engegenwerte *J nach Wa*). **3813** hie = *fehlt*. geboten : roten *H* = gebeten : reden. **3817** kleine = wênic. iesâ : dâ *H* = so : do. **3821** minne *H* = Liebe. unde = vnd. **3825** hie = *fehlt*. lân belîben *H* = lassen bleiben. 3827 der niht *J nach B* (diu niht *H*). 3832 er *H* = *fehlt*. 3833 helt *H* = *fehlt*. 3834 welt *H* = werd. **3838** seht herr = sicher (*H*, benamen *J*). 3845 zeinem ingesinde *H*

Digitized by Google

= zu einem Gesinde. 3851 alsam ein diep *J nach B* = gleich als Dieb (sam ein d. *H*). 3853 er iu sîn ze rehte sol *H* = euch zu rechte sein s. **3855** nû = *fehlt*. verlogen *H* = verleumbdet. 3857 worte *H* = worten. 3861 behalten doch den namen *H* = bhalten doch bey N. 3865 êre *H in anm. nach L* = *fehlt* (= *B*). 3867 engolten *H* = in Golde. 3870 minne *H* = Liebe. **3872** darüber geste (*Wa*, dar über *oder nach L* dar under leste *H*, dar wider leste *J*). 3874 den velle *H* = dem wôlle. 3877 mîn geliche *H* = meins gleichen. 3879 verre *H* = were. 3883 iht *H* = was. 3884 hât *H* = *fehlt*. 3885 vaste brâht *H* = fast hat br. 3886 sus *H* = so. 3888 gesippet *H* = gesinnet. 3901 tougen *J nach Schr* = heimlich. **3907** dort in dem = dort in jenem (in jenem *H*). 3911 minne wart zeim *H* = meine wort zu eim. 3912 diz *H* = diese. 3916 Minne *H* = Liebe. 3917 beiden *H* = *fehlt*. 3919 dar *H* = da. 3922 von iu zwein erwant *H* = euch zweyen verwand. 3924 danne *H* = danon. **3925** alsam = als. 3926 ist *H* = *fehlt*. 3927 ûzer mâzen *H* = aufs dermassen. 3930 nihtes liege *J nach H anm.* = nichts liege (niht enliege *H im text*). 3932 lûterlichen *J* = leuterlichen (liuterlichen *H*) **3934** vil = *fehlt*. kündeclîche *H* = kundelichen. 3935 welt ir *H* = wolt er. 3939 gezinges *H* = zeugnis. 3943 üppeclicher *H* = vppenlicher. **3944** vil = gar. **3945** die = *fehlt*. minne = Liebe. 3947 næhte *H* = rechte. 3949 offen dâ gelieze *H nach L* = offen tages liesse. **3950** sô = *fehlt*. 3954 tougen *H* = heimlich. **3955** um — um = vmb — vmb (ûf — ûf *H*). 3964 des *H* = das. 3967 vil *H* = gar. 3968 verrêren *H* = vertheren. 3969 umbe ein alsô *H* = vmb also kleine. 3971 gnâde *J* (genâde *H*). **3972** dô = *fehlt*. 3975 als *H* = also. 3976 lougen *H* = leugnen. **3977** alsam = als. 3978 erteilen *H* = vrtheilen. 3979 ich *H anm.* (*urspr.* ichz) = ich es. 3983 minne *H* = Liebe. stüende: versüende *H* = stunde: versunnete (stuonde: versuonde *J*). *Ebenso* 4547 f. 3985 werlde *H* = wehrende. **3986** dar under (*auch Schr*) = darumb. **3987** gemachte *Schr* = gemache. 3988 schuldic *H* = vnschuldig. **3989** so hæte ich langer (lange *J nach B*) niht gebiten *Spr* = so lang h. i. n. gelitten (sô lange h. ich n. gebiten *H*). 3990 sâ *H* = *fehlt*. 3993 dâvon *J nach L* = dafs (daz *H urspr.*). 3995 ûf erden

Digitized by Google

H = auff der Erden. 3997 erteilen *H* = vrtheilen. 3998 gir *H* = begier. 4003 werden *H* = werben. 4005 engegen *J* = gegen. **4006** aber = *fehlt.* anders gerte = was anderſs begerte (iht anders g. *H*). 4007 enwürde *H* = entwerd. 4009 hazzen *H* = lassen. **4011** ein lügener bestê = ein lügenære bestê *H* (an lügene b. *B*). **4012** hie = *fehlt.* 4015 beherten hie die wârheit *H* = geherten hie die gantz W. **4017** kleine = wênic. getragen *H* = tragen. 4018 welt ir entreden unde entsagen *H* = wolt jr tretten vnde schlagen. 4019 iuch benamen *H* = auch bey glauben. 4020 seht sô *H* (*J anm. möchte* seht alsô *schreiben*). 4023 iuch *J nach B* (iu *H*). **4025** oder aber (*auch Schr*) = oder. **4028** alhie = hie. 4030 iemen nû *H* = nun jemand. **4033** vil = *fehlt.* schiere *J nach B* = sicher. 4039 ger ich noch enbite *H* = beger noch embiet. 4044 keines dinges wart *H* = k. d. entward (keiner dinge enwart *B*). **4046** küneclich = wunniglich (minneclich *H*). **4050** f. oder si von schemelicher (*Schr*) nôt lœsen = oder sie von seniglicher n. l. (oder von smæhelicher n. si loesen [*J*] *oder* od si von sm. n. l. *H*). 4052 die sælde *H* = dieselben. 4056 vil gar *H* (vil wol *J*). **4058** reht als = gleich als (alsam *H*). 4065 gerecket *H* (gezecket *J nach Wa*). **4070** dâ = *fehlt.* 4077 gebrogen *H* = gebeugen. 4079 swenn ir gevohten (gewunnen *H*) hât *J* = wann jr gefahent. 4083 vil gefüeger *H* = vil vngefügter. 4091 bestæten : ræten *H* = besteden : reden. **4093** hie = *fehlt.* 4097 mac *H* = entmag. **4099** diu = *fehlt.* 4100 itewîze ûf erden *H* = etwas auff der Erden. **4101** u. **4105** oder aber = oder. 4102 hât *H* = *fehlt.* **4104** dervon = daruon (dar von *H*, dâ von *J*). 4109 hânt gesehen *H* = gesehen han. **4110** rinc : (*H ohne interpunktion*). 4111 komet *J* (ir komet *H*). 4112 von *H* = vnder. 4113 deme (disem *Schr*). **4115** gestât = steht. 4116 schuldic *H* = schulde. 4118 dô *H* = *fehlt* (*B*). 4123 Triuwen *H* = treuwe. 4124 hier under *H* = mir vnd er. 4129 und ich daz *H* = vnd daſs ich das. **4130** getræte = træte (trite *B*). 4132 würde *H* (wirde *B*). **4133** vil = *fehlt.* **4136** du mir mînes herzen *H* = die jm in sein Hertze. schrîn (*auch Schr*) = schein (schîn *H*). 4137 beginnet *H* = begundte. **4142** wan zwâre = dann (wande *H*). für *H* = vor. **4145** gît *H* = seit.

Digitized by Google

gewisse *Schr* = mir die. **4146** sô = *fehlt* (mir *Schr*). 4149 erdenket etelichen *H* = er erd. erstlichen. 4150 ze staten *H* = zu schaden. **4153** dô = *fehlt*. **4159** getuon = thun (tuon *H*). 4160 worden *H* = wehrden. **4161** vil = *fehlt*. schiere *J nach B* = sicher. **4163** die *B*, *Schr* = dise. 4164 etewar *H* = erwar. 4165 müeze : gebüeze *H* = můſste : gbůste. **4167** nû = *fehlt*. **4168** und = *fehlt*. anders iht *H* = etwas anders. 4170 des *H* = das. 4171 engelte *H* = entgolte. **4175** daz = *fehlt*. hie — geschehen *H* = *fehlt* — beschehen. 4177 mîn alten sünde *H* = muſs all der Sünde. 4178 mich iht envelle *J nach B* = micht entfelle (mich niht env. *H*). 4180 mîn *H* = *fehlt*. **4181** gnâd unde = genâde und. begân *H* = begohnt. 4182 nû rîten lân *H* = nun ritter lohnt. 4185 und (unz *Schr*). **4187** unde = vnd. **4190** nû = *fehlt*. 4191 wer *H* = bewer. **4192** dâ = *fehlt*. 4194 tiure — wegen *H* = diesen — *fehlt*. **4195** unde = vnd. 4199 sîner *H* = einer. **4200** im = *fehlt*. gewant = genannt. 4202 swenn *H* = wann. 4204 Fruote *H* = freude. 4207 swar *H* = wo. 4208 jâmerhaft *H* = Jammer hast. **4211** er *H* = *fehlt*. her = *fehlt*. sâ : dâ *H* = so : do. **4212** nû = *fehlt*. 4214 die reise wolte er *H* = der R. wolt. 4215 sûmen *H* = sinnen. 4216 alsam *H* = als. **4220** ûf einer bürge hæte = h. auff e. b. 4221 lâzen *H* = gelassen. 4224 in *H* = jm. 4225 vil *H* = *fehlt*. **4226** von dannen = dauon (dâ von *H*). 4230 enthaben *J nach B* = enhaben (haben *H*). 4235 deme tor *H* = dem ort. **4236** gehabe = habe. 4240 hôhe triuwe schîn *H* = hoher treuwer schein. 4241 mach und beschouwen lâze alhie *H* = mache vnd beschauwe allhie. 4242 würde helfe *H* = werde helffen. **4243** alsô = so. 4246 sus *H* = so. 4247 für *H* = vor. 4248 sanfte *J* = schier (schiere *H*, *anm.* schône). **4251** den = *fehlt*. vil = gar. **4257** her komen = gekomen (komen *H*). 4258 f. durch daz ir in dâ sehen vor und sprechen nû *H* = auff daſs er euch anspreche darnor gesprochen nun. 4262 mit mir *J nach B* (bî mir *H*). 4263 für die porten *H* = vor die Pforte. **4264** nû = *fehlt*. 4265 des sîn wille ger *H* = das sein will beger. 4270 wirret heimlîch *H* = wird heimelichen. *Statt* heimlîch *ist mit Schr richtiger* tougen *zu lesen*. 4272 mit rede wil bediuten *H* = m. reden nicht w. b. 4273

Digitized by Google

der vil triuwebære *H* = der theuwrenbere. 4277 kunft *H* = zukunfft. **4281** alsam = als. 4282 einen schecken warf *J anm.* = ein Schecke er w. (ein decke w. *H*). 4284 dan *H* = hindan. 4285 âne hemde lief *H* = on sein Hembd hin lieff. **4291** gote — vil *H* = gnad — wol. unde = vnd. **4293** alsô vil = so gar. minneclîche *H* = lieblichen. 4297 gesprechen *H* = ansprechen. 4298 alsus *H* = also. 4301 angen *H* = Angel. 4306 minneclîchen *H* = liebleichen. 4307 kus : alsus *H* = Kuſs do : also. **4309** müeze eht = můsse (müeze *H*, müez *J nach anm.*). 4311 diu sælde *H* = das glůck. 4318 herzefriunt *H* = Hertzer Freund vnd. **4319** wis gote willekomen mir *Spr* = biſs Gott willkum mir (wis willekomen aber mir *H*). 4320 entsliezen *H* = entschliesse. 4321 rede *H* = reden. **4322** mich (*fehlt H*). **4323** nû = *fehlt* (mich *H*). 4329 sælde *H* = glůck. 4331 alles *H* = als. 4333 guot mîn *H* = Gut vnd mein. **4335** selbe = selber. 4337 künfte *H* = Zukunffte. **4340** enwelle got = Gott wölle (got enwelle *H*). **4344** daz (*auch Schr*) = *fehlt*. gegeben *H* = geben. 4346 dîner *H* = deine. 4349 im antwürte *H* = ein antwort. 4352 selbe *J anm. nach B* = selber. 4357 flins *H* = Fluſs. 4360 nû mit *H* = nůn nicht. 4363 dîner *H* = deine. 4364 ich *H* = *fehlt*. 4367 herzen ger *H* = Herrn beger. 4371 iht *H* = nicht. 4372 geschiht *H* = Gesicht. 4374 freuden *H* = Frauwen. 4378 dûne stêst *H* (*besser* stâst) = du entstehst. 4379 ze staten *H* = zu staden. 4382 wilt aber dû mir *J nach B* = wiltu mir aber. 4383 sinneclich *H* = sinnlich. **4384** getriuwe = getrauw (triuwe *H*). **4385** unde = vnd. **4387** vil = *fehlt*. schiere *J nach B* = sicher. **4388** f. ob mich dîn helfe hie verbirt. Dâ wider sprach dô Dieterich = Wann er mich in meim sinne jrrt. Dein hůlffe sprach da D. (ob dîn helfe mich verbirt. Dô sprach aber [Zime sprach dô *J*] Dieterich *H*). 4392 ichn wart nie keines dinges frô *J nach B* = ich entward k. d. nie fr. (ich enwart nie dinges frô *H*). **4395** swâ sô es dir nû nôt geschiht = wann so es dir not beschicht (swâ sô es dir nôt gesch. *H*). 4396 enzwîvel *H* = zweiffel. 4397 enbiete *H* = entbitte. 4400 der Sælden *H* = deſs Glůckes. 4401 des *H* = das. 4408 iht *H* = heut. 4409 nœte *H* = *fehlt*. 4411 ze staten *H* = zu

Digitized by Google

schaden. **4412** und = *fehlt*. friunt *H* = Freunde. 4417 waz ich dir nœte welle *H* = was not ich d. wil. **4420** gnâd unde = genade vnd. 4421 begie : lie *H* = begieſs : lieſs. 4422 minne *H* = Lieb. 4425 zem êrsten mînen willen tete *H* = zum e. den willen mein thet. 4428 sælde *H* = Seele. 4431 geniten *H anm. z. 1665* = geneidet. 4432 an — minnespil *H* = als — wunnespiel. 4433 ligen *H* = er ligen. 4436 dan *H* = stahn. 4439 minne bî *H* = Liebe mein. 4440 daz *H* = desz. **4442** ie = *fehlt*. lougen *H* = laugnen taugen. **4443** unde = vnd. kündeclichen = kuntlichem. dâ : sâ *H* = do : so. *Schr liest den vers* harte kündeclîche dâ. **4450** und = unde. grôzen = *fehlt* (*Schr ergänzt* sêre *hinter* fürhte). **4453** ob ich tret *H* = ob trette. 4454 selben *H* = selber. **4455** gar = *fehlt*. 4456 dâ von entar *H* = dauon engethar (des engetar *J nach B*). 4457 gewern *H* = wehren (enwern *J nach B*). 4458 muoten unde gern *H* = meiden vnd wehren. 4459 und *H* = *fehlt*. **4460** mir dîn rât hie = mir dein R. (dîn rât mir *H*). 4463 ich *H* = *fehlt*. 4465 ze staten *H* = zu schaden. 4468 anders niht *H* = nicht anderſs. 4470 den *H* = die. 4471 erdenken *H* = gedencken. ervinden *J anm.* = vinden. **4475** unde = vnd. wirt *H* = Haufshalter. **4477** und wirde ein kempfe *Schr* = unde kempfe. 4478 wænet *H* = meynet. 4479 wan *H* = dann. **4480** dû = *fehlt*. 4481 ane *J nach B* = an. **4488** einic = ein (dehein *H*). 4489 kempfe *H* = kempffen. 4491 gelîcher *H* = gleich. 4492 es *H* = *fehlt*. **4493** getriuwe = getrauw (trouwe *H*). gesige *H* = sige. 4499 allez *H* = alle. **4500** sô = *fehlt*. 4506 dô *H* = *fehlt*. 4507 der *H* = *fehlt*. 4509 al *H* = alles. **4513** und = *fehlt*. **4514** sich herre = sicher (*H*, benamen *J*). **4519** mir nie kein = mir kein (mir dehein *H*). 4522 sô *H* = also. 4523 wæne *H* = meine. 4525 umb unser *H* = vnd vns. 4527 rite : gestrite *H* = reihte : streite. **4528** ich = *fehlt*. **4531** tougenlichen *Schr* = heimeliche (heimelichen *H*). **4533** unde = vnd. 4536 müegest hie gesîn *J* = môgest hie seyn (müezest hie gesîn *H*). **4539** hovesite *Schr* = Sitten des h. (site des hoves *H*). 4543 dar umbe lieze *H* = liess darumb. **4544** dô = *fehlt*. **4545** hin = *fehlt*. **4546** vil = gar. 4548 versüende *H* = fur fûnde. 4549 sînen *H* = seyen.

Digitized by Google

4557 bôt *J* = Gott (gap *H*). 4558 bat sîn *H* = bot sich. 4561 ze Tenemarken *H* = zu Dennemarck. **4564** wan *H* = dann. vil = *fehlt*. **4567** sô = *fehlt*. **4568** wünneclich (minneclich *H*). 4569 bar *H* = klar. 4571 unmuoze *H* = vnmasse. 4577 minne *H* = Liebe. **4581** der = *fehlt*. 4585 für *H* = vor. **4588** gesehen = versehen (*H*, ersehen *J nach Wa*). 4590 sus *H* = so. 4594 im *J nach Schr*; *vorher schon W. Müller GGA 1845 I 550 f.* = nun (nû *H*). **4598** vil = *fehlt*. 4600 zwîvel mit genuht *H* = zweiffelt mit gemuht. **4601** het in sîn herze dô gelesen = in s. h. er hat g. (in s. herze hete g. *H*). 4604 wânde daz versûmen *H* = meynte deſs versůnen. 4608 manic werder *H* = mannicher wehrden. **4610** die = *fehlt*. **4611** durch schouwen aldâ hin gezoget = durch sch. dahin gezogen (dâ durch sch. hin gezoget *H*). **4612** der = *fehlt*. hæte vil (hæte ê vil *J nach L*). gebroget *H* = gebrogen. 4613 dannoch *H* (dar nâch *L*). 4618 er komen *H* = verkommen. 4619 an *H* = in. 4620 selben *H* = selber. 4621 enwec *H* = hinweg. 4627 niuwen mære *J nach Jänicke Zs. 14, 558* = neuwe m. (niumære *H*). 4629 in *H* = *fehlt*. 4632 seht *H* = gesehend. **4634** enwart *H* = entward. nie (ie *H*). 4637 hât *H* = het. **4641** vil = *fehlt*. schemelichen *Spr* = smæhelichen. **4642** oder (od *H*) geligen *H* = ligen. 4644 in êren als *J anm.* = sein Ehre als (sîn êre alsam *H*). 4645 blüejet sîn *J* (blüet unde sîn *H*). **4647** gît alsô sælde rîchen schîn = gibt solchen glůcklichen schein (gît sô s. r. sch. *H anm.*, *urspr.* alsô sæliclichen schîn). 4648 geriten sîn *H* = gereihten. 4649 enwec in den sechs *H* = hinweg in sechs. 4652 ie *H* = *fehlt*. 4653 sus *H* = so. **4657** nû = *fehlt*. 4659 bereitet *H* = bereit. **4660** alsam = als. der beitet *H* = der da beit. 4661 kempfen *H* = Kempffers. 4663 alsô *H* = so. 4664 belîben *H* = bleibet. **4666** er = *fehlt*. zwein mannen töhte *H* = zwene M. dåchte. 4667 dâ ze rosse *H* = z. Rossz da. 4668 sô *J nach Wa* = ob. 4669 dem *J nach Wa* = einem. 4670 ouch bî *H* = auch da bey. **4671** vil = gar. 4675 mit ein ander kempfen *H* = die mit nander wolten k. 4676 mit lügen ensol (*Schr liest* sol) ich stempfen *J nach B z. Part. 4040* = die lagen in solchen stempffen (dô lac in swachen stempfen *H*, die lüge ensol ich st. *B später*). 4682 f.

Digitized by Google

si enwolten vâren niht hovelicher dinge *J* = sie entwolten v. h. d. (si niht wolten v. h. d. *H*). 4686 Dieterich *H* = Engelhart. **4689** unde = vnd. 4692 des *J nach Wa* = das (daz *H*). 4693 von brûnîte was geweben *H* = von brauner Seiden w. gweben. **4694** dran = *fehlt* (dâ *H*). 4695 noch keiner leie vogel stân *H* = n. keinerley Vogel dran stahn. **4696** f. diu decke was gelîch getân . . . (v. 4697 *erscheint so verderbt, dass ich keine sichere besserung aufzustellen wage*) = dem Deck gleich was gethan Was sie wichten obene (diu decke gelîche was getân [*anm.*: sîme kursît obene] *H*, diu d. diu gelîch get. was gebriten obene *B*, diu decke was gel. get. dem gewürhte enobene *J*, der decke w. g. g. daz gewürhte enobene *Koch*). 4698 und stuont iedoch ze lobene *J* = vnd st. jr doch zu lobene (unde st. iedoch ze lobe *H ursprr.*). **4700** reht als (*auch Schr*) = wie (als *H*). 4705 stehelîner *H* = ståhelim. 4706 gotes hantgetât *H* = Goldes Hand gethat. **4712** alsam = als. lûter spiegel *H* = Spiegel lauter. 4713 sîn halsberc dâ *J nach B* (sîn halsberge al *H*). 4715 warbe glanzer *H* = werbe glentzer. 4716 unde ganzer *H* = vnd an gentzer. 4717 ellenthaften *H* = all enthofften. **4719** gar = wolt (*fehlt H*). 4724 sîn *H* = seiner. 4725 lâzen *H* = gelassen. 4729 dem er gelîch gebârte *J nach B* = dem er gleich g. (dem gelîche gebârte er *H*). **4731** die = *fehlt*. 4732 verpflegen *H* = entpflegen. 4733 wâren beide sô *H* = waren als. 4743 daz *H* = die. 4746 ellen *H* = elend. 4747 dâ *J nach B* (sô *H*). 4749 und hæten *H* = vnd enthatten. 4751 valschem muote *H* = falschen muht. 4752 sich der guote *H* = sich gut. 4755 harte *H* = gar. 4759 ir *H* = der. 4761 kam *H* = kamen. 4766 zen *H* = zu den. 4770 diu liefen *J* = lieffen (enliefen *H*). 4777 steten *H* = orten. 4779 des — an *H* = das — auff. 4782 nâch *J nach Wa* = nahe. 4783 der *H* = *fehlt*. melm *H* = Målin. 4784 under helm *H* = vnder dem Helmin. 4785 ellenthafter *H* = elendhafften. 4795 verstuonden *H* = verstunde. 4797 pflâgen *H* = pflegen. **4799** dâ = *fehlt*. swaz si — rehtes wielten *H* = was sie reihtens wûlten. 4800 durch *H* = darumb. 4804 ze stade *H* — zu schaden. 4805 gesluogen, *J nach B* (gesluogen : *H*). 4809 sîne wîse *H* = wol seiner w. 4810 die hete man ûf dem rîse *H* = die man auff keiner

Digitized by Google

Reise. 4811 niht gehœret *J nach B* = nicht hab gehört (niht halbe geh. *H*). 4816 alsam *H* = als. 4817 der spaltet *H* = der da zerspellet. 4818 diu fürbüege und die zöume *H* = die Fürbogen vnd die Zäune. 4819 stichen *H* = streichen. **4821** alze = *fehlt* (vil *H*). hurteclîchiu just *H* = hertiglichen Justen. 4822f. daz ze stôze (*L*) mit der brust diu ros zesamene kâmen *H* = D. die Roſſz mit den Brusten zu stôre zusammen kommen. 4824 nâmen *H* = nommen. 4825 grimmen *H* = grimmig. **4826** gelâgen steinharte = st. lagen (lâgen st. *H*). 4827 wes möhten *H* = was mochten. **4833** vil = *fehlt*. 4834 tobesuht *H* = da besucht. 4836 der *H* = *fehlt*. 4843 striten *H* = streiten. 4846 als dâ *J* = als (*H*, *anm.* sô; alsam *B*). 4847 menschen verhe *H* = Menschenferre. 4848 schilde für sich *H* = Sch. sie vor sich. 4849 vil *H* = *fehlt*. 4852 einen *H* = einem. 4854 von *J nach Wa* = vor. 4856 ern künde *H* = er entkundte. 4861 zwein *H* = Zweigen. 4863 under *H* = vnden. 4864 grüenez *H* = grünem. 4867 bêdenthalp *H* = bedecket halb. **4868** fleckeht *H* = Fleck. alsam = als. 4875 michel rîsen *H* = mittel reisen. 4876 gevegeten *J nach Wo AfdA 13, 236* = gefochten (geflohten *H*). 4877 fiures blic *H* = Feuwerblick. 4878 als *H* = wie. 4879 rêret *J nach Wo AfdA 13, 236* = kehret (kêret *H*, keret *B*). **4882** in hæten weizgot heiz getân = es hat (weiſs Gott) angethan (ez hæten weizgot guot getân *H*, ez hæten w. nie getân [4883 wan guotiu swert] *L*, ez muosten weizgot lange stân *J*). 4885 benoetet *H* = benötiget. 4889 maneges *H* = mannich. **4891** behabe = bekom (geneme *H*, bekor *J*). alhie den *H* = alle den. 4893 sus — ze bîle *H* = so — zu heyle. 4894 vil *H* = vie. **4895** sô = *fehlt*. **4896** vil = *fehlt*. ein ander *H* = an einander. 4897 unde ûf *J* = vnd. **4898** daz = *fehlt*. 4899 jener — dirre *H* = keiner — dürre. 4902 ein ander si sich umbe triben *H* = vnd einander sich vmbtrieben. 4904 an *H* = vnd. **4906** in *H* = *fehlt*. sô = *fehlt*. **4907** vil = *fehlt*. snelleclichen *H* = schnelliglich. 4908 roc — den *H* = *fehlt*. 4911 strûchen *H* = straucheln. 4912 an *H* = in. 4914 ist *H* = *fehlt*. **4917** oder aber = oder. 4919 in *H* = *fehlt*. **4920** nû engeriet ez = nun es geriet (nû geriet ez *H*). **4922** der spranc ûf und = spr. auff vnd (spranc aber ûf

Digitized by Google

und *H*; *J urspr.* spranc ûf sâ unde, *dann in anm.* spr. û. geswinde und *oder* spr. wider ûf und). 4928 ûz *H* = von. 4931 houbet sô *H* = Haupt also. 4933 flouc *H* = floh. 4936 schiere daz *H* = schier da das. 4939 stüende *H* (stuonde *J*). 4945 hin *H* = *fehlt.* 4946 dâ *H* = *fehlt.* 4949 Dieterich *H* = Rietschier. 4950 gæhes *H*, *Schr* = gåhling (gælîche *J*). 4951 und . . . volle nider slahen *J* = vnd . . . vollend erschlahen (unde . . . volle erslahen *H*). **4960** hie = *fehlt.* 4961 sus *H* = so. 4967 nîde *H* = nûde. 4968 der blîde *H* = mit blûde. **4969** den = *fehlt.* 4971 hiez *H* = liefs. 4977 sît *H* = *fehlt.* **4978** wünneclich = minneclich *H*. **4980** und ûz vil *J* = aufs jr viel (und ûz ir *H*). schemelicher *Schr* = schmälicher (smæhelichen *H*, smæhelicher *J*). 4981 reinez *H* = einigs. 4982 ze *H* = zum. 4984 der *H* = *fehlt.* **4987** lügelichen *Schr* = erlogenen. 4989 dienest *J nach B* = Dienste (dienstes *H*). 4990 alsus besande er sîne *H* = also bestund er seinen. 4992 algelîche *H* = alle gleiche. 4993 rîche hôchgezît *H* = ein reichlich Hochzeit. 4995 Engeltrûten *J nach Wa* = Engeltrut (Engeltrûte *H*). 4998 justieren *H* = jubiliern. **4999** dâ = *fehlt.* **5001** daz = *fehlt.* gegeben *H* = geben. 5004 wânden *H* = meinten. **5005** ouch = *fehlt.* 5007 des selben *H* = dasselbe. 5010 daz *H* = *fehlt.* 5011 enzwischen *H* = hin zwischen. **5012** wünneclich (minneclich *H*). **5013** des = *fehlt.* 5017 in *H* = ein. 5018 in kiuschen sin *H* = ein keuschen schein. 5021 enwart *H* = entward. 5025 dô — Tenemarken : starken *H* = WIe — Dennemark : starck. 5027 diu hôchgezît *H* = die Hochzeit. 5030 wîben *H* = Weiber. 5032 wan *H* = weil. 5033 wallen *H* = walen. **5037** gegen = gen (gên *H*). 5040 zuo dem = zu einem (zeinem *H*, ze deme *J nach Wa*). 5041 er *H* = *fehlt.* 5043 gehabe *H* = habe. **5044** dâ = *fehlt.* abe *H* = herabe. 5047 machtez *J* = machte. 5048 kunt. *J* (kunt *H*). 5049f. Der mære und dirre boteschaft wart *J* = der m. vnd der b. w. (daz mære und die boteschaft. des wart *H*, daz m. und ouch die etc. B.). 5056 rede *H* = reden. **5057** vil = *fehlt.* 5058f. ob ich daz mære zûge ze langer teidinge *H* = dafs ich die m. zôge zu langer bedinge. 5060 sîn *J* (sîne *H*). 5067 ze Tenemarken *H* = zu Dennemarck. **5069** und hiez

Digitized by Google

in wider hinnen = vnd liefs jn w. (unde hiez in wider *H*). 5070 Sælden barn *H* = seldenbaren. **5071** der = *fehlt*. seite im danc gnâd unde prîs *H anm.*, *im text*: seit im genâde unde prîs. 5074 hin gegen *J* = dahin gen (dâ hin gên *H*). 5079 minne *H* = Lieb. 5081 reine (*Schr vermutet* Fruote). 5082 und *H* = *fehlt*. **5083** ouch = *fehlt*. 5085 dienestman *H* = vnd D. **5086** die = *fehlt*. den *H* = dem. 5099 geselleclîche *H* = geselliglichen. 5102 er *H* = jr. 5110 der ander was gesehen *H* = der andern was geschehen. 5111 für den *H* = vor dem. 5113 daz *H* = die. 5115 gnuoc *J* (genuoc *H*). **5117** der = *fehlt*. 5118 bruoder *H* = Mutter. **5119** die = *fehlt*. schiere dô *H* = da schier da. 5120 ze Tenelant *H* = zu dienen Land. 5122 sîn — zime *H* = ir — zu jm. 5125 gemieten *H* = genieten. **5126** dâ ze hove = zu dem H. (zem hove *H*). rieten *H* = ritten. **5129** diu = *fehlt*. Sælde bôt im liebes wal *H* = glückliche boht jm leides w. 5135 hüebe *H* = hube. 5140 in *H* = sein. 5141 verkêret al *H* = verkehrt vnd all. 5142 freude lieht — gevar *H* = freundtlich gefahr. **5145** der = *fehlt*. 5147 heizet miselsuht *H* = heifst die Muselsucht. 5148 genuht *H* = gerucht. 5149 betalle *J* = vberall (*fehlt H*, al *B*). 5150 hâr unde bart *J* (hâr und ouch der b. *H*). **5151** unde = vnd. 5153 vergilwen *J* = zu gilwen (ze g. *H*). 5154 milwen *H* = die M. **5157** liutsæleclich was = leutselig was (was liutsælic *H*). 5158 danne ein *H* = dann kein. **5161** vil = *fehlt*. 5162 schuof *H* = geschuff. 5169 von *H* = an. **5171** vil = *fehlt*. jæmerlichen *H* = jämmerlich. 5177 diu lantdiet *H* = die Landleut. 5178 schiet *H* = scheid. **5180** ie = *fehlt*. 5185 diu süeze sældenbære *H* = die sûssen glücklich bere. 5188 und mit *H* = vnd. 5189 und *H* = *fehlt*. 5193 wandelbæren *H* = wandelbar. 5196 widerzæme *H* = wider zusammen. **5197** ie = *fehlt*. sach dâ vor *H* = sahe vor. 5200 besant *H* = bekannt. 5204 entöhte *J nach B* = entdochte (töhte *H*). 5213 für *H* = vor. **5214** nû = *fehlt*. 5215 sühte *H* = Seuche. 5217 lande *H* = Landen. 5219 unmæren *H* = vmb Ehren. 5220 unde swæren *H* = vnd den schweren. 5221 im *H* = jn. **5223** ff. ein hiuselîn doch etewâ, durch daz er drinne möhte sâ belîben sô gar eine = Ein Haufz allein D. d. er darinne m. da Bleiben so gar alleine

Digitized by Google

(ein hûs aleine etewâ, durch daz er inne möhte dâ beliben sô gar eine *H*, etewâ ein hiuselîn, durch daz er drinne möhte sîn, die wîle er lebete, aleine *J*). **5229** michel unde *Roth z. Schwanr.* 1304, *auch Schr* = groſs vnd (gr. und ouch vil *H*, grôz unde *J*). 5230 dâ *H* = darinn. **5234** alsam = als. 5235 diz einlant *H* = diſs ein Land. 5243 deheinen *H* = keinen. 5244 des *H* = das. 5246 gebiuwen *H* = gebauwet. 5247 guot *H* = *fehlt.* 5248 der *H* = die. **5249** diu = *fehlt.* **5252** unde = vnd. 5253 beschiet *H* = beschicht. 5254 wol *H* = *fehlt.* beriet *H* = bericht. **5255** unde = vnd. liehter *H* = liechte. 5256 leider *H* = seider. **5260** wîp = *fehlt.* mâge dienestman (*auch Schr*) = m. und d. 5263 sâ *J nach Wa* = da. 5264 einlant *H* = einig Land. 5266 er kêrte gedulteclîche drîn *H* = er kehrt gedültiglich dareyn (gedulteclîche er kêrte drîn *J*). 5268 daz *H* = da. 5269 mit *H* = viel. 5270 junge *H* = Kunde. 5271 geischen *J nach B* = geheissen (geheizen *H*). 5273 gefüeret dar *H* = dar geführet. 5274 im was betrüebet alsô *H* = Ime was also betrübet. 5275 und sîn *H* = Sinn vnd. **5278** lützel = wênic. **5281** an wîp und guot, an liute und lant = an Weib vnd Gut, an Leut vnd Land (an wîp und guot, liut unde lant *H*, an wîp, an liute, und an sîn lant *J*). 5287 deheine — haben *J nach B* = kein — gehaben (deheine — gehaben *H*). 5288 sô *H* = *fehlt.* 5289 gerte *H* = entgerte. 5291 des tôdes *H* = deſs Todte. 5293 von sîner grimmen swære *H* = v. seinem grimme schwere. 5295 daz *H* = deſs. 5296 siufzen *H* = seutzen. **5297** daz = *fehlt.* grœste (meiste *Schr*). unmuoze *H* = vnmasse. 5300 ê *H* = je. 5301 werltlicher *H* = gewaltiglicher. 5302 al sîn künne *H* = alle sein Kinne. **5304** alsam = als. **5305** durchliuhtec *H* = durchleuchtet. ê, = ehe (ê : *H*). **5306** nû = *fehlt.* 5306 engap *H* = entgab. **5307** alsam *H* = als. 5311 eime *H* = einen. 5312 ergân *H* = gahn. 5314 alsam *H* = als. 5318 vor *H* = von (*J nach B*, vür *Wa*). 5321 als ein liehter spiegel was *H* = also liechte was. 5327 maht : bedaht *H* = krafft : bedafft. 5330 grüenem *H* = grunendem. 5336 überdach *H* = vber tag. 5339 erklancten *H* = verklengeten. 5340 ze wunnen *J nach Wa* = zu wunder (ze wunder *H*). 5345 rûschende unde klingende *H* = rauschen vnd klingen. 5346

Digitized by Google

springende *H* = springen. 5349 an *H* = wann. 5353 leinte *H* = lenckte. 5354 und barc *H* = vnd verbarg. 5358 da vôn gedenken er began *H* = dauon er dencken begahn. 5360 ach *H* = auch. 5362 under *H* = vnd mit. 5363 muot erhœhen unde leben *J nach B* (den m. erh. und daz l. *H*). 5371 lange *H*, *Schr* = langer (*J nach B*). 5374 wes *H* = was. 5375 grimmeclich (*auch Schr*) = grimmelich. 5376 ûfe *H* = auff. 5377 ist *H* = Geist. 5382 wâ von *H* = dauon. 5384 mâge, friunt, man unde wîp *J nach B* = Mœge, F. vnd w. (mâge, friunde, unde wîp *H*). 5388 sît *H* = biſs. 5390 broediu werlt, sich wie dû bist *H* = Bruder wer ich wie du bist. 5398 wan *H* = dann. 5401 sorgen schûr *H* = Sorgenschnur. 5402 sô bitter — sûr *H* = sie b. — fur. 5403 enkunde *H* = in kundte. 5407 des tages glanz *J* = der Sonnenglantz (der sunnen glanz *H*, der sternen gl. *B*). 5409 ensol niht = n. entsol (niht sol *H*). daz abgründe *H* = die Abtgründe. 5410 grôze (michel *Schr*). 5412 ê = *fehlt*. selbe *J* = selber. 5413 ê daz *H* = eh dann daſs. 5414 sô *H* = *fehlt*. 5415 selben *H* = selber. 5416 al der *H* = aller der. 5417 sus *H* = so. tumbe = thumbe (junge *H*). 5419 zeinem (zeim *H*). 5425 sîner *J* = der (dirre *H*). 5427 im briuwen *H* = jn bereuwen. 5430 erdriezen *H* = verdriessen. 5434 gelouben ir daz gerne sult *H* = glaubet jr das jr g. solt. 5437 einen *H* = ein. 5438 für *H* = vor. 5446 minnet *H* = gewinnet. 5448 sliezen *H* = fliessen. 5455 hie = *fehlt*. 5459 büte *H* = beute. 5460 daz er verschüte = das nun scheute (daz er nû schüte *H*). 5461 nû = *fehlt*. 5463 selben *H* = selber. 5467 wirstû *H* = würdestu. 5475 trûtgesellen *H* = viel Gesellen. 5477 getriuwer *H* = getreuwen. 5480 himeltrône *H* = Himmelkrone. 5482 hæte *H* = hat. 5483 daz = die (diu *H*). 5484 daz (diu *H*). 5489 ime = jm. was *H* = ward. 5495 diu = *fehlt*. 5499 kleine = wênic. 5501 üppeclichen *H* = üppelichen. 5502 vuorte *H* = forchte. 5504 sô *J nach Wa* = wann (swenn *H*). 5507 nû = *fehlt*. 5508 nieman ez = e. n. 5516 erwinden *H* = verwinden. 5517 meine *H* = weine. 5518 vil *H* = *fehlt*. 5522 ê daz si immer *J* = eh sie jâmmerlich (ê si immer *H*). 5524 den *H* = *fehlt*. 5526 sô *J nach Wa* = wann (swenn *H*). 5531 beswære : bewære *H*

Digitized by Google

= beschwere : beschwere. 5533 ungetriuwelichen site : mite *H* = unglückliche siede : niede. 5536 kûme *H* = kûne. 5545 ungenesen *H* = genesen. 5547 ungeschiht *H* = Vngesicht. **5553** gehaben = haben. 5554 für niht *H* = vernicht. 5556 siufzebernde *J* = seufftzende (siufzende *H*, siufzebære *B*). 5557 ouch *J nach B* (ach *H*). riuweclîche *H* = innigliche. 5559 sîner *H* = seine. 5561 englüejet *H* = entglůet. 5562 er *H* = *fehlt*. **5563** senden gluot = Sonnenglut (sunnen gl. *H*, sûren gl. *J*). 5565 allen tac *H* = alle tag. 5566 des *H* = das. 5567 niht wan *H* = nicht mehr dann. 5572 sus *H* = sonst. **5576** dâ = *fehlt*. 5579 danne vor *H* = dann zuuor. 5580 ê kâmen — für *H* = ehe kam — vor. 5581 mâge, friunt, man unde wîp *J nach B* = Mǒge, Freundt, Mann vnd Weib (mâge, friunde, unde wîp *H*). 5584 nû gar *H* = *fehlt*. 5585 sîner wirde *H* = s. hohen W. **5586** niemen sîn engerte = sein n. begerte (in [sîn *J nach B*] niemen gerte *H*). 5587 zeimâl in dem jâre *H* = in dem jar zu eim mal. 5588 wê *H* = wol. 5589 siecheit *H* = scheit. 5590 ungerne leit *J* = vng. Leut (vil gerne meit *H*). **5591** al = *fehlt*. **5594** gar ze (alze *H*). 5595 aller hande *H* = allerhanden. 5599 sêrer *H* = sehre. **5600** unwirde ie mêrer = vnwehrde mehre (unw. mêrer *H*). **5601** unde ie = vnd. grœzer *H* = langer. 5606 er sich begunde *H* = begundte er sich. 5609 niht enwac sô sêre *H* = n. entwag so rechte sere. 5611 sîne *H* = seinen. 5612 gerner pîne *H* = gerne die peine. 5614 der kunden liute smâheit (*dafür richtiger, ebenso wie* 5782 smâcheit) *H* = d. bekannten L. schm. 5616 zuo dem *J nach B* (zuo den *H*). fremden ê *H* = wehrden ehe. 5620 werde *H* = wehrden. 5625 mîn selbes *H* = meinem selbest. 5628 fremden *H* = Freunde. 5631 ouch *J nach Roth z. Schwanr. 1304* = *fehlt*. 5634 sînin *H* = sein. 5635 und nâch minne *J* = vnd Liebe (unde minne *H*). 5636 nû vinden sol *H* = nun sol. 5637 keime *H* = keinen. 5638 enhabe *H* = enthab. 5639 enhalte *H* = enthalte. **5640** unde = vnd. 5643 und ungelücke *H* = vnd alles vngl. **5647** unde = vnd. 5648 gebiuwen *H* = gebauwet. 5650 læzet — inne *H* = leſst — darinne. 5653 des ich darf *H* = das ich bedarff. 5654 sît *J* (sint *H*). **5656** gedenket *H* = dencket. vil wol = *fehlt*. 5658 zeime

Digitized by Google

friunde in ûz erlas *H* = jn zu eim Freund aufserlafs. 5660 vor lîbe und vor dem guote *J nach B* = vor dem Leibe vnd dem G. (vor l. u. vor guote *H*). 5661 ich in geminnet *H* = ich geliebet. 5667 sus wart in sînem *H* = so ward ich s. 5669 schiet : beriet *H* = scheid : bereit. 5670 er *J* (*fehlt H*). 5671 rîlichen = bleich (rîlîch *H*). und schône gnuoc *J* = vnd schône gn. (unde schône genuoc *H*). 5673 snelleclichen ûf dem sê *Schr* = schnelliglich auff der wilden s. (snellîch ûf dem wilden sê *H*). 5675 üppeclîchiu teidinc *H* = üppeliche Thâting. 5679 dâ (ûf *H nach L*). 5681 den boten sîn gereite *H* = dem B. s. gereide. 5689 ungelücke *H* = vnglückes. 5691 dâ = *fehlt*. 5692 dô = *fehlt*. 5699 diu sælde *H* = das glücke. 5703 der trûtgeselle *H* = der viel traut G. 5704 nû daz im wart *H* = nun ward jm. 5708 sô *H* = als. 5712 ruoche *J nach B* = bedenck (müeze *H*). 5715 widerwac *H* = wider was. 5715 grôzer (michel *Schr*). 5716 sô *H* = sie. 5719 tiure *H* = dieser. 5722 daz *H* = *fehlt*. noch = *fehlt*. 5724 vor = *fehlt* (von *H*). allem *H* = alleine. 5725 und *J* (unde *H*). 5734 starken lider *H* = starcke Glieder. 5739 wolte für *H* = vor. 5740 der künec begunde *J nach B* = begund d. K. (began der k. *H*). 5742 in *H* = *fehlt*. 5744 dô = *fehlt*. 5748 künfte *H* = Zukunfft. 5750 sît aber ich die sælekeit *H* = seit ich aber die sicherheit. 5754 vil trût geselle *J* = viel traut G. (trûtgeselle *H*). 5759 unde = vnd. 5760 des *H* = das. 5761 enfüege *H* = enfüge. dîn *J nach B* = dein (dir *H*). 5765 niht *H* = *fehlt*. 5769 sô = *fehlt* (sît *H nach L*). allezan *H* = alles an. 5774 in dîn herze *H* = im Hertzen. 5776 durch siecheit *H* = doch ein sicherheit (durch sicherheit *Schr*). 5777 hie biuwen doch *J nach B* = hie bauwen d. (ze biuwen hie *H*). 5784 swînen *J* = scheinen (schînen *H*). 5787 die sælde *H* = das glûlk. 5789 sus — aber dô *H* = so — do. 5790 ach herre friunt, *J* (ach herre, friunt, *H*). 5791 und *H* = *fehlt*. 5793 eigenlichen alse *H* = eigentlich als. 5794 heize *H* = heissen. 5795 schône *H* = *fehlt*. 5798 sus hiez er in mit *H* = so h. er mit. 5801 sich dô nider liez *H* = sich da sich niederliesse. 5808 vil = *fehlt*. schiere *B* = sicher (*H*, benamen *J*). 5810 ezn wart enweder = es entward weder (ezn w. weder *H*). 5812 nie

Digitized by Google

H = *fehlt*. **5815** dem = *fehlt*. 5816 der *H* = er. **5818** in nimmer dâ = jmmer da (in nimmer tac *H*). **5826** dâ vil = *fehlt* (bî im *J nach B*, harte *H*). 5829 niht den *J*; *vorher schon W. Müller GGA 1845 I 550 f.* = mit den (zuo dem *H*). 5832 aller *H* = aber. **5835** vil = gar. 5839 sîn *J* (sîne *H*). 5842 im süeze teidinc *H* = jn sůsse geding. 5845 mohte sich *H* = mǒchte ich. 5849 arzenîe (arzât ie *Schr*). ensuochtest : geruochtest *H* = entsuchtest : geruchest. 5852 dû soltest dich von êrst (êrste *H*) gewert *HJ* = du solst d. v. erst han g. 5853 hân dirre sühte swære *H* = vor dieser Seuchen schw. 5856 zem êrsten dan *H* = zu dem ersten. 5859 als *H* = also. 5861 dô dich bestuont *H* = da ich bestunde. 5864 verbern *H* = embern. **5866** vil = *fehlt* (sô *H*). 5869 iht *H* = was. 5874 enhabe *H* = enthab. 5875 vil *H* = recht vil. 5876 hæt iht got mîn geruochet *J nach B* = hette mein Gott jcht gerucht (hæte es got ger. *H*). 5879 suht : genuht *H* = Seucht : gereucht. **5884** eht = *fehlt*. 5886 ir *H* = je. **5889** noch = *fehlt*. 5890 unbeschert *H* = vnbeschwert. **5892** unde = vnd. 5894 zehant des inne wart *H* = zu hand jm w. 5896 sîner *H* = seinem. **5897** vil = *fehlt*. 5899 sô man giht *H* = so jcht. 5901 enbünde *H* = entbinde. 5903 ez *H* = deſs. 5904 friunt *J* = *fehlt*. 5906 sühte *H* = Seuche. 5912 nein *H* = mein. 5914 mir *H* = nur. 5916 dazn künde ich noch enmöhte *H* = das entkundte i. n. mochte. **5917** mit keinem dinge erwerben = m. keinen dingen erw. (*H*, m. keinen dingen werben *J nach B*). 5919 gewünne *H* = gewinne. 5921 nœten *H* = nǒtigen. 5922 gerner *H* = gerne. 5929 des *H* = daſs. 5930 neinâ *H* = nein, o. **5933** noch = *fehlt*. 5940 der sache *J* = das glůck (der sælde *H*, der salben *L*, der linge *B*). 5943 ze *H* = zu deiner. 5945 engestlich *H* = ångstiglich. 5949 entriuwen *H*, *Schr* = bey glauben (benamen *J nach B*). enmac *H* = mag. 5953 sô *H* = wo. **5961** dô = *fehlt*. heize weinende *H* = hertze weinte. 5962 dû wære mich ie meinende *H* = o wer mich je meinte. 5964 entar *H* = gethar. 5966 swie vaste ez und swie nâhe *J nach B* = sw. v. und sw. n. es (swie v. ez u. sw. n. *H*, sw. v. und ouch sw. n. ez *Roth z. Schwanr. 1324*). 5969 engestlichen *H* = ångstiglichen. **5970** lîde *Schr* = leide (lite *H*). sanfter vil *H* =

Digitized by Google

vil s. 5971 enbar *H* = offenbar. 5972 wæne *H* = meine. **5977** geleisten = leisten. sô ich beste mac *H* = auffs beste ich m. 5978 alsô, daz ich *J nach B* = also ich (alsô ich *H*). 5980 unz *H* = vnd. 5981 boume *H* = schônen B. 5985 möhte *H* = mocht. 5986 kunt *H* = *fehlt* (*B*). **5991** solhem = solchen. 5992 gebaden *H* = gehaben. 5993 dar inne zeinem *H* = da zu einem. 5994 twâle *H* = quale. 5995 gereinet *H* = gereiniget. 5998 den *H* = dem. 5999 angesihte *H* = Angesicht. 6002 gæbest *H* = gibest. **6003** vil = *fehlt*. 6005 an mîme fleische fûl *H* = on jrm Fl. feul. 6008 müeste *H* = můstu. 6012 dem stæten *H* = den steten. **6019** vil = *fehlt*. 6020 durch *H* = drumb. 6021 gereinet *H* = gereiniget. 6024 sterbe *H* = sterben. 6026 unmügelich *H* = wunniglich. **6035** tougenlichen *Schr* = heimelichen. 6036 es keime *H* = gegen keim. **6037** zewâre noch = n. z. (noch niemer mê *Schr*). gewehenen *H* = gedencken (gewehen *Schr*). 6042 daz selbe *H* = dieselbe. 6048 gir *H* = dir. 6051 und *H* = *fehlt*. 6054 wern *H* = gewehrn. 6055 ir schuldelôsen *H* = Irs vnschuldelosen. 6058 ê mich *H* = mich eh. **6059** eht = *fehlt*. 6062 des muoten *H* = das meiden. 6069 lützel *J nach Roth z. Schwanr.* 15 = kleine (*H*, vil kleine und ouch vil selten *B*). 6071 ir reinez *H* = reines. 6072 unsælde *H* = vnglůck. **6074** solt (sol *H*). mîner tage frist *H* = nimmer sorgenfrist. **6075** trôst, (trôst. *H*). **6076** selbe entuo = selber du (selbe tuo *H*). 6077 ungenesen *H* = genesen. 6081 gestât *H* = bestaht. 6085 unmæzeclichen *H* = vnd vnmessiglich. 6087 Jôbe *H* = Hiob. 6089 enthielte *J nach B* (enhielte *H*). 6090 selbe *H* = selber. 6094 sælde *H* = Seele. 6095 heil gemêren *H* = heilige mâren. **6098** dunket michz = dunckt es mich (dunket mich *H*). 6103 muoten *H* = meiden. 6106 gemæze *H* = gemessen. 6108 des *H* = den. **6117** tougenliche *Schr* = heimeliche. 6119 gewerben *J* = erwerben (werben *H*). 6122 für *H* = vor. 6123 wirde *H* = wůrd. 6128 danne *H* = dannen. 6131 an *H nach L* = vnd. 6134 grôziu (michel *Schr*). **6135** getœte = tôte (tœte *H*). 6138 lît *H* = leit. **6143** vil = *fehlt*. für *H* = vor. 6145 leb in *H* = leben in. 6151 verzernt *H* = versehrn. 6153 selben *J nach B* = selber (selbiu *H*). 6155 gereinet *H* = gereinigt. 6156 wird ich dar under mit genuht *H* = werden ich darunder

Digitized by Google

mit gerucht. 6157 ein riuwesære al mîne tage *H* = ein ringer alle m. t. **6159** vil = *fehlt*. **6164** daz = *fehlt*. 6169 mit ir lîbe *J nach B* = mit jrem Leibe (mit ir lîben *H*). 6174 enwolte niht *H* = vnd jn wolt n. 6178 den *H* = der. 6179 koufen *H* = lauffen. 6181 vil *H* = *fehlt*. 6190 sicherlichen *H* = jåmmerlichen. 6203 sus *H* = so. **6205** vil = *fehlt*. 6206 sînen kinden *H* = seiner Kinder. 6207 enpflœhen *H* = empfohen. 6212 got, der die rechten *H* = Gott die rechte. 6213 triuten *H* = trauwen. 6217 minne *H* = Lieben. 6226 natûre *H* = Naturen. **6229** dirre = der. **6231** vil = *fehlt*. **6235** tougenlîche *Schr* = heimeliche. **6237** michel unde = vor den liuten. 6239 gote : (gote, *H*). **6240** der twanc in dô = der zwang jn (der in twanc *H*). 6242 vârende *H* = erfahrend. 6243 der kinde, dô kam ez *H* = der Kinderbett, da kam er. 6246 eine *H* = alleine. 6248 ân *H* = *fehlt*. 6250 künic *H* = Kůn. **6251** heimlîch unde (heimelîche und *H*). 6256 sanfter *H* = sanffte. 6258 möhte *J nach B* = möcht (mohte *H*). 6261 er *H* = *fehlt*. 6263 zagelicher *H* = zagentlicher. 6264 selbe *H* = selber. 6265 im *H* = jn. 6266 im *H* = jn. 6269 diz *H* = diese. 6270 geswünde drîstunt *H* = geschwinde důrstund. 6271 *nach* 6272. 6273 hêr : hande kêr *H* = Herr : handeber. 6278 gegeben *H* = geben. **6281** ertœten *Schr* = tœten. **6283** nû = *fehlt*. 6287 schiet *H* = scheit. 6288 diu houbet er in abe schriet *H* = die Håupter er jn abeschneit. 6291 dan *H* = dannen. 6293 kulter : fulter *H* = Kolter : folter. 6295 Triuwen klûse *H* = treuwen Clausen. 6297 verholne *H* = vorholn. **6299** niemen sîn enwart *B* = niemand sein ward (sîn niemen wart *H*). 6300 sô *H* = da. 6301 an herzen unde an lîbe *H* = im H. vnd L. **6302** geviel = viel. 6303 âmaht — für *H* = onmacht — vor. 6309 wunders *H* = Wunder. 6311 um *H* = vnd. 6313 für *H* = vor. 6316 slinden *H* = finden. 6317 si *H* = die. 6321 sam mir got *H* = so helff m. G. 6322 schülte *H* = schulde. 6323 vrevellicher *H* = frölicher. 6326 für *H* = vor. 6330 einen *H* = einer. **6331** stât = stêt *H*. 6335 si gesunden *H* = gesund. 6336 swie dû, getriuwer *J nach L* = wie tugentreicher (swie, tugentrîcher *H*). 6337 mit (dû *H*) dirre salben wirst *J* = in dieser S. würdst. 6338 sich herre *J nach B* = sicher. 6340 sus *H* = so. 6341 eine büten : schüten *H*

Digitized by Google

= ein bade : schade. 6343 en allenthalben *J nach B* = allenthalben. 6344 tiuren *H* = dieser. 6347 wird *H* = wurd. 6348 sus *H* = so. 6349 dem *H* = den. **6352** enwart = wart. 6353 flætic *H* = reutig. 6361 genas *H* = genofs. 6363 mit leide *H* = leide. 6365 enweste *H* = wûfste. 6366 doch *H* = noch. 6368 und *J* (unde *H*). 6369 si trüege sâ für in *J* = sie trûge vor jn (trüege si für in *H*). 6370 sus *H* = so. 6374 slâfes beide pflægen (: lægen) *H* = schlaffens sie beyde pflagen (: lagen). 6375 grôzez (michel *Schr*). 6380 si *H* = so. **6381** sitzende ûf dem = sitzende auff dem (sitzen ûf dem *H*). **6382** frœlichen = frôlich (frœlich *H*). 6386 keln *H* = Kindlein. 6388 måze *H* = massen. 6390 in *H* (ûf *J nach Schr, billigt anm. auch* in). 6392 der um si in leide *J* = darumb sein leide (der um sîn leit dô *H*). 6395 für *H* = vor. 6399 vrühten *J* = feuchten (vüegen *H*). 6400 doch *H* = noch. 6407 nimmer, *J* (nimmer. *H*). **6408** unde = vnd. 6409 mit munde *H* = munde. dich. *J* (dich, *H*). **6411** unde wol *Schr* = und gar w. 6412 sælden *H* = glücke. 6413 al *H* = alles. 6416 wangen ougen unde ir munt *J* = ir Wangen, Ohren vnd ir M. (ir wange, ir ôren unde ir m. *H*, wangen ougen unde munt *Roth z. Schwanr. 734*). 6417 warbe *H* = male. 6419 vil wol *J* (wol *H*). 6432 sô rîchiu *J* = solche (sô hôhiu *H nach L*). mê *H* = mehe. **6435** dâ = *fehlt*. **6437** vil = *fehlt*. manicvalter *H* = mannigfaltige. 6438 seite gnâde *J* = sandte g. (seite genâde *H*). **6446** al = *fehlt*. sine *J nach B* = seinen (sînen *H*). 6447 künfte *H* = Zukunfft. 6449 manicvalter sælden hort *H* = mannichfaltiger glückenhort. 6454 unz *H* = bifs. 6455 frœlichen *H* = frôliche. 6456 diz *H* = das. 6457 ir triuwe *H* = irer treuwen. 6460 in sælde *H* = je glück. **6463** unde = vnd. **6464** vil = *fehlt*. 6467 sühte mâsen *H* = Seuchte masse. 6472 triuwe minnen *H* = treuwen lieben. 6475 diz *H* = diese. 6478 ræte *H* = rede. 6481 deste *H* = desto (diu *J nach B*). 6482 gehœret *H* = hôret. 6490 des mæres *H* = der mâr. 6491. 6493 ez *H* = sie. 6494 ze tiuscher worte *H* = zu Teutschen worten. 6495 geleitet *H nach L* = getheilet. 6500 der untriuwe *H* = der falschen Vntreuw. **6501** gehœre = hôre. **6503** alsô = als. trûtgesellen *H* = viel traut G. **6504** vil = *fehlt*.

Digitized by Google

Berichtigungen.

v. 113 triuwebæren *statt* triuwelichen.
v. 167 triuwebære *statt* triuwenbære.
v. 184 vil *statt* gar, *ebenso* v. 576.
v. 736 hân *statt* haben.
v. 747 swâ mite ein man *statt* dâ mite ieman.
v. 762 gar *ist vor* liutsælechaft *einzuschalten.*
v. 1111 tougen *statt* heimlich.
v. 1542 sô rehte *statt* alsô.
v. 1737 tougenlichen *statt* vil heimlichen.
v. 1749 tougenlicher *statt* heimlicher.
v. 2233 sô rehte *statt* alsô.
v. 2256 tougenlîche *statt* vil heimlîche.
v. 2573 *lies mit dem druck* gnuoc unde vil.
v. 4270 tougen *statt* heimlîch.

Druckfehler.

v. 2438 *l.* nâch *statt* nach.
v. 3341 *l.* für *statt* fûr.
v. 4608 *l.* vil *statt* vîl.
v. 6065 *l.* got *statt* gôt.

Digitized by Google

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY
BERKELEY

Return to desk from which borrowed.
This book is DUE on the last date stamped below.

17Mar52HL
24Apr52LU
13Aug'55SS
REC'D LD
JUN 11 1960
2Feb'61DF
REC'D LD
JAN 19 1961
12May'61LU

REC'D LD
MAY 24 1961
JUL 26 1967 26
MAR 12 '68 -12 AM
LOAN DEPT.
MAR 25 1970 58
IN STACKS
MAR 11 1970
REC'D LD JUN 16 70 -2 PM 56

APR 17 1970 8 9
JAN 13 1983
JAN 13 1983
REC. CIR. SEP 2 '82

LD 21-95m-11,'50(2877s16)476

Digitized by Google

U. C. BERKELEY LIBRARIES

C043510972

3210:4

Konrad

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

Digitized by Google